Chronik 2014 von antisemitischen, rechtsextremen und homophoben Vorfällen

Das JFDA führt täglich ein umfassendes und unabhängiges Monitoring durch und dokumentiert anhand von Polizei- und Pressemeldungen antisemitische, rechtsextreme und homophobe Vorfälle in Deutschland. Die anliegende Chronik des Jahres 2014 erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

(Berlin, 31.12.2014) "Auf das Büro der Berliner Piratenpolitiker Martin Delius und Simon Weiß hat es eine Attacke mit offenbar rechtem politischen Hintergrund gegeben. Die Scheiben des Büros in der Berliner Uhlandstraße waren in der Nacht mit dem Schriftzug »Linksfaschisten stoppen. Pegida« beschmiert worden. Die Abgeordneten stellten inzwischen Strafanzeige bei der Berliner Polizei, die den Eingang laut einer Twittermitteilung eines ZDF-Kollegen bestätigte. Am Nachmittag waren die Schmierereien von den Scheiben wieder entfernt."
Quelle: Neues Deutschland

(Brand-Erbisdorf/Sachsen, 31.12.2014) "Unbekannte haben mit einem selbst gebauten Böller ein Asylbewerberheims im mittelsächsischen Brand-Erbisdorf attackiert – die Ladung explodierte der Nacht zu Mittwoch lautstark und zerstörte zwei Scheiben an dem Gebäude, teilte die Chemnitzer Polizei mit. Verletzt wurde niemand. Die Täter hatten den Sprengsatz aus einem Auto heraus auf das Grundstück geworfen. Der Staatsschutz ermittelt und hofft auf hilfreiche Zeugenhinweise."
Quelle: Neues Deutschland

(Merseburg/Sachsen-Anhalt, 28.12.2014) Von einer fünfköpfigen Gruppe wurden zwei Männer in den frühen Morgenstunden des 28.12.2014 vor einer Merseburger Diskothek aus rassistischen Motiven angegriffen. Eines der Opfer wurde mit einem Bierglas auf den Kopf geschlagen, niedergestoßen und getreten.
Quelle: Berliner Zeitung

(Berlin, 28.12.2014) "Die Autos eines Neuköllner SPD-Politikers und eines Fotografen wurden am Wochenende fast gleichzeitig angezündet – vermutlich von Neonazis. Denn beide sind seit längerem im Visier der Rechtsextremen […]"
Quelle: Tagesspiegel

(Berlin-Mariendorf, 20.12.2014) Von Maskierten wurde ein Mann fremdenfeindlich beleidigt und mit Reizgas attackiert, als er die Wohnungstür nach Klingeln öffnete. Nachdem die Täter die Flucht ergriffen hatten, bemerkten der angegriffene Mann und sein Bruder rechtsradikale und fremdenfeindliche Parolen, die im Hausflur gesprüht worden waren ("Sieg Heil", "Deutschland den Deutschen, Ausländer raus").
Quelle: Tagesspiegel

(Limburg/Sachsen, 19.12.2014) Während des Unterrichts wurde das vor der Schule geparkte Auto eines für antifaschistisches Engagement bekannten Lehrers von Unbekannten stark beschädigt und mit einem Hakenkreuz beschmiert.
Quelle: mittelhessen.de

(Edling/Bayern, 19.12.2014) Von Unbekannten wurde die Fassade eines Jugendtreffs in Edling mit rechtsradikalen Parolen, einer Hitler-Karikatur und einem Hakenkreuz verunstaltet.
Quelle: rosenheim24.de

(Chemnitz/Sachsen, 20.12.2014) Am Abend des 20.12.2014 rief ein Mann mehrmals "Sieg Heil" von einer Bühne auf einem Weihnachtsmarkt in Chemnitz. Einen Zeugen, der ihn daraufhin zur Rede stellte, beleidigte, schubste und verfolgte er anschließend zusammen mit einem weiteren Täter.
Quelle: Freie Presse

(Wackersdorf/Bayern, 18.12.2014) Bei einem abendlichen Spaziergang wurde ein Asylbewerber aus Syrien von einem unbekannten Täter hinterrücks mit einem Stock niedergeschlagen und musste im Krankenhaus behandelt werden.
Quelle: Mittelbayerische Zeitung

(Braunschweig/Niedersachsen, 16.12.2014) "Mehrere offensichtlich fremdenfeindliche Männer haben eine 29-jährige Muslima angefahren und beschimpft. Bei dem Übergriff in Braunschweig sollen islamfeindliche Parolen gefallen sein, wie ein Sprecher der Polizei am Freitag sagte. Die Männer haben die Frau laut deren Aussage aus dem Auto heraus angepöbelt und dann leicht am Knie touchiert. Anschließend seien sie ausgestiegen und hätten das Opfer körperlich angegangen […]"
Quelle: Neue Osnabrücker Zeitung

(Erfurt/Thüringen, 13.12.2014) Im Umfeld einer Drittliga-Begegnung zwischen Vereinen aus Erfurt und Rostock kam es bei der Anreise der Gästefans zu strafrechtlich relevanten Ereignissen. Unter anderem wurde Beamten gegenüber der Hitlergruß gezeigt.
Quelle: **Thüringer Landeszeitung**

(Hamburg, 12.12.2014) "Ein betrunkener Fahrgast hat am Freitagabend in der S-Bahn zwischen Hauptbahnhof und Berliner Tor zunächst einen Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Deutschen Bahn und schließlich Bundespolizisten bedroht. Wie die Bundespolizei am Sonntag mitteilte, grölte der 33 Jahre alte Mann verwassungswidrige Parolen und hob die rechte Hand zum sogenannten Hitlergruß […]"
Quelle: **Hamburger Abendblatt**

(Böblingen/Baden-Württemberg, 13.12.2014) In einer S-Bahn in Böblingen wurde in der Nacht zu Samstag, 13.12.2014 eine Person von einer Gruppe rassistisch beleidigt. Als ein 20-Jähriger dem Opfer zur Hilfe kam, wurde er von der Gruppe niedergeschlagen und getreten.
Quelle: **Stuttgarter Zeitung**

(Burg/Sachsen-Anhalt, 14.12.2014) "Ein aus Bulgarien stammender 15-Jähriger ist in Burg (Jerichower Land) von einem Mann rassistisch beleidigt, gewürgt und zu Boden gestoßen worden. Als Täter der rechtsmotivierten Straftat sei ein bereits polizeibekannter 23-Jähriger ermittelt worden, teilte die Polizei am Montag mit. Das Opfer befand sich am Sonntagnachmittag am Gummersbacher Platz, als der mutmaßliche Täter mit einem weiteren Unbekannten erschien und den Jugendlichen mit rechten Parolen beschimpfte. Unvermittelt griff der Mann dann an den Hals des 15-Jährigen und würgte ihn. Dann stieß der Angreifer sein Opfer zu Boden und flüchtete."
Quelle: **Die Welt**

(Merseburg/Sachsen-Anhalt, 16.12.2014) "In Merseburg ist ein Mann aus Mali angegriffen worden. Laut Polizei hat ein 23-Jähriger den Mann am Bahnhof zunächst rassistisch beschimpft. Dann schlug er dem Westafrikaner ins Gesicht. Die hinzugerufenen Polizisten konnten den Täter am Bahnhof stellen. Wie sich herausstellte, lag gegen ihn ein Haftbefehl vor. Er wurde festgenommen."
Quelle: **mdr Sachsen-Anhalt**

Während der Fahrt begannen die Fahrgäste, den Fahrer fremdenfeindlich zu beleidigen. Einer schlug ihm mit der Hand mehrfach gegen den Kopf. Nachdem der Taxifahrer die Gruppe in der Spindlersfelder Ecke Oberspreestraße in Köpenick abgesetzt hatte, alarmierte er umgehend die Polizei. Nach der Anzeigenerstattung brachte ihn ein Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus. Die Ermittlungen dauern an."
Quelle: **Polizei Berlin**

(München/Bayern, 12.12.2014) Von Unbekannten wurde die Außenfassade der Parteizentrale der Münchener Linken in der Nacht zu Freitag, 12.12.2014 mit Graffiti verunstaltet: Neben u.a. "Mörder" und "SED" prangt ein rotes Hakenkreuz.
Quelle: Abendzeitung München

(München/Bayern, 06.12.2014) Von einer Gruppe Rechtsradikaler wurde ein Ehepaar am Abend des 06.12.2014 in der Münchner Innenstadt unter rassistischen Beleidigungen zusammengeschlagen und schwer verletzt. Nachdem die Angreifer ihre Opfer zu Boden geschlagen hatten, traten sie auf sie ein und schleiften sie die Straße entlang.
Quelle: Süddeutsche Zeitung

(Großröhrsdorf/Sachsen, 11.12.2014) Ein Einwohner der sächsischen Kleinstadt Großröhrsdorf hat unter Angabe falscher Tatsachen bei der Polizei angezeigt, von einem Asylbewerber angegriffen und verletzt worden zu sein. Gegen den Mann wird nun wegen Vortäuschens einer Straftat ermittelt.
Quelle: Süddeutsche Zeitung

(Vorra/Bayern, 12.12.2014) "Drei geplante Flüchtlingsunterkünfte haben in der Nacht auf Freitag im mittelfränkischen Vorra (Landkreis Nürnberger Land) gebrannt. Gegen 22:45 Uhr rief eine Anwohnerin eines benachbarten Gebäudes die Feuerwehr, weil es in einer leerstehenden Gaststätte brannt […] "Es spricht einiges dafür, dass es sich um Brandstiftung handelt", sagte am Freitag Polizeisprecher Robert Sandmann. An einem der Gebäude wurden Hakenkreuze und andere fremdenfeindliche Schmierereien entdeckt. Die leerstehende Gaststätte, die Scheune sowie das leerstehende Wohnhaus waren umgebaut und renoviert worden und sollten nach einem Beschluss der Regierung von Mittelfranken Flüchtlingen als Unterkunft dienen […]"
Quelle: Abendzeitung

(Regensburg/Bayern, 06.12.2014) "Die Bewohner zweier Anwesen in der Mühlhausener- bzw. Posener Straße staunten am Freitag bzw. Samstag nicht schlecht, als sie ihren Briefkasten öffneten. Darin fanden sie ein Flugblatt, auf dem unter anderem Adolf Hitler abgebildet ist, der den Hitlergruß zeigt. Eine Textpassage hat zudem einen fremdenfeindlichen Inhalt […]"
Quelle: Mittelbayerische Zeitung

(Bad Salzuflen/Nordrhein-Westfalen, 06.12.2014) Von Unbekannten wurde die Tür eines Hauses, in dem sich – von außen deutlich erkennbar – neben drei Wohnungen eine Moschee befindet, in der Nacht zu Samstag, 06.12.2014, in Brand gesetzt. Niemand wurde verletzt. Der Staatsschutz der Polizei Bielefeld ermittelt.
Quelle: wa.de

(Ballstädt/Thüringen, 06.12.2014) Ein illegales Konzert von Rechtsradikalen mit über 90 BesucherInnen wurde in Ballstädt von der Polizei aufgelöst. Wegen rechtsradikalem Liedgut wurden Ermittlungen aufgenommen, Propagandamaterial beschlagnahmt.
Quelle: Ostthüringer Zeitung

(Stralsund/Mecklenburg-Vorpommern, 08.12.2014) "Unbekannte Täter haben am Wochenende Wände und eine Tür im Flur eines Wohnblocks in Stralsund mit Hakenkreuzen beschmiert. Insgesamt haben die Polizisten, die von Anwohnern gerufen wurden, 25 Hakenkreuze unterschiedlicher Größe gezählt. Das berichtete wie die Polizei.
Die Schmierereien waren bis zu 25 mal 25 Zentimeter groß und wurden mit einem Faserstift aufgemalt. Der entstandene Sachschaden beträgt rund 250 Euro. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen."
Quelle: e110.de

(Witzenhausen/Hessen, 06.12.2014) Unter anderem mit "Heil Hitler" und "88" wurde der Warteraum des Bahnhofs in Witzenhausen von Unbekannten beschmiert.
Quelle: Hessische Niedersächsische Allgemeine

(Merseburg/Sachsen-Anhalt, 07.12.2014) "Vermutlich aus Fremdenfeindlichkeit hat ein 23-jähriger Mann in Merseburg einen 48 Jahre alten Afrikaner beschimpft und beleidigt. Auslöser war nach Angaben der Polizei vom Sonntag, dass der 48-Jährige auf Englisch telefonierte, als ihm der 23-Jährige entgegen kam. Das Opfer informierte Beamte der Bundespolizei über den Vorfall. Der 23 Jahre alte Weißenfelser wurde noch in der Nähe des Tatortes aufgegriffen. Gegen ihn wurde Strafanzeige erstattet."
Quelle: Die Welt

(Greifswald/Mecklenburg-Vorpommern, 06.12.2014) "
"Am Samstag, dem 6. Dezember kam es in einer Bar in der Domstraße zu einem Zwischenfall: Ein Mann mit einem Hakenkreuz-Tattoo griff einen italienischen Staatsangehörigen an. Bisher konnte der Täter nicht gestellt werden.
Gegen 00.10 Uhr betrat der Betroffene die Bar in der Domstraße. Kurz darauf versuchte ein Mann ihn körperlich anzugreifen. Mit einer glimmenden Zigarette versuchte der Angreifer den Italiener ins Gesicht zu schlagen. Des Weiteren zeigte er sein auf dem Unterarm angebrachtes Hakenkreuz-Tattoo. Der italienische Staatsbürger blieb bei dem Überfall unverletzt […]"
Quelle: webmoritz.de

(Gera/Thüringen, 05.12.2014) Puppe mit Nazi-Symbolen an Litfaßsäule aufgestellt

(Gera/Thüringen, 05.12.2014) In der Nacht zu Freitag, 05.12.2014, wurde von Unbekannten eine Puppe an einer Litfaßsäule in Gera aufgestellt. Auf einer Armbinde und auf dem Rücken trug die Puppe Hakenkreuze.
Quelle: Ostthüringer Zeitung

(Mönchengladbach/Nordrhein-Westfalen, 30.11.2014) Rassistische Beleidigung und Körperverletzung

(Mönchengladbach/Nordrhein-Westfalen, 30.11.2014) "Heute, gegen 06:45 Uhr, ging ein 18-jähriger junger Mann zusammen mit seinem gleichaltrigen Freund über die Hindenburgstraße in Richtung Bahnhof. Die beiden kehrten von einem Altstadtbesuch zurück und waren auf dem Heimweg. In Höhe der Friedrichstraße wurden die beiden aufgrund ihrer Herkunft aus Schwarzafrika aus einer Personengruppe heraus beschimpft. Daraufhin wollten die beiden den Haupttäter aufgrund dieser Äußerungen zur Rede stellen. Der 25-jährige Beschuldigte schlug daraufhin einen der jungen Männer mehrfach mit der Faust ins Gesicht […]"

Quelle: Polizei Mönchengladbach

(Hohenstein-Ernstthal/Sachsen, 30.11.2014) Rechtsradikale Symbole und fremdenfeindliche Parolen an Weihnachtsmarktbuden gesprüht

(Hohenstein-Ernstthal/Sachsen, 30.11.2014) In der Nacht zu Sonntag, 30.11.2014, verunstalteten Unbekannte Fahrzeuge, Brücken und Hauswände sowie die Holzbuden eines Weihnachtsmarktes in Hohenstein-Ernstthal. Neben SS-Runen sprühten sie fremdenfeindliche Parolen wie "Deutsch statt Islamscheiße" und die Zahlenkombination "82382".

Quelle: Freie Presse

(Berlin, 29.11.2014) Rechtsradikale verschicken gefälschte "Briefe der Senatsverwaltung" an Haushalte

(Berlin, 29.11.2014) An Haushalte im Bezirk Marzahn-Hellersdorf wurden von Rechtsradikalen gefälschte "Briefe der Senatsverwaltung" verschickt. Ziel der Schreiben war, in der Bevölkerung Stimmung gegen geplante Unterkünfte für Geflüchtete im Bezirk zu machen. Von der Senatsverwaltung wurde Anzeige wegen Amtsanmaßung und Urkundenfälschung gestellt.

Quelle: B.Z. Berlin

(Harpfing/Bayern, 28.11.2014) Rechtsradikale Parolen auf Auto geschmiert

(Harpfing/Bayern, 28.11.2014) "Am Freitag, den 28. November, im Zeitraum von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr, schmierte ein bisher unbekannter Täter in Harpfing rechtsextremistische Parolen auf die Heckscheibe eins geparkten Autos. Der Wagen stand auf dem Parkplatz des Feuerwehrhauses/Schützenheims. Die Polizei hat Ermittlungen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen."

Quelle: chiemgau24.de

(Regensburg/Bayern, 27.11.2014) "Sieg Heil"-Rufe

(Regensburg/Bayern, 27.11.2014) Aus einer durch die Regensburger Innenstadt ziehenden Gruppe heraus riefen zwei junge Männer am Abend des 27.11.2014 mehrmals "Sieg Heil".

Quelle: Mittelbayerische Zeitung

(Hilders/Hessen, 26.11.2014) Hakenkreuz auf Spielplatz geschmiert

(Hilders/Hessen, 26.11.2014) "Auf dem Spielplatz in der Auersburgstraße schmierten Unbekannte ein Hakenkreuz ähnliches Symbol auf ein Spielgerät […]"

Quelle: Polizei Fulda

(Greifswald/Mecklenburg-Vorpommern, 25.11.2014) Kirchengebäude mit Hakenkreuzen beschmiert

(Greifswald/Mecklenburg-Vorpommern, 25.11.2014) Von Unbekannten wurde in der Nacht zu Dienstag eine Kirche in Greifswald mit Hakenkreuzen beschmiert.

Quelle: Die Welt

(Halle/Sachsen-Anhalt, 24.11.2014) Mann zeigt Hitlergruß

(Halle/Sachsen-Anhalt, 24.11.2014) Nachdem er auf diverse Arten randaliert und andere Menschen bedroht hatte, zeigte ein Betrunkener in Halle am Abend des 24.11.2014 der anrückenden Polizei den Hitlergruß.

Quelle: hallespektrum

(Bernburg/Sachsen-Anhalt, 24.11.2014) Fünf Männer gehen auf gebürtigen Türken los

(Bernburg/Sachsen-Anhalt, 24.11.2014) "Bei einem offenbar fremdenfeindlichen Überfall in Bernburg ist ein Mann verletzt worden. Nach Angaben der Polizei wurde der gebürtige Türke auf der Marktbrücke von fünf Männern angesprochen und bepöbelt. Anschließend prügelten zwei 28 und 37 Jahre alte Männer auf den Türken ein. Zudem warfen sie sein Fahrrad in die Saale. Das Opfer erlitt dabei Prellungen […]"

Quelle: mdr

(Querfurt/Sachsen-Anhalt, 24.11.2014) Fremdenfeindlicher Übergriff in Regionalbahn

(Querfurt/Sachsen-Anhalt, 24.11.2014) In einer Regionalbahn in Sachsen-Anhalt wurden am Nachmittag des 24.11.2014 zwei Männer rassistisch beschimpft und körperlich angegriffen. Von der Bundespolizei wurden zwei Tatverdächtige festgenommen.

Quelle: mdr

(Schwedt/Brandenburg, 23.11.2014) Rassistische Beleidigung, Hitlergruß und Faustschlag

(Schwedt/Brandenburg, 23.11.2014) "Mit einem Faustschlag ins Gesicht ist ein Syrer in einem Schnellrestaurant in Schwedt begrüßt worden. Der 23 alte Mann wollte in der Nacht zum Sonntag dort mit seinem kenianischen Freund etwas essen, als einer der Kunden den sogenannten Hitlergruß darbot und sofort zuschlug. Der Syrer stürzte und zog sich Verletzungen zu, die im Klinikum behandelt werden mussten. Der Angreifer beschimpfte zudem den Kenianer und machte sich dann aus dem Staub […]"

Quelle: Nordkurier

(Berlin-Charlottenburg, 23.11.2014) Israelischer Tourist zusammengeschlagen und verletzt

(Berlin-Charlottenburg, 23.11.2014) "In Charlottenburg attackierten Unbekannte […] einen Touristen aus Israel. Der 22-Jährige war gegen 18.30 Uhr im Lotte-Lenya-Bogen unterwegs, als ihm vier Männer entgegenkamen. Nachdem sie an ihm vorbei waren, machten sie kehrt

und folgten ihm ein kurzes Stück. Dann griffen sie ihn unvermittelt an. Alle vier Täter schlugen und traten mehrfach auf ihn ein. Anschließend entfernten sie sich in unbekannte Richtung. Bei dem Angriff erlitt der Mann Verletzungen an der Hand und am Kopf, so dass er in einem Krankenhaus ambulant behandelt werden musste. Die Hintergründe des Überfalls, insbesondere ob eine politische Motivation der Täter vorliegt, ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen, die die Kriminalpolizei übernommen hat."

Quelle: Polizei Berlin

Update 25.11.2014: Gegenüber dem israelischen Nachrichtenportal ynet berichtet der Betroffene, von den Angreifern zuvor beim Verlassen eines Chabad-Hauses gesehen worden zu sein. Seiner Meinung nach ist die Motivation der Täter eindeutig: "I have no doubt they attacked me because I looked Jewish or Israeli to them."

(Nauen/Brandenburg, 21.11.2014) Mit Schreckschusspistole bewaffneter Mann versucht, ICE zu entführen, um Bundesregierung zur Anerkennung Palästinas als Staat zu zwingen

(Nauen/Brandenburg, 21.11.2014) Ein 23-jähriger Mann aus Bayern versuchte am 21.11.2014 einen von Berlin nach Hamburg fahrenden ICE zu entführen. Als der Schaffner ihn nach seiner Fahrkarte fragte, zog er eine Schreckschusspistole und schoss um sich. Andere Fahrgäste konnten ihn überwältigen und der am nächsten Bahnhof wartenden Polizei übergeben. Niemand wurde verletzt. Aus Notizen, die später in seiner Jackentasche gefunden wurden, geht hervor, dass er durch die Entführung des Zuges die Anerkennung Palästinas als Staat durch die Bundesregierung erreichen wollte. Zudem wollte er 2,5 Millionen Euro erpressen.

Quelle: BILD

(Strasburg/Mecklenburg-Vorpommern, 22.11.2014) Rechte Parolen gesprüht

(Strasburg/Mecklenburg-Vorpommern, 22.11.2014) "In der Nacht zum Sonnabend haben bislang unbekannte Täter in der Uckermarkstadt mehrere Hauswände mit rechten Parolen besprüht […]"

Quelle: Nordkurier

(Züschen/Nordrhein-Westfalen, 22.11.2014) Kirche und andere Gebäude mit rechten Parolen beschmiert

(Züschen/Nordrhein-Westfalen, 22.11.2014) Von Unbekannten wurden am vergangenen Wochenende mehrere Gebäude, unter anderem eine Kirche, mit rechten Parolen wie "Deutschland braucht Dich – werde aktiv" besprüht.

Quelle: WAZ

(Würzburg/Bayern, 21.11.2014) Hitlergruß, "Sieg Heil"-Rufe und Körperverletzung

(Würzburg/Bayern, 21.11.2014) Ein betrunkener 24-Jähriger griff in der Nacht zum 21.11.2014 in Würzburg drei Passanten an, rief "Sieg Heil" und zeigte den Hitlergruß.

Quelle: Tauber-Zeitung

(Meßstetten/Baden-Württemberg, 19.11.2014) Wegweiser zu Flüchtlings-Aufnahmestelle mit Hakenkreuzen und Parolen beschmiert

(Meßstetten/Baden-Württemberg, 19.11.2014) "Bislang unbekannte Täter haben in der Nacht zum Mittwoch unter anderem vier Wegweiser zur Flüchtlings-Aufnahmestelle in Meßstetten mit Hakenkreuzen, SS-Runen sowie Nazi-Parolen beschmiert. Die Polizei sucht nach den Tätern […]"

Quelle: Stuttgarter Zeitung

(Zwickau/Sachsen, 19.11.2014) Stadtrat erhält Drohbrief von Rechtsradikalen

(Zwickau/Sachsen, 19.11.2014) "Der Zwickauer Stadtrat René Hahn wird von Neonazis bedroht. Der 33-Jährige erhielt einen entsprechenden Brief von einer Gruppierung mit dem Namen 'Nationale Sozialisten Marienthal' […] Hahn geht davon aus, dass er sich den Zorn der Neonazis zuzog, weil er vor ein paar Tagen in Zwickau Graffiti mit antisemitischen Sprüchen beseitigte. In dem Drohbrief wird Hahn eine 'heiße Zeit' angekündigt. Unter dem Schreiben steht ein Hakenkreuz."

Quelle: LVZ online

(Rechlin/Mecklenburg-Vorpommern, 18.11.2014) Hakenkreuzfahne an Schornstein gehisst

(Rechlin/Mecklenburg-Vorpommern, 18.11.2014) Von Unbekannten wurde in Rechlin eine Hakenkreuzfahne am Schornstein eines Heizhauses gehisst.

Quelle: Nordkurier

(Feilitzsch/Bayern, 18.11.2014) Hakenkreuze an leerstehende Gaststätte gesprüht

(Feilitzsch/Bayern, 18.11.2014) Eine leerstehende Gaststätte, die für die Unterbringung von Geflüchteten vorgesehen ist, wurde von Unbekannten mit Hakenkreuzen besprüht.

Quelle: Bayerischer Rundfunk

(Hof/Bayern, 18.11.2014) Rechtsradikale Symbole an Hauswand gesprüht

(Hof/Bayern, 18.11.2014) " […] in Hof wurden rechtsradikale Symbole an ein Haus gesprüht."

Quelle: Bayerischer Rundfunk

(Korb/Baden-Württemberg, 15.11.2014) Rassistische Beleidigungen bei Ringkampf

(Korb/Baden-Württemberg, 15.11.2014) Bei einem Ringkampf zwischen einem Ringer des SC Korb und einem Kämpfer des ASV Schorndorf bedachte ein Zuschauer den türkischstämmigen Ringer des SC Korb mit rassistischen Beleidigungen.

Quelle: zvw.de

(Haselünne/Niedersachsen, 15.11.2014) Hakenkreuz an Lebensmittelmarkt gesprüht

(Haselünne/Niedersachsen, 15.11.2014) Von Unbekannten wurde in der Nacht auf Samstag, den 15.11.2014, ein rotes Hakenkreuz in den Eingangsbereich eines Lebensmittelmarktes gesprüht.

Quelle: Neue Osnabrücker Zeitung

(Illertissen/Bayern, 15.11.2014) Hitlergruß und rechtsradikale Parolen bei Regionalliga-Derby

(Illertissen/Bayern, 15.11.2014) Beim Regionalliga-Derby gegen den FV Illertissen am Samstag, 15.11.2014, zeigten mitgereiste Anhänger des FC Memmingen den Hitlergruß und riefen rechtsradikale Parolen.

Quelle: Augsburger Allgemeine

(Johanngeorgenstadt/Sachsen, 15.11.2014) Mehr als 80 Hakenkreuze gesprüht

(Johanngeorgenstadt/Sachsen, 15.11.2014) In der Nacht zu Samstag, dem 15.11.2014 haben Unbekannte in Johanngeorgenstadt im Erzgebirge mehr als 80 Hakenkreuze an Hauswände und Verkehrsschilder gesprüht.

Quelle: news-chemnitz.de

(Halle/Sachsen-Anhalt, 15.11.2014) Hooligans rufen fremdenfeindliche Parolen

(Halle/Sachsen-Anhalt, 15.11.2014) "Am 15.11.2014 gegen 20:00 Uhr befanden sich auf dem Hauptbahnhof Halle circa 63 Anhänger der sogenannten 'HOGESA' – Gruppe. (HOGESA=Hooligans gegen Salafisten). Die Personen kamen mit der Bahn aus Hannover. Hier hatten sie an der Demonstration der 'HOGESA' teilgenommen. Lautstark bewegten sie sich durch das Bahnhofsgebäude und riefen ausländerfeindliche Parolen, wie 'Deutschland den Deutschen, Ausländer raus!', 'Wir wollen keine Asylantenschweine!'. Der Hauptbahnhof Halle war zu dieser Zeit sehr stark durch andere Reisende frequentiert. Bundespolizisten konnten aus der Gruppe der 'HOGESA'-Anhänger einen Mann ausmachen, der als Rädelsführer fungierte und die anderen Anhänger immer wieder mit ausländerfeindlichen Parolen lautstark anstachelte. Der 36-jährige Mann wurde durch die Bundespolizisten von der Gruppe getrennt. Daraufhin kam von den anderen Anhängern lautstark die Rufe 'HOGESA, HOGESA!'. Bei dem 36-jährigen Rädelsführer wurde ein Atemalkoholwert von 1,8 Promille festgestellt. Er wird nun wegen Volksverhetzung strafrechtlich verfolgt."

Quelle: Bundespolizeiinspektion Magdeburg

(Hoyerswerda/Sachsen, 15.11.2014) Hakenkreuze, SS-Runen und rechte Parolen an Döner-Imbiss geschmiert

(Hoyerswerda/Sachsen, 15.11.2014) "In Hoyerswerda war ein Dönerimbiss das Ziel rechter Schmierer. Mit brauner Sprayfarbe sprühten sie ein Hakenkreuz, SS-Runen und verschiedene Zahlenkombinationen an den Imbiss, berichtet die Polizeidirektion Görlitz […]"

Quelle: e110.de

(Burghaun/Hessen, 14.11.2014) Hakenkreuze und verfassungswidrige Parolen an Schulgebäude geschmiert

(Burghaun/Hessen, 14.11.2014) "Unbekannte Täter beschmierten zwischen Freitagabend (14.11.) und Montagmorgen (17.11.) die Grundschule im Ostring mit Hakenkreuzen und verbotenen Parolen […]"

Quelle: Polizeipräsidium Osthessen-Fulda

(Berlin-Kreuzberg, 14.11.2014) Mann verfolgt Schülergruppe und ruft "Heil Hitler"

(Berlin-Kreuzberg, 14.11.2014) Am Morgen des 14.11.2014 rief ein Mann mehrmals "Heil Hitler", während er eine Gruppe von SchülerInnen in Berlin-Kreuzberg verfolgte. Zudem zerstörte der Mann eine Plane in einem Schulgebäude.

Quelle: Berliner Morgenpost

(Wittstock/Brandenburg, 13.11.2014) Hakenkreuz an Bushaltestelle gesprüht

(Wittstock/Brandenburg, 13.11.2014) "Am Donnerstag gegen 14.30 Uhr wurde der Polizei bekannt, dass unbekannte Täter in der Röbeler Straße an einem Buswartehäuschen ein Hakenkreuz mit schwarzem Faserstift aufgetragen haben. Die eintreffenden Beamten stellten an der Innenseite der rechten Seitenwand ein Hakenkreuz fest. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen."

Quelle: Märkische Allgemeine

(Eschwege/Hessen, 11.11.2014) Betrunkener ruft rechte Parolen

(Eschwege/Hessen, 11.11.2014) "Ein »Sieg Heil«-Rufer wanderte am frühen Dienstagabend in eine Zelle der Polizeistation in Eschwege. Der vollkommen betrunkene 39-Jährige leistete bei seiner Festnahme gegen 19:40 Uhr in der Forstgasse erheblichen Widerstand. Verletzt wurde zum Glück niemand."

Quelle: nh24.de

(Anklam/Mecklenburg-Vorpommern, 10.11.2014) Asylbewerber angegriffen und verletzt

(Anklam/Mecklenburg-Vorpommern, 10.11.2014) "Drei Asylbewerber sind am Montagabend in Anklam (Kreis Vorpommern-Greifswald) offenbar von mehreren Unbekannten angegriffen und verletzt worden. Das Trio wurde nach eigenen Angaben in der Nähe des Busbahnhofs aus einer Gruppe heraus zunächst beschimpft und fremdenfeindlich beleidigt. Anschließend hätten die Täter auf die drei eingeschlagen. Einer der Angreifer soll dabei sogar mit einem Messer gedroht haben […]"

Quelle: ndr.de

(Hannover/Niedersachsen, 10.11.2014) Plakat protestierender Flüchtlinge zerrissen, volksverhetzende Parolen gerufen und Hitlergruß gezeigt

(Hannover/Niedersachsen, 10.11.2014) "Im Flüchtlingscamp auf dem Platz zerrissen [drei Männer] ein Transparent der dort demonstrierenden sudanesischen Asylbewerber. Als sie das Zeltlager verließen, skandierten sie nach Angaben der Polizei weitere volksverhetzende Parolen […]". Zudem zeigten die Täter den Hitlergruß. Einer der Männer beleidigte am Abend des selben Tages eine junge Frau fremdenfeindlich und schlug ihr mit der Faust ins Gesicht.

Quelle: Hannoversche Allgemeine

(Moosthenning/Bayern, 10.11.2014) Hakenkreuze an Mauer gesprüht

(Moosthenning/Bayern, 10.11.2014) "Am Montag zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr sprühten zwei 14-jährige und ein 13-jähriger Junge zwei Hakenkreuze und den Schriftzug 'Nazisau' an eine Hallenwand […]"

Quelle: idowa.de

(Stephansposching/Bayern, 12.11.2014) Hakenkreuz in Türrahmen von Grundschule geritzt

(Stephansposching/Bayern, 12.11.2014) "Im Zeitraum vom 12.11.2014 auf 13.11.2014 zwischen 16.00 Uhr und 08.00 Uhr ritzte ein unbekannter Täter Buchstaben und ein Hakenkreuz in den Holzrahmen im Bereich der Eingangstür der Mehrzweckhalle der Grundschule […]"

Quelle: idowa.de

(Halle/Sachsen-Anhalt, 10.11.2014) Hitlergruß und "Sieg Heil"-Rufe

(Halle/Sachsen-Anhalt, 10.11.2014) "Am 10.11.2014, gegen 21:30 Uhr kam es auf dem Hauptbahnhof Halle zu folgenden Vorfällen. Zwei Männer im Alter von 26- bzw. 35 Jahren liefen angetrunken durch den Hauptbahnhof Halle und rempelten bewusst zwei Mitarbeiter der DB Sicherheit, die sich ebenfalls dort befanden, an. Kurze Zeit später riefen sie mehrmals lautstark und somit öffentlichkeitswirksam "Sieg Heil" und zeigten den Hitlergruß. Eine Streife der Bundespolizei forderte nach dieser Straftat die Herausgabe der Identitätspapiere. Dieser Aufforderung kam einer der beiden Männer nicht nach und widersetzte sich gewaltsam der Mitnahme zur Dienststelle. Hier wurde bei dem 26-Jährigen ein Atemalkoholwert von 2,7 Promille festgestellt. Beide Männer müssen nun mit Strafanzeigen wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Verwenden verfassungswidriger Kennzeichen und Nötigung rechnen."

Quelle: Bundespolizeiinspektion Magdeburg

(Weiden/Bayern, 09.11.2014) Hakenkreuz an Hinweistafel gesprüht

(Weiden/Bayern, 09.11.2014) "Ein etwa 70 mal 50 Zentimeter großes spiegelverkehrtes Hakenkreuz sprühte in Weiden ein unbekannter Schmierer in den Abendstunden des Sonntags an die Hinweistafel der Schätzlerbad-Gaststätte […]"

Quelle: Wochenblatt

(Zwickau/Sachsen, 09.11.2014) Ausländerfeindliche Äußerungen im Polizeidienst

(Zwickau/Sachsen, 09.11.2014) Ein leitender Beamter der Polizeidirektion Zwickau wurde aufgrund fremdenfeindlicher Aussagen vom Dienst suspendiert. Mehrmals hatte er in internen Schreiben an Mitarbeiter Fahndungsfotos ausländerfeindlich kommentiert.

Quelle: Freie Presse

(Stulln/Bayern, 08.11.2014) Hakenkreuz auf Straße gesprüht

(Stulln/Bayern, 09.11.2014) "In Stulln, Geißtrat 6, sprühte am Samstag zwischen 9.15 und 12 Uhr ein unbekannter Täter in neongrüner Farbe ein Hakenkreuz in der Größe von ca. 30 bis 40 Zentimetern auf die Straße […]"

Quelle: Wochenblatt

(Wittenberg/Sachsen-Anhalt, 08.11.2014) Fremdenfeindlicher Reizgas-Angriff auf Familie

(Wittenberg/Sachsen-Anhalt, 08.11.2014) Von zwei Unbekannten, die rechtsradikale Parolen brüllten, wurde am Nachmittag des 08.11. in Wittenberg eine Familie mit Reizgas attackiert und fremdenfeindlich beleidigt.

Quelle: Mitteldeutsche Zeitung

(Ichenhausen/Bayern, 09.11.2014) Hitlergruß gezeigt und rechtsradikale Parolen gerufen

(Ichenhausen/Bayern, 09.11.2014) "Am 09.11.2014, um 02:50 Uhr kam es in der Diskothek 'W3′ zu einem Disput zwischen Türstehern und einem 18-jährigen Gast. Im Verlauf der verbalen Auseinandersetzung zeigte der 18-Jährige den Türstehern den 'Hitlergruß' und rief laut 'Heil Hitler' […]"

Quelle: locally.de

(Bamberg/Bayern, 07.11.2014) AStA-Räumlichkeiten mit rechtsradikalen Symbolen beschmiert und Drohbrief hinterlassen

(Bamberg/Bayern, 07.11.2014) "Wie die Polizei mitteilt, schlugen Unbekannte vermutlich zwischen 2 und 5 Uhr morgens die Glaseingangstür zum Anwesen im Balthasargässchen in Bamberg ein. Zudem sprühten sie an die Hausfassade unter anderem ein Hakenkreuz und eine schwarz-weiß-rote Flagge mit Hakenkreuz […]"
Die Täter hinterließen zudem einen Drohbrief.

Quelle: infranken.de

(Berlin-Pankow, 07.11.2014) Bauzaun an geplanter Flüchtlingsunterkunft unter Rufen fremdenfeindlicher Parolen umgeworfen und beschädigt

(Berlin-Pankow, 07.11.2014) "Unbekannte haben in der vergangenen Nacht in Buch einen Bauzaun, der das Gelände einer geplanten Notunterkunft für Flüchtlinge einzäunt, gleich mehrfach umgeworfen. Zeugen gaben an, zunächst gegen 3 Uhr fünf dunkel gekleidete Personen beobachtet zu haben, die den Zaun in der Karower Chaussee umgeworfen und dabei teilweise verbogen haben. Außerdem sollen die Unbekannten hierbei mehrfach „Sieg Heil" gerufen haben. Gegen 6 Uhr sollen laut Zeugenaussagen rund 20 Personen den inzwischen wieder aufgerichteten Zaun abermals umgeworfen und so stark beschädigt haben, dass er sich nicht mehr aufrichten ließ. Auch während der zweiten Tat sollen die Unbekannten lautstark verfassungswidrige und fremdenfeindliche Parolen gerufen und zudem den „Deutschen Gruß" gezeigt haben. Eine Absuche nach den Tätern blieb in beiden Fällen bisher erfolglos. Der Polizeiliche Staatsschutz hat die Ermittlungen wegen Landfriedensbruchs, Sachbeschädigung sowie Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen übernommen."

Quelle: Polizei Berlin

(Kölleda/Thüringen, 05.11.2014) Unbekannte verschandeln Wand und Betonpfeiler mit Hakenkreuz und fremdenfeindlichen Parolen

(Kölleda/Thüringen, 05.11.2014) Von Unbekannten wurde ein Hakenkreuz aus Kaugummi an einem Betonpfeiler in Kölleda angebracht. Zudem wurde eine nahegelegene Wand mit fremdenfeindlichen Parolen beschmiert.

Quelle: Thüringer Allgemeine

(Landstuhl/Rheinland-Pfalz, 06.11.2014) Mann greift Taxifahrer an, beleidigt ihn fremdenfeindlich und zeigt Hitlergruß

(Landstuhl/Rheinland-Pfalz, 06.11.2014) In der Nacht vom 05.11. auf den 06.11.2014 griff ein Mann in Landstuhl einen Taxifahrer an. Nachdem er versucht hatte, die Kosten für die zuvor stattgefundene Fahrt zu prellen, schlug er den Taxifahrer mit der Faust, beleidigte ihn fremdenfeindlich und zeigte den Hitlergruß.

Quelle: SWR

(Halle/Sachsen-Anhalt, 04.11.2014) Nazischmierereien an abgebranntem Kleintransporter

(Halle/Sachsen-Anhalt, 04.11.2014) An einem Kleintransporter, der in Halle abgebrannt ist, stellten Ermittler der Polizei rechtsradikale Symbole fest, die offenkundig schon einige Tage zuvor angebracht worden waren. Gegen Unbekannt wurden Ermittlungen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet.

Quelle: hallespektrum.de

(Dortmund/Nordrhein-Westfalen, 03.11.2014) Betrunkener grölt Naziparolen

(Dortmund/Nordrhein-Westfalen, 03.11.2014) Am Abend des 03.11.2014 grölte ein betrunkener 44-Jähriger Naziparolen (u.a. "Sieg Heil") über den Bahnhofsvorplatz in Dortmund.

Quelle: WAZ

(Berlin-Moabit, 03.11.2014) Handydiebstahl nach Telefonat auf Hebräisch

(Berlin-Moabit, 03.11.2014) "[…] raubten in Moabit fünf augenscheinlich Jugendliche einer französischen Passantin ihr Handy. Die 22-Jährige war gegen 21.10 Uhr am Unionplatz unterwegs und telefonierte mit ihrem Mobiltelefon auf Hebräisch, als sie eine Gruppe Unbekannter passierte. Von den Fünf angesprochen, reagierte sie zunächst nicht, da sie diese nicht verstehen konnte. Was sie verstand, war jedoch, dass einer der Täter sie als "Israeli" bezeichnete. Plötzlich packte sie einer aus der Gruppe von hinten und entriss ihr das Handy. Anschließend flüchten die Fünf die Bremer Straße entlang. Das Opfer blieb unverletzt. Die Ermittlungen hat der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt übernommen."

Quelle: Polizei Berlin

(Köln/Nordrhein-Westfalen, 01.11.2014) Amerikanischer Tourist antisemitisch beleidigt, verprügelt und ausgeraubt

(Köln/Nordrhein-Westfalen, 01.11.2014) Am späten Abend des 01.11.2014 wurde ein amerikanischer Tourist im Kölner Hauptbahnhof von einer Gruppe Jugendlicher mit kahlrasierten Köpfen, die er zuvor nach dem Weg gefragt hatte, verprügelt und ausgeraubt. Als die Täter den Davidstern, den er an einer Kette um den Hals trug, entdeckten, beleidigten sie ihn als "Jüdische[n] Bastard".

Quelle: meinestadt.de

(Berlin-Wedding, 01.11.2014) Schuss auf Tür des Jüdischen Krankenhauses

(Berlin-Wedding, 01.11.2014) "Ein Sicherheitsmann des Jüdischen Krankenhauses in Berlin hat am Samstagabend ein Loch in der Scheibe einer Terrassentür entdeckt. Die Ermittler vermuten als Ursache einen Schuss aus einer Luftdruckwaffe […]".

Quelle: Tagesspiegel

(Halle/Sachsen-Anhalt, 30.10.2014) 10-Jährige wegen Hautfarbe von Gleichaltrigen beschimpft und krankenhausreif geschlagen

(Halle/Sachsen-Anhalt, 30.10.2014) Aufgrund ihrer Hautfarbe wurde ein 10-jähriges Mädchen in Halle auf einem Spielplatz von einer sieben- bis achtköpfigen Gruppe gleichaltriger Kinder erst rassistisch beschimpft und dann geschlagen. Das Mädchen musste im Krankenhaus behandelt werden.

Quelle: mdr

(Dachau/Bayern, 02.11.2014) Historisches Eingangstor des Konzentrationslagers Dachau aus Gedenkstätte gestohlen

(Dachau/Bayern, 02.11.2014) Bisher unbekannte Täter haben in der Nacht vom 01.11. auf den 02.11.2014 das historische Eingangstor des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau mit der zynischen Inschrift "Arbeit macht frei" gestohlen.

Quelle: Bayerischer Rundfunk

(Schwerte/Nordrhein-Westfalen, 31.10.2014) Für Unterbringung von Flüchtlingen vorgesehene Halle mit rechtsradikalen Symbolen und Parolen beschmiert

(Schwerte/Nordrhein-Westfalen, 31.10.2014) Die Außenwände einer Halle in Schwerte, die derzeit für die Unterbringung von Flüchtlingen vorbereitet wird, wurden von Unbekannten im Zeitraum zwischen dem Morgen des 31.10. und dem Morgen des 01.11.2014 mit rechtsradikalen Symbolen und Parolen beschmiert: "Flächendeckend hatten Unbekannte SS-Runen, Hakenkreuze, die Initialen Adolf Hitlers und fremdenfeindliche Parolen aufgesprüht und Aufkleber der rechten Partei NPD angebracht. Laut Polizeiangaben muss die Tat zwischen Freitagmorgen 8.30 Uhr und Samstagmorgen 5.45 Uhr geschehen sein. Derzeit wird die Turnhalle für die Unterbringung von Flüchtlingen ausgestattet […]".

Quelle: WAZ

(Bamberg/Bayern, 31.10.2014) Rechte Parolen, Hitlergruß und Angriff auf Studenten

(Bamberg/Bayern, 31.10.2014) In einer zunächst verbalen Auseinandersetzung zeigten Rechtsradikale in Bamberg den Hitlergruß, riefen rechte Parolen und präsentierten ein tätowiertes Hakenkreuz. Als sie versuchten, ihre Kontrahenten körperlich anzugreifen, wurden sie mithilfe von Pfefferspray abgewehrt.

Quelle: br.de

(Greifswald/Mecklenburg-Vorpommern, 31.10.2014) Illegales Neonazi-Konzert mit 500 Teilnehmern von Polizei aufgelöst

(Greifswald/Mecklenburg-Vorpommern, 31.10.2014) In Greifswald fand ein illegales Neonazi-Konzert mit 500 TeilnehmerInnen statt. Als die Veranstaltung von der Polizei aufgelöst wurde, wurden BeamtInnen mit Steinen und Flaschen attackiert.

Quelle: endstation-rechts.de

(Ludwigslust/Mecklenburg-Vorpommern, 31.10.2014) Hakenkreuz auf PKW gesprüht

(Ludwigslust/Mecklenburg-Vorpommern, 31.10.2014) "Unbekannte Täter haben in Rastow ein Hakenkreuz mit Farbe auf einen PKW gesprüht. Der PKW war vom 31.10.2014 13:00 Uhr bis 01.11.2014, 09:00 Uhr in der Straße "Langen Stücken" geparkt […]"

Quelle: ad-hoc-news.de

(Haltern/Nordrhein-Westfalen, 02.11.2014) Sechs Quadratmeter großes Hakenkreuz an Wand von Unterführung gesprüht

(Haltern/Nordrhein-Westfalen, 02.11.2014) In der Nacht vom 01.11. auf den 02.11.2014 wurde von Unbekannten ein drei Meter breites und mehr als zwei Meter hohes Hakenkreuz an die Wand einer Unterführung gesprüht.
"Flankiert wurde das rechtsradikale Symbol links und rechts von roten SS-Runen […]".

Quelle: Halterner Zeitung

(Brunsbüttel/Schleswig-Holstein, 27.10.2014) Wand und Fensterfront von Freizeitbad unter anderem mit rechtsradikalen Symbolen beschmiert

(Brunsbüttel/Schleswig-Holstein, 27.10.2014) In der Nacht vom 27.10. auf den 28.10.2014 verunstalteten Unbekannte Wand und Fensterfront eines Freizeitbades in Brunsbüttel, indem sie unter anderem ein Hakenkreuz aufsprühten.

Quelle: Boyens Zeitungen

(Rosenheim/Bayern, 26.10.2014) Mann feuert mit Gaspistole auf Passanten und ruft fremdenfeindliche Parolen

(Rosenheim/Bayern, 26.10.2014) Am Nachmittag des 26.10.2014 schoss ein 25-jähriger Rosenheimer mit einer Schreckschusspistole aus seiner Wohnung heraus auf Passanten. Währenddessen rief er fremdenfeindliche Parolen. Auch Polizeibeamte, die in Folge dessen festnahmen und in ein Klinikum brachten, beleidigte er rassistisch. Zudem zeigte er Kennzeichen verfassungsfeindlicher Organisationen.

Quelle: innsalzach24.de

(Landsberg/Sachsen-Anhalt, 28.10.2014) Schüler verschicken Hitlergruß-Bilder und NPD-Plakate an KlassenkameradInnen

(Landsberg/Sachsen-Anhalt, 28.10.2014) Gegen mehrere Schüler einer neunten Klasse des Gymnasiums Landsberg wurden von der Polizei Ermittlungsverfahren eröffnet. Die Schüler hatten ihren KlassenkameradInnen über *Whats App* Bilder, auf denen sie beim Zeigen des Hitlergrußes zu sehen sind, sowie NPD-Plakate geschickt.

Quelle: Mitteldeutsche Zeitung

(Aschersleben/Sachsen-Anhalt, 29.10.2014) In Polizei-Fachhochschule gezeigte Ausstellung zu NSU-Verbrechen mit Hakenkreuzen beschmiert

(Aschersleben/Sachsen-Anhalt, 29.10.2014) Von Unbekannten wurde eine Ausstellung zu den Verbrechen des "Nationalsozialistischen Untergrunds" (NSU) mit Hakenkreuzen beschmiert. Die Ausstellung mit dem Titel "Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen", die in einer Fachhochschule der Polizei gezeigt wird, ist nicht nur Angehörigen der FH, sondern auch Dritten zugänglich.

Quelle: Mitteldeutsche Zeitung

(Freiensteinau/Hessen, 27.10.2014) Nazisymbole auf Landstraße geschmiert

(Freiensteinau/Hessen, 27.10.2014) "Die Landesstraße 3178 zwischen Nieder-Moos und Holzmühl ist in der Nacht zu Montag unter anderem mit Hakenkreuzen in roter und grüner Farbe beschmiert worden […]"

Quelle: nh24.de

(Plauen/Sachsen, 21.10.2014) Fensterscheibe von Flüchtlingswohnung eingeworfen und Bewohner rassistisch beleidigt

(Plauen/Sachsen, 21.10.2014) Am späten Abend des 21.10.2014 warfen Unbekannte die Scheibe einer Wohnung in Plauen ein, in der Flüchtlinge untergebracht sind. Die Täter hatten zuvor in Erfahrung gebracht, wie viele Personen sich in der Wohnung befanden und äußerten nach dem Einwerfen der Scheibe fremdenfeindliche Beschimpfungen ("Willkommen, ihr scheiß Ausländer") und Drohungen ("Wir bringen euch um").
Für die Betroffenen stellt dieser Vorfall nicht den ersten rassistischen Übergriff dar.

Quelle: Vogtland-Anzeiger

(Eggesin/LK Vorpommern-Greifswald, 25.10.2014) Israelische Flagge zum wiederholten Mal gestohlen

(Eggesin/LK Vorpommern-Greifswald, 25.10.2014) In der Nacht vom 24.10. auf den 25.10.2014 entwendeten Unbekannte eine israelische Flagge, die eine Sozialeinrichtung in Eggesin als Zeichen gegen Antisemitismus in der Region gehisst hatte. Bereits in der Vergangenheit war die Flagge schon mehrmals heruntergerissen worden. Um an die Flagge gelangen zu können, bogen die Täter diesmal den massiven Fahnenmast nach Einschätzung des Leiters der Sozialeinrichtung mithilfe eines PKW um.
Der Staatsschutz hat die Ermittlung aufgenommen.

Quelle: Nordkurier

(Köln, 26.10.2014) Angriffe auf JournalistInnen, PassantInnen und PolizistInnen bei Demonstration rechtsradikaler Hooligans

(Köln, 26.10.2014) Unter dem Motto "Hooligans gegen Salafisten" demonstrierten am 26.10.2014 nach Polizeiangaben rund 4000 Hooligans und Neonazis in Köln. Neben rechtsradikalen und fremdenfeindlichen Parolen ("Ausländer raus") kam es zu Flaschen-, Stein- und Böllerwürfen. Randalierende Demonstranten warfen ein Polizeifahrzeug um und gingen gewaltsam auf PolizistInnen, JournalistInnen und PassantInnen los. Auch mehrere Wohnhäuser wurden Ziel von Flaschen- und Steinwürfen. 44 PolizeibeamtInnen wurden verletzt.

Quelle: Zeit

(Saalfeld/Thüringen, 24.10.2014) Hakenkreuze auf mehrere Autos, Garagentore und Hauswand gesprüht

(Saalfeld/Thüringen, 24.10.2014) Mit weißer Farbe wurden in Saalfeld Hakenkreuze auf mehrere Autos und Garagentore sowie eine Hauswand gesprüht. Die Polizei nahm einen 24-jährigen Tatverdächtigen in Gewahrsam.

Quelle: Ostthüringer Zeitung

(Potsdam, 26.10.2014) Antirassistische Graffiti im Stadion des SV Babelsberg 03 mit rechtsradikalen Schmierereien überdeckt

(Potsdam, 26.10.2014) In der Nacht vom 25.10. auf den 26.10.2014 wurden Fan-Graffiti im Stadion des SV Babelsberg 03 mit rechtsradikalen Parolen ("Fuck Antifa") verunstaltet. Über das Logo des SVB wurde ein Davidstern gesprüht. Rechtsradikale Hooligans des polnischen Drittligisten Polonia Przemysl übernahmen die Verantwortung.

Quelle: pnn

(Kempten, 26.10.2014) Frau zeigt Polizeibeamten Hitlergruß

(Kempten, 26.10.2014) Nachdem sie am Abend zuvor in Gewahrsam genommen worden war, zeigte eine 26-Jährige bei ihrer Entlassung am Morgen des 26.10.2014 gegenüber Polizeibeamten den Hitlergruß.

Quelle: new-facts.eu

(Schwäbisch Hall, 24.10.2014) Hakenkreuze auf Autotür und Gartenmauer geschmiert

(Schwäbisch Hall, 24.10.2014) Mit weißer Kreide wurden von Unbekannten in der Nacht vom 24.10. auf den 25.10.2014 Hakenkreuze auf die Tür eines PKW und eine Gartenmauer in Schwäbisch Hall geschmiert.

Quelle: swp.de

(Berlin, 25.10.2014) Mann schreit antisemitische Parolen aus Wohnungsfenster

(Berlin, 25.10.2014) "Polizeibeamte haben [...] einen Mann in Gewahrsam genommen, der aus seinem Wohnungsfenster in Mitte antisemitische Parolen rief. Zeugen alarmierten gegen 12.15 Uhr die Polizei in die Alte Schönhauser Straße, nachdem sie die Parolen des 52-Jährigen gehört hatten. Zudem zeigte er eine Flagge der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. Vor dem Wohnhaus des 52-Jährigen versammelten sich bis zu 50 Personen, die ihren Unmut über die Provokationen äußerten und die Polizei verständigten. Die Beamten nahmen auf richterliche Anordnung hin den Mann in Gewahrsam. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt führt die Ermittlungen wegen des Tatbestandes der Volksverhetzung."

Quelle: Polizei Berlin

(Berlin, 25.10.2014) Mann rassistisch angefeindet und bei Überfall schwer verletzt

(Berlin, 25.10.2014) "Ein in Syrien geborener Mann wurde [...] von drei Unbekannten in Friedrichshain rassistisch angefeindet und bei dem anschließenden Raub schwer verletzt. Gegen 1.45 Uhr sprach die dreiköpfige Gruppe in der Revaler Straße den 29-Jährigen an und fragte ihn, woher er komme. Nachdem der Mann sein Geburtsland genannt hatte, feindete ihn die Gruppe zunächst rassistisch an, er solle in seine Heimat zurückkehren. Im weiteren Verlauf des Tatgeschehens drehte einer der Täter den Arm des Mannes auf den Rücken und verletzte ihn dabei schwer. Der 29-Jährige stürzte bei dem Angriff zu Boden, wo die Täter ihm gegen den Kopf traten, sein Geld aus dem Portemonnaie und sein Handy raubten. Das Trio flüchtete nach der Tat in unbekannte Richtung. Der 29-Jährige kam mit der Berliner Feuerwehr zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Der Polizeiliche Staatsschutz führt die Ermittlungen und fahndet nach den Tätern."

Quelle: Polizei Berlin

(Berlin, 26.10.2014) Fremdenfeindliche Beleidigungen und Körperverletzung

(Berlin, 26.10.2014) "Ein 49-Jähriger hat [...] gegen 20.55 Uhr in Köpenick ein Ehepaar fremdenfeindlich beleidigt und den Ehemann geschlagen. Alarmierte Polizisten nahmen den offensichtlich alkoholisierten Mann wenig später in der Wendenschloßstraße fest und brachten ihn zur Blutentnahme. Der 28-jährige Geschädigte wurde leicht verletzt, bedurfte jedoch keiner ärztlichen Behandlung."

Quelle: Polizei Berlin

(Hildburghausen/Thüringen, 24.10.2014) Nach Facebook-Mobilisierung: Selbsternannte Bürgerwehr macht mit mehreren Autos Jagd auf Rumänen

(Hildburghausen/Thüringen, 24.10.2014) "Die Polizei bestätigte am Nachmittag Informationen von MDR THÜRINGEN, wonach nach einem Aufruf im sozialen Netzwerk Facebook Einheimische mit ihren Autos Jagd auf drei Rumänen in einem Kleintransporter gemacht haben. Bei der Verfolgungsjagd sei es zu mehreren Unfällen gekommen. Ein Streifenwagen, der von den Rumänen alarmiert worden war, habe der selbsternannten Bürgerwehr schließlich Einhalt geboten [...]"

Quelle: mdr

(Dresden, 18.10.2014) Rassistischer Angriff nach Fußballspiel

(Dresden, 18.10.2014) Nach Bericht der Sächsischen Zeitung vom 23.10.2014 wurden drei aus Tunesien stammende Männer am Samstag, 18.10.2014 nach einem Heimspiel von

Dynamo Dresden "von einer größeren Gruppe vor der Bar angepöbelt, beleidigt und mit Obst und Flaschen beworfen worden. Einer habe sich in eine Straßenbahn retten können. Seine beiden Begleiter flüchteten zu Fuß in die Grunaer Straße Richtung Pirnaischer Platz. Acht Täter seien ihnen hinterhergerannt, außerdem folgte ein blauer VW Polo. Die Tunesier seien mit Steinen beworfen worden. Einer der Verfolgten stürzte im Gleisbett, wurde dort von zwei Männern getreten und erlitt Verletzungen [...]".

Quelle: Sächsische Zeitung

(Lappersdorf/Bayern, 19.10.2014) Steinwurf auf Flüchtlingsheim

(Lappersdorf/Bayern, 19.10.2014) "Gegen 04.45 Uhr hatte ein Unbekannter einen Stein in einen der beiden Fensterflügel der Gemeinschaftsküche geworfen. Zwar gibt es keine Verlautbarungen zu der Tat seitens der Verursacher, die Tatsache an sich aber ist Grund genug das Kommissariat Staatsschutz mit den Ermittlungen zu beauftragen [...]"

Quelle: idowa.de

(Rheinsberg/Brandenburg, 20.10.2014) Frau zeigt vorbeifahrenden Autos Hitlergruß

(Rheinsberg/Brandenburg, 20.10.2014) "Eine Anwohnerin verständigte am Montagnachmittag die Polizei. An einer Bushaltestelle in Dierberg sollte eine weibliche Person vorbeifahrenden Fahrzeugen den Hitlergruß zeigen und zusätzlich ein „Hitlerbärtchen" andeuten [...]"

Quelle: Märkische Allgemeine

(Berlin, 22.10.2014) Mann verletzt und rassistisch beleidigt

(Berlin, 22.10.2014) "In Mitte wurde heute früh ein Mann angegriffen und verletzt. Gegen 5.15 Uhr schlug auf dem Alexanderplatz ein ihm unbekannter Mann dem Attackierten plötzlich und unvermittelt zweimal mit der Faust ins Gesicht und verletzte ihn an der Unterlippe. Außerdem beleidigte er den aus Jamaika stammenden 38-Jährigen rassistisch. Anschließend flüchtete der Angreifer. Die alarmierten Polizisten ermittelten jedoch die Personalien des 27-jährigen Schlägers und leiteten ein Ermittlungsverfahren wegen Beleidigung und Körperverletzung ein."

Quelle: Polizei Berlin

(Magdeburg, 19.10.2014) Mann rassistisch beleidigt und angegriffen

(Magdeburg, 19.10.2014) “Vier Männer haben einen dunkelhäutigen Magdeburger auf dem Bahnhofsvorplatz der Landeshauptstadt mit fremdenfeindlichen Parolen beleidigt und gerempelt. Eine mutige Zeugin sei eingeschritten und habe weitere Übergriffe auf den 34-Jährigen am Sonntag verhindert, teilte die Polizei in Magdeburg am Montag mit. Die Beamten konnten zwei der vier Tatverdächtigen in der Nähe des Tatortes fassen. Es handele sich um bereits polizeibekannte Männer aus Magdeburg im Alter von 26 und 30 Jahren. Es werde wegen Beleidigung und Körperverletzung ermittelt, teilte die Polizei mit.”

Quelle: Focus.de

(Berlin, 19.10.2014) Verdacht der Volksverhetzung

(Berlin, 19.10.2014) “[...] Nach ersten Ermittlungen soll die 31-Jährige gegen 16 Uhr auf einem Kinderspielplatz an der Eichendorff- Ecke Invalidenstraße mehrere Mütter mit volksverhetzenden Äußerungen beschimpft haben, die sich unter anderem gegen die Herkunft der Frauen richteten [...]”

Quelle: Polizei Berlin

(Berlin, 19.10.2014) Zwei Männer rassistisch beleidigt und angegriffen

(Berlin, 19.10.2014) “Heute früh wurden zwei Männer in Gesundbrunnen rassistisch attackiert. Die beiden im Alter von 23 und 30 Jahren waren mit der U-Bahnlinie U8 unterwegs und wurden im Waggon von einer achtköpfigen Personengruppe angepöbelt. Als sie am U-Bahnhof Osloer Straße ausstiegen, folgte ihnen die Gruppe ins Zwischendeck und provozierte sie erneut. Dort gesellte sich ein weiterer Mann, der anscheinend vorher nichts mit der Gruppe zu tun hatte, dazu und beschimpfte das Duo rassistisch. Dann ging er auf sie zu und schlug ihnen ins Gesicht. Die Angegriffenen liefen nach oben zur Straßenbahnhaltestelle. Während der Angreifer ihnen folgte, entfernte sich die Personengruppe. Die Polizei wurde alarmiert und nahm den 32-jährigen Angreifer in der Straßenbahn am U-Bahnhof fest. Bei der Festnahme leistete er Widerstand und beschimpfte auch die Polizisten rassistisch.”

Quelle: Polizei Berlin

(Altötting, 18.10.2014) Gebäude des türkisch-islamischen Kulturvereins mit Hakenkreuzen und Hassparolen beschmiert

(Altötting, 18.10.2014) Von Unbekannten wurde in der Nacht zu Samstag, 18.10.2014 das Vereinsheim des Türkisch-Islamischen Vereins in Schroffen, Altötting, mit Hakenkreuzen und rechtsradikalen Parolen (“Hitler holt euch”) beschmiert.

Quelle: wochenblatt.de

(Berlin, 19.10.2014) Hakenkreuze aufgetragen und angezündet

(Berlin, 19.10.2014) Ca. 20 Jugendliche haben in der Nacht zum 19.10.2014 auf einem Basketballplatz in Berlin-Pankow mit Benzin zwei Hakenkreuze geformt und angezündet. Bei der anschließenden Verfolgung griff einer der Täter Polizeibeamte mit Pfefferspray an. "[...]haben unbekannte Jugendliche kurz nach Mitternacht in der Schwedter Straße, im Mauerpark auf dem dortigen Basketballfeld zwei Hakenkreuze mit brennbarer Flüssigkeit aufgetragen und anschließend entzündet."

Quelle: Polizei Berlin

(Berlin, 16.10.2014) Denkmal zur Erinnerung an im Nationalsozialismus verfolgte homosexuelle Menschen beschmiert

(Berlin, 16.10.2014) "Polizeibeamte des Abschnitts 34 stellten gestern Abend gegen 20.10 Uhr eine Farbschmiererei an dem Denkmal für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen in der Ebertstraße in Tiergarten fest. Die Beseitigung der Schmierereien wurde veranlasst. Der Polizeiliche Staatsschutz hat die Ermittlungen übernommen."

Quelle: Polizei Berlin

(Schweinfurt, 05.10.2014) Gedenktafeln für NS-ZwangsarbeiterInnen beschmiert

(Schweinfurt, 05.10.2014) Unbekannte haben im unterfränkischen Schweinfurt Gedenktafeln, die an Menschen erinnern, die in der Industriestadt während des Nationalsozialismus Zwangsarbeit leisten mussten, beschmiert:

"Die offensichtlich aus dem rechten Lager stammenden Täter haben auf Tafeln das Worte 'Lüge' gesprüht. Erkennbar ist auch die Buchstabenfolge FNS, die für das mittlerweile verbotene Freie Netz Süd steht. Es gibt auch auffällige Aufkleber, die sich gegen die Aufnahme von Flüchtlingen wenden. Ein Aufkleber stammt von 'Der III. Weg'. Dabei soll es sich um die rechtsradikale Nachfolgegruppierung des Freien Netz Süd handeln."

Quelle: Mainpost

(Berlin, 15.10.2014) Nazis greifen Fußballfans an

(Berlin, 15.10.2014) "Am gestrigen Abend ereignete sich im Berliner Stadtteil Köpenick ein gewaltsamer Nazi-Übergriff auf Fans des Berliner Traditionsvereins Tennis Borussia. Etwa 40 Anhänger des Charlottenburger Sechstligisten befanden sich auf dem Heimweg mit der Tram von einer Partie gegen den Köpenicker SC, als zwei Neonazis beim Aussteigen einen Teil der Gruppe gezielt mit Pfefferspray attackierten. Zuvor skandierten die Angreifer 'Sieg Heil' [...]"

Quelle: Störungsmelder

Antisemitische Hetze überschattet Festakt in Uni Potsdam (01.10.2014)

Potsdam, Brandenburg

“Seit 20 Jahren gibt es die Jüdischen Studien an der Universität Potsdam. Ein Jubiläumsplakat wurde mit antijüdischer Schmähung beschrieben.” [...]

pnn.de, 01.10.2014

Nazi zeigt wiederholt Hitlergruß (13.10.2014)

Berlin

“Wenn er spricht, rollt Roland T. (65) das „rrr“, provoziert seit Jahren mit Äußerungen und Gesten der Nazis. Jetzt ist er erneut verurteilt worden. 1800 Euro Geldstrafe, weil er laut Gericht den Hitlergruß zeigte.” [...]

Berliner Kurier, 13.10.2014

Brandsätze auf Flüchtlingsunterkunft geworfen (13.10.2014)

Groß Lüsewitz, Mecklenburg-Vorpommern

“In Groß Lüsewitz (Landkreis Rostock) haben Unbekannte in der Nacht zu Sonntag zwei Brandsätze gegen die Hauswand einer Asylbewerberunterkunft geworfen. Nach Angaben der Polizei wurden zwei Bierflaschen mit brennbarer Flüssigkeit benutzt.” [...]

ndr.de, 13.10.2014

15-Jähriger zeigte Hitlergruß am Bahnhof (11.10.2014)

Neumünster, Schleswig-Holstein

“Junger Neumünsteraner muss sich nun wegen des Verwendens verfassungsfeindlicher Zeichen und Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte verantworten.” [...]

shz.de, 11.10.2014

Hooligans als selbst ernannte Salafistenjäger (13.10.2014)

“Zwar stellen diese Hooligans keine homogene rechtsextreme Gruppe dar, aber politisch einschlägigen Aktivisten sind zahlreich vertreten, und rechtsextreme Parteien haben längst Anschluss an diese noch überschaubare Bewegung gefunden.” [...]

Zeit.de, 13.10.2014

Neonazi aus Brandenburg wird Richter (13.10.2014)

Lichtenfels, Bayern

“Der Jurist Maik B. ist seit Jahren wegen seiner Aktivitäten in der Neonazi-Szene im Visier der Sicherheitsbehörden in Brandenburg. In Bayern konnte er trotzdem Richter auf Probe werden – dabei waren die Behörden gewarnt.” [...]

Tagesspiegel, 13.10.2014

Burbacher Flüchtlingspeiniger darf weiterarbeiten (12.10.2014)

Burbach, Nordrhein-Westfalen

“Das ist der Wachmann, der sich “Ruhm und Ehre” auf den Arm tätowiert hat und der weltweit bekannt wurde, weil er einen Flüchtling im Flüchtlingsheim Burbach gequält und ihm seinen Fuß auf den Hals gestellt hat. ”

Netz gegen Nazis, 14.10.2014

Die Welt, 12.10.2014

(Rostock, 12.10.2014) Brandanschlag auf Flüchtlingsheim

Rostock, 12.10.2014
“Auf ein Flüchtlingsheim in Groß Lüsewitz bei Rostock ist in der Nacht auf den 12. Oktober ein Brandanschlag mit Molotowcocktails verübt worden. Zum Glück trafen die Brandsätze lediglich die Hauswand, an der Verrußungen entstanden. Menschen kamen nicht zu Schaden. In dem Haus sind derzeit acht Familien untergebracht. Mittlerweile geht die Polizei von einer politischen Motivation aus und will vor dem Wohnblock eine „ständige Präsenz“ gewährleisten. Die militante rechtsextreme Szene in Mecklenburg-Vorpommern gilt als besonders aktiv und skrupellos [...]”

Quelle: Störungsmelder

(Berlin, 10.10.2014) Rassistische Beleidigung

Berlin, 10.10.2014
"Ein 64-Jähriger zeigte [...] bei der Polizei an, von einem Mann rassistisch und fremdenfeindlich beleidigt worden zu sein. Nach seinen Angaben habe der Alkoholisierte den in Gambia geborenen Mann zunächst an der Haltestelle in der Varian-Fry-Straße beschimpft und beleidigt. Nach einer gemeinsamen Fahrt im Bus stiegen beide Männer in der Potsdamer Straße aus. Auch hier beleidigte der alkoholisierte Mann den 64-Jährigen erneut. [...]"

Quelle: Polizei Berlin

„Kategorie C" kündigt Konzert im Raum Trier an (09.10.2014)

Trier, Rheinland-Pfalz

"Die extrem rechte Hooliganband „Kategorie C – Hungrige Wölfe" hat ein Konzert für den 5. Dezember im „Raum Trier" angekündigt. (…) Kategorie C näherte sich im Laufe des letzten Jahres mehr und mehr an Blood & Honour Strukturen in Europa an. [...]

Störungmelder, 09.10.2014

Betrunkener brüllt rechte Parolen und greift Getränkehändler in Erfurt an (09.10.2014)

Erfurt, Thüringen

"Der Mann war gegen drei Uhr in der Nacht in dem Laden erschienen und hatte während des Bezahlens den "Hitlergruß" gerufen. Daraufhin sei er von den Mitarbeitern des Geschäfts verwiesen worden" [...]

Thüringer Allgemeine, 09.10.2014

Facebook: AfD-Abgeordnetem "gefällt" Foto mit Hakenkreuz und Hitler (10.10.2014)

Erfurt, Thüringen

"Gegen einen Thüringer Landtagsabgeordneten der Alternative für Deutschland laufen Ermittlungen wegen eines "gefällt mir"-Klicks im sozialen Netzwerk Facebook. Thomas Rudy aus Ostthüringen hat ein Urlaubsfoto einer Bekannten geliked, das ein Moped mit Seitenwagen auf den Philippinen mit einem Hakenkreuz, einem Hitler-Bild und der Aufschrift "Führer" zeigt." [...]

mdr.de, 10.10.2014

Rassistische Äußerungen von Frankfurts Sozialbezirksvorsteherin Teske (09.10.2014)

Frankfurt a.M., Hessen

“Angesichts der Kritik wegen ihrer rassistischen Äußerungen in der vergangenen Ortsbeiratssitzung an die Adresse eines dunkelhäutigen Sitzungsbesuchers, er soll „in den Urwald ziehen“, meldet sich nun doch die Sozialbezirksvorsteherin, Heide-Marie Teske (CDU), selbst zu Wort.” [...]

Frankfurter Neue Presse, 09.10.2014

Rassistischer Leserbrief von Polizisten veröffentlicht (07.10.2014)

Köln, Nordrhein-Westfalen

“Von immer mehr Bettlern und Diebstählen in Köln ist die Rede, von „Spielplätzen voller Kot und Urin, finsteren Gestalten in Ecken und Winkeln, Stadtteilen, die verelenden und zumüllen“, kurz: von einem „balkanisierten Straßenbild“.” [...]

Kölner Stadtanzeiger, 07.10.2014

Nazi-Attacke auf zwei Bonner Altstadt-Kneipen (07.10.2014)

Bonn, Nordrhein-Westfalen

“Es war ein normaler Freitagabend in der Altstadtkneipe „Limes“ – bis gegen 21 Uhr plötzlich acht Männer auftauchten. Sechs blockierten die Tür, zwei stürmten in den Laden, griffen wahllos arglose Gäste an, grölten rechte Parolen. Dann flogen die Barhocker.” [...]

express.de, 7.10.2014

Neonazis versuchen Büro von Flüchtlingsunterstützern zu stürmen (08.10.2014)

Berlin, Hellersdorf

“Am Dienstagabend drangen im Berliner Ortsteil Hellersdorf 15 Rechtsextreme in den Vorraum der Begegnungsstätte „LaLoka“ ein, in dem die Initiative „Hellersdorf hilft“ regelmäßig ihr offenes Plenum abhält. Mit martialischem Auftreten und rassistischen Parolen versuchten die Neonazis die Anwesenden einzuschüchtern.” [...]

Störungsmelder, 08.10.2014

Gewaltsamer Übergriff auf Nazi-Gegner (07.10.2014)

Augsburg, Bayern

“Mit den Worten „Scheiß Punks“ trat der Tätowierte, der Stiefel trug, mit den Füßen zuerst gegen den Mann mit dem Anti-Nazi-Shirt, der aber ausweichen konnte. (…) Sein Strafregister summiert sich auf acht Einträge, zumeist Gewaltdelikte. Und, was das Gericht aufhorchen lässt, zwei frühere Verurteilungen wegen Nazi-Propagandadelikten, bei denen es um verbotene Tattoos ging. [...]

Augsburger Allgemeine, 07.10.2014

AfD-Landeschef wegen Volksverhetzung angeklagt (07.10.2014)

“Der AfD-Landeschef im Nordosten soll zu Gewalt gegen Muslime aufgerufen haben.” [...]

Die Welt, 07.10.2014

Xavier Naidoo beim Aufmarsch der Reichsbürger (04.10.2014)

Berlin, Mitte

“Neonazis, Antisemiten, Verschwörungstheoretiker, Reichsbürger und mittendrin Popstar Xavier Naidoo. Die bizarre Szene spielte sich am 3. Oktober vor dem Bundestag ab.” [...]

Störungsmelder, 04.10.2014

Schweinekopf vor Moschee abgelegt (06.10.2014)

Delmenhorst, Niedersachsen

“Im niedersächsischen Delmenhorst hatten Unbekannte in der Nacht zum Samstag vor einer Moschee einen Schweinekopf abgelegt. Schweine gelten im muslimischen Glauben als unrein.” [...]

taz, 06.10.2014

Rassistische Schmierereien (05.10.2014)

Ingolstadt, Bayern

“Die Ingolstädter Polizei ermittelt wegen einer ausländerfeindlichen Schmiererei. Unbekannte haben einen Schriftzug auf die Zufahrt zur geplanten Flüchtlingsunterkunft in Oberstimm gesprüht.” [...]

Donaukurier, 05.10.2014

Antisemitische und rechtsradikale Schmierereien (05.10.2014)

Bad Kötzting, Bayern

“Am Freitag gegen 10 Uhr wurde festgestellt, dass an die Eingangstüre zur Mittelschule zwei „SS“-Runen und ein Judenstern mit dem Wort „Raus“ gesprüht worden waren. An der Eingangstüre zur Grundschule wurde mit derselben Farbe ein Hakenkreuz und am Sonderpädagogischen Zentrum das Wort „Opfer“ gesprüht.” [...]

Mittelbayerische, 05.10.2014

Nigerianer mit rassistischen Parolen beleidigt und bedroht (05.10.2014)

Halle, Sachsen-Anhalt

“Ein 36 Jahre alter Mann aus Nigeria ist in Halle beleidigt und bedroht worden. Nach Angaben der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd beschimpfte ihn am Samstag ein unbekannter Mann aus einer Menschengruppe heraus mit fremdenfeindlichen Parolen und drohte ihm Schläge an.” [...]

Frankfurter Rundschau, 05.10.2014

Indonesische Studenten in Weimar mit Nazi-Parolen beschimpft (01.10.2014)

Weimar, Thüringen

“Eine Gruppe indonesischer Studenten ist in Weimar von einem 18 Jahre alten Mann angegriffen und mit rechtsradikalen Parolen beschimpft worden. Der Mann warf nach Polizeiangaben vom Mittwoch auf dem Theaterplatz eine Glasflasche in Richtung der vier jungen Indonesier, die ihr Ziel aber verfehlte.” [...]

Thüringer Allgemeine, 01.10.2014

Schüler ruft Nazi-Parolen in KZ-Gedenkstätte Buchenwald (02.10.2014)

Weimar, Thüringen

“Ein Schüler aus Coswig (Sachsen-Anhalt) soll in der KZ-Gedenkstätte Buchenwald in Weimar Nazi-Parolen gerufen haben. Der 14-Jährige hatte am Mittwoch mit seiner Klasse das ehemalige NS-Konzentrationslager besucht und danach vor dem Lagertor laut Parolen gerufen, wie die Weimarer Polizei am Donnerstag mitteilte.” [...]

Ostthüringer Zeitung, 02.10.2014

Hitlergruß vor Imbiss gezeigt (01.10.2014)

Potsdam- Babelsberg, Brandenburg

Mann zeigt alkoholisiert vor Imbiss in Babelsberg Hitlergruß.

newswalk, 01.10.2014

Übergriff auf homosexuelles Paar (03.10.2014)

Berlin, Wedding

“In Gesundbrunnen wurde ein schwules Paar von sieben Personen verbal und körperlich attackiert. Die Angreifer flüchteten nach ihrer Tat.” [...]

B.Z., 03.10.2014

Mann zeigt in Lokal Hitlergruß (01.10.2014)

Berlin-Wilmersdorf

“Ein 54-Jähriger wurde festgenommen, weil er in einem Lokal den “Hitler-Gruß” gezeigt hat. Danach beleidigte er mehrfach Polizisten.” [...]

Tagesspiegel, 01.10.2014

Mann ruft Hitlergruß (02.10.2014)

München, Bayern

“Eigentlich ging ein 39-Jähriger nur an einer Gruppe Polizisten vorbei. Doch das reichte ihm schon, um “Sieg Heil” zu rufen..” [...]

tz.de, 02.10.2014

Junge Union Köln verbreitet islamfeindlichen Blog (01.10.2014)

Köln, Nordrhein-Westfalen

“Die Junge Union (JU) Köln hat im Internet über ihr Konto beim Kurznachrichtendienst Twitter einen Beitrag des islamfeindlichen Blogs Politically Incorrect verbreitet. Nachdem Nutzer die JU darauf hingewiesen hatten, wurde die Verknüpfung gelöscht.” [...]

Kölner Stadtanzeiger, 01.10.2014

Oktoberfest: Scheibenschießen auf Afrikaner (03.10.2014)

München, Bayern

“Zentral in der Mitte hängen zwei Köpfe, sie bewegen sich auf und ab. Es sind die Köpfe von Afrikanern. Auf dem größten Volksfest der Welt dienen Schwarze als Schießbudenfigur.” [...]

Süddeutsche, 03.10.2014

Brandanschlag auf Flüchtlingsunterkunft (04.10.2014)

Berlin-Lichtenberg

“Zum Tatzeitpunkt hielt sich in der Kirche ein Asylbewerber auf. Dieser wird von der Gemeinde offiziell geduldet und hat dort einen Schlafplatz. Nach Informationen der Berliner Morgenpost befinden sich noch mindestens zwei weitere Schlafplätze in der Kirche. Diese waren aber zur Tatzeit nicht belegt.” [...]

Morgenpost, 04.10.2014

Folterskandal im Flüchtlingsheim: Sicherheitsmitarbeiter vermutlich aus rechter Szene (30.09.2014)

Burbach, Nordrhein-Westfalen

“Im Gespräch mit SPIEGEL ONLINE hatte einer der ehemaligen Sicherheitsleute aus Burbach einigen seiner Kollegen eine “eindeutig rechtsextreme Gesinnung” attestiert. Ein anderer Wachmann sagte im “Siegerland Kurier”, die Betreffenden hätten einen “deutlich erkennbaren rechten Hintergrund” gehabt.” [...]

Spiegel Online, 30.09.2014

Nach Oktoberfest: Hakenkreuz auf Kühlerhaube gekratzt (01.10.2014)

Aargau, Bayern

"Nach einem Oktoberfest am Wochenende haben vermutlich Betrunkene in den Quartieren ihre Spuren hinterlassen. Die Polizei meldete zerkratzte und mit Haushaltspapier eingewickelte Autos. Auf einem Auto prangt ein Hakenkreuz." [...]

Aargauer Zeitung, 01.10.2014

IS-Inszenierungen auf dem Marktplatz – rechtsextremistischer Hintergrund (02.10.2014)

Leipzig, Sachsen

"Am Dienstagmittag haben Unbekannte auf dem Leipziger Marktplatz eine Hinrichtung nach Art islamistischer Terrororganisationen nachgestellt. Dabei hat es sich offenbar um eine anti-muslimische Propagandaaktion von Rechtsextremisten gehandelt." [...]

mrd Nachrichten, 02.10.2014

SPD-Landtagsabgeordnete in BaWü: Antisemitischer Facebook-Eintrag (01.10.2014)

Stuttgart, Baden-Württemberg

"Die SPD-Landtagsabgeordnete in Baden-Württemberg hatte ein Video mit dem Titel "Die Rothschild-Matrix" geteilt. Der jüdischen Bankiers-Familie wird dort in alter antisemitischer Tradition die Lenkung der Finanzsphäre angedichtet." [...]

Ruhrbarone, 01.10.2014

Nazi-Schmierereien (30.09.2014)

Müsen, Nordrhein-Westfalen

"Vor Tagen haben Unbekannte an der Müsener Glückaufstraße einen Telekom-Kasten als Objekt für Nazi-Schmierereien auserkoren." [...]

Siegener Zeitung, 30.09.2014

Hakenkreuz-Schmierereien II (29.09.2014)

Roßdorf, Hessen

” Die Schmierfinken sprühten unter anderemauf einen Stromkasten und ein Verkehrszeichen ein Hakenkreuz.” [...]

echo-online.de, 29.09.2014

Hakenkreuz-Schmierereien (29.09.2014)

Regensburg, Bayern

“Vermutlich in den frühen Morgenstunden des gestrigen Sonntag war in der Konradsiedlung ein Sprayer unterwegs. Im Hiltnerweg besprühte der unbekannte Täter den Treppenaufgang der dortigen Kirche mit einem Hakenkreuz.” [....]

Wochenblatt, 29.09.2014

Rechtsextremistischer Hintergrund – Brandanschlag auf Reichstag (29.09.2014)

Berlin, Mitte

“Am frühen Montagmorgen verübt ein Unbekannter einen Brandanschlag auf den Reichstag. Das Feuer kann sich zum Glück nicht ausbreiten, verletzt wird niemand. Der Täter hinterlässt Flugblätter, in denen gegen die Zuwanderung von Ausländern polemisiert wird.” [...]

Berliner Zeitung, 29.09.2014

Rechtsradikale Pöbeleien (28.09.2014)

Bamberg, Bayern

” Ein 29-Jähriger hat sich in Bamberg in der Nacht auf Samstag mehrmals daneben benommen: Zuerst pinkelte in der Öffentlichkeit, dann beschimpfte er Polizisten mit rechtsradikalen Parolen und randalierte schließlich in der Zelle, in der er eigentlich die Nacht verbringen sollte.” [...]

nordbayern.de, 28.09.2014

Sicherheitsdienst misshandelt Flüchtlinge (29.09.2014)

Hagen, Nordrhein-Westfalen

“Schwere Vorwürfe werden gegen den Sicherheitsdienst in zwei Unterkünften laut. Sie sollen Flüchtlinge brutal misshandelt haben.” [...]

Berliner Kurier, 29.09.2014

Rassistischer Übergriff (26.09.2014)

Berlin, Neukölln

“Ein 30 Jahre alter Mann hat am Freitag im Berliner Stadtteil Neukölln einen 28-Jährigen zunächst fremdenfeindlich beschimpft und dann mit Hammerschlägen auf den Kopf schwer verletzt..” [...]

Berliner Morgenpost, 26.09.2014

Hitlergruß auf Wies’n gezeigt (26.09.2014)

München, Bayern

“Er zeigte dem Ordnungsdienst den Hitlergruß. Daraufhin wurde er nicht nur aus dem Zelt geschmissen, sondern auch der Polizei übergeben.” [...]

tz.de, 26.09.2014

19-Jähriger stellt sich nach Hitlergruß Polizei (25.09.2014)

Kassel, Hessen

“Der Mann zeigte während einer Demonstration am 15. Juli 2014 in der Oberen Königsstraße den Hitlergruß und machte sich damit strafbar.” [...]

nh24.de, 25.09.2014

Hakenkreuz-Schmierereien (26.09.2014)

Wuppertal, Nordrhein-Westfalen

“Die Naturfreunde Wuppertal haben Anzeige wegen Sachbeschädigung sowie Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole gestellt. In den vergangenen Tagen war eine Bank im Ronsdorfer Talsperrenwald unter anderem mit Hakenkreuzen beschmiert worden.” [...]

newswalk.info, 26.09.2014

Rechtsradikale Pöbeleien (26.09.2014)

Neuruppin, Mecklenburg-Vorpommern

“Er kam aus dem Gefängnis, trank Alkohol, pöbelte sowie randalierte. Ein der Polizei schon als rechtsmotivierter Straftäter bekannter 35-jähriger polnischer Staatsbürger pöbelte am Freitag auf dem Schulplatz in Neuruppin (Ostprignitz-Ruppin) die Passanten an sowie beleidigte sie.” [...]

newswalk.info, 26.09.2014

Nazihetze gegen Flüchtlinge (26.09.2014)

“Im ersten Halbjahr 2014 fanden allein 155 gegen Flüchtlinge gerichtete Kundgebung und Demonstrationen statt, oft unter Beteiligung von Rechtsextremen, die sich oft als sogenannte Bürgerinitiativen tarnen”. [...]

greenpeace magazin, 26.09.2014

Neonazis pöbeln gegen Asylbewerber (25.09.2014)

Schwandorf, Bayern

“Ein Mitarbeiter hatte ihm ein Flugblatt der Neonazipartei „Der dritte Weg“ zur Prüfung auf den Tisch gelegt, das sich mit der „Asylflut“ beschäftigte, die demnächst über Neunburg hereinbrechen werde.” [...]

Mittelbayerische, 25.09.2014

Nazi-Attacken auf SPD-Leute in Pankow (25.09.2014)

Berlin, Pankow

” Nach Angriffen Rechtsradikaler auf SPD-Leute in Buch half er Mittwoch, an einem Stand von SPD und Linke, Info-Material gegen Rechtsextremismus zu verteilen. Ein Rechtsradikaler mit Kampfhund versuchte dabei, einen Helfer einzuschüchtern.” [...]

Berliner Kurier, 25.09.2014

Antisemitischer Überfall in Kreuzberg (26.09.2014)

Berlin, Kreuzberg

“Ein 31 Jahre alter Tourist ist nach Polizeiangaben im Berliner Stadtteil Kreuzberg antisemitisch angegriffen worden. Zudem habe ihm der unbekannte Angreifer seinen an der Halskette getragenen Davidstern abgerissen, berichtete die Polizei am Freitagabend mit Bezug auf die Anzeige des Mannes.” [...]

Berliner Zeitung, 26.09.2014

AfD-Abgeordneter postete antisemitische Facebook-Einträge (26.09.2014)

“Nach dem Mandatsverzicht des politischen Ziehsohns von Landesparteichef Alexander Gauland bereitet Nachrücker Jan-Ulrich Weiß nun Probleme – mit rechten und antisemitischen Facebook-Einträgen. Der Chef der Grünen-Landtagsfraktion hat Strafanzeige wegen Volksverhetzung gestellt.” [...]

Störungsmelder, 26.09.2014

Unbekannter schmiert Hakenkreuz aus Kot an Kapellenmauer (24.09.2014)

Untersteinbach, Bayern

“Der Täter schmierte ein Hakenkreuz aus Kot an die Kapellenmauer und schlug ein Stück aus der Wand des Gotteshauses. Der Rest seiner Notdurft fand sich neben der Kapelle.” [...]

shortnews, 24.09.2014

Bezirksligaspiel: Rassistische Beleidigungen (23.09.2014)

Deggenhausertal, Baden-Württemberg

“SÜDKURIER-Informationen zufolge sollen vor den Tätlichkeiten einheimische Fußball-Zuschauer rassistische Parolen auf den Platz gerufen haben. Die TSV-Verantwortlichen hatten sich am Montag beschwert, dass ein dunkelhäutiger Spieler ihres Teams massiv beleidigt worden sei.” [...]

Südkurier, 23.09.2014

Prügelattacke auf angeblichen Drogendealer – Polizisten verurteilt (23.09.2014)

Berlin, Kreuzberg

“Beide hätten das erste Opfer verfolgt, getreten und geschlagen, hieß es im Urteil. Auch das zweite Opfer, das von einem möglicherweise rassistisch motivierten Angriff auf den dunkelhäutigen Mann ausgegangen war und helfen wollte, sei getreten worden.” [...]

Berliner Zeitung, 23.09.2014

Kioskbesitzer rassistisch beleidigt und mit Flaschen beworfen (24.09.2014)

Berlin, Charlottenburg

“Gegen 15.20 Uhr wurde der 23-jährige Verkäufer eines Kiosks am U-Bahnhof Kaiserdamm mit Flaschen beworfen und rassistisch beleidigt. Anschließend flüchtete der Täter in unbekannte Richtung.” [...]

Tagesspiegel, 24.09.2014

Mann bepöbelt Passanten rassistisch (23.09.2014)

Berlin, Mitte

“Am Sonntagmittag hat ein 45-Jähriger drei Passanten – darunter zwei Mädchen – auf dem Alexanderplatz rassistisch beschimpft.” [...]

Tagesspiegel, 23.09.2014

Nazi-Schmierereien (22.09.2014)

Windeck, Nordrhein-Westfalen

“Auf ein Buswartehäuschen und auf die alte Leichenhalle in Windeck-Schladern haben bislang Unbekannte am Wochenende Nazi-Symbole gesprüht.” [...]

Rhein-Sieg-Rundschau, 22.09.2014

Hakenkreuz in Goslar: Nazi-Symbol in Fußgängerzone gepflastert (23.09.2014)

Goslar, Sachsen

“Ein Hakenkreuz im neu verlegten Pflaster an der Sommerwohldenstraße in Goslar sorgt gerade für jede Menge Gesprächsstoff. Die Stadtverwaltung reagierte empört – das Symbol soll schnellstmöglich verschwinden.” [...]

The Huffington Post, 23.09.2014

Stolpersteine gestohlen (24.09.2014)

Zeitz, Sachsen-Anhalt

“In Zeitz wurden Steine aus dem Projekt “Stolpersteine” gestohlen. Weil es im Projekt um Erinnerungen an Menschen geht, die Opfer der Nazis wurden, ermittelt nun der Staatsschutz.” [„,]

Mitteldeutsche Zeitung, 24.09.2014

Alemannia Aachen verbietet Anti-Nazi-Banner (24.09.2014)

Aachen, Nordrhein-Westfalen

“Die Ultras Krefeld beklagen, dass sie beim Spiel am Samstag ein Spruchband mit der vermeintlich konsensfähigen Aufschrift “Kein Bock auf Nazis!” nicht mit ins Stadion hätten bringen dürfen. Inzwischen hat auch ein Vertreter der Alemannia gegenüber *fanzeit* den Vorfall bestätigt.” [...]

fanzeit.de, 24.09.2014

Waldorfschul-Mitarbeiter: Neue Hinweise zu Nazi-Kontakten (24.09.2014)

Rendsburg, Schleswig-Holstein

“Die Verbindung zu rechtsradikal eingestuften Gruppen hatte der Mann offenbar bereits im September 2012. In einem Internet-Video aus der Zeit ist er als Zuschauer einer skurrilen Krönung zu sehen.” [...]

Landeszeitung, 24.09.2014

Nazi-Schmierereien in Glinde (24.09.2014)

Glinde, Schleswig-Holstein

“Eingeworfene Scheiben im Geschäft des Sprechers der Bürgerinitiative gegen rechts, dazu in den vergangenen Monaten vermehrt Schmierereien mit rechten Parolen und Symbolen auf Gehwegplatten, Papierkörben und Stromverteilerkästen, die Ermittlungsverfahren zur Folge haben: Glinde hat offenbar ein Problem mit Neonazis.” [...]

Hamburger Abendblatt, 24,09.2014

Prozess gegen Betreiber eines rechtsextremistischen Forums (24.09.2014)

Rostock, Mecklenburg-Vorpommern

“Vier frühere Betreiber der rechtsextremistischen Internetplattform «Thiazi-Forum» müssen sich vom 28. November an vor dem Landgericht Rostock verantworten. [...] Die Anklage wirft ihnen die Bildung einer kriminellen Vereinigung in Tateinheit mit gemeinschaftlich begangener Volksverhetzung in mehreren hundert Fällen vor.” [...]

Die Welt, 24.09.2014

Hakenkreuz in Familienauto geritzt (24.09.2014)

Berlin, Charlottenburg

“Ein 30 Zentimeter großes Hakenkreuz haben Unbekannte in das Auto einer jüdischen Familie in Berlin geritzt.” [...]

Berliner Kurier, 24.09.2014

Hakenkreuzschmiererei auf Spielplatz (18.09.2014)

Braunschweig, Niedersachsen

“Vermutlich in der Nacht zum Mittwoch haben noch Unbekannte ein etwa sechs mal sechs Meter großes Hakenkreuz auf die Pflasterung einer Freisitzfläche auf einem Spielplatz an der Juliusstraße geschmiert.”

Braunschweig Polizei, 18.09.2014

Duisburger Flüchtlingspolitik im Fadenkreuz – Tumulte in Neumühl (20.09.2014)

Duisburg, Nordrhein-Westfalen

“Die Minderheit der fremdenfeindlichen Bürger wurde von rechtsextremen Agitatoren gezielt zu einem ausländerfeindlichen Mob inszeniert. Obgleich es auch laute Stimmen aus der Bürgerschaft gab, die braunen Rattenfänger sollten endlich das Feld räumen, konnte die Veranstaltung letztendlich nicht gerettet werden.”

lokalkompass.de, 20.09.2014

Rassistischer Vorfall bei Eisbären-Spiel gegen Straubing (19.09.2014)

Berlin, Mitte

“Zwei Arena-Mitarbeiter des Reinigungsdienstes sind demnach am vergangenen Sonntag bei ihrer Tätigkeit im Fanblock der Eisbären beleidigt worden.” [...]

Berliner Zeitung, 19.09.2014

Rassistische Attacke am Bahnhof in Merseburg (21.09.2014)

Halle, Sachsen-Anhalt

“Nach Angaben eines Zeugen beleidigten dort mehrere Personen einen Afrikaner ausländerfeindlich.” [...]

Halle Spektrum, 21.09.2014

Rechtsradikale überfielen politische Gegner (21.09.2014)

Wuppertal, Nordrhein-Westfalen

“Die radikalen Neonazis sollen im September 2011 in koordinierter Weise auf ihre politischen Gegner regelrecht Jagd gemacht haben. Unter den Opfern gab es zum Teil Schwerverletzte.” [...]

shortnews, 21.09.2014

Flüchtlingsheime: Von Neonazis bedroht – von der Polizei belächelt (18.09.2014)

Berlin, Hellersdorf

“Menschen, die sich für Flüchtlinge einsetzen, stehen oft im Fokus von Rechtsextremisten – und werden von der Polizei häufig nicht ernst genommen. Besonders in Berlin-Hellersdorf.” [...]

Berliner Morgenpost. 18.09.2014

Konspiratives Nazi-Konzert in Berlin geplant (18.09.2014)

Berlin, Mitte

" Als Anlass für das Konzert wird das 5-Jährige Bestehen der "Legion Germania" genannt. Ein Zusammenschluss rechtsextremer Hooligans von LOK Leipzig und BFC Dynamo Berlin." [...]

Störungsmelder, 18.09.2014

Antisemitische Beleidigungen in Dresden (21.09.2014)

Dresden, Sachsen

"Drei junge Männer sind in Dresden in der Nacht zu Sonntag antisemitisch beleidigt worden. Wie die Polizei mitteilte, waren die drei 21- und 25-Jährigen gegen 3.30 Uhr auf der Dresdner Schlossstraße unterwegs, als sie von zwei Unbekannten »mit antiisraelischen und antisemitischen Bemerkungen beleidigt« wurden." [...]

Jüdische Allgemeine, 21.09.2014

Berlin: Mann zeigte "Deutschen Gruß"

(Berlin) Charlottenburg – Wilmersdorf. In einem Lokal in Wilmersdorf zeigte ein Mann am Abend des 03.09.2014 den „Deutschen Gruß". Als Gast des Lokals in der Uhlandstraße stand der 54-Jährige gegen 18 Uhr auf, erhob mehrfach den rechten Arm und rief „Heil Hitler". Daraufhin warf ihn der Gastwirt aus dem Lokal und alarmierte die Polizei. Die Polizisten nahmen den 54-Jährigen vor dem Lokal fest und brachten ihn zur erkennungsdienstlichen Behandlung. Während des Transportes beleidigte der Mann mehrfach die Polizisten. Der Polizeiliche Staatsschutz hat die Ermittlungen aufgenommen.

Quelle: http://www.berlin.de/polizei/polizeimeldungen/pressemitteilung.194859.php

---

Kette mit Davidstern unter antisemitischen Beleidigungen geraubt

Foto: Levi Salomon

Berlin, Görlitzer Park. Nach Angaben der Berliner Polizei wurde am 25.09.2014 um ca. 18 Uhr ein 31-Jähriger Tourist im Görlitzer Park beleidigt und beraubt. Ein Unbekannter beleidigte ihn antisemitisch und riss ihm einen Davidstern, den er an einer Kette um den Hals trug, ab. Der Staatsschutz ermittelt.

http://www.berlin.de/polizei/polizeimeldungen/pressemitteilung.193362.php

---

Hakenkreuz-Schmierereien (17.09.2014)

Mönchengladbach, Nordrhein-Westfalen

"Hakenkreuz auf die Mauer gesprüht – Staatsschutz ermittelt" [...]

newsline Westdeutsche Zeitung, 17.09.2014

Nazi-Skandal: Polizei suspendiert zweiten Anwärter (16.09.2014)

Aachen, Nordrhein-Westfalen

"Über Monate sollen zwei Polizeianwärter eine Kollegin mit Migrationshintergrund gemobbt haben. Über den Kurzmitteilungsdienst Whatsapp und verbal haben sie der Kollegin fremdenfeindliche Nachrichten übermittelt, dies belegt ein Bericht einer Ermittlungskommission zu diesem Fall."

rp online, 16.09.2014

Rechtsextremistische Vorfälle im Deutsche Bahn-Museum (15.09.2014)

Nürnberg, Bayern

"Das DB-Museum in Nürnberg hat eine Elektrolok, Baujahr 1939, ins Depot verbannt, weil sich immer wieder Neonazis vor dem Hakenkreuz an der Front des Zuges fotografieren ließen." [...]

nordbayern.de, 15.09.2014

Denkmal im Tiergarten mit antisemitischen Parolen beschmiert (15.09.2014)

Berlin, Tiergarten

“Am Sonntag demonstrierten Tausende Menschen gegen Antisemitismus vor dem Brandenburger Tor. Offenbar kurz darauf haben Unbekannte judenfeindliche Parolen im Tiergarten hinterlassen.” [...]

Berliner Morgenpost, 15.09.2014

Antisemitische Hetze an israelische Botschaft in Berlin (14.09.2014)

Berlin, Mitte

“Tausende Hassmails gingen in den vergangenen Wochen bei der israelischen Botschaft in Berlin ein.” [...]

taz, 14.09.2014

Kinder und Jugendliche attackieren Roma-Frau und ihr Kind (12.09.2014)

Halle, Sachsen-Anhalt

“Am Donnerstagnachmittag kam es in der Silberhöhe zu einer ausländerfeindlichen Attacke auf eine Roma-Frau.” [...]

hallespektrum.de, 12.09.2014

28-jähriger Afrikaner in Schwerin rassistisch beleidigt und verletzt (14.09.2014)

Schwerin, Mecklenburg-Vorpommern

“Ein 28 Jahre alter Afrikaner ist am Freitagabend in Schwerin rassistisch beleidigt und angegriffen worden. Der aus Somalia stammende Mann sei von einem Mann gleichen Alters mit der Faust zu Boden geschlagen und anschließend mit einer Flasche am Kopf verletzt worden, teilte die Polizei am Samstag mit.” [...]

Die Welt, 14.09.2014

Hakenkreuz-Schmierereien auf Friedhof (13.09.2014)

Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen

“Die Polizei in Düsseldorf hat am Freitagnachmittag verfassungsfeindliche Symbole auf dem Golzheimer Friedhof in Düsseldorf entdeckt. Der Staatsschutz ermittelt.” [...]

rp online, 13.09.2014

Rechtsextreme fordern migrantische Bewerber für den Bundestag zur Ausreise auf (12.09.2014)

Berlin, Mitte

“Die NPD wahlkämpft weiter mit Fremdenhass: Nun forderte die Partei migrantische Bundestagsbewerber in Briefen zur Ausreise auf. Angeschriebene Politiker kündigten Anzeigen an.” [...]

taz, 12.09.2014

Homophobes youtube-Video für Kinder (09.09.2014)

Deutschland

“In der Pseudo-Nachrichtensendung, die sich in Sprache und Optik gezielt an Kinder und Jugendliche wendet, meint die sich selbst im Schüleralter befindende “Moderatorin”, “etwas total Krasses” erzählen zu müssen. Und dann holt sie aus: Staatliche Sexualpädagogen würden “uns Jugendlichen” schmackhaft machen, “uns auf eine homosexuelle Orientierung festzulegen”.”

queer.de, 09.09.2014

Erneut antisemitische und rechtsextremistische Schmierereien in Lübbenau (12.09.2014)

Lübbenau, Brandenburg

“Hakenkreuze, SS-Runen, judenfeindliche Worte, Codes der Szene: In der Nacht zum Donnerstag haben Neonazis erneut eine Schmier-Spur ihrer ebenso verqueren wie gefährlichen Weltsicht in Lübbenau hinterlassen. Beschmiert wurden diesmal der Bahnhofstunnel sowie Teile des Kulturzentrums Gleis 3, der Energieweg, die Agentur für Arbeit sowie ein Imbiss in der Straße des Friedens.” [...]

Lausitzer Rundschau, 12.09.2014

Polizist wegen rechtsradikalem Hintergrund suspendiert (11.09.2014)

Aachen, Nordrhein-Westfalen

“Das Polizeipräsidium Aachen hat einen angehenden Polizisten wegen ausländerfeindlicher Parolen und Hakenkreuzschmierereien vom Dienst suspendiert. Dem 19-Jährigen wird vorgeworfen, in einem Kursus für Kommissaranwärter gegen eine teilnehmende Kollegin (23) mit Migrationshintergrund gehetzt zu haben.” [...]

RP online, 11.09.2014

Hamburger Fußballspiel wegen Nazi-Verdachts abgesagt (11.09.2014)

Hamburg

“Der Hamburger Fußball-Verband hat zum ersten Mal ein Amateur-Punktspiel abgesagt. Spieler trugen rechtsradikale Tätowierungen und sangen die erste Strophe des Deutschlandlieds. Der Verband leitet ein Verfahren ein.” [...]

Hamburger Abendblatt, 11.09.2014

Antisemitischer Anschlag auf Schaukasten der Stolpersteininitiviative Friedenau (10.09.2014)

Berlin, Friedenau

Unbekannte beschädigten in der vergangenen Nacht einen Schaukasten der „Initiativgruppe Stolpersteine“ in Friedenau. Gegen 7 Uhr bemerkte ein Polizeibeamter außer Dienst die

offensichtlich durch Kleinpflastersteine zerstörte Scheibe des Infokastens in der Stierstraße und alarmierte seine Kollegen. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt hat die Ermittlungen übernommen (Berlin Polizei).

Petra Fritsche, die Initiatorin der Stolpersteininitiative, die sich schon länger mit antisemitischen Anfeindungen konfrontiert sehen muss, stellt fest: „Es handelt sich bei diesem Anschlag zweifellos um die Fortsetzung einer langen Reihe von Anschlägen, Beschädigungen und Drohungen, die sich gegen das Gedenken der Opfer des Nazi-Terrors richten."

Hakenkreuz-Schmierereien (09.09.2014)

Göttingen, Niedersachsen

"Auf dem Gemeindeverbindungsweg zwischen Gieboldehausen und Bernshausen haben Unbekannte in der Gemarkung Wollbrandshausen unter anderem ein Hakenkreuz und eine SS-Rune mit roter Farbe auf den Asphalt gesprayt. Der SPD-Kommunalpolitiker Rainer Lentes hat die Polizei eingeschaltet, die jetzt wegen Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole und Sachbeschädigung ermittelt." [...]

Göttinger Tageblatt, 09.09.2014

Feuer in Flüchtlingsunterkunft in Köpenick – 2 Männer vor Gericht (10.09.2014)

Berlin, Köpenick

"Knapp fünf Monate nach einem mutmaßlich rechtsextrem motivierten Brandanschlag auf eine Notunterkunft für Flüchtlinge in Köpenick müssen sich die beiden Verdächtigen an diesem Mittwoch um 12 Uhr vor einem Amtsgericht verantworten. Die 20 und 21 Jahre alten Männer sollen eine Notausgangstür aus Metall mit einer brennbaren Flüssigkeit besprüht und angezündet haben. Ermittlungen zufolge zeigte einer der Beschuldigten dabei den Hitlergruß." [...]

BZ Berlin, 10.09.2014

Neonazi-Konzert in Hungen (10.09.2014)

Hungen, Hessen

"Etwa 90 Neonazis aus ganz Hessen kommen zu einem „Liederabend" nach Villingen, einem Stadtteil von Hungen. Michael Regener, der mehrfach vorbestrafte Sänger der inzwischen aufgelösten Noenazi-Band „Landser", soll auftreten." [...]

Frankfurter Rundschau, 10.09.2014

---

2. rechter Anschlag auf Lausitzer Rundschau in Lübbenau (09.09.2014)

Lübbenau, Brandenburg

“Wie die Cottbuser Polizei mitteilte, haben Unbekannte in der Nacht zum Dienstag auf das Panoramafenster der Redaktion mit weißer Farbe ein Hakenkreuz und mit schwarzer Farbe die Schriftzüge „Sieg Heil“ und „Juden“ geschmiert, und zwar großflächig.” [...]

Tagesspiegel, 09.09.2014

Mahnwachenteilnehmer in Gürtelstraße Berlin rassistisch beschimpft (09.09.2014)

Berlin, Friedrichshain

Zu einer Volksverhetzung kam es in der vergangenen Nacht in Friedrichshain. Ein Mann kam gegen 0.45 Uhr zu der Mahnwache in der Gürtelstraße und beschimpfte die Teilnehmer in rassistischer Weise. Die anwesenden Polizisten hörten die Äußerungen und nahmen den 45-Jährigen fest. Nach Personalienfeststellung und erkennungsdienstlicher Behandlung wurde er entlassen. Der polizeiliche Staatsschutz ermittelt nun wegen Volksverhetzung gegen den Mann.

Berlin Polizei, 09.09.2014

Flüchtlingsunterkunft mit rechten Parolen und Hakenkreuzen beschmiert (08.09.2014)

Zwickau, Dresden

“Nachdem bekannt wurde, dass im Zwickauer Ortsteil Neuplanitz rund 150 Flüchtlinge in leerstehenden Wohnungen unterkommen sollen, beschmierten Unbekannte Hauseingänge und Wände mit fremdenfeindlichen Parolen und Hakenkreuzen.” [...]

mdr.de, 08.09.2014

Nazi-Schmierereien in der Alten Schule in Entringen (08.09.2014)

Ettringen, Baden-Württemberg

“Zerstörte Instrumente, Nazi-Kritzeleien, bepinkelte Fußböden… Wer auch immer in die Alte Schule in Entringen einbrach, hinterließ dort ein Bild der Verwüstung.” [...]

Schwäbisches Tagblatt, 08.09.2014

Neonazi bedroht Göttinger Kreisdezernentin (04.09.2014)

Göttingen, Niedersachsen

“In dem Brief an die Rote Hilfe hatte Messerschmidt die Mitglieder als „linke Spasemacken“ und „Hohlbirnen“ bezeichnet und mit dem Hinweis auf besonders effektive Pistolenmunition gedroht: „Lieber tot als rot!“” [...]

Göttinger Tageblatt, 04.09.2014

Mann rassistisch beleidigt und geschlagen (08.09.2014)

Burgstädt, Sachsen

” Laut Polizei traf der gebürtige Libanese auf eine Gruppe von fünf Männern. Einer davon beleidigte ihn mit einem fremdenfeindlichen Wort, packte ihn am Hals und schlug ihm mit der Faust ins Gesicht.” [...]

Freie Presse, 08.09.2014

Rassistischer Übergriff in Euskirchen (05.09.2014)

Euskirchen, Nordrhein-Westfalen

“Während Tausende Menschen in der Nacht zum 3. November 2013 beim Kneipenmusikfestival „Night Groove“ in Euskirchen friedlich feierten, kam es zwischen mehreren jungen Männern zu einer folgenreichen Auseinandersetzung, offenbar mit fremdenfeindlichem Hintergrund.” [...]

Kölner Stadtanzeiger, 05.09.2014

Hakenkreuze auf Friedhof entdeckt (05.09.2014)

Eisleben, Sachsen-Anhalt

“Die Polizei in Eisleben ermittelt wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Der Anlass: Auf dem Alten Friedhof seien Blechtafeln entdeckt worden, auf einer davon sei ein Hakenkreuz befestigt.” [...]

Mitteldeutsche Zeitung, 05.09.2014

Hakenkreuz-Schmierereien (05.09.2014)

Marburg, Hessen

“Der oder die Täter hinterließen eine Vielzahl von Sprüchen und Parolen, darunter auch verbotene Grußformeln und ein Hakenkreuz.” [...]

nh24.de, 05.09.2014

Rassistische Beleidigungen in Magdeburg (05.09.2014)

Magdeburg, Sachsen-Anhalt

“Ein 50-jähriger Mann aus Magdeburg hat über zwei Jahre hindurch mehrere Familien im Stadtteil Kannenstieg terrorisiert. Immer wieder hatte er Schreiben mit beleidigenden, ausländerfeindlichen Inhalten in deren Briefkästen geworfen.” [...]

Mitteldeutsche Zeitung, 05.09.2014

Reihe von rassistischen Übergriffen auf Flüchtlingsunterkunft in Konzell (05.09.2014)

Konzell, Bayern

“Erst zerschmettert in der vergangenen Woche ein Stein eine Fensterscheibe des Hotels, dann noch einer. Beim dritten Mal fliegt ein ausgehöhlter Apfel, mit einem Böller versehen, durch das Fenster.” [...]

idowa.de, 05.09.2014

Rassistischer Übergriff auf Flüchtlingsunterkunft in Apolda (06.09.2014)

Apolda, Thüringen

“In der Nacht vom 5. auf den 6. September drangen gegen 01.40 Uhr drei amtsbekannte Männer, 21, 21 und 25 Jahre, in das Asylbewerberheim in Apolda ein. Während dieser Tat riefen sie rechte Parolen.” [...]

dtoday.de, 06.09.2014

Metalldiebe schänden KZ-Gedenkstätte (05.09.2014)

Neuengamme, Hamburg

“Sie haben an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme fünf Edelstahlpfähle gestohlen, die Teil der Ausstellung sind – nur um den Schrottwert zu bekommen.” [...]

Hamburger Morgenpost, 05.09.2014

Nazi-Attacken auf “Lausitzer Rundschau” (05.09.2014)

Spremberg, Brandenburg

“Nazis haben die Redaktion der “Lausitzer Rundschau” in Spremberg attackiert. Sie beschmierten das Gebäude mit Hakenkreuzen und rechtsradikalen Sprüchen.” [...]

Stern, 05.09.2014

Mann trägt Hakenkreuz-Halskette (04.09.2014)

Neubrandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Eine aufmerksame Zeugin teilte am 11.08.2014 der örtlichen Polizei mit, dass am 11.08.2014 gegen 13:35 Uhr im Nettomarkt in Woldegk eine unbekannte männliche Person aufhältig war, die ein verfassungsfeindliches Symbol am Hals sichtbar trug. Somit stellte dies ein Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen mit politisch motiviertem Hintergrund dar.

Neubrandenburg Polizei, 04.09.2014

Wegen Hitlergruß und verfassungsfeindlichen Symbolen verurteilt (04.09.2014)

Cochem, Rheinland-Pfalz

“Ein 21- Jahre alter aus der Verbandsgemeinde Cochem ist vor dem Amtsgericht wegen Beleidigungen sowie des Verwendens von Symbolen verfassungsfeindlicher Organisationen zu einer Geldauflage von 75 Tagessätzen zu je 15 € verurteilt worden.” [...]

newswalk, 04.09.2014

Hitlergruß bei NPD-Kundgebung gezeigt (04.09.2014)

Erfurt, Thüringen

“Am Mittwoch, gegen 15:20 Uhr, zeigte ein 39-Jähriger auf dem Platz der Völkerfreundschaft den Hitlergruß. Zu gleichen Zeit lief hier eine Wahlveranstaltung der NPD sowie eine Gegenveranstaltung.” [...]

Thüringer Allgemeine, 04.09.2014

Möllner Moschee geschändet (03.09.2014)

Mölln, Schlewsig-Holstein

“Wie erst am Mittwoch bekannt wurde, hatte ein Mann am Sonnabend in das Treppenhaus des muslimischen Gebetshauses uriniert. Einen Tag zuvor hatte Möllns Bürgermeister Jan Wiegels (SPD) berichtet, dass bereits Mitte August Unbekannte einen Beutel mit verwesendem Fleisch gegen die Tür der Moschee geschleudert hatten.” [...]

Die Welt, 03.09.2014

Brandanschlag auf Moschee in Oldenburg (04.09.2014)

Oldenburg, Niedersachsen

“Am vergangenen Samstagmorgen haben Unbekannte einen Brandanschlag auf die Haci Bayram Moschee in Oldenburg verübt. Ein Foto zeigt, dass zwei Molotowcocktails gegen die Fenster geworfen wurden.” [...]

Sat1 Regional, 04.09.2014

Rechtsextremistische Schmierereien (02.09.2014)

Erfurt, Thüringen

“Am vergangenen Wochenende wurden auf dem Gelände eines Erfurter Kunstvereins, der das jährliche Festival “Kunstrasen” veranstaltet, mehrere Holzskulpturen zerstört, beschmiert und mit rechtsextremen Symbolen und Parolen beschmiert.” [...]

dtoday.de, 02.09.2014

Farbanschlag auf linkes Jugendprojekt “Komplex Schwerin” (03.09.2014)

Schwerin, Mecklenburg-Vorpommern

“Am Montagmorgen, den 01.09.2014, wurde der Eingangsbereich des alternativen Kultur- und Wohnprojektes „Komplex“ mit Farbe beschädigt. Gleichzeitig wurden neonazistische Aufkleber in der gesamten Innenstadt verklebt.” [...]

SN Aktuell, 03.09.2014

Steinwürfe auf Asylbewerberheim (03.09.2014)

Sangerhausen, Sachsen-Anhalt

“Das Asylbewerberheim in Sangerhausen ist am Mittwoch zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage angegriffen worden. Zwei Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahre sowie ein 13-jähriges Kind wurden als Tatverdächtige ermittelt, wie die Polizei in Halle mitteilte.” [...]

Die Welt, 03.09.2014

Antisemitische und rechtsradikale Schmierereien (03.09.2014)

Bad Buchau, Baden-Württemberg

“Unbekannte haben in der Nacht zum Mittwoch, 3. September, die Rathaustüre mit roter Farbe verschmiert. Ein Hakenkreuz und einige antisemitische Worte wuden hingesprüht.” [...]

schwäbische.de, 03.09.2014

Schüler wegen Nazi-Symbolen der Schule verwiesen (03.09.2014)

Cham, Bayern

“In Cham fiel ein Schüler mit Nazi-Symbolen auf, seine Mitschüler soll der rechtsextreme Jugendliche massiv beeinflusst haben. Deswegen hat ihn das Robert-Schuman-Gymnasium von der Schule verwiesen.” [...]

br.de, 03.09.2014

Brandserie in Flüchtlingsunterkunft (02.09.2014)

Neuötting, Bayern

“Nach der Brandserie in der zentralen Asylbewerberunterkunft in Neuötting ist die Polizei nach wie vor auf der Suche nach dem Täter. In der Nacht auf Freitag hatte ein Unbekannter binnen weniger Stunden vier Feuer gelegt.” [...]

Passauer Neue Presse, 02.09.2014

Hakenkreuz-Schmierereien auf Möhnetalsperre (02.09.2014)

Menden, Nordrhein-Westfalen

“Mit grüner und roter Sprühfarbe sprühten die unbekannten Symbole (darunter auch ein Hakenkreuz) und Worte entlang der Mauerkrone.” [...]

lokalkompass.de, 02.09.2014

Brutaler rechtsradikaler Übergriff auf 14-Jährige (03.09.2014)

Halberstadt, Sachsen-Anhalt

“Das Mädchen wurde verprügelt und mit einem Edding im Gesicht mit Schimpfwörtern, SS-Runen und einem Hakenkreuz beschmiert.” [...]

RP-online.de, 03.09.2014

Rassistische Beleidigung nach Autounfall (03.09.2014)

Hechingen/Balingen, Baden-Württemberg

“Mit scharfen ausländerfeindlichen Parolen beschimpfte er die ihm fremde Unfallbeteiligte, eine Türkin. Nicht der Unfall selbst habe sie psychisch über Wochen hinweg belastet, sondern eben diese unbeherrschte, rüde und bedrohliche Reaktion des Mannes.” [...]

Zollern-Alb-Kurier, 02.09.2014

Anschlag auf Asylbewerberheim (02.09.2014)

Sangerhausen, Sachsen-Anhalt

“Unbekannte haben offenbar versucht, ein Mehrfamilienhaus anzuzünden, in dem Flüchtlinge wohnen. Die Polizei findet auch rechte Parolen.” [...]

Mitteldeutsche Zeitung, 02.09.2014

Rassistischer Übergriff während Fußball-WM (02.09.2014)

Trier, Rheinland-Pfalz

“Mit dem Satz “Ich werde Dir zeigen, was für ein Deutscher Du bist” schlägt der Angreifer zweimal zu und trifft den Afrodeutschen am Kopf. Freunde und Partygäste ziehen den Mann weg, entwaffnen ihn und halten ihn fest, bis die Polizei kommt.” [...]

volksfreund.de, 02.09.2014

Rassistischer Übergriff auf Asylbewerberin mit Kind (02.09.2014)

Bautzen, Sachsen

“Er beschimpfte sie fremdenfeindlich und beleidigte sie. Als sie flüchten wollte, schlug er ihr mit der Faust auf den Rücken, wodurch sie leicht verletzt wurde.” [...]

lausitznews.de, 02.09.2014

Stolperstein gestohlen (03.09.2014)

Duisburg, Nordrhein-Westfalen

“Unbekannte haben einen Stolperstein, der in der Nachbarschaft der Walsumer Hubbrücke in den Boden eingelassen war, gestohlen. Jetzt ermittelt der Staatsschutz und die Polizei Duisburg sucht Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können.” [...]

WAZ, 03.09.2014

Sachbeschädigung an Ausländerbehörde (30.08.2014)

Berlin, Mitte

Unbekannte beschädigten heute früh das Gebäude der Ausländerbehörde in Moabit. Gegen 7.20 Uhr bemerkten Polizeibeamte des Abschnitts 33 rote Farbe und drei beschädigte Scheiben an dem Haus am Friedrich-Krause-Ufer. Zudem stellten sie fünf in grüner Farbe angbrachte Schriftzüge an der Fassade und im Bereich des Bodens vor dem Gebäude fest. Die Täter entkamen unerkannt. Der Polizeiliche Staatsschutz hat die Ermittlungen übernommen.

Berlin Polizei, 30.08.2014

Antisemitische Posts zum Tod von Robin Williams (13.08.2014)

“Der tragische Selbstmord von Schauspieler Robin Williams hat das Netz erschüttert. Während Fans und Filmkollegen trauern, schockieren andere Internetnutzer mit antisemitischen und höhnischen Kommentaren.” [...]

Focus, 13.08.2014

Jüdische Gemeinde Göttingen mit Eiern beworfen (31.08.2014)

Göttingen, Niedersachsen

“Ein Sprecher der Jüdischen Kultusgemeinde bestätigte am Sonntag, dass Unbekannte vor etwa einer Woche Gegenstände gegen die Fenster einer neuen Begegnungsstätte mit Bistro in der Roten Straße geworfen hätten. Am Freitag sei das Gebäude mit Eiern beworfen worden.” [...]

Göttinger Tageblatt, 31.08.2014

Auto mit Hakenkreuzen beschmiert (01.09.2014)

Berlin, Treptow-Köpenick

“Unbekannte hatten auf die Beifahrertür ihres Fahrzeug in der Nacht zum 30. August mit heller Farbe zwei Hakenkreuze geschmiert.” [...]

tagesspiegel.de, 01.09.2014

Staatsschutz ermittelt gegen NPD-Mann wegen Nötigung und Beleidigung (01.09.2014)

Glauchau, Sachsen

“Stadt- und Kreisrat soll in Glauchauer Jugendhaus einen dortigen Mitarbeiter genötigt und beleidigt haben.” [...]

Freie Presse, 30.08.2014

Rechtsextremes Konzert in Berlin-Mitte verhindert (31.08.2014)

Berlin, Mitte

“Am Samstagabend überprüften Polizisten mehrere Personen in Berlin-Mitte, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen waren. Die Beamten bemerkten die Gruppe gegen 21 Uhr,

als sie gerade einen Club in der Oranienburger Straße 4 betraten. Unter ihnen waren nach Angaben der Polizei auch bekannte Mitglieder einer "rechtsgerichteten" Band." [...]

tagesspiegel.de, 31.08.2014

Linken-Politikerin von Neonazis bei Wahlkampfveranstaltung bedroht (01.09.2014)

Saalfeld, Thüringen

" Wie die Abgeordnete in einer Mitteilung darstellte, sei sie dort durch Steffen R. bedroht worden. Danach habe er mit dem Handy mehr als ein halbes Dutzend andere Neonazis herbeitelefoniert, die unter anderem "Freiheit für Wolle"-T-Shirts trugen ("Wolle" ist der Spitzname von Ralf Wohlleben). Ein Mann sei vermummt und mit Eisenkette bewaffnet erschienen. Laut König forderte R. sie mehrfach auf, ihr Engagement gegen die Nazis einzustellen." [...]

Thüringer Allgemeine, 01.09.2014

Rassistischer Übergriff vor Disco (31.08.2014)

Ingolstadt, Bayern

"Für einen mutmaßlich rassistisch motivierten Übergriff auf einen Senegalesen und einen Marokkaner sucht die Ingolstädter Kriminalpolizei dringend Zeugen sowie weitere Hinweise auf die Täter. Die beiden Männer, 25 und 26 Jahre alt, sind laut Polizei Sonntag gegen 6 Uhr vor einer Ingolstädter Diskothek in der Theresienstraße zusammengeschlagen und gestiefelt worden." [...]

Donaukurier, 31.08.2014

Antisemitischer Übergriff in Frankfurt (28.08.2014)

Frankfurt a.M., Hessen

"Ein Mitarbeiter unseres Verlags wird in Bockenheim auf der Straße als "Drecksjude" beschimpft, als "Kindermörder" und dass er ins Gas gehöre. Seine Kippa trägt er nun nicht mehr – obwohl sie ihm viel bedeutet."

Journal Frankfurt, 28.08.2014

Rechtsradikale Schmierereien (28.08.2014)

Neubrandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

“Nach bisherigen Ermittlungen hatten unbekannte Tatverdächtige im Zeitraum vom 26.08.2014 gegen 18.00 Uhr bis 27.08.2014 gegen 06.15 Uhr mit pinker Sprühfarbe beschmiert. Auf einer Länge von 2 m war der Schriftzug “Wir hassen diesen Statt”(verm. Schreibfehler übernommen) auf eine Wand zwischen Haus 4 und 5 publikumswirksam aufgetragen. Dahinter schmierten die Tatverdächtigen noch ein 25 cm großes Hakenkreuz.” [...]

presseportal.de, 28.08.2014

Rassistische Beschimpfungen und Hitlergruß (27.08.2014)

Dortmund, Nordrhein-Westfalen

“Jungs, euch hat die Gestapo geschickt”; “Ich wohne in der Arschkopfstraße 15″; “Ihr Spinner gehört zurück ins dritte Reich”. Es war ein Feuerwerk der Geschmacklosigkeiten, das sich Beamte der Bundespolizei von einem Lüner im Dortmunder Hauptbahnhof gefallen lassen mussten. (…) Und zum Abschluss zeigte er den Beamten einen Hitlergruß.” [...]

WAZ, 27.08.2014

Personenfahndung wegen Volksverhetzung, Bedrohung und Beleidigung (27.08.2014)

Erfurt, Thüringen

“Am Donnerstag 21. August, wurde ein angolanischer Staatsangehöriger gegen 17:00 Uhr in Erfurt-Nord in der Hans-Sailer-Straße durch zwei männliche Personen angesprochen, fremdenfeindlich beleidigt und mittels Messer und pistolenartigen Gegenstand bedroht.” [...]

dtoday.de, 27.08.2014

Eklat um Kindershirt – Zara entsetzt mit Auschwitz-Look (27.08.2014)

“Der Bekleidungsriese Zara hat sich einen unfassbaren Missgriff geleistet. Ein Shirt aus der Kinderkollektion sieht aus, als käme es direkt aus dem Konzentrationslager.” [...]

stern.de, 27.08.2014

Brandanschlag auf Flüchtlingsunterkunft in Hannover (27.08.2014)

Hannover, Niedersachsen

“In der Nacht zum Dienstag (26.08.14) ist in Hannover/Bothfeld ein Feuer am Rohbau einer künftigen Flüchtlingsunterkunft ausgebrochen. Die Polizeidirektion Hannover geht in einer Pressemitteilung davon aus, dass das Feuer durch einen vorsätzlichen Brandanschlag verursacht wurde. Damit würde sich die Tat in eine beängstigend lange Reihe von Anschlägen einreihen, welche in letzter Zeit aus einem flüchtlingsfeindlichen Hintergrund hervorgingen. So kam es allein im ersten Halbjahr 2014 zu 34 dokumentierten Anschlägen auf Flüchtlingsunterkünfte, darunter 18 Brandschläge.” [...]

Flüchtlingsrat Niedersachsen, 27.08.2014

Rechte Szene betreibt Facebook-Seite gegen linken Stadtrat (27.08.2014)

Weißenburg, Bayern

“Die Vermutung wurde bestätigt: Hinter der Facebook-Seite, die den Rücktritt von Erkan Dinar als Stadtrat fordert, stecken Personen aus der rechten Szene Weißenburgs. Die Betreiber haben sich mittlerweile selbst als “überzeugte Nationalisten” geoutet.” [...]

nordbayern.de, 27.08.2014

Fensterscheibe in Hotel eingeworfen, in dem AsylbewerberInnen wohnen (26.08.2014)

Konzell, Bayern

“Unbekannte haben in der Nacht zum Montag in Konzell (Landkreis Straubing-Bogen) die Fensterscheibe eines Hotels beschädigt. In dem Haus werden seit einigen Wochen auch Asylbewerber beherbergt. Die Kripo Straubing ermittelt und schließt einen fremdenfeindlichen Hintergrund der Tat nicht aus.” [...]

regio-aktuell 24.de, 26.08.2014

Vorsitzender des Ausländerbeirats in Erfurt attackiert und bedroht (26.08.2014)

Erfurt, Thüringen

” José Paca wurde in Erfurt-Nord attackiert, rassistisch beschimpft und mit Waffen bedroht. Hilfe war nicht in Reichweite.” [...]

Thüringer Allgemeine, 26.08.2014

T-Shirt mit NS-Symbolik getragen (25.08.2014)

Dortmund, Nordrhein-Westfalen

“Ein T-Shirt mit verbotenen Neonazi-Symbolen hat die Polizei einen 34-jährigen Dortmunder aufmerksam gemacht.” [...]

Der Westen, 25.08.2014

Nazi-Aktion vor Synagoge (25.08.2014)

Essen, Nordrhein-Westfalen

“In holprigem Deutsch ruft ein Rechtsextremist über das soziale Netzwerk Facebook dazu auf, am kommenden Montag, 1. September, vor einer Synagoge in Essen vier schwarze Kreuze aufzustellen. Damit solle „ein Zeichen“ gegen „das Verbrechen an der Menschheit“ gesetzt werden. Zudem solle „Deutscher Helden“ gedacht werden.” [...]

Blick nach Rechts, 25.08.2014

Kirchturm mit rechtsradikaler Symbolik beschmiert (25.08.2014)

Donaueschingen, Baden-Württemberg

“ Ein früher Spaziergänger und Daniel Zahn, der den Schließdienst versieht und die Kirche für Besucher aufschließen wollte, endeckten das Machwerk mit rechtsradikaler Symbolik.” [...]

Südkurier, 25.08.2014

Rassistische Beleidigung (22.08.2014)

Essen, Nordrhein-Westfalen

“Am Ende der Gemarkenstraße, kurz vor dem Gemarkenplatz, beleidigten gestern Abend ein Essener Paar (45,41) und ein 33-jähriger Oberhausener zwei Passanten. Mit Bierflaschen in der Hand beschimpften und bedrohten sie die beiden Fußgänger. Offensichtlich wurden die Essener nur aufgrund ihrer Hautfarbe, Ziel der ausländerfeindlichen Attacken.” [...]

Presseportal, 22.08.2014

Hausfriedensbruch in Bürgerbüro: Grüne-Mitarbeiterin zeigt NPD-Chef Pastörs an (21.08.2014)

Schwarzenberg, Sachsen

“Die Büroleiterin der sächsischen Grünen-Landtagsabgeordneten Annekathrin Giegengack, Ulrike Kahl, hat Strafanzeige gegen den amtierenden NPD-Bundesvorsitzenden Udo Pastörs wegen Hausfriedensbruchs gestellt. Zuvor hatte ein von dem Partei-Hardliner angeführter Wahlkampftrupp das Bürgerbüro der Politikerin in Schwarzenberg im Erzgebirge betreten und es trotz mehrfacher Aufforderung nicht verlassen. Außerdem seien nach Aussage von Kahl unerlaubt Ton- und Videoaufnahmen angefertigt worden.” [...]

Endstation Rechts, 21.08.2014

Gedenktafel für Opfer von Neonazis beschädigt (20.08.2014)

Berlin-Charlottenburg

“Eine Gedenktafel für ein Opfer eines Neonaziangriffs ist in Berlin-Charlottenburg erneut beschädigt worden. Wie die Polizei mitteilte, entdeckte ein Passant in der Nacht zu Mittwoch mehrere Löcher, Dellen und Kratzer in der Tafel auf dem Günter-Schwannecke-Spielplatz.” [...]

Neues Deutschland, 20.08.2014

Rassistische Flugblätter verteilt (21.08.2014)

Unterschleißheim, Bayern

” Noch vor Ankunft der 40 Asylbewerber aus Nigeria und Eritrea, die vorübergehend in der Turnhalle der Rupert-Egenberger-Schule untergebracht werden mussten, haben Bürgerinnen und Bürger der Stadt Unterschleißheim in der Umgebung der Schule Flugblätter einer rechtsextremistischen Gruppierung in ihren Briefkästen vorgefunden.” [...]

Münchner Wochenanzeiger, 21.08.2014

Rassistische Parolen bei Diskussion um Asylbewerberunterkunft (22.08.2014)

Meßstetten, Baden-Württemberg

“Auch offen fremdenfeindliche Äußerungen gab es, sie wurden aber von den Menschen im Saal niedergebrüllt.” [...]

Welt, 22.08.2014

Rassistischer Übergriff auf Asylheim (21.08.2014)

Schönebeck, Niedersachsen

“Die Asylbewerberunterkunft Schönebeck ist Mittwochabend das Ziel einer gewalttätigen Gruppe geworden. 10 bis 15 junge Männer dringen gegen 21.30 Uhr auf das Gelände der Asylbewerberunterkunft in der ehemaligen Schifferschule in Schönebeck ein.” [...]

Volksstimme, 21.08.2014

Nazi-Schmuck entdeckt (22.08.2014)

Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen

“Am Handgelenk ein Hakenkreuz-Armband, um den Hals ein Amulett mit dem Bild von Adolf Hitler: Als ein Polizist am Markt einen Ladendieb filzte, traute er seinen Augen nicht – der 71-Jährige war behangen mit „Nazi-Schmuck“. Das Urteil am Amtsgericht: Sechs Monate Haft auf Bewährung.” [...]

Recklinghäuser Zeitung, 22.08.2014

Volksverhetzende Parolen auf Briefkasten (21.08.2014)

Mewegen bei Löcknitz, Mecklenburg-Vorpommern

“Es geht gegen „Juden“ und „Zigeuner“, gegen „Homosexuelle“ und „Neger“. Gut lesbar wird er auf Schilder-Scheußlichkeiten propagiert, die Passanten am Grundstückstor empfangen – auf einem Schild wird sogar mit „Endlösung“ gedroht.” [...]

Nordkurier, 21.08.2014

Rassistische Beleidigung (20.08.2014)

Neuschoo, Niedersachsen

“Man habe nach einer Schrecksekunde die Jugendlichen mit dem Auto verfolgt und den Trecker gestoppt. Danach habe man sich „fremdenfeindliche Hassparolen und Drohgebärden“ anhören müssen. ” [...]

harlinger.de, 20.08.2014

Rechtsradikale Schmierereien (20.08.2014)

Hannover, Niedersachsen

“Unbekannte Täter haben in der Nacht zu Mittwoch Gebäude und Gedenksteine in der Nordstadt mit Hakenkreuzen und fremdenfeindlichen Parolen beschmiert.” [...]

Hannoversche Allgemeine, 20.08.2014

Rassistischer Übergriff in Bus (21.08.2014)

Berlin-Schöneberg

“Ein 53 Jahre alter Mann hat am Mittwoch gegen 14.45 Uhr einen Mann afrikanischer Herkunft rassistisch in einem Bus in Höhe des Sachsendamms in Schöneberg beleidigt. Als beide zusammen ausstiegen, wurde der junge Mann erneut angepöbelt und mit einer Wasserflasche geschlagen.”

Berliner Morgenpost, 21.08.2014

“Jude”-Schmierereien in Fußgängerzone (21.08.2014)

Mainz, Rheinland-Pfalz

“Auch am Mittwoch war die von der Stadt beauftragte Firma damit beschäftigt, die von einem oder mehreren Unbekannten in der Innenstadt auf den Boden und an Wänden gesprühten Schriftzüge mit dem Wort „Jude“ zu entfernen. Den Schriftzug, der auf der Rückseite des Restes der Berliner Mauer gesprüht wurde, die am Gutenbergplatz steht und auf die Ausstellung des New Yorker Pop-Art-Künstlers James Rizzi im Frankfurter Hof hinweist, hat der Veranstalter mit einem großen Schild, das auf die Verlängerung der Ausstellung hinweist, verdeckt.” [...]

Allgemeine Zeitung, 21.08.2014

NPD-Funktionär wegen Volksverhetzung angeklagt (19.08.2014)

Trier, Rheinland-Pfalz

“Babic (Jg. 1981), zugleich NPD-Landesvize in Rheinland-Pfalz, soll bei einer Rede während einer NPD-Kundgebung, die am 1. Februar in der Nähe der Aufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Trier stattfand, Asylbewerber verunglimpft haben. Er soll die Flüchtlinge als Affen in Menschengestalt bezeichnet haben, die mit Bananen versehen nach Afrika zurückgeschickt werden sollten.” [...]

bnr.de, 19.08.2014

Rechtsextreme Plakate im Jerichower Land geklebt (18.08.2014)

Burg, Sachsen-Anhalt

“Eine Reihe von Plakaten mit rechtsextremen Aufschriften hat die Polizei am Wochenende im Jerichower Land entdeckt.” [...]

Welt, 18.08.2014

Nazi-Schmierereien an Supermarkt (19.08.2014)

Tangermünde, Sachsen-Anhalt

“In der Nacht zum Sonnabend wurde durch Jugendliche der Außenbereich des Netto-Marktes in der Kirschallee in Tangermünde verunstaltet. Die Täter ritzten ein Hakenkreuz, SS-Runen sowie weitere Symbole in die Lagertür.”[...]

Volksstimme, 19.08.2014

Buttersäure-Anschlag auf “Haus der Demokratie” (19.08.2014)

Leipzig, Sachsen

“Auf das Haus der Demokratie in Leipzig-Connewitz ist am Montagabend während einer Wahlkampf-Veranstaltung ein Anschlag mit Buttersäure verübt worden. Ein politisches Motiv für die Tat wird nicht ausgeschlossen.” [...]

lvz online, 19.08.2014

Brandanschlag auf türkisches Restaurant (20.08.2014)

Völklingen, Saarland

“In der Nacht zu gestern verübte ein Mann einen Brandanschlag auf den Völklinger „Lara-Grill“ in der Karl-Janssen-Straße. Der Staatsschutz ermittelt nun, ob die Tat einen fremdenfeindlichen Hintergrund hat.” [...]

Saarbrücker Zeitung, 20.08.2014

---

3 Brandanschläge auf Moschee (20.08.2014)

Bielefeld, Nordrhein-Westfalen

“Der dritte Brandanschlag auf eine Moschee innerhalb weniger Tage lässt die Bielefelder Polizei vorsichtiger werden. Sie schließt eine politisch motivierte Tat nicht mehr aus.” [...]

MIGAZIN, 20.08.2014

Denkmalschändung und rechte Hetzparolen (19.08.2014)

Neubrandenburg / Waren, Mecklenburg-Vorpommern

“Anhänger der rechtsextremistischen Szene haben in Waren schwarze Holzkreuze aufgestellt und Transparente mit Hetzparolen gegen die Bundesrepublik angebracht. Wie die Polizei erklärt, wurde in der Müritzstadt zudem das Denkmal für die Opfer des Faschismus verunstaltet. ” [...]

e110, 19.08.2014

Rechtsradikale Hetze gegen Grüne Jugend (17.08.2014)

Regensburg, Bayern

“Nach ihrem öffentlichen Plädoyer für die in Regensburg geplante Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge ist die örtliche Grüne Jugend ins Visier von Rechtsradikalen geraten. Vor allem im Internet-Blog „PI News“ wird der Partei-Nachwuchs wegen seiner Haltung gegenüber Asylsuchenden übelst beschimpft und beleidigt.” [...]

Mittelbayerische, 17.08.2014

---

30 Rechtsradikale halten Polizei in Atem (18.08.2014)

Willebadessen, Nordrhein-Westfalen

“Als jedoch Beamte die Wagen näher überprüfen wollten, sahen sie sich plötzlich einer Gruppe von etwa 30 Personen gegenüber, die äußerst aggressiv eingestellt waren. Die Gruppe bezeichnete sich selbst gegenüber der Polizei als “Volksangehörige des Freistaats Preußen”. Die Personen wurden von Beobachtern vor Ort als rechtsradikal beschrieben.” [...]

nw-news.de, 18.08.2014

Sieg-Heil-Rufe bei Wahlveranstaltung der Partei DIE LINKE (17.08.2014)

Erfurt, Thüringen

“Drei Männer skandierten am Freitag an einem Wahlkampfstand der “Linke” mehrmals “Sieg Heil” und zeigten den Hitlergruß. Laut Polizeiinformationen hatten sie zuvor die Mitarbeiter des Wahlstandes beschimpft.” [...]

Thüringer Allgemeine, 17.08.2014

Jüdischer Friedhof geschändet (17.08.2014)

Gröbzig, Sachsen-Anhalt

“Der jüdische Friedhof in Gröbzig wurde erneut geschändet. Vermutlich in der Nacht zu Sonntag hebelten die Täter die Friedhofstür auf und hinterließen antisemitische Schmierereien sowie Zeichen verfassungswidriger Organisationen.” [...]

Mitteldeutsche Zeitung, 17.08.2014

Bushaltestelle mit Nazi-Parole beschmiert (18.08.2014)

Ueckermünde, Mecklenburg-Vorpommern

“Vandalen haben in Ueckermünde eine Bushaltestelle mit dem Schriftzug “Freiheit – NS jetzt” beschmiert. Nun ermittelt die Kripo und sucht Zeugen.” [...]

Nordkurier, 18.08.2014

Hitlergruß gezeigt (18.08.2014)

Speyer, Rheinland-Pfalz

“Bei der Schlussfeier auf dem Domplatz des Bistum Speyers zum Patronatsfest an Mariä Himmelfahrt hat ein Mann den Hitlergruß gezeigt. Nach Angaben der Polizei pasierte der 19-Jährige mit einigen Begleitern die Veranstaltung und hob hierbei mehrmals die rechte Hand.” [...]

ad hoc news, 17.08.2014

Neonazi beleidigt und zeigt Hakenkreuz-Tattoo (17.08.2014)

Berlin, Mitte

“Die Polizei hat in den Abendstunden des Sonnabend einen 25 Jahre alten Neonazi in einem Café an der Oranienburger Straße in Mitte festgenommen. Dieser hatte zuvor einen Türken mehrfach beleidigt und anschließend sein T-Shirt hochgezogen und seine Brust entblößt – darauf hat er ein Hakenkreuz tätowiert.” [...]

Berliner Morgenpost, 17.08.2014

Nazi-Schmierereien an Supermarkt (17.08.2014)

Tangermünde, Sachsen-Anhalt

“In der Nacht zum Sonnabend wurde durch Jugendliche der Außenbereich des Netto-Marktes in der Kirschallee in Tangermünde verunstaltet. Die Täter ritzten ein Hakenkreuz, SS-Runen sowie weitere Symbole in die Lagertür.” [...]

Volksstimme.de, 17.08.2014

Nazi-Parolen im Supermarkt gegrölt (18.08.2014)

Berlin, Charlottenburg-Wilmersdorf

Eine Frau skandierte gestern Nachmittag in einem Supermarkt in Charlottenburg rechtsextreme Parolen. Nach Streitigkeiten wurde sie gegen 17 Uhr von Angestellten des Supermarktes in der Kantstraße des Geschäftes verwiesen. Beim Verlassen des Ladens erhob die 26-Jährige den Arm zum „Deutschen Gruß“ und rief „Heil Hitler“. Der Polizeiliche Staatsschutz nimmt die Ermittlungen auf.

Berlin Polizei, 18.08.2014

Hakenkreuz aus Füllsteinen geformt (18.08.2014)

Berlin, Pankow

Unbekannte schufen ein Hakenkreuz aus Füllsteinen auf einem Grundstück in Weißensee. In der vergangenen Nacht gegen 22.30 Uhr bemerkte ein Passant, dass auf einer Grundstückseinfahrt in der Ortnitstraße die Zwischenräume der Rasengittersteinpflasterung mit dunklen Füllsteinen so aufgefüllt wurde, dass auf einer Fläche von ca. vier Quadratmetern ein Hakenkreuz entstanden war. Der Polizeiliche Staatsschutz übernimmt die Ermittlungen.

Berlin Polizei, 18.08.2014

Islamisten bedrohen FDP-Politiker Tobias Huch mit dem Tod (14.08.2014)

Mainz, Rheinland-Pfalz

“Er ist für Israel auf die Straße gegangen und zeigt Flagge gegen den Völkermord an den Jesiden (…) Alleine gestern erhielt Huch 40 Todesdrohungen über das Internet.” [...]

Ruhrbarone, 14.08.2014

Ausländerfeindliche Parolen (15.08.2014)

Merseburg, Sachsen-Anhalt

“Dann beschimpfte er einen zufällig vorbeikommenden Ausländer mit ausländerfeindlichen Parolen.Erst im Februar hatte es innerhalb von nur einer Woche drei Angriffe auf Ausländer gegeben.” [...]

LVZ online, 15.08.2014

Antisemitischer Übergriff (16.08.2014)

Stadthagen, Niedersachsen

“Ohne ersichtlichen Grund ist Ahmed Agdas, der Vorsitzende der Grünen Jugend Schaumburg (GJS), am Donnerstag nach eigener Aussage in der Innenstadt von einem jungen Mann angegriffen worden. Der Mann habe ihn mit Namen angesprochen, als “Scheißjude” beschimpft und geschubst, schildert Agdas.” [...]

Schaumburger Zeitung, 16.08.2014

Vorsitzender des NPD-Kreisverbandes Trier angeklagt (15.08.2014)

Trier, Rheinland-Pfalz

“Weil er Asylsuchende rassistisch beschimpft haben soll, hat die Trierer Staatsanwaltschaft den Vorsitzenden des NPD-Kreisverbandes Trier wegen Volksverhetzung angeklagt.” [...]

Focus, 15.08.2014

---

72 Hakenkreuzschmierereien (15.08.2014)

Dresden, Sachsen

In der vergangenen Nacht beschmierten Unbekannte Hauswände, Kleidercontainer und Haltestellen entlang der Harthaer Straße, der Sanddornstraße sowie dem Hagebuttenweg mit zahlreichen Hakenkreuzen.

Insgesamt mussten 72 Schmierereien in einer Größe von bis zu zwei mal zwei Meter festgestellt werden. Die Symbole wurden allesamt mit roter Farbe aufgebracht. Zu dem entstandenen Sachschaden liegen keine Angaben vor.

Polizeidirektion Dresden, 15.08.2014

Antisemitische Schmierereien (15.08.2014)

Witten, Nordrhein-Westfalen

„Fuck you Israel“ und „Fuck you Zion“ ist an den Hauswänden zu lesen. (…) „Die Schriftzüge selbst haben keinen direkten verfassungsfeindlichen Charakter“, erklärte dazu gestern Polizeisprecher Volker Schütte. Doch wer sie unmittelbar im Umfeld einer Gedenkstelle für die Synagoge aufbringt, verunglimpft die Opfer des Holocaust. Da werde ein antisemitischer Charakter deutlich. Ganz abgesehen davon, dass es um Sachbeschädigungen geht. [...]
Ruhrnachrichten.de, 15.08.2014

Rentner bietet Nazi-Devotionalien auf Flohmarkt an (13.08.2014)

München, Bayern

“Stahlhelm mit Hakenkreuz und Hitler-Büste: Solche Nazi-Devotionalien wollte ein 71-Jähriger auf einem Flohmarkt verkaufen. Das Amtsgericht München hat ihn nun zu einer Bewährungsstrafe verurteilt.” [...]

SZ, 13.08.2014

Rechtsradikale Aufkleber nach “Bunt-statt-Braun”-Filmvorführung (13.08.2014)

Grafrath, Bayern

“Drei Wochen nach den Filmveranstaltungen “Bunt statt Braun”, mit denen die Evangelische Jugend im Dekanat Fürstenfeldbruck Flagge gegen fremdenfeindliche und nationalsozialistische Bewegungen zeigte, wurden in Grafrath Aufkleber einer rechtsradikalen Gruppierung geklebt. “Dass ausgerechnet einer unserer Schaukästen verunstaltet wurde, in dem wir für die “Aktionswoche gegen Rechtsradikalismus” warben – die Schaukästen rundum am S-Bahnhof aber nicht beklebt wurden – lässt uns vermuten, dass da jemand gezielt die evangelische Kirche im Visier hat” meint Pfarrer Christian Dittmar.” [...]

Kreisbote, 13.08.2014

Mann droht Jugendlichem mit Hakenkreuz-Tattoo (13.08.2014)

Neubrandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

“Wie eine Polizeisprecherin am Mittwoch schilderte, soll ein Unbekannter einem dunkelhäutigen Jugendlichen aus Nordwestuckermark (Kreis Uckermark) gedroht haben, indem er ihm sein Hakenkreuz-Tattoo im Halsbereich zeigte.” [...]

t-online.de, 13.08.2014

Hakenkreuz-Schmierereien (12.08.2014)

Alfdorf, Baden-Württemberg

“In der Nacht von Samstag auf Sonntag beschädigten bislang unbekannte Täter im Außenbereich der Sporthalle der Schlossgartenschule verschiedene Beleuchtungskörper und ein Entlüftungsrohr. Des Weiteren beschmierten sie die Ostwand der Schlossgartenschule mit einem Hakenkreuz.” [...]

Winnender Zeitung, 12.08.2014

Hitlergruß gegrölt (12.08.2014)

Erfurt, Thüringen

“Der erheblich alkoholisierte Wirt rief lauthals den Hitlergruß. Ein 18-Jähriger urinierte unterdessen an einen geparkten Funkstreifenwagen. Gegen ihn wurde ebenfalls Anzeige erstattet.” [...]

Thüringer Allgemeine, 12.08.2014

Naziparolen am Kirchenportal (11.08.2014)

Bergheim, Nordrhein-Westfalen

“Nazi-Symbole haben bislang unbekannte Täter auf die Naziparolen auf die Pfarrkirche St. Cosmas und Damian geschmiert.” [...]

Kölner Stadtanzeiger, 11.08.2014

Anschlag auf Flüchtlingsheim in Suhl (10.08.2014)

Suhl, Thüringen

“Wie die Polizei am Sonntag berichtete, zerstörte ein unbekannter Täter am frühen Morgen mit einem Stein die Fensterscheibe der Gemeinschaftsküche. Außerdem hat jemand versucht, die elektrischen Leitungen im Innern eines Laternenmastes anzuzünden.” [...]

MDR, 10.08.2014

Asylbewerber von Unbekannten verletzt (10.08.2014)

Traunstein, Bayern

“Der junge Asylbewerber war nach bisherigen Informationen allein unterwegs, als er gegen 22 Uhr auf seine späteren Angreifer traf. Der junge Mann wurde von einem Unbekannten angesprochen und kurz darauf unvermittelt mit einem spitzen Gegenstand in den linken Unterarm gestochen.” [...]

Traunsteiner Tageblatt, 10.08.2014

Anklage wegen Bildung krimineller Vereinigung (11.08.2014)

Göppingen, Baden-Württemberg

“Die Staatsanwaltschaft Stuttgart hat Anklage gegen vier Neonazis aus dem Raum Göppingen und Esslingen erhoben. Der Vorwurf: Bildung einer kriminellen Vereinigung.” [...]

swr, 11.08.2014

Rechtsradikale Pöbeleien (12.08.2014)

Velden, Bayern

“Mit wüsten Beleidigungen und rechtsradikalen Äußerungen sind Polizisten bei einem Einsatz in Velden (Lkr. Landshut) empfangen worden. Die Situation eskaliert und ein Polizist schießt einem 38-Jährigen in beide Arme.” [...]

BR Niederbayern, 12.08.2014

Urlaubsfotos mit Hitlergruß gepostet (12.08.2014)

Augsburg, Bayern

“Ein Internetnutzer aus Augsburg hat auf Facebook unter anderem ein Urlaubsfoto gepostet, auf dem er den Hitlergruß macht. Was er als Scherz bezeichnete, sah die Justiz ganz anders.” [...]

Augsburger Allgemeine, 12.08.2014

Neonazi-Konzert in Thüringen (10.08.2014)

Sondershausen, Thüringen

Über 700 Neonazis und Rechtsrock-Fans feierten im thüringischen Sondershausen zu einem halben Dutzend Bands und können sich bereits auf die nächste Großveranstaltung in zwei Wochen freuen. Nach Veranstaltungsende wurde unterdessen ein jüdischer Friedhof in dem Ort beschädigt.

Endstation Rechts, 10.08.2014

Treffen von HolocaustleugnerInnen in Thüringen (06.08.2014)

Guthmannshausen, Thüringen

Im ehemaligen Rittergut Guthmannshausen haben sich am Wochenende Holocaust-Leugner aus ganz Europa getroffen. Was sie besprachen, kann der unbeteiligte Interessierte nur erahnen: “Fremde” wurden auf Abstand gehalten.

MDR Thüringen, 06.08.2014

Betrunkener skandiert rechte Parolen (10.08.2014)

Berlin, Köpenick

In Köpenick lief ein Mann durch den Park und verwendete rechtsextremistische Parolen und Grußformen. Im Volkspark Köpenick an der Pablo-Neruda-Straße nahmen Polizisten gegen 20 Uhr einen 49-Jährigen fest, der laut mehrfach „Heil Hitler“ gerufen und dazu den rechten Arm ausgestreckt hatte. Bei der Festnahme beleidigte er auch mehrfach die Beamten. Der Mann wurde eingeliefert und nach den polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen. Eine Alkoholmessung ergab einen Wert von 2,74 Promille. Der polizeiliche Staatsschutz führt die Ermittlungen.

Berlin Polizei, 10.08.2014

Rassistische Beleidigung (11.08.2014)

Berlin, Prenzlauer Berg

Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt Berlin hat gestern Abend die Ermittlungen zu einer rassistischen Beleidigung in Prenzlauer Berg übernommen. Nach bisherigen Erkenntnissen lief ein 39-Jähriger gegen 18.30 Uhr gemeinsam mit seiner Frau und Bekannten in der Husemannstraße an einer Kneipe vorbei, vor der eine Gruppe saß, aus der heraus ein Mann den Fußgänger aufgrund seiner Hautfarbe beleidigte. Die hinzugerufenen Polizeibeamten überprüften die Personalien des 43-jährigen Tatverdächtigen. Anschließend wurde der Mann wieder entlassen.

Berlin Polizei, 11.08.2014

Bei Freundschaftsspiel massive antisemitische Hetzparolen (10.08.2014)

Hannover, Niedersachsen

"Während des Freundschaftspiels zwischen dem Hannoverschen Sportverein und Lazio Rom kam es zu massiven antisemitischen Hetzparolen. Rund 30 Anhänger der Legion Germania (BFC Berlin, Lok Leipzig, Lazio Rom) skandierten Parolen, wie "Jude", "scheiß Israel", "in Hannover Israel", "Duce" (ital. für Führer) und weitere volksverhetzende Sprüche." [...]

Facebook-Seite 96-Fans gegen Rassismus, 10.08.2014

Jüdischer Friedhof geschändet (10.08.2014)

Sondershausen, Thüringen

"Der Jüdische Friedhof in Sondershausen ist geschändet worden. Unbekannte beschädigten in der Nacht zum Sonntag den Friedhofszaun auf drei Meter Länge und warfen einen Grabstein um, teilte die Polizei am Sonntag mit." [...]

Neues Deutschland, 11.08.2014

Hakenkreuz-Schmierereien (07.08.2014)

Bad Neustadt, Bayern

"Unbekannte Täter besprühten in der Rederstraße in Bad Neustadt die Rückseite eines Geschäftsgebäudes. Dabei wurden ein etwa 80 Zentimeter großes Hakenkreuz sowie Phallussymbole in schwarzer Farbe angebracht." [...]

infranken.de, 7.08.2014

Hitlergruß gezeigt (07.08.2014)

Gera, Thüringen

“Während der polizeilichen Maßnahmen beleidigte einer der beiden Tatverdächtigen die Polizeibeamten und zeigte den sogenannten “Hitlergruß”.” [...]

Ostthüringer Zeitung, 07.08.2014

Homophober Übergriff nach CSD II (06.08.2014)

Hamburg

“Dominik P. hat am Sonnabend am Rande der Homosexuellen-Demo das Gegenteil erlebt. Ein Mann beschimpfte ihn als „Schwuchtel“ und schlug dem 24-Jährigen derart heftig ins Gesicht, dass er im Krankenhaus landete.” [...]

Hamburger Morgenpost, 06.08.2014

Homophober Übergriff nach CSD (07.08.2014)

Hamburg

“Ein Heranwachsender in weiblicher Begleitung soll die junge Frau nach Polizeiangaben angesprochen und im Verlauf des Gesprächs mit aggressiven sexuellen Anspielungen beleidigt haben. Dann wurde der Mann handgreiflich: Er schlug der 18-Jährigen mit der flachen Hand ins Gesicht, die Frau brach sich den Kiefer und musste am Montag operiert werden.”

queer.de, 07.08.2014

Neonazis bedrohen linken Aktivisten (06.08.2014)

Reutlingen, Baden-Württemberg

“In der Nacht von Samstag auf Sonntag haben gegen 3 Uhr Uhr etwa zehn vermeintliche Neonazis vor der Wohnung des Mitglieds der Partei “Die Linke” und aktiven Zelle-Mitarbeiters Parolen wie “Sieg Heil” skandiert und eindeutige Drohungen gerufen.” [...]

Reutlinger Nachrichten, 06.08.2014

Rassistischer Übergriff (06.08.2014)

Neuenkirchen, Nordrhein-Westfalen

“Ein 17-jähriger Schüler ist vor einer Woche einer offenbar fremdenfeindlichen Attacke zum Opfer gefallen. Wegen seiner ausländischen Wurzeln hatten ihn zwei Männer zuerst wüst beschimpft und dann körperlich angegriffen.” [...]

Münsterländische Volkszeitung, 06.08.2014

Fußball: Rassistische Beleidigung (06.08.2014)

Münster, Nordrhein-Westfalen

“Am Samstag gewann der SC Preußen Münster in Aspach gegen den VfB Stuttgart 2 in der 3. Liga mit 3:0. Nach der Partie kam es zu einem rassistischen Vorfall gegen Co-Trainer Babacar N‘Diaye durch eine Person aus dem Anhang Münsters.” [...]

Westfälische Nachrichten, 06.08.2014

Antisemitischer Vandalismus (06.08.2014)

Bremen

Auf einer Tourismus-Stele vor dem Übersee-Museum sind Bremens Partnerstädte aufgelistet, darunter auch die israelische Stadt Haifa. Doch das Wort Israel auf der Stele ist weggekratzt worden.

Weser Kurier, 07.08.2014

Hakenkreuze in Wohnungstür geritzt (06.08.2014)

Bützow, Mecklenburg-Vorpommern

“Unbekannte haben am Mittwoch in Bützow (Landkreis Rostock) zwei Hakenkreuze in die Wohnungstür eines 25-jährigen Mannes geritzt. Sie hinterließen außerdem beleidigende Sprüche, wie die Polizei mitteilte.” [...]

Welt, 06.08.2014

Hakenkreuz-Schmiererei (06.08.2014)

Henningsdorf, Brandenburg

Am 05.08.14 gegen 09.30 Uhr wurde die Polizei vom Ordnungsamt der Stadt Hennigsdorf informiert, dass sich an der Ecke Reinickendorfer Straße / Rigaer Straße ein auf den Boden gemaltes Hakenkreuz befindet. Das etwa 1 bis 2 Meter große Kreuz war vermutlich am Morgen des 05.08.14 mit rosa Farbe von unbekannten aufgetragen worden.

Brandenburg Polizei, 06.08.2014

Hakenkreuze in Fahrzeuge geritzt (06.08.2014)

Sönnern, Nordrhein-Westfalen

"Nach dem Schützenfest in Sönnern war das erste Hakenkreuz auf der Motorhaube des Wagens des Sohnes entdeckt worden. In der Nacht zum Dienstag dieser Woche dann gab es zwei weitere Hakenkreuze auf dem Wagen der Mutter und dem eines weiteren Sohnes." [...]

Soester Anzeiger, 06.08.2014

Hitlergruß in U-bahn gezeigt (05.08.2014)

Fürth, Bayern

Eine Streife der Polizeiinspektion Fürth nahm gestern Nachmittag (04.08.2014) einen 30-jährigen Mann am Obstmarkt fest, nachdem er in der U-Bahnlinie 1 anderen Fahrgästen mehrfach den sogenannten "Hitlergruß" gezeigt hatte.

Mittelfranken Polizei, 05.08.2014

Rechte Hetze gegen Flüchtlinge (05.08.2014)

München, Bayern

"Rechtsextremisten verbreiten via Facebook Hassparolen gegen die Münchner Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in der Bayernkaserne. Etwa 1700 registrierte Nutzer versammelte vergangene Woche binnen weniger Tage eine Facebookseite unter dem Stichwort "Gegen das Asylheim München Heidemannstraße" -da hieß es, dass man "an der Seuche verrecken" werde – verbunden mit der Ankündigung, "wenn einer von denen meine Frau oder meine Tochter streift werd' ich ihn verbrennen"" [...]

Süddeutsche Zeitung, 05.08.2014

Volksverhetzende Schmierereien (05.08.2014)

Mönchengladbach, Nordrhein-Westfalen

Der Mönchengladbacher Staatsschutz ermittelt wegen des Verdachts der Volksverhetzung gegen unbekannte Sprayer. In der Nacht zum vergangenen Donnerstag hatten die Täter mit blauer Farbe in Windberg großflächige Graffiti gesprüht.

Westdeutsche Zeitung, 05.08.2014

Rechte Schmierereien (04.08.2014)

Heiligenhaus, Nordrhein-Westfalen

"Der Polizeiliche Staatsschutz in Düsseldorf hat seine Ermittlungen in Heiligenhaus aufgenommen. Ermittelt wird gegen die unbekannten Täter, die auf der Treppe zwischen Eifel- und Hunsrückstraße in Oberilp rechtsradikale Schmierereien angebracht haben." [...]

Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 04.08.2014

Antisemitische Schmierereien an KZ-Gedenkstätte (05.08.2014)

Schwabhausen (Gemeinde Weil), Bayern

"Wenige Tage später (31. Juli) wurden auch an der KZ-Gedenkstätte Schwabhausen antisemitische Schmierereien und verbotene Symbole des Nationalsozialismus an einem Gedenkstein festgestellt." [...]

Augsburger Allgemeine, 05.08.2014

Hakenkreuze auf Synagogen-Mahnmal geschmiert (06.08.2014)

Hannover, Niedersachsen

"Die Gedenktafel für die ehemalige Synagoge in der Straße Rote Reihe ist mit Hakenkreuzen beschmiert worden. Die Behörde ermittelt wegen Volksverhetzung, Sachbeschädigung und der Verwendung verfassungsfeindlicher Kennzeichen." [...]

Hannoversche Allgemeine Zeitung, 06.08.2014

Holocaust-Relativierung bei Pro-Gaza-Demonstration (04.08.2014)

Berlin, Mitte

Bei einer antiisraelischen Demonstration in Berlin-Mitte wurden am 02.08.2014 holocaust-relativierende Plakate gezeigt (Minute 10:55). Zudem trugen mehrere Demonstranten Kindersärge auf ihren Schultern. Auch waren viele (Klein-)Kinder dabei, die mit rot-beschmierten Kleidern und Sprechchören auf dem Demonstrationszug mitlaufen mussten.

spiegel tv, 04.08.2014

Antisemitische Schmierereien und Hakenkreuz (04.08.2014)

Gelsenkirchen, Nordrhein-Westfalen

"In Gelsenkirchen haben Unbekannte erneut antisemitische Parolen an Wände geschmiert. Nachdem Mitte Juli bereits ein Fenster der Synagoge zertrümmert wurde und der FC Schalke 04 angeboten hatte die Kosten für ein neues Fenster zu übernehmen, wurde jetzt eine Wand mit dem Logo von Schalke beschmiert." [...]

Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 04.08.2014

Antisemitische Schmierereien an U-Bahnhof (05.08.2014)

Berlin, Kreuzberg

Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt Berlin hat gestern Abend die Ermittlungen zu einer Sachbeschädigung in Kreuzberg übernommen. Polizisten stellten gegen 21 Uhr am Treppenaufgang am U-Bahnhof Görlitzer Bahnhof antisemitische Äußerungen an einer Reklametafel fest.

Berlin Polizei, 05.08.2014

Rechte Vorfälle bei der Bundeswehr: Hakenkreuzrasur auf dem Rücken (04.08.2014)

Berlin

Etliche Soldaten der Bundeswehr sind 2013 durch rechtsradikale Umtriebe aufgefallen.

Spiegel Online, 04.08.2014

Rechte Parolen bei Fußballspiel: NPD-Stadtratsmitglied aus Stadion geflogen (03.08.2014)

Worms, Rheinland-Pfalz

"Wie der VfR-Vorsitzende Tim Brauer gegenüber der WZ berichtet, seien Weick und „drei weitere Gesinnungsgenossen derart negativ aufgefallen", dass sie der Ordnungsdienst zunächst des Stadions verwiesen habe." [...]

Wormser Zeitung, 03.08.2014

Nazi-Klingelton (03.08.2014)

Hamburg

Nach Angaben des Bundespolizei war der 32-jährige Mann am vergangenen Freitag im ICE von Berlin nach Hamburg unterwegs und sorgte für Aufregung unter den Fahrgästen. Er bekam nämlich mehrere SMS – und bei jeder Kurznachricht ertönte der Satz "Vielen Dank, Heil Hitler!".

Hamburger Morgenpost, 03.08.2014

Neun Quadratmeter großes Hakenkreuz auf Rasen geschmiert (01.08.2014)

Rudersdorf, Thüringen

"Neun Quadratmeter groß war das verfassungswidrige Symbol, das in dem kleinen Ort im Landkreis Sömmerda am Donnerstag entdeckt wurde. Ein Hakenkreuz markierten Unbekannte auf den Sportplatz in Rudersdorf, so die Polizei." [...]

Thüringer Allgemeine, 01.08.2014

Jugendliche begrüßen polnische Reisegruppe mit Hitlergruß (01.08.2014)

Eisenach, Thüringen

"Als ein polnischer Reisebus auf den Parkplatz fuhr, sollen laut Zeugenaussage ca. vier Personen aus der Honda-Gruppe den Hitlergruß in Richtung des Busses gezeigt und rumgepöbelt haben. Es wurden Anzeige wegen Landfriedensbruch und Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen gefertigt." [...]

Thüringer Allgemeine, 01.08.2014

Neonazi-Frau zeigte Hitlergruß (01.08.2014)

Dortmund, Nordrhein-Westfalen

“Mit dem Hitlergruß durch Dortmunds Westen: Seit der Neonazi-Demo am 1. Mai fahndet die Polizei nach einer weiblichen Rechtsextremen, die während des Aufmarschs ihren Arm zum verbotenen Hitlergruß gehoben hat.” [...]

Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 01.08.2014

Schmähanrufe in Duisburger Gemeinde (01.08.2014)

Duisburg, Nordrhein-Westfalen

“Mindestens fünf Mal hat ein 43 Jahre alter Duisburger in den vergangenen Tagen die Gemeindeverwaltung der Jüdischen Gemeinde Duisburg/Mülheim/Oberhausen angerufen und sich mit den Worten gemeldet: »Schönen Tag, heute 38 Tote, Kindermörder Israel, schönen Tag noch.«” [...]

Jüdische Allgemeine, 01.08.2014

Volksverhetzende Parolen gesprüht (01.08.2014)

Witten, Nordrhein-Westfalen

In den Morgenstunden des heutigen 1. August wurde die Polizei zur Synagogenstraße in Witten gerufen. Dort, sowie an der Breitestraße, hatten noch unbekannte Täter volksverhetzende Parolen mit antisemitischem Hintergrund auf drei Hauswände geschmiert.

Bochum Polizei, 01.08.2014

Rassistische Attacke auf Jugendlichen (31.07.2014)

Saalfeld, Thürigen

“Wie die Polizei heute berichtete, sprach ein völlig betrunkener Mann den 15-Jährigen kurz vor Mitternacht in einem Schnellrestaurant zunächst wegen dessen Hautfarbe und Herkunft an. Kurze Zeit später lief der 30-Jährige auf dem Parkplatz erneut auf den Jugendlichen zu und schlug ihm mit der Faust in den Bauch.” [...]

e110, 29.07.2014

Verletzte nach rassistischem Überfall (29.07.2014)

Dresden, Sachsen

Gestern Abend wurden bei einer Auseinandersetzung in einer Wohnung eine Frau (35) und ein Mann (29) verletzt. Polizeibeamte stellten die vier Angreifer (19/27/31/28 Jahre) noch in der Wohnung fest. Das Quartett hatte an der Wohnung der 35-Jährigen geklingelt. Als sie daraufhin die Tür öffnete, drängten die vier Männer in die Wohnung. Anschließend schlugen sie auf den 29-jährigen tunesischen Staatsangehörigen sowie die 35-jährige Dresdnerin ein. Dabei äußerten die Angreifer auch fremdenfeindliche Parolen.

Sachsen Polizei, 29.07.2014

Dortmunder Neonazis stören Fußballspiel mit antisemitischer Provokation (30.07.2014)

Dortmund, Nordrhein-Westfalen

"Zur Sportveranstaltung fanden sich auch etwa anderthalb Dutzend Rechtsextremisten ein, um zwei palästinensische Fahnen sowie die schwarz-weiß-rote Fahne des 1918 untergegangenen Kaiserreichs zu zeigen. Dabei riefen sie Parolen wie „Nie wieder Israel" und „Solidarität mit Palästina", bevor sie nach längerem Zögern von anwesenden Polizisten vom Spielgelände entfernt wurden." [...]

Endstation Rechts, 30.07.2014

Hakenkreuze auf KZ-Friedhof (31.07.2014)

Kaufering, Bayern

"Auf dem KZ-Friedhof im oberbayerischen Kaufering haben Unbekannte Grabsteine mit Hakenkreuzen beschmiert." [...]

schwäbische.de, 31.07.2014

Anschlag auf Jüdin (31.07.2014)

Frankfurt a.M., Hessen

"Unbekannte haben in der Nacht zum Donnerstag eine Flasche in das Badezimmer einer Frankfurter Jüdin geworfen und „Judenschwein" gerufen. Da die Frau antisemitisch beleidigt worden sei, gehe man von einem politischen Hintergrund der Tat aus." [...]

Frankfurter Rundschau, 31.07.2014

Rassistisch motivierte Körperverletzung (29.07.2014)

Berlin, Neukölln

“Wegen des Verdachts auf einen rassistisch motivierten Überfall auf einen 52-Jährigen ermittelt die Berliner Polizei. Der Mann gab an, dass ein unbekannter Täter ihm von hinten einen Gegenstand auf den Kopf geschlagen und ihn fremdenfeindlich beleidigt habe.” [...]

Berliner Zeitung, 29.07.2014

Hakenkreuze auf jüdischem Mahnmal vor Neonazi-Aufmarsch (28.07.2014)

Bad Nenndorf, Niedersachsen

“Wenige Tage vor dem alljährlichen Neonazi-Aufmarsch von Rechtsextremen haben Unbekannte ein jüdisches Mahnmal in Bad Nenndorf geschändet. Der Gedenkstein der Jüdischen Gemeinde wurde nach Polizeiangaben in der Nacht zum Montag mit Hakenkreuzen beschmiert.” [...]

Hamburger Abendblatt, 28.07.2014

Erzieherin mit rechtsradikalem Hintergrund aus Kita entlassen (21.07.2014)

Brück, Brandenburg

“Die Christliche Kita Hasenbande, getragen durch die Elterninitiative Christliche Kita Brück e. V., hat Anfang Juli erstmalig Informationen erhalten, aus denen Verbindungen zur rechtsradikalen Szene der Mitarbeiterin Nicola Brandstetter hervorgehen. Aufgrund der aktuellen Informationen und nach Prüfung aller rechtlichen Belange hat der Verein entschieden, Frau Brandstetter per sofort und bis zum Ausscheiden aus der Kita von allen Diensten freizustellen.” [...]

Christliche Kita Hasenbande, 21.07.2014

Nazi-Parolen an der Wupper (29.07.2014)

Dahlerau / Radevormwald, Nordrhein-Westfalen

“Dort hatte ein Spaziergänger die Schmierereien entdeckt und die Polizei alarmiert, so die Polizeisprecherin. Im Schnellental im Bereich Wülfingstraße. prangten sie wieder: rechtsradikale Schriftzüge, Hakenkreuze, Graffiti-Tags. Jetzt ermittelt der Staatsschutz in Köln.” [...]

Remscheider Generalanzeiger, 29.07.2014

Strafverfahren wegen Volksverhetzung gegen CDU-Politiker (28.07.2014)

Seesen/Goslar, Niedersachsen

"Die Polizei in Goslar habe offiziell ein Strafverfahren wegen des Verdachts der Volksverhetzung und der Beleidigung eingeleitet, sagte ein Sprecher am Montag.Der langjähriger Ratsherr hatte auf seiner Facebook-Seite Anfang Juli geschrieben: «Juden sind scheiße»". [...]

Frankfurter Rundschau, 28.07.2014

Antisemitische Ausschreitungen und Beschädigung von Israelfahnen bei Pro-Gaza-Demo (27.07.2014)

Tuttlingen, Baden-Württemberg

"Nach der Demonstration am Samstag in der Tuttlinger Innenstadt für Frieden in Nahost ermittelt die Polizei gegen mehrere Teilnehmer. Sie sollen die israelische Fahne von Gegendemonstranten beschädigt haben. Es soll es auch zu „Juden raus"-Rufen gekommen sein." [...]

swr.de, 27.07.2014

Hitlergruß und "Sieg Heil"-Rufe während Fußball-WM (28.07.2014)

München, Bayern / Frankfurt (Oder), Brandenburg

"So wurde bei einer Feier nach dem Finale auf der Leopoldstraße in München von Teilnehmern der Hitler-Gruß gezeigt. In Frankfurt an der Oder schlugen in derselben Nacht randalierende Jugendliche Scheiben ein und riefen "Sieg Heil". [...]

Welt, 28.07.2014

Morddrohung gegen Juden (29.07.2014)

Frankfurt a.M., Hessen

"Anonymer Anruf bei einem Frankfurter Rabbiner: Ein Unbekannter droht am Telefon damit, 30 Frankfurter Juden zu ermorden, sollte seiner Familie im Gaza etwas passieren. (…) Der

Mann nahm dabei offenbar Bezug auf die aktuellen Luftangriffe der israelischen Armee auf den Gazastreifen." [...]

Frankfurter Rundschau, 29.07.2014

Versuchte Brandstiftung an der Bergischen Synagoge (29.07.2014)

Wuppertal-Barmen, Nordrhein-Westfalen

Am heutigen Morgen (29.07.2014), gegen 02:15 Uhr, meldete eine Anwohnerin der Polizei einen Brand im Bereich der Bergischen Synagoge an der Gemarker Straße in Wuppertal-Barmen. Nach bisherigem Ermittlungsstand warfen drei Täter mehrere Brandsätze in Richtung des Eingangs der Synagoge. Die alarmierten Einsatzkräfte fanden auf der Fahrbahn der Paul-Humburg-Straße einen brennenden Gegenstand. Im Eingangsbereich der Synagoge wurden mehrere zum Teil zerbrochene Flaschen aufgefunden. Im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen konnte im Nahbereich der Synagoge ein 18-jähriger Tatverdächtiger mit bislang ungeklärter Staatsangehörigkeit festgenommen werden. Verletzt wurde niemand, am Gebäude entstand augenscheinlich kein Sachschaden. Die umfangreichen Ermittlungen dauern an.

Wuppertal Polizei, 29.07.2014

Holocaustrelativierung bei Pro-Palästina-Kundgebung (28.07.2014)

Münster, Nordrhein-Westfalen

Wie auf einem Foto des Bürgerbündnis gegen Antisemitismus bei einer Pro-Palästina-Demonstration in Münster zu erkennen ist, zeigten einige DemonstrantInnen holocaustrelativierende und antisemitische Plakate: "Stopp Deinen Holocaust Israhell".

Westfälische Nachrichten, 28.07.2014

Junger Mann zeigt Hitlergruß (26.07.2014)

Hildesheim, Niedersachsen

Ein 24-jähriger Russe sprach Freitagnacht eine Streife der Bundespolizei im Hildesheimer Bahnhof an. Er deutete auf drei Männer, vermutlich arabischer Herkunft, und sagte, dass man Angst haben müsse, wenn man die sieht. Dann ging er weiter, streckte den rechten Arm nach oben und brüllte "Heil Hitler". [...]

Presseportal, 27.07.2014

Al-Quds Demonstration Berlin: "Israel-vergasen"- und "Sieg-Heil"-Rufe (25.07.2014)

Berlin, Charlottenburg

"20 bis 30 propalästinensische Demonstranten stimmten laut Tagesspiegel die Parole "Israel vergasen!" an – ein Fall, den die Polizei als Volksverhetzung einstufen könnte. Auch "Sieg-Heil"-Rufe seien zu hören, meldete die Berliner Zeitung." [...]

Zeit Online, 25.07.2014

Shoah-Denkmal erneut geschändet (25.07.2014)

Herne, Nordrhein-Westfalen

"Ein Mahnmal für die im Zweiten Weltkrieg ermordeten Juden in Herne bei Bochum ist zum vierten Mal in diesem Jahr schwer beschädigt worden. Unbekannte zerstörten mehrere in das „Shoah-Denkmal" eingelassene Glaskörper." [...]

idea, 25.07.2014

Sitzpoller und Tischtennisplatte mit Hakenkreuzen beschmiert (25.07.2014)

Gera, Thüringen

"Durch einen Hinweis aus der Bevölkerung erfuhr die Polizei in Gera, dass Sitzpoller und eine Tischtennisplatte im Park der Jugend unter anderem mit Hakenkreuzen beschmiert wurden." [...]

Ostthüringer Zeitung, 25.07.2014

Zoll stellt Tassen mit Hitler-Motiv sicher (25.07.2014)

Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen

"In den Koffern von Urlaubsheimkehrern hat der Zoll in den vergangenen Tagen zunehmend Kaffeebecher mit verbotenen Nazisymbolen gefunden. Die Tassen zeigten etwa Hitler oder das Hakenkreuz, berichtete der Sprecher des Hauptzollamts Düsseldorf, Michael Walk." [...]

RP online, 25.07.2014

Synagoge in Barmen beschmiert (25.07.2014)

Wuppertal-Barmen, Nordrhein-Westfalen

“In Barmen ermittelt nun die Polizei gegen noch unbekannte Schmierer, die letzte Nacht die Bergische Synagoge mit dem Schriftzug “Free Palestine” “verschönern” wollten. Anzeige hatte die jüdische Kultusgemeinde gestellt.” [...]

Unbekannte kündigten Anschlag auf Alte Synagoge in Essen auf Facebook an (25.07.2014)

Essen, Nordrhein-Westfalen

“Am gestrigen Donnerstag dann tauchte unter den Veranstaltungshinweisen auf Facebook ein Termin für diesen Freitag um 3 Uhr nachts auf- Titel: „Angriff auf die Alte Synagoge in Essen.“ Unbekannte kündigten an, mit Molotow-Cocktails, Benzin, Waffen und Steinen die Synagoge zu zerstören -begründet wurde die Drohung damit, dass Juden „unsere Geschwister“ töten und ihnen das Land wegnehmen würden.” [...]

The Huffington Post, 25.07.2014

Mann wegen Kippa attakiert (25.07.2014)

Berlin, Charlottenburg – Wilmersdorf

Gestern Abend zeigte ein Mann eine Körperverletzung und Sachbeschädigung in Charlottenburg an. Nach eigenen Angaben war der 18-Jährige gegen 19.25 Uhr in der Augsburger Straße unterwegs und soll unvermittelt von einem Unbekannten in das Gesicht geschlagen worden sein. Anschließend soll der Täter noch absichtlich auf die durch den Schlag heruntergefallene Brille des Mannes getreten sein. Der Angegriffene flüchtete in eine nahegelegene Synagoge. Er vermutet, aufgrund seiner getragenen Kippa geschlagen worden zu sein. Eine ärztliche Behandlung lehnte er ab. Der Täter flüchtete unerkannt. Der polizeiliche Staatsschutz hat die Ermittlungen übernommen.

Polizei Berlin, 25.07.2014

Stolperstein beschmiert (24.07.2014)

Chemnitz, Sachsen

Der Israel Miller gewidmete Stolperstein in der Senefelder Straße im Chemnitzer Ortsteil Bernsdorf ist beschmiert worden. Unbekannte haben rote Farbe darüber geschmiert und den im Fußweg eingelassenen Gedenkstein so unkenntlich gemacht. [...]

freiepresse.de, 24.07.2014

Rathaus mit antisemitischen Parolen beschmiert (23.07.2014)

Altdorf, Bayern

Die Täter besprühten nach Angaben der Polizei sowohl die Eingangstüre als auch die Gebäudewand der Altdorfer Mittelschule mit antisemitischen und politischen Parolen. (…) An der Rückseite des Rathauses wurde ebenfalls ein antisemitischer Schriftzug angebracht und mehrere Fenster eingeschlagen. [...]

Rechte Parolen und Hitlergruß vor Asylunterkunft (24.07.2014)

Friesack, Brandenburg

"Drei junge Männer haben am frühen Mittwochmorgen vor der Asylbewerberunterkunft in Friesack rechtsgerichtete und ausländerfeindliche Parolen skandiert. Zudem zeigten sie mehrfach den Hitlergruß." [...]

Märkische Onlinezeitung, 24.07.2014

Neonazis stören Fußballspiel gegen israelisches Team (23.07.2014)

Dortmund, Nordrhein-Westfalen

"Die Rechtsradikalen waren einzeln durch den Einlass gekommen und für das Personal an der Kasse als Neonazi-Gruppe nicht zu erkennen. Auf dem Zuschauerrang haben sie dann zwei Palästinenserflaggen und eine Fahne des Deutschen Kaiserreichs entrollt und Parolen skandiert wie „Juden raus aus Palästina. Nie wieder Israel" oder „Mörder"." [...]

RuhrNachrichten.de, 23.07.2014

NPD-Abgeordneter sitzt im Mannheimer Gemeinderat (24.07.2014)

Mannheim, Baden-Württemberg

Nach der Kommunalwahl im Mai sitzt ein NPD-Abgeordneter im Mannheimer Stadtrat.

"Er, das ist Christian Hehl, mit 3645 Stimmen frisch gewählter Stadtrat und NDP-Mitglied. Der 45-Jährige, in der Szene "Hehli" genannt, war und ist in mehreren rechtsextremen Gruppen engagiert – und wegen Volksverhetzung, Körperverletzung und Landfriedensbruch vorbestraft." [...]

Zollern-Alb-Kurier, 24.07.2014

Pro-Gaza-Demo: Mobilisierung von Kindern (23.07.2014)

Berlin, Mitte

“Augen auf, unsere Kinder gehen drauf” – Wie zum Beweis haben sie ihre Kinder mitgebracht, ihren rote Farbe auf die Kleidung gemalt und sie zusammen mit rot verschmierten Puppen auf den Boden gelegt.

Morgenpost, 23.07.2014

Eskalation nach Pro-Gaza-Demo vor israelischer Botschaft (23.07.2014)

Berlin-Schmargendorf

“Nach Abschluss einer pro-palästinensischen Kundgebung am Montag vor der israelischen Botschaft eskalierte die Situation zwischen den Demonstranten und der Polizei. Die Beamten nahmen mehrere Menschen fest. Es gab Verletzte.” [...]

Jüdische Allgemeine, 23.07.2014

Israelische Flagge am Rathaus angezündet (17.07.2014)

Memmingen, Bayern

“Die Fahne war gehisst worden, weil eine Straße nach einem Euthanasie-Opfer aus Memmingen benannt wurde. Deshalb gab es einen Empfang für die aus Israel angereisten Nachfahren der Angehörigen im Rathaus” [...]

Unbekannte zündeten die Fahne nachts an. Laut Kripo Memmingen gibt es Hinweise auf einen Zusammenhang mit der Situation im Nahen Osten.

Augsburger Allgemeine, 17.07.2014

Angriff auf Grünen-Politiker bei Pro-Gaza-Demo (21.07.2014)

Hannover, Niedersachsen

“Weil sie eine Israel-Fahne bei einer Palästina-Demo in Hannover hissten, wurde eine Gruppe pro-israelischer Demonstranten um den Bundestagsabgeordneten Sven Kindler von einem Unbekannten attackiert.” [...]

Die Welt, 21.07.2014

Holocaustrelativierung und Antisemitismus auf Pro-Gaza-Demo (23.07.2014)

Berlin, Mitte

Etwa 800 TeilnehmerInnen kamen dem Aufruf mehrere palästinensischer und linker Gruppen, sowie dem Studierendenverband der Linken, SDS, zu einer Pro-Gaza-Demonstration nach.

Dabei wurden antisemitische Sprechchöre gegrölt wie “Scheiß Juden, wir kriegen euch alle” oder “Kindermörder Israel” . Gleichzeitig wurde der Holocaust relativiert, indem Gaza mit dem Wahrschauer Ghetto verglichen wurde. Zudem wurden Plakate hochgehalten mit dem Slogan “Stop doing what Hitler did to you”, einige junge Männer trugen T-Shirts mit der Aufschrift “Stop den Holocaust in Gaza”.

Jüdische Allgemeine, 23.07.2014

Israelisches Ehepaar am Rande von Pro-Gaza-Demo attackiert (21.07.2014)

Berlin, Mitte

Am Rande einer Pro-Gaza-Demonstration wurde ein israelisches Ehepaar von einigen Teilnehmern der Demo massiv bedroht. Der Mann trug eine Kippa.

“»Hätte die Polizei uns nicht geschützt, hätten sie uns wohl umgebracht«, sagte die israelische Ehefrau der Jüdischen Allgemeinen”.

Jüdische Allgemeine, 21.07.2014

Gewalttätige Eskalation nach Pro-Gaza-Demo (20.07.2014)

Göttingen, Niedersachsen

Nach einer Pro-Gaza-Demonstration mit rund 600 TeilnehmerInnen kam es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen mit GegendemonstrantInnen, die sich mit mehreren Israelflaggen zeigten.

“Dabei kam es nach derzeitigen Erkenntnissen aus der Gruppe der „Gaza-Demo“ heraus zu Übergriffen gegen die Teilnehmer der Gegendemonstration. Die Einsatzkräfte mussten schließlich vereinzelt den Schlagstock einsetzen, um die Übergriffe zu unterbinden.” [...]

hna.de, 20.07.2014

Israelfahne zertrampelt auf Pro-Gaza-Demo (23.07.2014)

Freiburg, Baden-Württemberg

Das Café Palestine und Die Linke.SDS riefen zu einer Pro-Gaza-Demonstration auf. Während diese nach Polizeiangaben friedlich verlief, meldeten Augenzeugen, dass mitten im Demonstrationszug eine Israel-Flagge zertrampelt wurde.

“>>Wieso wurde dann eben eine israelische Fahne zertrampelt?<< Das sei nicht in ihrem Sinne, erklärten die Veranstalter, aber sie hätten es auch gar nicht bemerkt.” [...]

Badische Zeitung, 23.07.2014

Holocaustrelativierung und Antisemitismus bei Pro-Gaza-Demo

Regensburg, Bayern

Bei einer sogenannten “Friedensdemonstration” zogen rund 200 TeilnehmerInnen gegen Israel durch die Regensburger Altstadt. Hierbei kommt es zu holocaustrelativierenden Aussagen: “Gestern Opfer- heute Täter” oder auch:

“Hitler habe die Juden umgebracht, brüllt ein etwas korpulenter Mann in die Menge. Mit Israel und den Palästinensern sei es „genau dasselbe“. [...]

Viele der DemonstrantInnen tragen T-shirts mit einem Gesicht, das durch einen Davidstern geknebelt wird. Zudem ist wiederholt die Parole “Kindermörder Israel” zu hören.

regensburg-digital, 19.07.2014

Fastfood-kette nach Pro-Gaza-Demo gestürmt (21.07.2014)

Nürnberg, Bayern

Nach einer antiisraelischen Demonstration, die mit 3.000 TeilnehmerInnen weit größer war als angenommen, stürmten mehrere Hunderte Demonstrierende nach Beendigung der Kundgebung die Burgerking-Filiale am Nürnberger Hauptbahnhof. Dabei skandierte die Menge Parolen wie “Kindermörder Israel”.

“Die Konzerne würden von Juden geführt und müssten daher boykottiert werden, hieß es zunächst zur Begründung.” [...]

Auch auf einem Youtube-Video ist der Vorfall deutlich belegt.

nordbayern.de, 23.07.2014

Gewalttätige Übergriffe nach Pro-Gaza-Demo (20.07.2014)

Essen, Nordrhein-Westfalen

“Doch nach Ende der Kundgebung kesselten rund 200 Pro-Gaza-Aktivisten vor dem Bahnhof eine hundertköpfige Pro-Israel-Demonstration „Gegen Antizionismus und Terror“ ein. Es flogen Flaschen, die Polizei legte einen Schutzring um die Pro-Israel-Demonstration und musste mit einem Großeinsatz eine Eskalation verhindern.” [...]

taz, 20.07.2014

Vereitelter Anschlag auf Synagoge nach Pro-Gaza-Demo (20.07.2014)

Essen, Nordrhein-Westfalen

“Auf einem Protestzug der Linkspartei in Essen wurden Flaggen der Terrorgruppen Hamas und al-Qaida geschwenkt und die Teilnehmer einer pro-israelischen Kundgebung angegriffen. Die Polizei nahm 14 Personen fest, die offenbar einen Anschlag auf die Essener Synagoge planten.” [...]

BZ, 20.07.2014

Hassprediger ruft zum Mord an Juden auf (22.07.2014)

Berlin, Neukölln

“In einem Internet-Video, das Medienberichten zufolge in der Al-Nur-Moschee in Berlin-Neukölln aufgenommen worden sein soll, ist zu sehen, wie er für den Tod der Juden betet. Ismail ist Verfassungsschutz ein Zugpferd der radikalen Islamistenszene.” [...]

rbb online, 22.07.2014

Holocaustrelativierung bei Pro-Gaza-Demo (18.07.2014)

Mainz, Rheinland-Pfalz

1.500 Personen nahmen an einer Pro-Gaza-Demonstration teil.

“Neben zahlreichen palästinensischen Flaggen wehten auch grüne Fahnen, die denen der Terrororganisation Hamas ähnelten. Auf Schildern wurde Freiheit für Gaza gefordert, wurden aber auch Fotos von deutschen Verbrechen aus dem 2. Weltkrieg gezeigt.” [...]

Zudem waren Sprechchöre wie “Nieder, nieder, Israel” zu hören.

Allgemeine Zeitung, 18.07.2014

Antisemitische Parolen bei Pro-Gaza-Demo (17.07.2014)

Berlin-Charlottenburg

Über socialmedia-Foren sprachen sich rund 400 Pro-Gaza-Demonstrierende ab, die israelsolidarische Kundgebung im Rahmen der bundesweiten Aktion “Stand with Israel” am Joachimstaler Platz in Charlottenburg zu stören. Die Polizei konnte nur mit einem großen Aufgebot dafür sorgen, dass die Pro-Israel-Kundgebung nicht angegriffen werden konnte. Daraufhin skandierten die aufgebrachten Demonstrierenden antisemitische Parolen wie “Jude, Jude, feiges Schwein, komm’ heraus und kämpf allein'” oder “Kindermörder Israel”. Desweiteren wurde eine Israelflagge verbrannt. Laut Tagesspiegel attackierten palästinasstämmige Jugendliche Polizeibeamte mit Flaschen und Böllern, ein Beamter wurde leicht verletzt.

tagesspiegel, 19.07.2014

tagesspiegel, 21.07.2014

Rechtsextremer Vorfall in Gedenkstätte Buchenwald (18.07.2014)

Weimar, Thüringen

Wie die Polizei mitteilte, waren sieben Personen auf der Gedenkstätte unterwegs und riefen rechte Parolen. Einer von ihnen zeigte den Hitler-Gruß. [...]

Leipziger Volkszeitung, 18.07.2014

Übergriff auf Landtagsabgeordnete (18.07.2014)

Erfurt, Thüringen

Die NPD-Teilnehmer waren alles andere als erfreut, dass einige Abgeordnete der SPD, Grünen und Linken mit Plakaten direkt am Kundgebungsort der Neonazis protestierten. Als die Landtagsabgeordnete Dr. Johanna Scheringer-Wright eines der Anti-Neonazi-Plakate vom Rande der NPD-Kundgebung holen wollte, wurde sie von einem Teilnehmer der NPD-Veranstaltung körperlich bedrängt und geschubst. [...]

Störungsmelder, 18.07.2014

Als „Scheiß Juden“ beschimpft (18.07.2014)

Leipzig, Sachsen

In Höhe Gewandgässchen zeigten sich dann die ersten Personen der Gegenkundgebung mit Israelfahnen und stimmten Sprechchöre wie „Free Gaza From Hamas“ an. Was von den Teilnehmern der Spontandemonstration mit teils stark aggressiven Reaktionen aufgenommen wurde. Es flogen vereinzelt Gegenstände in Richtung der anwesenden Gegendemonstranten und es wurde, sobald in Reichweite, nach ihnen geschlagen. (…) Wenig später begegneten sich die beiden Gruppen jedoch erneut am Schillerpark. Dort fielen dann auch die letzten Hemmungen bei den Teilnehmern der Spontandemonstration.Die Gegendemonstranten wurden als „Scheiß Juden“ beschimpft. [...]

Leipziger Internet Zeitung, 18.07.2014

Erneut Steine auf Parteibüro der Linken geworfen (17.07.2014)

Stralsund, Mecklenburg-Vorpommern

Unbekannte haben ein Parteibüro der Linken in Stralsund (Kreis Vorpommern-Rügen) mit Steinen attackiert.(…)Nach Angaben der Sprecherin wurden die Parteibüros in Grimmen und Stralsund bisher mehrfach mit rechtsextremen Aufklebern beklebt oder beschmiert. [...]

Die Welt, 17.07.2014

Anti-israelische Schmierereien am Landtag (17.06.2014)

Wiesbaden, Hessen

Das berichtete der CDU-Abgeordnete Alexander Bauer am Donnerstag im Plenum. «Ich habe es heute morgen erlebt, als ich vom Hotel zum hessischen Landtag kam, dass ich Landtagsmitarbeiter gesehen habe, die Schmierereien mit vermutlich anti-israelischen Parolen vom Gehweg entfernt haben», sagte er. Die Landtagsverwaltung bestätigte, dass Hausmitarbeiter bei ihrem morgendlichen Rundgang die Parolen entdeckt und entfernt hätten. [...]

Frankfurter Rundschau, 17.06.2014

“Free Palestina” und daneben ein “Hakenkreuz” geschmiert (18.07.2014)

Eiterfeld, Hessen

Vermutlich in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag (16./17.07.) brachten Unbekannte Farbschmierereien an der Bushaltestelle in der Hünfelder Straße, an der dortigen Sandsteinmauer, an. Mit schwarzer Sprayfarbe wurden die Wörter “Free Palestina” und darunter die Buchstaben “NSU” und daneben ein “Hakenkreuz” in einer Länge von 2,60m und Höhe von 0,95cm angebracht. Die Bushaltestelle befindet sich rechts neben der Gedenktafel zur Erinnerung an die Reichspogromnacht.

Polizeipräsidium Osthessen, 18.07.2014

Beleidigung mit fremdenfeindlichem Hintergrund (17.07.2014)

Krugsdorf, Mecklenburg-Vorpommern

Am 17.07.2014 gegen 04:30 Uhr kam es zu einer Auseinandersetzung am Kiessee bei Krugsdorf im Landkreis Vorpommer-Greifswald.

Sechs Jugendliche aus Berlin im Alter zwischen 15 und 17 Jahren reisten bereits am 16.07.2014 an und übernachteten in ihren Zelten am See. Gegen 04.30 Uhr wurden sie durch Lärm geweckt, der durch zwei Frauen im Alter von 32 und 15 Jahren verursacht wurde. Die 32-Jährige, griff einen dunkelhäutigen 16-Jährigen der Jugendgruppe mit den Worten ´Heil Hitler´ verbal an und bezeichnete ihn als ´Kanaken´. Im weiteren Verlauf warf sie Steine und eine Bierflasche in seine Richtung, die ihn glücklicherweise nicht trafen.

Nachdem die beiden weiblichen Personen den Strand verließen, wurde die Polizei verständig. Im Rahmen der Nahbereichsfahndung konnte im Ort Krugsdorf dann die 32-jährige Tatverdächtige festgestellt werden. Die junge Frau ist bereits in anderen Deliktsfeldern polizeilich in Erscheinung getreten. Alle beteiligten Personen waren deutsche Staatsangehörige.

Unter anderem wurde eine Strafanzeige wegen des Verdachts der Beleidigung, der versuchten gefährlichen Körperverletzung und der Verwendung von Parolen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen.

Polizeipräsidium Neubrandenburg, 17.07.2014

Rechte Propaganda vor Gedenkstätte (15.07.2014)

Oranienburg, Brandenburg

Direkt vor dem Besucherzentrum hinterließen die Neonazis dort ein Kreuz und posierten für ein Foto. Ein Sprecher der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten nannte die Aktion auf PNN-Anfrage erschreckend. [...]

PNN.de, 15.07.2014

Nazi-Schmierereien (16.07.2014)

Münster, Hessen

Hülya Lehr, Vorsitzende des Ausländerbeirats, entdeckte die Hakenkreuze und andere Insignien aus der Zeit des Nationalsozialismus im Ortsteil Breitefeld an einer Garagenfront an

der Munastraße. Eine Feuerstelle am Rand der Bebauung in Richtung Wald gibt ihr Anlass zur Vermutung, „dass sich hier die rechte Szene trifft. [...]

op-online.de, 16.07.2014

Unbekannter beschmiert Dresdner Synagoge(11.07.2014)

Dresden, Sachsen

Ein Unbekannter hat die Dresdner Synagoge beschmiert. Er sprühte auf einer Länge von zehn Metern den Spruch „Stop killing people“ in schwarzer Farbe an die Fassade, wie die Polizei mitteilte.[...]

Leipziger Volkszeitungt, 11.07.2014

Antisemitischen Parole an Synagoge (14.07.2014)

Frankfurt am Main, Hessen

Die Frankfurter Polizei bestätigte unterdessen, dass die Mauer der Synagoge im Baumweg mit einer antisemitischen Parole beschmiert wurde. Der Schriftzug „Tuck Juden“ (gemeint ist wohl „Fuck Juden“) sei vermutlich am späten Freitagabend angebracht worden. Man nehme den Vorfall „sehr ernst“ und habe Ermittlungen aufgenommen, hieß es. [...]

Frankfurter Rundschau, 14.07.2014

Unbekannte beschädigen Gedenkstein einer Synagoge (14.07.2014)

Detmold, Nordrhein-Westfalen

Der Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bielefeld ermittelt wegen einer gemeinschädlichen Sachbeschädigung an einem Gedenkstein einer Synagoge in der Detmolder Innenstadt. Der Staatsschutz hat die Ermittlungen übernommen, weil eine politische Motivation für die Tat nicht auszuschließen ist. Es werden Zeugen gesucht. Ein Gedenkstein einer Synagoge an der Lortzingstraße 5 in Detmold wurde im Zeitraum von Freitag, 11.07.2014, 19.30 Uhr, bis Montag, 14.07.2014, 8.30 Uhr, von unbekannten Tätern mit roter Farbe übergossen. Der beschädigte Gedenkstein liegt für jedermann frei zugänglich zum Gehweg der Lortzingstraße. Der Gedenkstein wurde so mit Farbe übergossen, dass der Eindruck von herunter gelaufenen Blutspuren entstanden ist.

Polizeipräsidium Bielefeld, 14.07.2014

Sachbeschädigung durch Gullideckel an Synagoge!(14.07.2014)

Gelsenkirchen, Nordrhein-Westfalen

In der Nacht zum Montag gegen 01:30 Uhr warfen bislang unbekannte Täter mit einem Gullideckel eine Glasscheibe der jüdischen Synagoge auf der Georgstraße in der Gelsenkirchener Innnenstadt ein. Dieser wurde offensichtlich nahe der Örtlichkeit zuvor ausgehoben. Nach Zeugenangaben passierte unmittelbar vorher eine Personengruppe das Gebäude.

Polizei Gelsenkirchen, 14.07.2014

Rechte Szene stellt schwarze Kreuze in Wismar, Crivitz, Teterow, Bützow, Grevesmühlen und Krakow am See auf (13.07.2014)

Mecklenburg-Vorpommern

In Sozialen Netzwerken gab es einen bundesweiten Aufruf der rechtsmotivierten politischen Szene zu Aktionen am 13.07.2014 unter dem Motto ´SCHWARZE KREUZE DEUTSCHLAND´. Dem Aufruf zufolge beabsichtigt man mit der Aktion ´die Deutschen Opfer von Ausländergewalt´ in die öffentliche Erinnerung zu bringen.

Es kam bislang zur Feststellung von insgesamt 59 schwarzen Kreuzen in Crivitz, Redentin, Teterow, Bützow, Grevesmühlen und Krakow am See. Zum Teil waren an den schwarzen Holzkreuzen Zettel angebracht, mit denen der deutschen Opfer von Ausländergewalt´ gedacht werden sollte.

Die aufgestellten Kreuze wurden unmittelbar nach Feststellung entfernt. Der kriminalpolizeiliche Staatsschutz hat die festgestellten Sachverhalte übernommen.

Polizeipräsidium Rostock, 13.07.2014

Ausländerfeindliche Musik und Gewalt (13.07.2014)

Burg, Sachen-Anhalt

Dem Polizeibericht zufolge waren die ausländerfeindlichen Texte bis auf die Straße zu hören. (…) Ein anderer Gast habe einem Beamten mit der Faust ins Gesicht geschlagen, hieß es. Die insgesamt 12 Beamten setzten Pfefferspray ein, um die Situation unter Kontrolle zu bekommen. [...]

mdr.de, 13.07.2014

Rechte Straftäter bedrohen Wirtin und Gäste (13.07.2014)

Gardelegen, Sachsen-Anhalt

Am Sonntagmorgen wurden laut Polizei in Gardelegen die Wirtin und die Gäste einer Gaststätte von einer 15-köpfigen Gruppe Rechtsextremer beschimpft und bedroht. Dabei sollen Sätze wie "Wir machen dich und den Laden platt" sowie "Wir stecken hier alles an" gefallen sein, berichteten die Beamten. Ein Gast sei verletzt worden.[...]

mdr.de, 13.07.2014

Nach zeigen der "Reichskriegsflagge" und rechtsradikalen Parolen niedergeschlagen (13.07.2014)

Nürnberg, Bayern

Ein 41-jähriger Nürnberger mit türkischen Wurzeln lief durch den Hauptbahnhof in Nürnberg und schwenkte dabei eine "Reichskriegsflagge". Zusätzlich grölte der Mann rechtsradikale Parolen.

Nachdem der 41-Jährige mit Migrationshintergrund den Bahnhof durch das Hauptportal verlassen hatte, wurden zwei andere Männer (20 und 33) auf ihn aufmerksam. Sie versuchten zunächst, ihm die Fahne wegzunehmen, wogegen sich der 41-Jährige wehrte. Daraufhin schlug ihm der 33-Jährige mit der Faust ins Gesicht.

Nach dem Schlag stürzte der Geschädigte und blieb bewusstlos liegen. Die beiden Angreifer flohen mit der Fahne. Der Gestürzte musste reanimiert werden und liegt aktuell mit einem lebensgefährlichen Schädel-Hirn-Trauma in einer Klinik.

Die beiden Tatverdächtigen wurden im Laufe der anschließenden Fahndung festgenommen. Die Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth stellte Haftantrag. Beide Beschuldigte werden im Laufe des Sonntags einem Haftrichter vorgeführt.

Polizeipräsidium Mittelfranken, 13.07.2014

„Scheiß Juden" auf jüdischen Grabstein geschmiert (08.07.2014)

Dierdorf, Rheinland-Pfalz

Die Aufschrift „Scheiß Juden" wurde laut Polizei mit schwarzer Farbe auf einen Grabstein geschmiert. Ein weiterer Grabstein wurde umgeworfen und hierbei erheblich beschädigt. Der ehemalige jüdische Friedhof von Dierdorf liegt in einem Waldgebiet und grenzt auch direkt an einen Grüner-Plan-Weg. [...]

NR-Kurier, 08.07.2014

Rechtsradikaler Vorfall beim Public-Viewing (01.07.2014)

Stadt Brandenburg, Brandenburg

Auf dem Gelände der Fachhochschule Brandenburg kam es nach dem Sieg der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft zu einer Körperverletzung. Unbekannte Täter griffen einen 26-jährigen Mann am Ausgang des Audimax an und schlugen ihn gegen den Kopf. Dadurch ging er zu Boden und wurde von drei Männern am Boden liegend getreten.
Sicherheitsdienstmitarbeiter, die für Ordnung während der Veranstaltung sorgten, griffen ein und trennten die Angreifer vom Opfer. Den drei Tatverdächtigen gelang es sich vom Ort zu entfernen, bevor ihre Personalien festgestellt wurden.
Zuvor gab es einen Sachverhalt, bei dem der die drei Angreifer nationalsozialistische Parolen gerufen haben. Der Verletzte 26-Jährige ging dabei zu den dreien hin und forderte sie auf, dies zu unterlassen. Nach einer kurzen verbalen Auseinandersetzung beruhigte sich die Lage und die Männer unterließen die Äußerungen. Dieser Sachverhalt wurde der Polizei erst nach der Körperverletzung bekannt.

Polizeidirektion West, 01.07.2014

Bildungsstätte Anne Frank am Dornbusch beschmiert (08.07.2014)

Frankfurt am Main, Hessen

Mit einer Fotokamera hat die Bildungsstätte dokumentiert, dass die Täter – wenn es denn mehrere waren – auf eine Mauer hinter einer Sitzbank mit roter Farbe die Sprüche „Heil Hitler“ und „Der Russe ist ein Jude“ gekritzelt haben. Auch ein Hakenkreuz in einem Kreis und der szenebekannte Zahlencode „88“ sind zu sehen. [...]

Frankfurter Neue Presse, 08.07.2014

Antisemitischer Übergriff (08.07.2014)

Berlin, Mitte

Zwei Unbekannte haben gestern Nachmittag einen Mann in Tiergarten attackiert und dabei am Kopf verletzt. Der 67-Jährige saß mit einem Bekannten auf einer Parkbank an der Löwenbrücke im Großen Tiergarten, als zwei Männer ihn gegen 14.30 Uhr laut anpöbelten und ihn in ein Streitgespräch verwickelten. Im weiteren Verlauf schlugen die Männer dem 67-Jährigen mehrmals mit den Fäusten ins Gesicht und traten auf ihn ein. Anschließend flüchtete das Duo in Richtung Straße des 17. Juni. Das Opfer trug zum Tatzeitpunkt eine Mütze, auf der ein Davidstern abgebildet war. Der Angegriffene gab den Polizisten bei der Sachverhaltsaufnahme an, dass dies der Grund des Übergriffs gewesen wäre. Der Senior wurde mit mehreren Platzwunden am Kopf in einem Krankenhaus ambulant behandelt. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt führt die Ermittlungen.

Polizei Berlin, 08.07.2014

“Hitlergruß” gezeigt (06.07.2014)

Dannenberg, Niedersachsen

Auf dem Festplatz ereignen sich kurz hintereinander Schlägereien im und vor dem Festzelt. Vor Ort werden durch Zeugen Beschuldigte benannt, Opfer können aber nicht mehr festgestellt werden. Einer der Beschuldigten entbietet, als er sich entfernt, den sogenannten “Hitlergruß” und äußert sich auch entsprechend. Gegen ihn wird deswegen ein gesondertes Strafverfahren wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet.

Polizeiinspektion Lüneburg, 06.07.2014

Nazifahne auf dem Rücksitz, Pistole im Handschuhfach (06.07.2014)

Babenhausen, Bayern

Dabei fanden die Beamten Dinge, die dem jungen Mann Ärger einbringen. Im Handschuhfach lag eine Schreckschusspistole und auf der Rückbank eine Reichskriegsflagge mit Hakenkreuz. [...]

Augsburger Allgemein, 06.07.2014

16-jährige angegriffen (06.07.2014)

Lingen, Niedersachsen

Wie der Polizei am Freitag bekannt wurde, ist eine 16-jährige am vergangenen Mittwoch Opfer einer ausländerfeindlichen Beleidigung geworden.

Am Mittwoch, in der Zeit von 07.30 Uhr bis 07.45 Uhr, wurde die 16-jährige Deutsche, iranischer Abstammung, auf ihrem Schulweg in der Salzstraße, zwischen der Bahnunterführung und der Nordstraße, von drei Männern vom Fahrrad gestoßen und ausländerfeindlich beschimpft.

Der Vorfall wurde von einem Mann und einer Frau beobachtet, die sich zu diesem Zeitpunkt in der Salzstraße aufhielten und die Täter aus der Distanz ansprachen.

Daraufhin ließen diese von ihrem weiteren Vorgehen ab und entfernten sich vom Tatort.

Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim, 06.07.2014

Fremdenfeindlich beleidigt und bedroht (06.07.2014)

Berlin, Lichtenberg

Bereits in der Nacht von Freitag auf Samstag bedrohte ein Mann in Lichtenberg zwei andere Männer mit einer Axt. Gegen 00.20 Uhr war ein 27-jähriger aus dem Libanon stammender Mann mit einem Auto auf der Frankfurter Allee unterwegs, als der neben ihm fahrende 33-Jährige spätere Tatverdächtige einen Fahrstreifenwechsel machte und den 27-Jährigen zum Bremsen zwang. Der ausgebremste „Mercedes"-Fahrer hupte, woraufhin der 33-Jährige an der nächsten Einmündung, Frankfurter Allee Ecke Alfredstraße, aus dem Auto stieg und mit einer Axt in der Hand auf das Fahrzeug des Ausgebremsten zuging. Der Bedrohte fuhr davon und alarmierte die Polizei. Er konnte beobachten, wie der Mann an der nächsten Kreuzung wiederum sein Fahrzeug verließ und mit der Axt mehrmals gegen den „VW" eines 41-jährigen Libanesen schlug. Dabei soll er diesen fremdenfeindlich beleidigt und bedroht haben. Der Fahrer des „VW" stieg aus dem Fahrzeug aus. Nachdem er sah, dass sein Gegenüber mit einer Axt bewaffnet ist, nahm er einen Stock, um weitere Angriffe abzuwehren. Zeitgleich trafen alarmierte Beamte des Abschnitts 64 ein und nahmen den unter Alkoholeinfluss stehenden 33-Jährigen vorübergehend fest. Nach einer Blutentnahme konnte er seinen Weg- allerdings ohne Auto- fortsetzen. Er hat sich nun wegen Bedrohung, Beleidigung, Sachbeschädigung und Trunkenheit im Straßenverkehr zu verantworten. Verletzt wurde niemand. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt führt die Ermittlungen.

Polizei Berlin, 06.07.2014

Rassistisch beleidigt (07.07.2014)

Kelsterbach, Hessen

Beamte der Polizeistation Kelsterbach nahmen am Sonntagnachmittag (06.07.) einen 30 Jahre alten Mann am Bahnhof fest. Der Festnahme ging eine körperliche Auseinandersetzung in der S-Bahn der Linie 9 voraus. Nach Zeugenaussagen soll der Kelsterbacher den Mitarbeiter der DB Sicherheit rassistisch beleidigt haben. Als die Sicherheitsbedienstete ihn des Zuges verwiesen, wurde der 30-Jährige handgreiflich, flüchtete jedoch anschließend zu Fuß. Im Rahmen der Fahndung konnte er in der Rudolf-Breitscheid-Straße überwältigt und festgenommen werden. Ob seine Alkoholisierung in Höhe von 0,98 Promille Grund für sein Verhalten war, beschäftigt jetzt die Ermittler der Polizei.

Polizeipräsidium Südhessen, 07.07.2014

Schlägerei im Nachgang zum Fußballspiel Deutschland – Frankreich (07.07.2014)

Aachen, Nordrhein-Westfalen

Im Nachgang zum WM-Fußballspiel kam es am Freitagabend gegen 20.35h zu einer größeren Schlägerei in der Aachener Innenstadt im Bereich Gasborn-Promenadenstraße-

Synagogenplatz. Dabei wurden zwei Personen leicht verletzt; in einer Gaststätte ging diverses Mobiliar zu Bruch.

Fest steht, dass sich ca. 50 Personen nach dem Fußballspiel aus einer naheliegenden Gaststätte auf den Synagogenplatz begeben und Bengalos gezündet hatten. In dieser Gruppe befanden sich mehrere Personen, die der rechten Szene zugeordnet werden.

Daraufhin wurde die Gruppe von einem 58-jährigen Mann, der dem hiesigen linken Spektrum zugeordnet wird, auf das Verhalten angesprochen. Über die Art und Weise des Ansprechens, wie auch zum gesamten, nachfolgenden Geschehensablauf gibt es bislang un-terschiedliche Angaben.

Zwischen beiden Parteien eskalierte offenbar die Auseinandersetzung und führte dazu, dass von mehreren Personen aus der Großgruppe verfolgt wurde und in eine nahe gelegene Gaststätte flüchtete. Dabei trug er eine Platzwunde davon.

Innerhalb dieser Gaststätte kam es dann zu weiteren Auseinandersetzungen, in folge dessen diverses Mobiliar zu Bruch ging und eine zweite Person leicht verletzt wurde. Die mutmaßlichen Täter flüchteten darauf hin in eine andere, nahe gelegene Gaststätte. Die suchte die Polizei unmittelbar danach auf und stellte von mehreren Personen die Personalien fest.

Die Ermittlungsgruppe REMOK der Aachener Polizei hat die weiteren Ermittlungen wegen Landfriedensbruch, Körperverletzung und Volksverhetzung aufgenommen.

Polizei Aachen, 07.07.2014

Anschlag auf Parteibüro (06.07.2014)

Neumünster, Schleswig-Holstein

Auf das Parteibüro der LINKEN wurde in der Nacht vom Freitag, 04. Juli, auf Samstag, 05. Juli, erneut eine Ladenscheibe eingeworfen. (…) Für den Anschlag über Pfingsten 2014 ist ein rechtsradikaler Stammgast der Titanic verantwortlich. [...]

Stadtmagazin Neumünster, 06.07.2014

Fünf Verletzte bei Auseinandersetzungen (07.07.2014)

Wuppertal, Nordrhein-Westfalen

Gleich zwei Mal innerhalb weniger Tage verzeichnete die Polizei Wuppertal körperliche Auseinandersetzungen zwischen Personen der rechten und linken Szene. Am Donnerstag, dem 03.07.2014, gegen 21.50 Uhr, hielten sich zwei Personen der rechten Szene (18 Jahre, 22 Jahre) im Bereich der Marienstraße in Wuppertal-Elberfeld auf. Nach Aussagen des Duos wurden sie von einer größeren Personengruppe der linken Szene umstellt und mit Messern und Flaschen bedroht, wobei sie leichte Schnittverletzungen erlitten. Am Samstag, dem

05.07.2014, gegen 02.15 Uhr, traf im Bereich Alte Freiheit eine fünfköpfige Gruppe Rechtsaktivisten auf zwei Personen (beide 27 Jahre) des linken Spektrums. Nach Zeugenaussagen kam es schnell zu einer körperlichen Auseinandersetzung der Gruppen, wobei die beiden 27-jährigen sowie ein 22-Jähriger leicht verletzt wurden Notärztliche Behandlungen lehnten alle Beteiligten ab.

Polizei Wuppertal, 07.07.2014

Rechtsradikale Schmierereien (07.07.2014)

Hauzenberg, Bayern

Zudem konnten auch noch Schmierereien mit rechtsradikalem Inhalt festgestellt werden.

Über einen am Parkplatz abgestellten Pkw konnten die Beamten die Verursacher ausfindig machen. Der 24-Jährige Fahrzeughalter räumte ein, tags zuvor mit mehreren Freunden am Staffelberg ein Party gefeiert zu haben. Der Mann musste als erstes seine Hinterlassenschaften aufräumen.

Darüber hinaus wurden gegen den 24-Jährigen und seine Partygäste durch die Kripo Passau Ermittlungen eingeleitet, insbesondere zur Frage der Verantwortlichkeit für die rechtsradikalen Schmierereien.

Polizeipräsidium Niederbayern, 07.07.2014

Stolpersteine geschändet (04.07.2014)

Wismar, Mecklenburg-Vorpommern

Unbekannte Täter übergossen in den Abendstunden in verschiedenen Straßen von Wismar insgesamt 8 ´Stolpersteine´ mit Beton. Sechs der ´Stolpersteine´ konnten gereinigt werden, da der Beton noch nicht abgebunden hatte. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung aufgenommen.

Polizeipräsidium Rostock, 04.07.2014

Homophober Übergriff (05.07.2014)

Mitte, Berlin

Gestern Abend nahmen Polizisten drei Männer fest, die im Verdacht stehen, zuvor zwei andere Männer in Mitte homophob beleidigt und geschlagen zu haben. Gegen 21 Uhr hielten sich der 32-Jährige und sein 21-jähriger Lebenspartner auf dem Bahnsteig des U-Bahnhofes Französische Straße auf, als drei Männer sie beleidigten. Im weiteren Verlauf schlugen die

Drei auf das Paar ein und flüchteten. Anhand der Täterbeschreibung konnten alarmierte Beamte das Trio im Alter von 17 bis 19 Jahren unmittelbar in der Nähe festnehmen. Bei der Flucht stürzte einer der Täter. Er brach sich die Nase und den Arm und kam zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Die anderen beiden wurden nach erkennungsdienstlicher Behandlung wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Angegriffenen erlitten unter anderem leichte Kopfverletzungen. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt ermittelt nun wegen Beleidigung und gefährlicher Körperverletzung.

Polizei Berlin, 05.07.2014

Rechte Schmierereien (04.07.2014)

Gröditz, Sachsen

Vermutlich in der Nacht zum Donnerstag beschmierten Unbekannte eine Sitzgruppe im Freizeitpark an der Wainsdorfer Straße mit zwei Hakenkreuzen. Die Schmierereien in der Größe von 30 x 30 cm und 20 x 20 cm wurden mit grüner sowie blauer Farbe angebracht.

Polizeidirektion, 04.07.2014

“Sieg Heil”-Rufe und Hitlergruß am Nürnberger Hauptbahnhof (29.06.2014)

Nürnberg, Bayern

Der stark betrunkene Mann verließ gegen 21.30 Uhr die Osthalle des Hauptbahnhofes und rief plötzlich in eine unbeteiligte Menschenmenge “Sieg heil”. Dabei hob er die Hand zum Hitlergruß. [...]

nordbayern.de, 29.06.2014

Hitlergruß gezeigt (27.06.2014)

Aurich, Niedersachsen

Gestern Abend, gegen kurz vor 20.00 Uhr, wurde die Auricher Polizei zu einer Körperverletzung in der Anlaufstelle für Wohnungslose am Georgswall gerufen. Ein 41-Jähriger schlug völlig grundlos auf einen 36-Jährigen ein, der friedlich das Fußballspiel gucken wollte. Der Täter schlug den Opfer mit der Faust ins Gesicht und verletzte dessen Nase. Als die Polizeibeamten den Sachverhalt aufnahmen, reagierte der 41-Jährige sehr aggressiv. Außerdem beleidigte er die Polizisten und zeigte den Hitlergruß. Der Mann wurde in Gewahrsam genommen. Ihn erwartet jetzt eine Anzeige wegen Körperverletzung, Beleidigung sowie Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

Polizeiinspektion Aurich/Wittmund, 27.06.2014

Hakenkreuz auf Stein geschmiert (30.06.2014)

Nidda, Hessen

In der Niddaer Hindenburgstraße haben Unbekannte ein Hakenkreuz auf einen L-Stein eines Hofeingangs aufgebracht. Der Eingang führt zu einem Mehrfamilienhaus.

Polizeipräsidium Mittelhessen, 30.06.2014

Hakenkreuz-Schmierern (29.06.2014)

Amberg, Bayern

Auf ihrem Weg entlang der Staatsstraße von Amberg in Richtung Lintach (Gemeinde Freudenberg) brachten bislang noch nicht bekannte Täter Hakenkreuze und diverse Schriftzüge auf Verkehrszeichen und Leitpfosten an. [...]

Mittelbayrische, 29.06.2014

Rechte Propaganda (30.06.2014)

Bestensee, Brandenburg

Am Sonntagnachmittag wurde die Polizei kurz vor 15:30 Uhr zur Hauptstraße gerufen, da sich dort eine Personengruppe zu Fuß in Richtung Pätzer Asylbewerberheim begeben hatte, die Flyer mit der Aufschrift „Nein zum Heim“ verteilte. Die waren mit gleichen T-Shirts bekleidet, die sie als Initiative Asylheim Pätz kennzeichnete. Im Rahmen erster Maßnahmen konnten mehrere Teilnehmer mit diesen Shirts identifiziert werden, von denen ein Großteil bereits als rechtsmotivierte Personen polizeibekannt sind. Einen zweiten Vorfall gleicher Art meldeten Anwohner am Sonntagabend gegen 22:45 Uhr: während von Insassen eines Kleintransporters Flyer über den Zaun den Wohnheimes geworfen wurden, ließen sie sich von Fahrzeuginsassen fotografieren. Auch hier trugen die Beteiligten die am Nachmittag festgestellten T-Shirts. Durch die Kriminalpolizei wird wegen des Verdachtes eines Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz geprüft.

Polizeidirektion Süd, 30.06.2014

Schmierereien im ehemaligen KZ-Außenlager Ellrich-Juliushütte (01.07.2014)

Ellrich, Thüringen

Auf dem Gelände des Gedenkortes Ellrich-Juliushütte sind Informationstafeln von unbekannten Tätern mit rechtsextremen Schmierereien verunstaltet worden. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Die Stadt Ellrich und die KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora verurteilen die Schändung des Gedenkortes als einen Anschlag auf die Würde der NS-Opfer auf das Schärfste. [...]

Thüringische Landeszeitung, 01.07.2014

Dresdner Neonazis randalieren an der Playa de Palma (04.07.2014)

Mallorca, Spanien

Zwischen 40 und 50 deutsche Urlauber, die der rechtsradikalen Szene zuzuordnen sind, begannen plötzlich aufeinander und auf das Mobiliar im Bierkönig einzuschlagen. (…) Die Neonazis gehören ersten Erkenntnissen zufolge zu der Gruppierung Devils Dynamo Dresden, einem rechtsradikalen Fanblock des gleichnamigen Fußballclubs. [...]

Mallorca 95.8 – Das Inselradio, 04.07.2014

Wände mit Anti-CSD-Parolen beschmiert (25.06.2014)

Aschaffenburg, Bayern

In der Nacht zum Samstag haben Unbekannte am Jugendkulturzentrum mehrere Wände mit Anti-CSD Parolen beschmiert. Die Graffitis richteten sich gegen den Christopher-Street-Day, der am Wochenende zum ersten Mal in Aschaffenburg stattfand. Die Kriminalpolizei Aschaffenburg sucht nun Zeugen.
In der Zeit zwischen Freitagabend, 22.30 Uhr und Samstagfrüh, 08.30 Uhr wurden die Wände an der Zufahrt zum „Jukuz“ am Kirchhofweg mit Graffitis besprüht, die sich gegen den Christopher-Street-Day (CSD) und gegen Homosexuelle richten. Die Schriftzüge waren bis zu zwei Quadratmeter groß und in weißer und schwarzer Farbe angebracht. Vermutlich dieselben Täter haben am Geländer einer Brücke, die von der kleinen Schönbuschallee Richtung Volksfestplatz führt, ein Plakat angebracht, auf dem mit schwarzer Farbe der Schriftzug „CSD raus“ steht. Der entstandene Schaden beläuft sich auf etwa 2.000 Euro.

Polizeipräsidium Unterfranken, 25.06.2014

Hakenkreuz gesprüht (25.06.2014)

Hohenroda-Mansbach, Hessen

Hakenkreuz an Garagenwand von Bürgerhaus gesprüht HOHENRODA-MANSBACH. Wie erst jetzt bei der Polizei bekannt wurde, wurde bereits im Verlauf des letzten Wochenendes mit einer Farbsprühdose an die Garagenwand des Bürgerhauses in der Straße Dorfwiese ein

Hakenkreuz gesprüht. Die Polizei hat ein Strafverfahren wegen verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet. Der angerichtete Sachschaden beträgt ca. 500,- Euro.

Polizeipräsidium Osthessen, 25.06.2014

Rechtsextreme Farbschmierereien (24.06.2014)

Bonn, Nordrhein-Westfalen

Noch unbekannte Täter beschmierten im Zeitraum zwischen Freitag (20.06.2014) und Montag (23.06.2014) in Bonn-Ippendorf ein Fenster und eine Tür einer Schule an der Saalestraße sowie zehn Verkehrsschilder mit Farbe. Dabei brachten sie unterschiedliche, zum Teil rechtsextremistische Zeichen und Schriftzüge auf.

Polizei Bonn, 24.06.2014

Antisemitischer Übergriff auf Mahnwache #BringBackOurBoys (22.06.2014)

Hamburg

Bereits kurz nach Beginn der Mahnwache tauchte ein erster Gegendemonstrant auf. Ein älterer Teilnehmer der Mahnwache wurde von diesem Gegendemonstranten derart heftig zu Boden gestoßen, dass er eine Wunde am Kopf erlitt und so ungünstig fiel, dass er nicht mehr laufen konnte. Ein Krankenwagen musste ihn ins Krankenhaus bringen. Als die Tochter des Verletzten ihrem Vater helfen wollte, wurde sie ebenfalls von dem Gegendemonstranten getreten und von einer weiteren Gegendemonstrantin aggressiv beschimpft. [...]

Hamburg-Israel.de, 22.06.2014

Hetzparolen und Hakenkreuze (21.06.2014)

Hauzenberg, Bayern

An der Fußgängerunterführung Schulstraße/ Fritz-Weidinger-Straße wurden die Wände mit fremdenfeindlichen Parolen und Symbolen der Nazi-Diktatur (Hakenkreuze/ SS-Runen) besprüht. Als Tatmittel verwendeten die Verursacher schwarze Lackfarbe. [...]

Wochenblatt.de, 21.06.2014

Rassistischer Übergriff (22.06.2014)

Berlin, Friedrichshain-Kreuzberg

Die Polizei sucht Zeugen eines Vorfalls, der sich gestern Mittag im Volkspark Friedrichshain ereignet hat.

Ersten Ermittlungen zufolge war eine gabunische Staatsangehörige gegen 11 Uhr beim Joggen durch den Park von einem bislang Unbekannten unvermittelt mehrfach ins Gesicht geschlagen worden. Dabei beleidigte er sie fremdenfeindlich und riss an ihrer Kleidung.

Die 44-Jährige erlitt Prellungen, Hämatome und Platzwunden im Gesicht und musste ambulant in einem Krankenhaus behandelt werden.

Polizei Berlin, 22.06.2014

Auseinandersetzung an Infostand (22.06.2014)

Berlin, Pankow

Zu einem kurzen Gerangel kam es gestern Mittag an einem politischen Infostand in Buch. Helfer des Infostandes bemerkten gegen 11.30 Uhr, dass ein ihnen flüchtig aus der „rechten Szene“ bekannter Mann Fotos machte. Anschließend kam es zu einem Gerangel, bei dem einer der Standmitarbeiter von dem 24-jährigen Mann mit Pfefferspray bedroht wurde. Schließlich entfernte sich der 24-Jährige und wurde wenig später durch alarmierte Polizisten in einem nahe gelegenen Geschäft angetroffen. Im Zuge der Befragung beleidigte er einen der Polizisten. Es wurden Ermittlungsverfahren wegen Bedrohung, versuchter Körperverletzung und Beleidigung eingeleitet.

Polizei Berlin, 22.06.2014

Farbschmierereien an Asylunterkunft (20.06.2014)

Crailsheim, Baden-Württemberg

In der Nacht vom 16. auf 17. Juni wurden an einem nicht bewohnten Gebäude des Asylantenheims in der Friedrich-Heyking-Straße Farbschmierereien festgestellt. Unbekannte hatten mit grauer/silberner Farbe an die Rückwand vier Mal das Wort “raus”, die Zahl “88” sowie ein spiegelverkehrtes Hakenkreuz gesprüht.

Polizeipräsidium Aalen, 20.06.2014

Fremdenfeindliche Parole (20.06.2014)

Birkenfeld, Rheinland-Pfalz

Unbekannte haben in der Nacht auf Fronleichnam eine Roma-Familie aus dem Saarland beleidigt, die sich zurzeit mit fünf Wohnwagen und mehreren Kleinlastwagen am Talweiherplatz in Birkenfeld aufhält. [...]

Rhein-Zeitung, 20.06.2014

Bei Durchsuchung Schusswaffen gefunden (20.06.2014)

Berlin, Neukölln

Wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen haben Beamte des Polizeilichen Staatsschutzes beim Landeskriminalamt Berlin in den heutigen Morgenstunden einen richterlichen Durchsuchungsbeschluss vollstreckt. Der 56-jährige Beschuldigte, welcher der „rechten Szene" zumindest nahesteht, hatte auf seinem öffentlich einsehbaren Profil eines Sozialen Netzwerks ein Foto mit einem Keltenkreuz eingestellt.
U.a. wurden in der Wohnung des Beschuldigten in Neukölln zwei scharfe Schusswaffen nebst mehr als 100 Schuss zugehöriger Munition sowie ein Schlagring aufgefunden und beschlagnahmt.
Zu den Waffen haben die Beamten eine Strafanzeige wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz gefertigt. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde der Beschuldigte in Absprache mit der Staatsanwaltschaft entlassen.
Die Ermittlungen dauern an.

Polizei Berlin, 20.06.2014

Drei Rechtsextremisten festgenommen (19.06.2014)

Berlin

Nach intensiven Ermittlungen haben Beamte des Polizeilichen Staatsschutzes gestern zwischen 15.00 und 22.00 Uhr drei rechtsmotivierte Straftäter im Alter von 26, 29 und 40 Jahren, in Spandau, Neukölln und Marzahn-Hellersdorf festgenommen. Die Männer sind rechtskräftig verurteilt, haben aber ihre Strafe nicht bezahlt bzw. die Haft nicht angetreten und wurden deshalb mit Haftbefehl gesucht..
Zwei der Männer waren wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen verurteilt worden. Sie hatten diverse Hakenkreuzschmierereien begangen. Sie konnten gestern die geforderten 540 € bzw. 1.200 € bezahlen und damit die Ersatzfreiheitsstrafe abwenden.
Der Dritte dagegen, ein ebenfalls polizeibekannter Rechtsextremist, gegen den fünf Haftbefehle vorlagen, konnte die geforderte Summe in Höhe von 6.840 € nicht aufbringen und muss nun eine Freiheitsstrafe von 456 Tagen wegen Diebstahls und Fahrens ohne Fahrerlaubnis antreten.
Das zuständige Fachkommissariat des Polizeilichen Staatsschutzes hat seit Beginn dieses Jahres insgesamt 30 rechtskräftig abgeurteilte, untergetauchte und dann mit Haftbefehl gesuchte rechtsmotivierte Straftäter ermittelt und festgenommen.

Polizei Berlin, 19.06.2014

Hakenkreuze geschmiert (18.06.2014)

Görlitz, Sachsen

Unbekannte Täter haben Dienstagmorgen an mehrere Hausfassaden eines Innenhofes in der Görlitzer Albert-Blau-Straße insgesamt vier Hakenkreuze angebracht. Dazu benutzten die Vandalen lila Farbe. Die größte Schmiererei hatte die Maße von etwa 60 x 60 cm. Die Höhe des so verursachten Schadens ist noch nicht bekannt. Der Staatsschutz hat die Ermittlungen übernommen.

Polizeidirektion Görlitz, 18.06.2014

“Sieg-Heil” gerufen und Hitlergruß gezeigt (18.06.2014)

Regensburg, Bayern

Am Dienstagabend, gegen 23 Uhr, war in der Thundorferstraße in Regensburg eine Gruppe junger Männer unterwegs, die durch „Sieg Heil“-Rufe und Aufzeigen des Hitler-Grußes lautstark auf sich aufmerksam machten. Aufmerksam wurde auch die Polizei und stellte die vier Burschen im Alter von 16 bis 18 Jahren, die alle angetrunken waren. [...]

Mittelbayriche, 18.06.2014

Durchsuchungen wegen öffentlicher Aufforderungen zu Straftaten (18.06.2014)

Berlin, Marzahn-Hellersdorf/Treptow-Köpenick

Am heutigen Tage durchsuchten Beamte des Polizeilichen Staatsschutzes mit richterlichen Beschlüssen des Amtsgerichts Tiergarten zwei Wohnungen in Treptow in der Schützenstraße und in Hellersdorf in der Henny-Porten-Straße. In Treptow wurde bei einem 19 Jährigen wegen der öffentlichen Aufforderung zu Straftaten in Form eines Facebook-Kommentars auf der Seite einer Initiative gegen das Asylbewerberheims in Köpenick „Nein zum Heim“ durchsucht. Bei einem 41 Jährigen durchsuchten die Fahnder wegen Bedrohung, ebenso mittels eines Facebook-Kommentars auf der Seite der Bürgerbewegung Hellersdorf.
Bei beiden Durchsuchungen wurden die internetfähigen Geräte beschlagnahmt.

Polizei Berlin, 18.06.2014

Fremdenfeindlicher Übergriff (18.06.2014)

Berlin, Charlottenburg-Wilmersdorf

Gestern Abend wurden ein Mann und eine Frau in Charlottenburg fremdenfeindlich beleidigt und geschlagen. Eine 49 Jahre alte Frau schlug gegen 19.50 Uhr auf dem Hardenbergplatz einer 35-jährigen Touristin, die in einer Schlange an einem Imbiss wartete, mit der Faust in den Rücken. Anschließend beleidigte sie einen ebenfalls anstehenden 42 Jahre alten Mann aufgrund seiner Hautfarbe fremdenfeindlich und bespuckte ihn. Nach Feststellung der Personalien durch die alarmierten Polizeibeamten vor Ort wurde die Frau entlassen. Das Landeskriminalamt hat die Ermittlungen übernommen.

Polizei Berlin, 18.06.2014

Sachbeschädigungen auf jüdischen Friedhof (16.06.2014)

Staakow, Brandenburg

Am zurückliegenden Wochenende begangen Unbekannte Sachbeschädigungen an einem jüdischen Friedhof in der Jamlitzer Hauptstraße. Sie zerkratzten eine Informationstafel im Eingangsbereich und beschädigten durch Steinwürfe drei Glasstelen, auf denen Hinweise zur KZ-Außenstelle Jamlitz vermerkt sind.

Der ungefähre Sachschaden wurde mit rund 3.500 Euro angegeben. Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen in alle Richtungen aufgenommen.

Polizeidirektion Süd, 16.06.2014

Halberstadt, Sachsen-Anhalt

Zwei Afrikaner im Alter von 18 und 27 Jahren wurden am Rande einer Demonstration gegen Rechts in Halberstadt angegriffen und geschlagen. Die Ermittler schließen ein fremdenfeindliches Motiv nicht aus.

Mitteldeutsche Zeitung, 15.06.2014

Angriff auf Kneipe (15.06.2014)

Dortmund, Nordrhein-Westfalen

Mehrere Verletzte, eine erhebliche körperliche Auseinandersetzung zwischen diversen Beteiligten des linken und rechten politischen Spektrums, offensichtlich viel Alkohol, drei Festnahmen durch die Polizei und ein verletzter Polizeibeamter, so der Ablaufplan eines Polizeieinsatzes in den Morgenstunden des 14.06.2014 in der Dortmunder Innenstadt.

Der Einsatz begann mit dem Notruf bei der Einsatzleitstelle kurz vor 04.00 Uhr morgens, in dem auf Auseinandersetzungen vor einer linken Szenekneipe an der Brückstraße in der Dortmunder Innenstadt hingewiesen wurde. Offensichtlich hatten 3 Personen, politisch dem rechten Spektrum zugehörig, versucht, in die Gaststätte zu gelangen. Dieses verhinderten Personen des entgegen gesetzten politischen Lagers, die sich zu diesem Zeitpunkt vor dem Lokal befanden und es entwickelte sich eine zunächst verbale Auseinandersetzung.

Dabei blieb es nicht lange. Über den gegenseitigen Einsatz von Pfefferspray und Flaschenwürfen bis hin zu massiven körperlichen Angriffen entwickelte sich das Geschehen. Als die ersten Einsatzkräfte der Polizei vor Ort eintrafen, trat eine Person des rechten Spektrums auf einen am Boden liegenden Mann massiv ein. Auch auf Ansprache der Polizeibeamten reagierte der 27-jährige Mann aus Castrop-Rauxel nicht, sondern schlug und trat weiter auf seinen Kontrahenten ein. Nur durch den Einsatz des Einsatzmehrzweckstockes gelang es den Beamten, den 27-Jährigen in seinen Aggressionen zu stoppen und festzunehmen.

Zwei Personen des rechten Spektrums flohen vom Ort des Geschehens, konnten jedoch kurze Zeit später festgenommen werden. Dabei handelt es sich um einen 29-Jährigen aus Castrop-Rauxel und einen 24-jährigen Mann aus Menden. Der 29-Jährige leistete bei seiner Festnahme so erheblich Widerstand, dass ein Polizeibeamter Verletzungen davon trug und anschließend nicht mehr dienstfähig war.

Die drei Männer aus Castrop-Rauxel und Menden wurden festgenommen, sie standen unter dem Einfluss von Alkohol, so dass Blutproben angeordnet werden mussten. Gegen die Festgenommenen wurde eine Strafanzeige wegen gefährlicher Körperverletzung, Bedrohung, Landfriedensbruch und Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte erstattet.

Polizei Dortmund, 15.06.2014

Homophober Übergriff (15.06.2014)

Berlin, Tempelhof-Schöneberg

In der vergangenen Nacht kam es in Schöneberg zu einer Körperverletzung und homophoben Beleidigung. Gegen 3.25 Uhr war ein 35-Jähriger in der Hauptstraße unterwegs, als er aus einer Personengruppe heraus von einem Unbekannten nach einer Zigarette gefragt wurde. Er verneinte diese, woraufhin sich der Mann wieder zur Gruppe begab. Nun ging eine zweiter aus der Gruppe auf den 35-jährigen zu, schlug ihm ins Gesicht und beleidigte ihn homophob. Anschließend entfernten sich die unbekannt gebliebenen Personen. Es ermittelt nun der Polizeiliche Staatsschutz.

Polizei Berlin, 15.06.2014

Sachbeschädigung und Beleidigung (14.06.2014)

Berlin, Neukölln

Der Polizeiliche Staatschutz beim Landeskriminalamt Berlin hat nach einer Sachbeschädigung und einer Beleidigung heute Vormittag in Neukölln die Ermittlungen übernommen. Nach derzeitigen Erkenntnissen erschienen vier mutmaßlich alkoholisierte Männer gegen 9.20 Uhr an einem linken Szene-Café in der Wildenbruchstraße, traten gegen die verschlossene Eingangstür, schütteten Bier gegen die Fensterscheiben und rissen zwei Plakate von der Hauswand. Dem äußeren Erscheinungsbild nach sollen die Randalierer der rechtsradikalen Szene zuzuordnen gewesen sein. Anschließend pöbelte das Quartett Passanten, darunter eine unbekannt gebliebene Asiatin, an und entfernte sich dann unerkannt vom Ort.
Kurz darauf beleidigten vier Männer in der Schandauer Straße eine 27-jährige Frau homophob. Der Beschreibung nach soll es sich um die gleichen Personen gehandelt haben, die zuvor an dem Lokal in der Wildenbruchstraße randaliert hatten.

Polizei Berlin, 14.06.2014

Zwei Hakenkreuze und "Sieg Heil" gesprüht (12.06.2014)

Rhede, Nordrhein-Westfalen

Bislang unbekannte Täter haben in der Büssingstraße den Bereich einer Bushaltestelle an der Friedensschule unter anderem mit zwei Hakenkreuzen und den Worten "Sieg Heil" besprüht. Das eingeleitete Strafverfahren wegen Sachbeschädigung und des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen wird durch das Polizeipräsidium Münster (Kriminalinspektion Polizeilicher Staatsschutz) bearbeitet.

Kreispolizeibehörde Borken, 12.06.2014

Unbekannte skandieren „Sieg Heil" und zeigen Hitlergruß (12.06.2014)

Neustadt an der Waldnaab, Bayern

Aus einer Gruppe von Zugfahrgästen heraus wurde am 31.5.2014 gegen 22:00 Uhr auf dem Bahnhofsareal an der Georgstraße der Hitlergruß gezeigt während ein anderes Mitglied der Gruppe „Heil Hitler" rief.
Das Kommissariat Staatsschutz der KPI Weiden ist mit den Ermittlungen wegen des Verdachts des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen befasst und setzt dabei auch auf Wahrnehmungen aus der Bevölkerung. Die Gruppierung bestand aus fünf oder sechs Männern und einer Frau, sie kamen mit dem Zug aus Nürnberg.

Polizeipräsidium Oberpfalz, 12.06.2014

Nazischmierereien wegen Israelfahne am Fenster (12.06.2014)

Frankfurt am Main, Hessen

Heute morgen an dem Fenster wo die Israelflagge hängt…! Da steht “Juden russ” und ein Hakenkreuz daneben. Nazis mit Rechtschreibschwäche! Die Polizei wurde informiert und untersucht den Fall. [...]

Honestly Concerned, 12.04.2014

Neonazi greift 63-Jährigen im Zug an (10.06.2014)

Nürnberg, Bayern

Ersten Ermittlungen der Polizei zufolge hatte der Mann bereits im Vorfeld mehrere Passagiere beleidigt. Nach Zeugenaussagen soll er den Hitlergruß gezeigt und dazu “Sieg Heil” gerufen haben. [...]

Nordbayern.de, 10.06.2014

Asylunterkunft beschmiert (10.06.2014)

Grassau, Bayern

In der Nacht von Sonntag, 8.6., auf Montag, 9.6.2014, wurden an der Asylbewerberunterkunft vermutlich in der Zeit zwischen 2 und 3.30 Uhr von einer bisher unbekannten Person zwei Hakenkreuze an der Außenmauer aufgesprüht. Eines dieser Hakenkreuze wurde direkt neben dem Haupteingang, das zweite neben dem Eingang zum nördlichen Anbau aufgesprüht. [...]

Wochenblatt.de, 10.06.2014

Mann fremdenfeindlich beleidigt und geschlagen (10.06.2014)

Berlin, Mitte

Ein derzeit Unbekannter hat gestern Abend auf dem S-Bahnhof Gesundbrunnen einen Mann fremdenfeindlich beleidigt und anschließend geschlagen. Gegen 21.45 Uhr befand sich der 33-Jährige auf dem Zubringersteg von der Swinemünder Straße zum S-Bahnhof, als der Unbekannte in Begleitung einer Frau ihn aufgrund seiner Hautfarbe mehrfach beleidigte und anschließend mit den Fäusten schlug. Das Opfer stürzte und verlor hierbei einen Schuh, den die Frau nahm und auf die Gleise warf. Beide Personen entfernten sich dann in unbekannte Richtung. Der 33-Jährige erlitt bei dem Übergriff eine Prellung am Kopf und lässt sich von einem Arzt behandeln. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt führt die Ermittlungen.

Polizei Berlin, 10.06.2014

Fremdenfeindlich beleidigt (08.06.2014)

Berlin, Kreuzberg-Friedrichshain

Ein Zeuge alarmierte in der vergangenen Nacht die Polizei nach Friedrichshain. Er hatte gegen 1.30 Uhr beobachtet, wie ein Unbekannter aus dem Ostbahnhof auf den Hermann-Stöhr-Platz gerannt kam und von einem Mann verfolgt wurde, der ihn fremdenfeindlich beleidigte. Der Verfolger zog dabei sein Shirt aus und rannte mit freiem Oberkörper dem dunkelhäutigen Mann hinterher. Als er ihn fast eingeholt hatte, warf der Flüchtende eine Flasche in Richtung seines Nachläufers und traf ihn auch. Während der Unbekannte über die Koppenstraße in Richtung Karl-Marx-Allee lief, blieb der 32-Jährige mit einer Schnittwunde verletzt zurück. Alarmierte Polizisten übernahmen die Erstversorgung des alkoholisierten Mannes, der zur Behandlung in ein Krankenhaus kam. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt übernahm die Ermittlungen wegen fremdenfeindlicher Beleidigung durch den 32-Jährigen sowie wegen der Körperverletzung durch den Unbekannten.

Berlin Polizei, 08.06.2014

Hakenkreuze und Parolen geschmiert (07.06.2014)

Braunschweig, Niedersachsen

Am heutigen Abend haben Neonazis ein Wohnhaus im Cyriaksring 55, in dem sich auch das Antifaschistische Café Braunschweig befindet, mit Hakenkreuzen und Parolen voll geschmiert. [...]

Quelle: Bündnis gegen Rechts Braunschweig (Facebook), 07.06.2014

Hakenkreuzschmierereien an zwei Schulen (03.06.2014)

Witten, Nordrhein-Westfalen

In den Morgenstunden des gestrigen 2. Juni wurde die Polizei zu der Grundschule an der Wilhelmstraße in Witten- Herbede sowie zur Hardenstein-Gesamtschule in Vormholz gerufen. Noch unbekannte Täter hatten dort jeweils zwei Hakenkreuze an die Außenwände bzw. an eine Tür geschmiert.

Polizei Bochum, 02.06.2014

Hakenkreuz geschmiert (03.06.2014)

Oranienburg, Brandenburg

m Rahmen der Streifentätigkeit stellten Polizeibeamte am Abend des gestrigen Montags in der Walther-Bothe-Straße ein Hakenkreuz fest. Das Symbol war mit roter Farbe von unbekannten Tätern auf einem Plakat aufgebracht worden. Um die Schmiererei zu beseitigen, musste das Plakat entfernt werden. Die Kriminalpolizei ermittelt.

Polizeidirketion Nord, 03.06.2014

Grabsteine umgeworfen auf jüdischen Friedhof (03.06.2014)

Wittenberge, Brandenburg

Unbekannte Täter warfen im Zeitraum vom 28.05. bis zum 02.06.14 auf dem jüdischen Friedhof in der Perleberger Straße zwei Grabsteine um. Es entstand ein Sachschaden von etwa 100 Euro. Die Kriminalpolizei ermittelt.

Polizeidirketion Nord, 03.06.2014

Autobahnbrücke mit verfassungswidrigen Symbolen besprüht (04.06.2014)

Reichenbach, Sachsen

Auf einer Länge von knapp zwanzig Metern haben Unbekannte die Autobahnbrücke über der Bundesstraße 94 an der Autobahnanschlussstelle mit schwarzer Farbe besprüht. Da unter anderem ein Hakenkreuz und Symbole aufgebracht worden sind, welche der rechten Szene zugeordnet werden können, ermittelt nun der Staatsschutz.

Polizeidirketion Zwickau, 04.06.2014

Schmierereien am Bauzaun (05.06.2014)

Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen

Polizeibeamte stellten nach einem Hinweis am Mittwochabend, gegen 19 Uhr, an einem Bauzaun an der Kasernenstraße, Ecke Wallstraße, Schmierereien mit einem Hakenkreuz fest.

Polizei Düsseldorf, 05.06.2014

Sicherstellung von Waffen bei Durchsuchung (04.06.2014)

Brandenburg

Zu einem Ermittlungsverfahren, das durch Beamte des Dezernates zur Bekämpfung des Rechtsextremismus geführt wird, haben heute mehr als 30 Polizisten ein Grundstück in Brandenburg wegen des Verdachts des illegalen Waffenbesitzes durchsucht.
Gegen den Besitzer des Grundstücks, der sich selbst als „Reichsbürger“ bezeichnet, wurden Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung und wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz eingeleitet. Auf dem etwa 1500 qm großen Areal im Landkreis Oder-Spree fanden die Polizisten mit Unterstützung zweier Sprengstoffspürhunde gegen 14.20 Uhr zwei offenbar „scharfe“ Gewehre und stellten diese sicher.
Der 50-Jährige wurde festgenommen und nach den polizeilichen Maßnahmen am späten Nachmittag wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Ermittlungen dauern weiter an.

Polizei Berlin, 04.06.2014

Verletzter nach Angriff (02.06.2014)

Berlin, Kreuzberg-Friedrichshain

Unbekannte haben gestern Vormittag in Kreuzberg einen Mann angegriffen und verletzt. Nach bisherigen Erkenntnissen griffen gegen 9 Uhr mehrere Personen den 30-Jährigen auf einer Wiese am U-Bahnhof Hallesches Tor an. Er erhielt erst einen Faustschlag gegen den Kopf und stürzte dann auf den Boden. Dort liegend erhielt das Opfer weitere Schläge, wurde gegen den Kopf getreten und mit einem Schlagstock attackiert. Anschließend flüchteten die Angreifer, die nach Aussagen des Geschlagenen dem äußeren Erscheinungsbild nach der rechtsextremen Szene zuzuordnen gewesen sein sollen. Der 30-Jährige, der auf seiner Kleidung unter anderem Aufnäher wie „Gegen Nazis“ trug, erlitt Prellungen und Hämatome und wurde in einer Klinik ambulant behandelt. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt Berlin hat die Ermittlungen übernommen.

Polizei Berlin, 02.06.2014

Fremdenfeindlicher Angriff (02.06.2014)

Eisenberg, Thüringen

Drei unbekannte Männer schlugen ohne ersichtlichen Grund auf einen 40-jährigen Inder und einen 20-jährigen Pakistaner ein. Die leichten Verletzungen der beiden Opfer mussten ärztlich behandelt werden. Die Täter beschimpften die beiden Geschädigten zudem mit fremdenfeindlichen Äußerungen.[...]

Thüringer Allgemeine, 02.06.2014

Schriftzüge mit rechtsradikalen, judenfeindlichen oder gegen die BRD gerichteten Parolen gesprüht (02.06.2014)

Reichenbach, Sachsen

Die Schriftzüge mit rechtsradikalen, judenfeindlichen oder gegen die BRD gerichteten Parolen sowie nazistischen Symbolen ziehen sich über jeweils 20 Meter an den Mauern und über mehrere Häuser. Zu lesen sind Parolen wie 'Werde aktiv', 'Anti-Antifa', "Zuwanderung stoppen', 'Anti-Zionismus', Blut & Ehre, 'Nationaler Sozialismus jetzt', 'Heimatschutz', Hinweise auf die Abteilung 61 der Wehrmacht oder Symbole wie das dreizackige Hakenkreuz, bekannt als Triskele. [...]

Freie Presse, 02.06.2014

Nach rechtsextremen Äußerungen Passanten mit Reizgas besprüht (02.06.2014)

Pforzheim, Baden-Württemberg

Nach den bisherigen Feststellungen hielten sich zwei 32 und 38 Jahre alte Passanten etwa eine Viertelstunde nach Mitternacht vor einem Ladengeschäft auf, als zwei junge Männer in provozierender Weise näherkamen. Dabei stellte sich einer der etwa 20- bis 25-Jährigen auf die Straße und brachte kurzfristig einen Pkw zum Halten. Nachdem einer der beiden "Sieg Heil" gerufen und sich abfällig über die beiden Passanten geäußert hatte, entwickelte sich mit diesen ein Streitgespräch. Hierbei zeigte einer der Provokateure auf sein mit einem Stahlhelm bedrucktes T-Shirt und erklärte, dass dies sein Stolz sei. Unmittelbar darauf sprühte dessen Komplize den beiden Geschädigten Reizgas ins Gesicht und beide Täter ergriffen die Flucht.

Polizeipräsidium Karlsruhe, 02.06.2014

Junger Mann fremdenfeindlich beleidigt und geschlagen (29.05.2014)

Berlin, Mitte

Ein Fall von Hasskriminalität beschäftigte gestern Abend die Polizei in Mitte. Nach den bisherigen Ermittlungen war ein 17-Jähriger gegen 19 Uhr auf dem Alexanderplatz unterwegs, als er aufgrund seiner Hautfarbe aus einer Personengruppe heraus von einem derzeit noch unbekannten Mann fremdenfeindlich beleidigt und von einem anderen Unbekannten ins Gesicht geschlagen wurde. Der Beleidigte wehrte sich und schlug zurück. Im weiteren Verlauf kam es zu einer Rangelei, wobei mehrere Personen dem Angegriffenen zu Hilfe eilten. Der 17-Jährige erlitt eine Kratzwunde und wollte selbst einen Arzt aufsuchen. Der Polizeiliche Staatschutz beim Landeskriminalamt übernahm die Ermittlungen.

Berlin Polizei, 29.05.2014

Fremdenfeindlich beleidigt und angegriffen (31.05.2014)

Berlin, Treptow-Köpenick

In der vergangenen Nacht wurden in Adlershof zwei Männer und eine Frau festgenommen, nachdem sie zuvor einen Mann angegriffen und beleidigt hatten. Nach bisherigen Erkenntnissen war der 44-Jährige gegen 2.40 Uhr zu Fuß in der Dörpfeldstraße unterwegs, als er unerwartet von zwei Männern und einer Frau fremdenfeindlich beschimpft wurde. Er ignorierte die verbalen Attacken und lief an dem Trio vorbei. Daraufhin warf einer der Täter eine Glasflasche dem Mann hinterher, die ihn jedoch verfehlte. Dann sprang einer der Männer dem Opfer in den Rücken, so dass der Mann zu Boden ging. Am Boden liegend traten und schlugen die Männer auf ihn ein und beleidigten ihn weiterhin. Als er versuchte, sich den Angriffen zu entziehen und flüchtete, warf ihm die Frau eine weitere Bierfalsche hinterher, die ihn erneut verfehlte. Zufällig vorbeifahrende Zivilfahnder des Abschnitts 65 wurden auf das Geschehen aufmerksam, gaben sich als Polzisten zu erkennen und nahmen die drei Angreifer fest. Sie wurden für Blutentnahmen und erkennungsdienstlichen Behandlungen zur Gefangenensammelstelle gebracht. Während die 40-Jährige entlassen wurde, wurde das Männer-Duo im Alter von 38 und 44 Jahren für den Polizeilichen Staatsschutz des Landeskriminalamts Berlin, das die Ermittlungen übernommen hat, eingeliefert. Die mutmaßlichen Täter sollen zum Erlass von Haftbefehlen einem Richter vorgeführt werden. Der aus Ungarn stammende Mann kam mit einem Nasenbeinbruch sowie Prellungen und Abschürfungen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus.

Berlin Polizei, 31.05.2014

58-Jähriger beleidigt seine Nachbarin (29.05.2014)

Amorbach, Bayern

Am 28.05.2014 kam es zwischen einer Familie und einem ihrer Nachbarn zu einer verbalen Streitigkeit. Im Zuge deren beleidigte der alleinstehende 58-Jährige seine Nachbarin mit teils diskriminierenden und ausländerfeindlichen Ausdrücken. [...]

Main-Netz.de, 29.05.2014

Neonazis verwüsten Lokal (29.05.2014)

Berlin, Friedrichshain-Kreuzberg

“Ausländer raus”, die Zahl 88 – ein Synonym für “Heil Hitler” und SS-Zeichen an den Wänden zeigen, welcher Gesinnung die unbekannten Täter sind. Sie müssen zwischen Sonntagabend und der Nacht auf Dienstag in sein Restaurant eingebrochen und alles verwüstet haben, vermutet der Gastwirt. [...]

Tagesspiegel, 29.05.2014

Zwei russische Gedenktafeln u.a. mit einem Hakenkreuz besprüht (29.05.2014)

Hannover, Niedersachsen

Bislang unbekannte Täter haben auf einer Grünfläche im Bereich Robert-Enke-Straße/Culemannstraße zwei russische Gedenktafeln u.a. mit einem Hakenkreuz besprüht. Die Polizei sucht Zeugen.

Ein Passant meldete den Vorfall heute Morgen gegen 10:00 Uhr der Polizei. Die eingesetzte Funkstreife stellte an dem russischen Ehrenmal, das aus zwei Gedenktafeln besteht, neben einem Schriftzug auch ein mit pinker Farbe aufgesprühtes Hakenkreuz fest, dass durch die hinzu gerufene Feuerwehr entfernt wurde. Die Polizei hat ein Verfahren wegen Sachbeschädigung und der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet.

Polizeidirektion Hannover, 29.05.2014

Rechtsradikale Aggressoren nach Polizeigewahrsam von der Insel geleitet (30.05.2014)

Sylt, Schleswig-Holstein

Gegen 15:15 Uhr, zeigten couragierte Zeugen an, dass eine Gruppe Männer in der Friedrichstraße in Westerland konkrete rechtsextreme Parolen lautstark und gemeinschaftlich von sich gab. Zeugen filmten das Gebären mit einem Smartphone. Die alarmierten Beamten stellten die drei 20-33-jährigen Tatverdächtigen, Angehörige der zuvor von der Promenade verwiesenen Gruppe. Sie wurden festgenommen, auf die Wache gebracht und zur Verhinderung weiterer Straftaten den Gewahrsamszellen zugeführt. Die Beamten sicherten Blutproben bei den alkoholisierten Männern. Sie wurden der Kriminalpolizei übergeben und erkennungsdienstlich behandelt. Die Tatverdächtigen wurden am Abend, begleitet von Diensthundeführern und Beamten der Bundespolizei, mit dem Zug gegen 20:22 Uhr von der Insel gebracht. Sie werden sich nunmehr in einem Ermittlungsverfahren wegen der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen zu verantworten haben.

Polizeidirektion Flensburg, 30.05.2014

Mutwillige Zerstörung in der Gedenkstätte Buchenwald (27.05.2014)

Buchenwald, Thüringen

Erinnerungsstätte für Dietrich Bonhoeffer, Friedrich von Rabenau und Ludwig Gehre schwer beschädigt. Polizei ermitteln und sucht Zeugen

In den frühen Morgenstunden des vergangenen Sonntags beschädigten unbekannte Täter die Erinnerungsstätte für Dietrich Bonhoeffer, Friedrich von Rabenau und Ludwig Gehre in der Gedenkstätte Buchenwald schwer. Sie zerstörten eine Stufe des historischen Treppenzugangs und beschädigten die aus Edelstahl gefertigte Gedenktafel irreparabel. Der Schaden beläuft sich auf etwa 10.000 Euro.

Die Gedenkstätte erstattete umgehend Anzeige. Die Polizei ermittelt wegen des Verdachts auf politisch motivierte Sachbeschädigung und Störung der Totenruhe. Zeugen, die am Sonntag, dem 25. Mai 2014 zwischen 7 und 10 Uhr in der Gedenkstätte Buchenwald an der Durchgangsstraße nach Hottelstedt ungewöhnliche Vorgänge oder verdächtige Personen beobachtet haben werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Weimar (Tel. 03643-8820) in Verbindung zu setzten.

Die Erinnerungsstätte im Bereich der ehemaligen SS-Kasernen wurde am 1. September 1999 eingeweiht. Seit 1990 hatten Teilnehmer an Workcamps unterschiedlicher Träger das Areal im zu DDR-Zeiten überwachsenen Kasernengelände am Steinbruch freigelegt. In einem dortigen Kellerarrest verbrachte Anfang 1945 der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer gemeinsam mit dem ehemaligen General Friedrich von Rabenau und Hauptmann Ludwig Gehre die letzten Wochen seines Lebens. Sie waren wegen ihrer Teilnahme an der Verschwörung gegen Hitler, die zum Attentat am 20. Juli 1944 führte, verhaftet und nach Buchenwald gebracht worden. Am 9. April 1945 wurden sie im KZ Flossenbürg ermordet, ihre Leichen verbrannt und die Spuren verwischt.

Gedenkstätte Buchenwald, 27.05.2014

Antisemitischer Schriftzug sowie Judensterne und ein Hakenkreuz gesprüht (28.05.2014)

Großröhrsdorf/Pulsnitz/Steina, Sachsen

Ortseingangsschilder in Großröhrsdorf, Pulsnitz und Steina wurden in der Nacht zu Mittwoch von Unbekannten mit roter und schwarzer Farbe beschädigt. Während an der Stadtgrenze zu Großröhrsdorf von Radeberg kommend ein antisemitischer Schriftzug sowie Judensterne und ein Hakenkreuz auf die Ortstafel aufgesprüht wurde, sind die Eingangsschilder von Pulsnitz und Steina mit Aufklebern beklebt worden, die der Fußball“Fan“Szene von Dynamo Dresden zugeordnet werden.

Polizeidirektion Görlitz, 28.05.2014

Hakenkreuz aus Backsteinen (27.05.2014)

Osnabrück, Niedersachsen

Im Schlossgarten haben Unbekannte am Samstag, 17.05. ein Hakenkreuz aus Backsteinen gelegt. Mit etwa 100 Backsteinen wurde ein etwa ein Quadratmeter großes Hakenkreuz gelegt. Gegen 12.15 Uhr wurde von einem Zeugen eine verdächtige Person beobachtet, bei der es sich um einen Täter handeln könnte. Er soll über 40 Jahre, etwa 1,80 m groß und an beiden Armen tätowiert gewesen sein. Zudem hätte er kurz geschorene Haare gehabt. Die Polizei ermittelt wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

Polizeiinspektion Osnabrück, 27.05.2014

Student verletzt im Krankenhaus (28.05.2014)

Siegen, Nordrhein-Westfalen

Der Staatsschutz in Hagen ermittelt gegen eine Gruppe aus der rechten Szene, die in der Nacht auf Sonntag einen Studenten in Siegen zusammengeschlagen haben soll. Der junge Mann erlitt Kopfverletzungen und musste auf der Intensivstation behandelt werden. [...]

Der Westen, 28.05.2014

Vorfälle beim "Bayerntag" der NPD (24.05.2014)

Scheinfeld, Bayern

Der „Bayerntag" der NPD im Bereich des Freibades in Scheinfeld startete gegen 13.00 Uhr mit ca. 200 Teilnehmern. Die Teilnehmerzahl stieg im weiteren Verlauf auf knapp 400 Personen an.Das Nordbayerische Bündnis gegen Rechts hatte zu einer Gegenversammlung unter dem Motto „Kein Platz für Nazis in Scheinfeld und anderswo" aufgerufen. An der Demonstration nahmen etwa 1500 Personen teil. Zudem fand in der Stadt Scheinfeld zeitgleich ein Familienfest mit dem Thema „Scheinfeld ist bunt" statt. Das Familienfest besuchten mehrere Hundert Personen. Im Rahmen von Vorkontrollen wurden bei den anreisenden Demonstrationsteilnehmern mehrere Messer, pyrotechnische Gegenstände und Tierabwehrsprays sichergestellt. Nach derzeitigem Stand wurden rund 50 Anzeigen wegen Verstößen gegen das Versammlungsrecht (z. B. Mitführen von Vermummungsgegenständen), Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Beleidigung und Verstoß nach dem Betäubungsmittelgesetz erstattet. (…) Im Zuge der Abwanderung der Besucher der NPD-Veranstaltung kam es zu Provokationen in Richtung Gegendemonstranten und anschließend gegenüber der Polizei. Mehrere Personen aus dem NPD Lager attackierten im Anschluss die eingesetzten Polizeibeamten. Dabei wurde ein Beamter am Kopf und an der Hand verletzt, ein weiterer Beamter wurde durch einen Fußtritt verletzt. Beide sind dienstunfähig.

Polizeipräsdium Mittelfranken, 24.05.2014

NPD-Kandidat attackierte Fotografen (25.05.2014)

Bad Belzig, Brandenburg

Dann soll der Neonazi Pascal Stolle den Fotografen auf sein Grundstück eingeladen haben mit den Worten, er könne Fotos von der Wahlparty machen. Als Krüger fragte, ob er auf dem Privatgelände auch fotografieren dürfe, habe dies Stolle abgelehnt, sich in Rage geredet und Krüger schließlich in den Nacken geschlagen, berichtet der Fotograf. [...]

Potsdamer Neueste Nachrichten, 25.05.2014

Polizei löst Treffen der rechten Szene (25.05.2014)

Eichsfeld, Thüringen

Die Polizei hat auf einem Privatgrundstück im Eichsfeld eine Veranstaltung der rechten Szene aufgelöst. An dem als private Feier deklarierten Treffen hatten am Samstag weniger als 20 Personen aus Thüringen, Hessen und Niedersachsen teilgenommen, wie ein Sprecher der Landespolizeidirektion am Sonntag sagte.[...]

Thüringer Allgemein, 25.05.2014

---

145 Wahlplakate abgerissen und rechtsradikale Parolen (25.05.2014)

Gera, Thüringen

Die Männer hatten es am Samstagmorgen auf die Plakate in zwei Straßenzügen abgesehen, wie die Polizei am Sonntag berichtete. Einer der beiden, ein 26-Jähriger, skandierte rechtsradikale Parolen und widersetzte sich, als die Polizei ihn durchsuchte.[...]

Leipziger Volkszeitung, 25.05.2014

Gedenkort in Dachau mit Runen geschändet (23.05.2014)

Herbertshausen, Bayern

Während der vergangenen Nacht haben bislang unbekannte Täter in der „Gedenkstätte SS-Schießplatz“ in der Freisinger Straße, mit Fichtenzapfen verfassungsfeindliche Symbole ausgelegt. Die Kripo Fürstenfeldbruck ermittelt .
Während der Zeit von Donnerstag, 22.05.14, 22.00 Uhr und Freitagmittag, 23.05.14, haben unbekannte Täter vor einem Gedenkstein ein aus Fichtenzapfen geformtes Hakenkreuz, SS-Runen und die Buchstaben A.H. ausgelegt. Dies wurde von einer Mitarbeiterin der Gedenkstätte heute Mittag entdeckt.

Das Fachkommissariat der Kripo Fürstenfeldbruck ermittelt wegen eines Vergehens der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

Polizeipräsidium Oberbayern, 23.05.2014

Rechtsradikale versuchen Rathaus zu stürmen (26.05.2014)

Dortmund, Nordrhein-Westfalen

In Dortmund stören etwa 25 Rechtsradikale die Wahlparty im Rathaus: Als sie versuchen, sich Zutritt zu verschaffen, stellen sich ihnen andere Personen in den Weg. Die Situation eskaliert. [...]

Die Welt, 26.05.2014

Homophober Übergriff (24.05.2014)

Berlin, Pankow

Ein Kuss zwischen zwei Männern war heute früh offenbar Grund dafür, dass Unbekannte sie in Prenzlauer Berg erst beleidigten und dann körperlich attackierten. Kurz nach 4 Uhr waren die 37 und 39 Jahre alten Männer nach einem Lokalbesuch auf dem Weg nach Hause. Hinter ihnen liefen drei Unbekannte, die einen Kuss zwischen beiden sahen und ihnen Cantian- Ecke Gaudystraße homophobe Beleidigungen zuriefen. Im Anschluss folgten sie den Beiden in die Sonneburger Straße. Während sich das Paar im Hausflur befand, versuchten die Verfolger, die Haustür gewaltsam zu öffnen. Obwohl sich die Beiden gegen die Eingangstür stemmten, gelang es einem der Täter, eine kleine Scheibe herauszutreten, hindurchzugreifen und die Türklinke zu betätigen. Im Hausflur attackierte dieser dann den 37-Jährigen mit einem Fußtritt gegen den Kopf, während ein zweiter dem 39-Jährigen mit der Faust ins Gesicht schlug. Anschließend flüchtete das Trio unerkannt in Richtung Gaudystraße. Die beiden Angegriffenen wurden leicht verletzt. Nach derzeitgem Kenntnisstand agierten nur zwei der drei Unbekannten, während der Dritte versucht haben soll, beschwichtigend auf seine Begleiter einzuwirken. Die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung, Beleidigung und Sachbeschädigung übernimmt der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt.

Berlin Polizei, 24.05.2014

Bürgermeister wird in anonymer Postkarte als „Judenschwein“ beschimpft (23.05.2014)

Hilchenbach, Nordrhein-Westfalen

Mit „Betroffenheit, demokratischer Sorge und der gebotenen Wachsamkeit“ hat Hilchenbachs Bürgermeister Hans-Peter Hasenstab die nationalsozialistischen Schmierereien zur Kenntnis genommen, die vor gut einer Woche an Gedenksteinen für jüdische Mitbürger entdeckt worden waren. (…) „Einfach nur fertig“ bezeichnete sich Klaus Stötzel (SPD) – nicht nur aufgrund seiner Entdeckung, sondern auch wegen einer anonymen Postkarte, die ihm zugesandt wurde, und in der er als „Judenschwein“ betituliert worden sei. [...]

Siegener Zeitung, 23.05.2014

Neonazis überkleben Wahlplakate (22.05.2014)

Potsdam/Nuthetal, Brandenburg

Die Neonazi-Gruppierung Licht & Schatten hat Dutzende Wahlplakate im Potsdamer Raum mit einem Hitlerzitat überklebt: Unter einem düsteren Bild des Reichstags ist ein Ausschnitt von Hitlers „Rede an die Nation“ vor der Reichstagswahl 1932 wiedergegeben, in der er indirekt ankündigte, die parlamentarische Demokratie durch eine „unzertrennliche Schicksalsgemeinschaft“ ersetzen zu wollen. Die Polizeidirektion West bestätigte gestern, dass ihr 27 solcher Plakate in Potsdam und 17 im Nuthetal-Ortsteil Saarmund von Zeugen oder Polizeistreifen angezeigt wurden.[...]

Potsdamer Neuste Nachrichten, 22.05.2014

Rassitischer Übergriff (21.05.2014)

Köln, Nordrhein-Westfalen

Zwei bislang unbekannte Männer und zwei Frauen haben am Dienstag (20. Mai) um 21.10 Uhr in der Stadtbahn der Linie 16 von Bonn nach Köln einen Schwarzen beleidigt und getreten. Die Polizei Köln sucht den Geschädigten und weitere Zeugen.

“Die vier Personen haben mit Bierflaschen in der Bahn gesessen und fingen plötzlich an, einen Schwarzen zu beschimpfen, der in ihrer Nähe saß”, sagte ein Zeuge (25), der sofort über die “110” die Polizisten alarmierte. “Einer hat laut rumgeschrien, ist dann auf den Mann zugegangen. Er hat ihn mit Bier beschüttet, geschubst und getreten.”

An der Haltestelle “Wesseling” verließen die Täter die Bahn. Der Zeuge folgte ihnen bis zur Straße “Westring” und beobachtete, wie sie in ein Haus in der Flach-Fengler-Straße hineingingen.

Polizeipräsidium Köln, 21.05.2014

Neonazi attackierte Wahlhelfer (21.05.2014)

Neuruppin, Brandenburg

Ein NPD-Funktionär hat in Neuruppin (Ostprignitz-Ruppin) einen Wahlhelfer der Linken gewaltsam attackiert. Bei dem Angreifer handelt es sich nach PNN-Informationen um den Chef des Neuruppiner NPD-Ortsverbandes Dave Trick. Der Neonazi ist zugleich führendes Mitglied bei den Freien Kräften Neuruppin/Osthavelland. [...]

Potsdamer Neuste Nachrichten, 21.05.2014

Rechtsextremistische Schmiererei (21.05.2014)

Pritzwalk, Brandenburg

Beamte der Bundespolizei stellten am 20.05.14 gegen 11.45 Uhr bei der Streife auf dem Bahnhof Pritzwalk ein rechtsextremistisches Symbol fest. Dieses war von Unbekannten auf einer Wand der Tunnelunterführung zwischen den Bahnsteigen zwei und drei mit schwarzem Farbstift in einer Größe von 15 x 15 cm aufgetragen worden. Die Bundespolizei nahm vor Ort eine Anzeige auf und beseitigte das Symbol. Die Landespolizei wurde informiert. Die Kriminalpolizei ermittelt.

Polizeidirektion Nord, 21.o5.2014

Rassistischen Übergriff (21.05.2014)

München, Bayern

Am Samstag, 17.05.2014, gegen 02.25 Uhr, sagte ein 26-jähriger alkoholisierter Landschaftsgärtner aus München nach dem Verlassen der U-Bahn am Heimeranplatz ohne ersichtlichen Grund zu drei anderen Fahrgästen mit dunkler Hautfarbe, dass er ”jetzt jemanden schlagen” müsse.

Die Geschädigten wollten einer Konfrontation aus dem Weg gehen und verließen den U-Bahnhof. Im weiteren Verlauf folgte der 26-Jährige den drei Personen an die Oberfläche und beleidigte sie auf äußerst diskriminierende Art und Weise. Schließlich versuchte er mehrfach, mit der Faust nach einem der Geschädigten zu schlagen. Der 23-jährige aus dem Kongo Stammende konnte den Schlägen jedoch ausweichen und wurde somit nicht verletzt.

Der Landschaftsgärtner wurde von verständigten Polizeibeamten in Tatortnähe festgenommen.

Polizeipräsidium München, 21.o5.2014

Beleidigung und Körperverletzung mit rassistischem Hintergrund (21.05.2014)

München, Bayern

Am Samstag, 10.05.2014, gegen 21.00 Uhr, befand sich eine algerische Lehrerin, mit ihrer Tochter im Kinderwagen, in der Tram Richtung Moosach. Mit dabei war auch ihr Bruder und dessen Ehefrau, die ebenfalls einen Kinderwagen mit sich führte. Die Lehrerin fragte eine auf einem Zweierplatz sitzende Frau, ob sie einen der beiden Sitzplätze für sie frei machen könnte. Sie wurde sofort von der Frau lautschreiend mit rassistischem Hintergrund beschimpft und beleidigt.

Auf Höhe des Stiglmaierplatzes schlug die Täterin unvermittelt mit dem Faustrücken auf das Auge der Lehrerin. Sie wurde dabei leicht verletzt und nach ambulanter Behandlung von der Augenklinik aus entlassen.

Polizeipräsidium München, 21.05.2o14

Hitlergruß in Straßenbahn gezeigt (21.05.2014)

Mannheim, Baden-Württemberg

Mit rechtsradikalen Parolen und dem “Hitlergruß” pöbelte am Montagabend ein unbekannter Mann mehrere Fahrgäste in einer Straßenbahn in Mannheim an. Der Vorfall ereignete sich zwischen 21:30 und 22:00 Uhr in einer Straßenbahn der Linie 4 auf der Fahrt von der Mannheimer Innenstadt in die Neckarstadt. Zeugen beschreiben den Mann vom Aussehen her der rechten Szene zugehörig. Er sei in Begleitung eines Mannes und zwei Frauen gewesen. An der Haltestelle “Alte Feuerwache” stiegen alle vier Personen aus und trafen dort auf eine weitere Gruppe von “Gleichgesinnten”.

Polizeipräsidium Mannheim, 21.05.2014

Gedenkstein beschmiert (21.05.2014)

Berlin, Charlottenburg-Wilmersdorf

Unbekannte haben gestern den Gedenkstein für Cemal Kemal Altun in der Hardenbergstraße in Charlottenburg beschmiert. Es waren Schriftzüge mit Beleidigungen von Muslimen aufgetragen worden. Die Tat wurde gegen 19.30 Uhr entdeckt. Die Schmierereien wurden entfernt.

Berlin Polizei, 21.05.2014

Vorfälle bei Fussballspiel Babelsberg gegen Hertha U23 (20.05.2014)

Potsdam, Brandenburg

Stellungnahme von Hertha BSC:

Mit Erschrecken haben wir das Benehmen einiger Zuschauer im Gästeblock der Begegnung Babelsberg 03 gegen Herthas U23 am vergangenen Samstag (17.05.14) zur Kenntnis genommen. Für dieses inakzeptable Verhalten, welches im krassen Gegensatz zu den Grundsätzen von Hertha BSC steht, entschuldigen wir uns beim gastgebenden Verein und dessen Fangemeinde.

Hertha BSC verurteilt jede Form von rechter Gewalt oder Gesinnung, Rassismus und Intoleranz auf das Schärfste. Diese Personen, für die bei Hertha BSC heute und auch künftig kein Platz ist, müssen mit langjährigen Stadionverboten rechnen. Wir unterstützen deshalb die Ermittlungen der Behörden und von Babelsberg 03 komplett.

Hertha BSC legt außerdem besonderen Wert auf die Feststellung, dass sich unsere Fans nicht nur vehement distanzieren, sondern die allgemeine Einstellung des Klubs unterstützen,

fördern sowie sich grundsätzlich nachhaltig für ein tolerantes und offenes Miteinander einsetzen.

Stellungnahme des Förderkreises Ostkurve e.V. :

Der Förderkreis Ostkurve e.V., samt den angeschlossenen Gruppen und Fanclubs, distanziert sich von den Vorfällen rund um das Amateur-Spiel in Babelsberg.

Dazu erklärt Steffen Toll, Vorsitzender des Förderkreis Ostkurve e.V.: "Aus der aktiven Fanszene von Hertha BSC war am Samstag niemand vor Ort. Daher haben wir von den Vorkommnissen erst im Nachhinein erfahren. Das, was dort einzelne, uns unbekannte Personen abgeliefert haben, hat mit Lokalrivalität nichts zu tun! Wer etwa den Hitlergruß zeigt oder rassistische und antisemitische Hetze betreibt, handelt nicht im Namen von Hertha BSC und kann ganz gewiss auch nicht auf Rückendeckung aus der Fanszene hoffen. Ein solches, unerträgliches Verhalten ist nicht hinzunehmen und es ist eine Schande für unseren Verein. Die dafür verantwortlichen Personen werden zu recht die strafrechtlichen Konsequenzen tragen müssen. Berlin ist seit jeher eine weltoffene Stadt und Hertha BSC ein toleranter Verein. Diesen Werten sind alle Herthaner verpflichtet; heute und auch morgen."

Hertha BSC, 20.05.2014

Hakenkreuze geschmiert (19.05.2014)

Schirgiswalde-Kirschau, Sachsen

In der Nacht zu Sonntag haben Unbekannte in Schirgiswalde die Giebelwand des ehemaligen Güterbahnhofes mit schwarzer Farbe besprüht. Die Täter brachten vier Hakenkreuze sowie einen verfassungsfeindlichen Schriftzug auf dem Gemäuer auf. Am Montagvormittag informierte eine Anwohnerin, dass auch auf der Bachstraße ein etwa zwei Meter großes Hakenkreuz auf die Fahrbahn gesprüht worden war. Das Dezernat Staatsschutz der Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zu den Verursachern übernommen. Die Schmierereien werden entfernt.

Polizeidirektion Görlitz, 19.05.2014

Rechte Schmierereien an Schule (20.05.2014)

Kitzingen, Bayern

Unbekannte haben in der Nacht von Montag auf Dienstag mehrere rechtsmotivierte Schmierereien an einer Schule angebracht. Der Schaden beträgt ersten Schätzungen zufolge mehrere Tausend Euro. Die Kripo Würzburg hat die weiteren Ermittlungen übernommen.
In der Zeit zwischen Montagabend, 19.00 Uhr und Dienstagfrüh, 07.00 Uhr wurden mit schwarzer Farbe im Schulhof und an der Außenfassade des Schulgebäudes in der Danziger Straße mit fremdenfeindlichen Parolen und NS-Symbolen besprüht. Der Hintergrund für die Schmierereien ist noch unklar.

Polizeipräsidium Unterfranken, 20.05.2014

Rassistischer Angriff (20.05.2015)

Regensburg, Bayern

Eine junge Frau wurde am Samstag auf der Dult (Jahrmarkt) zuerst rassistisch beleidigt, dann brach ihr eine unbekannte Täterin das Bein. [...]

regensburg-digital, 20.05.2014

Fremdenfeindliche Parolen gegrölt (19.05.2014)

Regensburg, Bayern

Am Samstagabend 18.05.2014 gegen 19:45 Uhr machten sich in der Keplerstraße zwei siebenundzwanzigjährige Männer durch Grölen von fremdenfeindlichen Parolen und Gesten lautstark bemerkbar.

Kurze Zeit nach dieser Mitteilung gelang es Beamten der PI Regensburg Süd, die beiden Männer im Bereich des Busbahnhofs an der Albertstraße festzunehmen. Eine Überprüfung der amtsbekannten Regensburger ergab Alkoholergebnisse von zweieinhalb und drei Promille. Nach erfolgter polizeilicher Sachbearbeitung wurden die beiden Männer, nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wieder aus dem polizeilichen Gewahrsam entlassen.

Polizeipräsidium Oberpfalz, 19.05.2014

PKW unter anderem mit "Judenschwein" beschmiert (19.05.2014)

Köln, Nordrhein-Westfalen

Seinen mit Hakenkreuzen und Nazi-Parolen wie „Judenschwein" beschmierten Pkw musste der Inhaber einer Kneipe in Mülheim am Samstagmorgen zur Polizeiwache am Clevischen Ring zur Spurensicherung bringen. Unbekannte hatten sich in der Nacht zuvor Zutritt zu dem Grundstück in Höhenhaus verschafft und das dort geparkte Fahrzeug besprüht.[...]

Kölner Stadt-Anzeiger, 19.05.2014

Unbekannte Täter sprayten rechte Parolen auf Wände (18.05.2014)

Lübz, Mecklenburg-Vorpommern

Unbekannte Täter sprayten großflächig mit schwarzer Farbe diverse rechte Parolen auf die Außenwand der Sprecherkabine des Lübzer Stadions. Weiterhin schmierten sie auch mehrere Hakenkreuze auf die Wand.

Polizeipräsidium Rostock, 18.05.2014

Polizei verklebte Nazisticker (20.05.2014)

Fürth, Bayern

Bei dem Relegationsspiel der SpvGG Greuther Fürth gegen den Hamburger SV am vergangenen Sonntag dokumentierten Fürther Fans Neonazi-Aufkleber in einem Mannschaftswagen der bayerischen Polizeispezialeinheit „Unterstützungskommando“ (USK). (…) Die Polizeibeamten wählten anscheinend die beiden Sticker “Good night left side” und “Anti-Antifa organisieren – Den Feind erkennen. Den Feind benennen” als Aufklebermotiv für ihre Aufbewahrungsbox. [...]

Störungsmelder, 20.05.2014

Hakenkreuze und Runen geschmiert (18.05.2014)

Lauter/Schwarzenberg/Breitenbrunn, Sachsen

Während ihrer Streife am Sonntagmorgen bemerkten Polizisten an verschiedenen Orten mit roter und schwarzer Farbe geschmierte Hakenkreuze und SS-Runen. Sie befanden sich an Buswarthäuschen, verschiedenen Wahlplakaten, an Verkehrszeichen, einem Viadukt, einem Firmenschild und einem Ortseingangsschild von Erlabrunn. Die Tatorte sind in Lauter an der B 101 an der Einmündung Lindenstraße sowie in Schwarzenberg/Neue Welt an der Einmündung der Lutherstraße und der Schillerstraße, außerdem am Kreisverkehr Straße des 18. März/Karlsbader Straße und am Viadukt Schwarzenberg/Erla. Tatorte war auch an der S 272Zufahrt zum Rabenberg, ein Ortseingangsschild von Erlabrunn sowie am ehemaligen Teumerhaus, wo Wahlplakate mit SS-Runen beschmiert wurden.
Die Tatzeit konnte nach den ersten Ermittlungen eingegrenzt werden auf zwischen 1 Uhr und 2 Uhr.

Polizeidirektion Chemnitz, 18.05.2014

Hitlergruß gezeigt (19.05.2014)

Lahnstein, Rheinland-Pfalz

Bei der Personalienfeststellung waren sie alkoholisiert und zeigten sie sich höchst aggressiv. Nachdem ihnen ein Platzverweis erteilt wurde, zeigten sie den Beamten gegenüber den Hitlergruß und stießen Beleidigungen aus, was eine Strafanzeige zur Folge hatte. [...]

News-Koblenz.de, 19.05.2014

Grundschule und andere Gebäude mit NPD-Graffiti beschmiert (18.05.2014)

Tambach-Dietharz, Thüringen

In der Nacht zum Samstag wurden in Tambach-Dietharz wiederholt Gebäude mit Schriftzügen der NPD beschmiert. Die Polizei geht von einer politisch motiverten Tat aus und sucht Zeugen. [...]

inSüdthüringen.de, 18.05.2014

“Sieg Heil” gerufen (17.05.2014)

Stralsund, Mecklenburg-Vorpommern

Am 17.05.2014, gegen 01:50 Uhr kam es in
der Sarnowstraße in 18435 Stralsund zu einem Polizeieinsatz. Durch Hinweise von mehreren Bürgern konnte dort eine Gruppe von acht Jugendlichen festgestellt werden, die zuvor sämtliche Bauzäune von der Baustelle in der Gr.-Parower-Straße umgestoßen und zudem mehrere Wahlplakate von den Laternen gerissen hatten. Die Befragung der Zeugen ergab zudem, dass aus dieser Personengruppe mehrfach die Parole ´Sieg Heil´ gerufen wurde. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen. Gegen die Jugendlichen, die unter Alkoholeinfluss standen, wurde Strafanzeige wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Sachbeschädigung aufgenommen. Der polizeiliche Staatsschutz ermittelt in diesem Fall.

Polizeipräsidium Neubrandenburg, 17.05.2014

Farbschmierereien mit rechtsradikalem Charakter im Stadtgebiet (18.05.2014)

Schwerte, Nordrhein-Westfalen

In der Nacht zu Samstag (17.05.2014) schmierten Unbekannte im Bereich Nordwall, Letmather Straße, Am Derkmannsstück, Bürenbrucher Weg und Am Winkelstück Graffiti auf. Es handelt sich um Graffiti mit rechsradikalem Cahrakter. Es wurden Hakenkreuze und die Aufschriften SS und 88 festgestellt. Durch das Besprühen von Garagenwänden, Stromkästen, Bushaltestellen und einem Wahlplakat der CDU entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1200 Euro.

Kreispolizeibehörde Unna, 18.05.2014

Unbekannte besprühen Synagoge (16.05.2014)

Gelsenkirchen, Nordrhein-Westfalen

Kurz nach Mitternacht stellte eine Polizeistreife auf der Georgstraße im Ortsteil Altstadt fest, dass Unbekannte die nördliche Außenmauer der jüdischen Synagoge mit einem Hakenkreuz verschandelt hatten. Das verfassungswidrige Zeichen wurde offensichtlich aufgesprüht und hat die Maße 95 x 95 cm. Die Tat ereignete sich nach bisherigen Feststellungen in der Zeit von 23.30 -24.00 Uhr.

Polizei Gelsenkirchen, 16.05.2014

Treppe am Westpark mit rechtsgerichteten Symbolen beschmiert (16.05.2014)

Bochum, Nordrhein-Westfalen

Am Donnerstag (15. Mai) wurden Polizisten zur Alleestraße 80 in Bochum gerufen. Einem Zeugen waren gegen 15 Uhr, auf der Treppe gegenüber der Alleestraße 95, drei Farbschmierereien aufgefallen. Unbekannte Täter hatten dort am Zugang zum Westpark, rechtsgerichtete Symbole aufgebracht. Der polizeiliche Staatsschutz ermittelt nun.

Polizei Bochum, 16.05.2014

Hakenkreuze an Steinmauer und Garagen (15.05.2014)

Demmin, Mecklenburg-Vorpommern

Am 14.05.2014 um 10:25 Uhr teilte eine 72-jährige Hinweisgeberin mit, dass sie an einer Natursteinwand zwischen der Schützenstraße und Planetarium in Demmin die Worte “Heil Hitler Pommern” gelesen hat. Dieser Sachverhalt konnte durch die eingesetzten Beamten bestätigt werden. Mittels schwarzer Sprühfarbe wurden die Worte in Augenhöhe in vier Metern Länge durch unbekannte Täter aufgetragen.

Am Nachmittag des 14.05.2014 meldete sich ein 79-jähriger Geschädigter ebenfalls bei der Polizei, um eine Straftat, verursacht durch Graffiti, anzuzeigen. An der Seitenwand seiner Garage musste er vor einigen Tagen den Schriftzug “8. Mai NAZIFREI” feststellen. Dieser wurde dann wiederum verändert, indem unbekannte Täter acht Hakenkreuze über bzw. in den Schriftzug mit schwarzer Farbe sprühten. Die Hakenkreuze haben eine Größe von 0,80 x 0,80 Meter und 0,20 x 0,30 Meter.

In diesem Zusammenhang wurde eine weitere Anzeige durch die Beamten aufgenommen. Auch hier wurde an einer Garagenwand ein Hakenkreuz gesprüht. Dieses war ca. 1,20 x 2,00 Meter groß. Das Zentrum des Hakenkreuzes war fast vollständig mit schwarzer Farbe abgedeckt. In diesem Bereich ist dann wiederum ein weiterer Schriftzug mit dem Datum “8. Mai” in gelber Farbe festgestellt worden.

Polizeipräsidium Neubrandenburg, 15.05.2014

Gedenkstein und Stolpersteine geschändet (14.05.2014)

Hilchenbach, Nordrhein-Westfalen

Am Mittwochmittag entdeckte ein aufmerksamer Zeuge im Bereich der Hilchenbacher Innenstadt politisch motivierte Sachbeschädigungen durch Schmierereien auf einem Gedenkstein und auf mehreren Wahlplakaten. Die diesbezüglich alarmierte Polizei stellte auf insgesamt drei Wahlplakaten mit schwarzer Farbe aufgebrachte Hakenkreuze fest. Darüber stellten die Beamten fest, dass der in unmittelbarer Nähe aufgestellte jüdische Gedenkstein neben der evangelischen Kirche sowie einige in der Innenstadt verlegte Stolpersteine zum Gedenken an jüdische Opfer ebenfalls mit schwarzer Farbe besprüht worden waren. Der Polizeiliche Staatsschutz aus Hagen ermittelt nun gegen die noch unbekannten Täter.

Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein, 14.05.2014

Hitlergruß gezeigt (15.05.2014)

München, Bayern

Zwischen 14 und 20 Uhr wurde am Dienstag am Stachus demonstriert. Auch Gegendemonstranten waren vor Ort. Unter ihnen stand auch ein 44-jähriger Tourist aus Abu Dhabi. Der hob plötzlich den Arm zum Hitlergruß.[...]

Münchener Abendzeitung, 15.05.2014

Hakenkreuz in Motorhaube geritzt (14.05.2014)

Giengen, Baden-Württemberg

Zeugen sucht das Polizeirevier Giengen (Tel.: 07322/96530) zu einer Sachbeschädigung, die in der Zeit zwischen Dienstagabend und Mittwochmorgen in der Breslauer Straße verübt worden ist. Dort ritzte jemand mit einem spitzen Gegenstand ein Hakenkreuz in die Motorhaube eines am Fahrbahnrand parkenden Autos. Die Kosten für die Instandsetzung werden auf mehrere hundert Euro geschätzt.

Polizeipräsidium Ulm, 14.05.2014

Verfassungswidrige Schmierereien II (12.05.2014)

Burgstädt, Sachsen

Am Montag, gegen 8 Uhr, wurde bei der Polizei bekannt, dass unbekannte Täter in der Mittweidaer Straße und in der Lindenstraße zugange waren. So sprühten sie mit schwarzer Farbe an den Einkaufswagenunterstand eines Supermarktes ein Hakenkreuz und die Buchstaben „N. S.“, an einen dortigen Imbiss die Worte
„N. S. jetzt“, auf einen in der Nähe des Einkaufsmarktes stehenden Brückenpfeiler der Bahnlinie ein Hakenkreuz mit den Buchstaben „G. L. N. S.“ sowie eine Triskele und die Zahlen „28“ auf ein Haltestellenschild einer Buslinie. Außerdem „verewigten“ sich die Unbekannten mit einem Hakenkreuz an einem Kleidercontainer. Auch hier benutzten sie für ihre Schmierereien schwarze Sprühfarbe. Die Höhe des hinterlassenen Sachschadens wird auf rund 500 Euro geschätzt.

Polizeidirektion Chemnitz, 12.05.2014

Verfassungswidrige Schmierereien (12.05.2014)

Burgstädt, Sachsen

Unbekannte Täter beschmierten in der Nacht zum Sonntag, zwischen 0.15 Uhr bis 4 Uhr, eine Hauswand in der Ludwig-Böttger-Straße mit schwarzer Farbe. Auf einer Länge von zehn Metern und einer Höhe von einem Meter zeichneten sie ein Hakenkreuz, eine Rune, ein Anarchiezeichen und brachten die Buchstaben NS an. Die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bekannt.

Polizeidirektion Chemnitz, 12.05.2014

U. a. „Heil Hitler“ gerufen (13.05.2014)

Nauen, Brandenburg

Eine Gruppe von fünf Personen hat am Mittwochmorgen vor dem Polizeirevier in Nauen herumgegrölt. Dabei wurde u. a. „Heil Hitler“ gerufen. Die Beamten konnten daraufhin einen 27-Jährigen stellen, der unter 1,86 Promille Atemalkohol stand. Der aus Nauen stammende Mann ist bereits wegen anderer Delikte bei der Polizei bekannt. Die Beamten leiteten gegen ihn Ermittlungen zum Verdacht des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ein und ordneten eine Blutprobe an.

Polizeidirketion West, 13.05.2014

Symbole mit rechtsradikalem Hintergrund (12.05.2014)

Oberhause, Nordrhein-Westfalen

Zwei Fahrzeuge der MVG wurden am Sonntag (11. Mai) durch unbekannte Täter beschmiert. Unter anderem auf einer Doppelsitzbank und an einer Seitenscheibe schmierten unbekannte

Täter mit einem Filzschreiber Symbole mit rechtsradikalem Hintergrund auf die Oberflächen einer Straßenbahn der Linie 112. Diese war gestern in der Zeit von 8:50 Uhr bis 18:30 Uhr zwischen Mülheim Kaiserplatz und Oberhausen Neumarkt unterwegs. Ebenfalls gestern fiel einem Mitarbeiter der MVG eine Schmiererei an einem Einsatzfahrzeug auf, das in der Zeit von 11:30 Uhr bis 22:15 Uhr auf der Straße Dieter-aus-dem-Siepen-Platz abgestellt wurde. Auch hier hatte jemand ein Symbol mit rechtsradikalem Hintergrund aufgemalt. Der Staatsschutz hat in beiden Fällen die Ermittlungen aufgenommen.

Polizei Essen/ Mülheim an der Ruhr, 12.05.2014

Rechtsextreme Parolen zum 8. Mai (12.05.2014)

Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern

In Güstrow beschlagnahmte die Polizei illegale Transparente an Brückengeländern. Auf den Bannern aus weißer Folie waren rechtsextreme Parolen zum 8. Mai, dem Jahrestag der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands 1945, aufgesprüht. [...]

Hamburger Abendblatt, 12.05.2014

Beschädigung des "Demokratie-Bus" (12.05.2014)

Bobitz, Mecklenburg-Vorpommern

Dabei wurde zuletzt in der Nacht zum Sonntag bei Bobitz ein geparkter "Demokratie-Bus" der Landeszentrale für politische Bildung mit Parolen beschmiert. Im Innern des Busses wurde eine übelriechende Flüssigkeit verschüttet. [...]

Nordkurier, 12.05.2014

Hakenkreuz-Graffiti (12.05.2014)

Lutherstadt Wittenberg, Sachsen-Anhalt

Hakenkreuze und SS-Runen haben Unbekannte in Kemberg (Landkreis Wittenberg) gesprüht. Unter den in der Nacht zum Samstag beschmierten Gebäuden war auch die örtliche Grundschule, wie die Polizei am Montag mitteilte. Außerdem wurden am Wochenende an ein Friedhofsgebäude in Lutherstadt Wittenberg drei Hakenkreuze gesprüht. [...]

Leipziger Volkszeitung, 12.05.2014

Erinnerungsstätte geschändet (12.05.2014)

Angermünde, Mecklenburg-Vorpommern

Unbekannte überzogen dessen Vorderseite des russischen Ehrenmals in Angermünde mit dem Schriftzug “Mörder” und sprühten auf der Rückseite ein Hakenkreuz auf. Sie warfen die niedergelegten Blumen umher und zerstörten eine Blumenschale. [...]

Nordkurier, 12.05.2014

Rechte Schmierereien (11.05.2014)

Bützow, Mecklenburg-Vorpommern

In der Nacht von Sonnabend zu Sonntag wurden durch unbekannte Täter diverse Gebäude, Verkehrszeichen, Werbeträger und Stromkästen im gesamten Bützower Stadtgebiet beschädigt. Die Täter brachten mit schwarzer Farbe sowohl rechtsgerichtete Parolen als auch unverständliche Schmierereien an. Die Graffiti wurden der Bützower Polizei am frühen Sonntagmorgen gemeldet. Trotz einer sofort eingeleiteten Suche im gesamten Stadtgebiet konnten die Beamten keine Täter mehr feststellen. Die Stadtverwaltung Bützow hat die Beseitigung der Schmierereien veranlasst. Der polizeiliche Staatsschutz hat die Ermittlungen aufgenommen.

Polizeipräsidium Rostock, 11.05.2014

Verfassungsfeindliche Schriftzüge (07.05.2014)

Zittau, Sachsen

In Zittau wurden in der Nacht zum Dienstag verfassungsfeindliche Schriftzüge an einer Turnhalle angebracht. Diese seien dem rechten Spektrum zuzuordnen, hieß es. [...]

Leipziger Volkszeitung, 07.05.2014

Mann bespuckt (07.05.2014)

Hoyerswerda, Sachsen

Ein 30-Jähriger hat am Dienstagabend auf dem Lausitzer Platz vor einem Geschäft einem 28-jährigen tunesischen Staatsbürger ins Gesicht gespuckt. Vorangegangen war eine Auseinandersetzung in einem Supermarkt. Die Polizei war mit drei Streifenbesatzungen im Einsatz und verhinderte eine weitere Eskalation. Der Geschädigte erstattete Strafanzeige. Das Dezernat Staatsschutz hat die Ermittlungen gegen den 30-Jährigen übernommen.

Polizeidirektion Görlitz, 07.05.2014

Hakenkreuze gesprüht (08.05.2014)

Chemnitz, Sachsen

Zwei mit neongelber Farbe gesprühte Hakenkreuze sind am Donnerstagmorgen auf dem Fußweg vor zwei Hauseingängen in der Waisenstraße und in der Brückenstraße festgestellt worden. Die 50 cm x 50 cm bzw. 50 cm x 60 cm großen Symbole hatten die jeweiligen Objektverantwortlichen der Häuser gegen 5.15 Uhr bzw. 7 Uhr bemerkt und die Polizei informiert. Sachschaden entstand nicht. Die Farbe wurde kurz darauf bereits entfernt. Die Polizei ermittelt wegen des Verdachts des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

Polizeidirektion Chemnitz, 08.05.2014

Vandalismus auf dem jüdischen Friedhof (09.05.2014)

Lüdinghausen, Nordrhein-Westfalen

Heimgesucht dagegen wurde er schon Ende Februar offensichtlich von unbekannten Vandalen, die dort zwei Grabsteine mit massiver Gewalt umschmissen. (…) Dass die Schändung kein Dummjungenstreich ist, sondern gezielt geschah, davon ist Polak überzeugt: „Es gibt leider immer noch so unverbesserliche Zeitgenossen.“ [...]

Westfälische Nachrichten, 09.05.2014

Hakenkreuzschmierereien (07.05.2014)

Bredstedt, Schleswig-Holstein

n der Nacht von Dienstag, 06.05.14, zu Mittwoch, 07.05.14, verschaffte man sich gewaltsam Zutritt zu einem Autoteilegeschäft in der Lornsenstraße in Bredstedt und entwendete mehrere Farbsprühdosen.

Offenbar verunstaltete man damit im Anschluss an unterschiedlichen Orten im Raum Bredstedt Fahrzeuge und Gebäudefassaden mit Farbschmierereien und brachte unter anderem Hakenkreuze an.

Bislang gingen 25 Anzeigen wegen Sachbeschädigungen ein, davon 10 Hakenkreuzschmierereien.

Die Farbschmierereien fanden sich unter anderem an einer Schule, an einer Polizeidienststelle, an Fahrzeugen und an einem Spielplatz.

Entsprechende Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung und des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen wurden eingeleitet.

Polizeidirektion Flensburg, 07.05.2014

Rassistischer Übergriff (09.05.2014)

Eisenach, Thüringen

In unmittelbarer Nähe standen drei Personen aus der Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Es kam zu einem Wortgefecht, in dessen Folge einer der Täter dem 29-Jährigen die Faust ins Gesicht schlug. Danach soll er die Hand zum Hitlergruß gehoben und "Sieg Heil" gebrüllt haben. [...]

Thüringische Landeszeitung, 09.05.2014

Rassistischer Übergriff (07.05.2014)

Magdeburg, Sachsen-Anhalt

Am späten Dienstagabend ist in Magdeburg ein dunkelhäutiger 18-Jähriger nach einem Streit geschlagen worden. Eine Straßenbahnfahrerin war Zeugin des Angriffs und rief die Polizei. Die Polizei ermittelt wegen Körperverletzung und Beleidigung. [...]

Mitteldeutsche Zeitung, 07.05.2014

Streit im Bus nach fremdenfeindlicher Attacke (08.05.2014)

Trier, Rheinland-Pfalz

Nach einem Streit im Bus ist gestern Abend ein Mann leicht verletzt worden. Nach Angaben der Polizei hatte der Mann einen anderen Fahrgast wegen seiner dunklen Haut mit fremdenfeindlichen Äußerungen beleidigt. [...]

SWR, 08.05.2014

Rechtsgerichtete Farbschmierereien (06.05.2014)

Bochum, Nordrhein-Westfalen

Den Schutz der Dunkelheit in der Zeit vom 02. Mai, 22 Uhr auf den 03. Mai, 08 Uhr, haben Täter am Wattenscheider Hellweg, für ihre kriminellen Umtriebe ausgenutzt. So brachten die

Unbekannten mit roter Sprühfarbe oder schwarzem Edding, an Hauswänden und einem Kiosk im Bereich der Hausnummern 123 bis 193, diverse Schriftzüge mit rechtsgerichtetem Inhalt sowie rechtsgerichtete Symbole auf. Der polizeiliche Staatsschutz hat die Ermittlungen übernommen und nimmt sachdienliche Täter- und Zeugenhinweise entgegen.

Polizei Bochum, 06.05.2014

Ehrenhain für Opfer des Faschismus in Bischofswerda geschändet (05.05.2014)

Bischofswerda, Sachsen

Randalierer haben im Ehrenhain für die Opfer des Faschismus in Bischofswerda gewütet. Sie stießen den roten Stern von der Spitze des Denkmals. Außerdem warfen sie zwei Granitsteine mit Namen sowjetischer Soldaten um. Der Staatsschutz hat die Ermittlungen übernommen. [...]

Hitradio RTL Sachsen, 05.05.2014

Wahlplakate mit Hakenkreuz beschmiert (05.05.2014)

Berga, Thüringen

Am Montag wurde der Polizei angezeigt, dass zwei große Wahlplakate (1x CDU, 1x SPD) in der Schlossstraße in Berga beschmiert wurden. Unbekannte hatten mit blauer Farbe Hakenkreuze auf die Plakate geschmiert. [...]

Thüringer Allgemeine, 05.05.2014

Hakenkreuz gesprüht (05.05.2014)

Ebersberg, Hessen

Im Format von etwa 2 x 4 Metern sprühten Unbekannte am Sonntag (4.5.), zwischen Mitternacht und 11.00 Uhr, grüne Schriftzeichen auf die Hauswand des ehemaligen Kühlhauses in der Straße Röderhaid. Die Tür des Gebäudes beschmierten sie mit einem Hakenkreuz in der Größe 1 x 1 Meter. Auch sprühten sie mehrere Fenster zu. Der Sachschaden liegt bei 1.200 Euro.

Polizeipräsidium Osthessen, 05.05.2014

Hakenkreuz auf Motorhaube (05.05.2014)

Friedberg, Hessen

Mit einem schwarzen Stift haben Unbekannte in der Nacht zum Samstag einen PKW in der Wettergasse beschmiert. Die Täter hatten neben anderen Schmierereien dabei auch ein Hakenkreuz auf der Motorhaube hinterlassen.

Polizeipräsidium Mittelhessen, 05.05.2014

Naziangriff auf Büro von SPD-Politiker (05.05.2014)

Torgelow, Mecklenburg-Vorpommern

Vor einem Wahlkampfauftritt von SPD-Chef Sigmar Gabriel am heutigen Montag in Torgelow ist in der Nacht das Bürgerbüro des SPD-Landtagsabgeordneten Patrick Dahlemann beschädigt worden. Unbekannte Täter warfen drei faustgroße Schottersteine in das Gebäude im Kreis Vorpommern-Greifswald, zwei Scheiben wurden zerstört. [...]

Störungsmelder, 05.05.2014

Wahlplakate mit Nazi-Parolen beschmiert (06.05.2014)

Garath, Nordrhein-Westfalen

Rechtsradikale Parolen haben Unbekannte am Wochenende auf die Wahlplakate in Garath Süd-West rund um die Ricarda-Huch-Straße zwischen dem Mehrgenerationenhaus und dem Einkaufszentrum geschmiert. Sie haben die Kandidaten-Plakate verschandelt und obszönes Gekritzel darauf gezeichnet. [...]

RP-Online, 06.05.2014

Hakenkreuz geschmiert (03.05.2014)

Dillingen, Bayern

Vermutlich in der Nacht zum 1.Mai, so die Polizei, wurden an der Ziegelstraße in Dillingen eine Trafostation der Stadtwerke mit Graffiti und einem Hakenkreuz beschmiert. Auch auf einen in der Nähe befindlichen Briefkasten sprühten die unbekannten Täter ein Hakenkreuz. [...]

Augsburger Allgemeine, 03.05.2014

Schmierereien am Israelzentrum (03.05.2014)

Reichenbach, Sachsen

Das Gebäude beherbergt die Vogtland Philharmonie und das Zentrum für jüdisch-christliche Geschichte und Kultur. Auf die Fassade wurden in der Nacht zum 1. Mai Parolen wie "Nationaler Sozialismus jetzt", "Jude raus" und "Kriegstreiber Israel" gesprüht. Ein durchgestrichener Davidstern, eine so genannte Triskele, gibt einen Hinweis auf mögliche Urheber. Das dreizackige Hakenkreuz wird als Symbol des rechtsextremen Netzwerks "Blood and Honour" ("Blut und Ehre") verwendet. [...]

Freie Presse, 03.05.2014

Hakenkreuz steht über Monate im Treppenhaus (04.05.2014)

Hamburg

Im Zuge der Ermittlungen am Brandort stellten die Kriminalbeamten im Treppenhaus ein ca. 80 cm x 80 cm großes aufgesprühtes Hakenkreuz fest. Anwohner gaben an, dass das Zeichen schon seit Monaten vorhanden ist.

Polizei Hamburg, 04.05.2014

Mann fremdenfeindlich beleidigt und geschlagen (04.05.2014)

Berlin, Marzahn-Hellersdorf
Zwei bislang Unbekannte haben gestern Nachmittag einen Mann in Hellersdorf zunächst fremdenfeindlich beleidigt und anschließend mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Der 26-Jährige war im Regine-Hildebrandt-Park unterwegs, als er gegen 15.45 Uhr von den Unbekannten zunächst angerempelt und anschließend fremdenfeindlich beleidigt wurde. Nachdem einer der Täter dem Mann mit der Faust ins Gesicht geschlagen hatte, entfernten sich die Unbekannten. Der 26-Jährige erlitt durch den Schlag eine leichte Gesichtsverletzung. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt führt die Ermittlungen.

Polizei Berlin, 04.05.2014

Rangelei um Wahlplakate (03.05.2014)

Berlin, Pankow

Zu einer Rangelei mit politischem Hintergrund ist es heute in der Wiltbergstraße im Ortsteil Buch gekommen. Als Mitglieder der ortsansässigen SPD ein Wahlplakat für die Europawahl unter ein NPD-Plakat an eine Laterne hängen wollten, wurden sie von fünf Anhängern der NPD angesprochen, bedrängt und von einem 24-Jährigen mit einem Handy fotografiert. Als eine 59-Jährige versuchte, ihm das Gerät zu entreißen, wurde sie von ihm geschubst und leicht verletzt. Die SPD-Mitglieder brachen ihre Aktion ab und entfernten sich in Richtung S-

Bahnhof Buch. Die alarmierte Polizei hielt die Gruppen getrennt und nahm zwei Anzeigen wegen wechselseitiger Körperverletzung auf.

Polizei Berlin, 03.05.2014

Hakenkreuze in den Mulch gezeichnet (02.05.2014)

Kempen, Nordrhein-Westfalen

Mindestens 20 Gräber haben Unbekannte am Mittwoch im Laufe des Vormittags auf dem Friedhof Kerkener Straße verwüstet. Dabei wurden Pflanzen herausgerissen, Blumenschalen umgeworfen und Grablampen umgestoßen, deren Verglasung dadurch teilweise zu Bruch ging. In zwei Fällen zeichneten die Straftäter Hakenkreuze in den Mulch. Die Taten geschahen am Mittwoch, in der Zeit zwischen 08:45 Uhr und 13:30 Uhr, also zu einer Zeit, in der sicherlich einige Menschen den Friedhof besucht haben dürften. Die Kripo Kempen ermittelt wegen Verdachts der Störung der Totenruhe, der Sachbeschädigung und des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Der Staatsschutz ist informiert.

Kreispolizeibehörde Viersen, 02.05.2014

Hitlergruß (02.05.2014)

Frankfurt (Oder), Brandenburg

Nach Auskunft der Polizei hat ein 27-jähriger Mann einer Landtagsabgeordneten der Linken beim Brückenfest den Hitlergruß gezeigt. Er wurde in Gewahrsam genommen und erhält jetzt eine Anzeige wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. [...]

Märkische Zeitung, 02.05.2014

Hakenkreuz gesprüht (02.05.2014)

Bad Säckingen, Baden-Württemberg

In der Zeit zwischen Mittwochabend und Donnerstagnachmittag wurden in Bad Säckingen mehrere Farbschmierereien begangen. In der Innenstadt auf dem Rudolf-Eberle-Platz hat ein unbekannter Täter die Fassade durch das Aufsprühen von silberner Farbe beschädigt. Neben mehreren Linien über die ganze Fassade wurde auch ein Hakenkreuz auf eine Fensterscheibe gesprüht. Es entstand ein Schaden vn ca. 500 EUR. Die Tat wurde am Donnerstag gegen 15.30 Uhr entdeckt.

Polizeipräsidium Freiburg,02.05.2014

Rassistische Beleidigungen (02.05.2014)

Halle, Sachsen-Anhalt

Zwei aus Afrika stammende Männer sind am Donnerstagabend auf dem Hauptbahnhof in Halle von einer größeren Gruppe Menschen mit fremdenfeindlichen Sprüchen beschimpft worden. Nach Angaben der Polizei blieb es bei den verbalen Beleidigungen. [...]

Mitteldeutsche Zeitung, 02.05.2014

Ausländerfeindliche Parolen nach Demonstration in Dortmund (01.05.2014)

Dortmund, Nordrhein-Westfalen

Entgegen der Anmeldung, den Aufzug in Nette zu beenden, traten die Rechten nach der Zwischenkundgebung an der Donarstraße ihren Heimweg an. In der Abwanderungsphase skandierten die Rechtsextremisten ausländerfeindliche Parolen.

Auch Polizeipräsident Gregor Lange, der sich vor Ort einen persönlichen Eindruck verschaffte, äußerte sich: “Ich freue mich über die vielfältigen Formen des friedlichen Protestes gegen Rechts.

Im Verlaufe der Versammlung kam es zu mehreren verbalen Übergriffen durch Rechtsextreme. Es ist nicht hinnehmbar, wenn Mitbürger die seit Jahren in unserem Land und unserer Stadt leben beleidigt und eingeschüchtert werden. Wir haben umfangreich Beweissicherung betrieben und werden konsequent Straf- und Ermittlungsverfahren einleiten.”

Polizei Dortmund, 01.05.2014

Rassistische Beleidigungen bei Fußballspiel (02.05.2014)

Delmenhorst, Nirdersachsen

Das Delmenhorster Stadtderby zwischen dem SV Atlas und dem KSV Hicretspor hat gestern Nachmittag ein unrühmliches Ende gefunden. Beim Stand von 5:0 für den SV Atlas brach Schiedsrichter Ingo Stephan die Partie in der 89. Minute ab, nachdem die Hicretspor-Spieler geschlossen den Platz verlassen hatten. Kurz zuvor waren Akteure beider Lager auf dem Feld von zwei Zuschauern bedroht worden. Die Männer hatten in der Schlussphase während einer Spielunterbrechung den Platz betreten und sollen dort auch rassistische Beleidigungen geäußert haben. [...]

Weserkurier, 02.05.2014

Nazi-Gruß und rassistische Beleidigung (02.05.2014)

Darmstadt, Hessen

Zeugen haben in der Nacht zum 1. Mai 2014 zwei Männer gemeldet, die in der Kahlertstraße unterwegs waren und dort zwei andere Männer rassistisch beleidigt und ihnen einen Nazi-Gruß gezeigt haben sollen. Die Polizei traf im Rahmen der Fahndung nach den Männern in einer Tankstelle mehrere Personen an und stellte deren Personalien fest. Nach ersten Ermittlungen richtet sich ein Tatverdacht gegen einen bereits mehrfach polizeibekannten 26-jährigen Mann. Die Kriminalpolizei in Darmstadt ermittelt wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Die Ermittlungen dauern an.

Polizeipräsidium Südhessen,02.05.2014

Gedenktafel am Magnus-Hirschfeld-Ufer beschädigt (01.05.2014)

Berlin, Mitte

Am Magnus-Hirschfeld-Ufer gegenüber dem Bundeskanzleramt wurde eine der beiden Gedenktafeln, mit der an die weltweit erste homosexuelle Emanzipationsbewegung erinnert wird, beschädigt. Zwar ist es dem oder den Tätern nicht gelungen, die Tafel aus ihrer Bodenverankerung zu reißen, jedoch wurde sie unter großer Kraftanwendung verbogen. [...]

LVSD Berlin-Brandenburg, 01.05.2014

Sechs vermutlich rechte Schläger festgenommen (01.05.2014)

Chemnitz, Sachsen

Nach einer nächtlichen Auseinandersetzung mit einer Gruppe Spätaussiedler sind in Chemnitz sechs mutmaßlich rechte Schläger festgenommen worden. Sie waren nach Polizeiangaben zusammen mit etwa neun weiteren Kumpanen vermutlich nach einer Walpurgisfeier mit den aus Russland stammenden Männern aneinandergeraten. [...]

Sächsische Zeitung, 01.05.2014

Nazisymbole an Jüdischer Gedenktafel (30.04.2014)

Hüttenberg-Hochelheim, Hessen

Unbekannte Täter beschmierten die Jüdische Gedenktafel auf dem Alten Friedhof. Bereits am 17.04.2014 wurden die Schmierereien auf der Rückseite der Tafel entdeckt. Die Täter hatten

mit einem schwarzen Filzstift ein Hakenkreuz sowie eine Figur, die offensichtlich Adolf Hitler darstellen soll, aufgebracht. Der Staatsschutz der Wetzlarer Kriminalpolizei ermittelt wegen der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen sowie wegen Sachbeschädigung.

Polizei Lahn-Dill Kreis, 30.04.2014

Diverse Hakenkreuze und andere Farbschmierereien (30.04.2014)

Bornhöved, Schleswig-Holstein

Ein oder mehrere bislang unbekannte Täter haben in der Nacht zu heute quer durch den Ort Bornhöved Hakenkreuze und andere Farbschmierereien gesprüht. Die Polizei fragt dringend nach Zeugen, die Täterhinweise geben können.

Heute früh um kurz nach 5 Uhr war die Polizei alarmiert worden, weil ein Pkw in der Straße Kieler Tor mit einem Hakenkreuz besprüht war. Die Polizisten suchten den Tatort auf und stellten zugleich fest, dass dies nicht die einzige Tat war. Weitere Tatorte kamen durch ihre Feststellungen hinzu. Auch im Laufe des Morgens meldeten Bürger weitere Farbschmierereien, die auch zur Stunde noch nacheinander polizeilich erfasst und zur Anzeige gebracht werden. Die Polizisten zählen 14 Tatorte quer durch den Ort, entlang an vier Straßenzügen (Kieler Tor, Feldstraße, Lindenstraße und Am alten Markt).

An den Tatorten war neben verbotenen Hakenkreuzen auch der Schriftzug 88 gesprüht worden. Dazu kommt der polizeifeindliche Schriftzug ACAB und das Wort Penis, das ebenfalls immer wieder auftaucht. Besprüht sind vor allem Autos, Plakate, Bushaltestellen, Zigarettenautomaten und auch die Fahrbahnen. Die genaue Schadenshöhe ist noch unklar.

Polizeidirektion Bad Segeberg, 30.04.2014

Brandstiftung in Flüchtlingsheim (30.04.2014)

Berlin, Treptow-Köpenick

In der vergangenen Nacht wurde ein Feuer an einer Notunterkunft für Flüchtlinge in Köpenick gelegt. Zwei Männer besprühten nach bisherigen Erkenntnissen kurz vor 23 Uhr eine Notausgangstür aus Metall des Flüchtlingsheims in der Salvador-Allende-Straße mit einer Flüssigkeit und zündeten sie an. Einer der Täter zeigte dabei den Hitlergruß. Anschließend entfernten sich die beiden Täter. Wenige Minuten später erloschen die Flammen von selbst. Personen kamen nicht zu Schaden.
Ein Bewohner hatte die beiden Männer gesehen und einen Wachmann informiert, der seinerseits die Polizei alarmierte. Die Brandstiftung wurde durch die Videoüberwachung aufgenommen. Anhand der Aufnahmen wurden ein 20-jähriger und ein 21-jähriger Mann als Tatverdächtige in der Umgebung des Flüchtlingsheims festgenommen. Der polizeiliche Staatsschutz hat die Ermittlungen wegen versuchter schwerer Brandstiftung übernommen.

Polizei Berlin, 30.04.2014

Homophob beleidigt (30.04.2014)

Berlin, Mitte

Nachdem in der vergangenen Nacht zwei Männer in Moabit beleidigt, mit Flaschen beworfen und mit einem Messer bedroht wurden, haben alarmierte Polizisten einen Mann festgenommen. Gegen 22.40 Uhr liefen die 23 und 28 Jahre alten Männer die Beusselstraße entlang, als sie aus einer Personengruppe heraus homophob beleidigt und mit Flaschen beworfen wurden. Die Flaschen verfehlten die beiden. Sie wurden aber von den Personen verfolgt und fortwährend beleidigt. An der Kreuzung Beusselstraße / Alt-Moabit packte einer aus der Gruppe den 28-Jährigen am Kragen und trat mehrfach gegen dessen Bein. Während dieser sich losreißen und wegrennen konnte, wurde sein Begleiter nun Ziel weiterer Tritte und Schläge. Hierbei ergriff einer der Täter den 23-Jährigen am Arm, hielt ihm ein Messer an den Hals und schlug gemeinsam mit den anderen auf den mittlerweile am Boden Liegenden ein. Die Angreifer ließen von ihrem Opfer ab, als der 28-Jährige die Polizei alarmierte. Sie entfernten sich in Richtung Turmstraße. Im Zuge der Nachermittlungen wurde ein 40 Jahre alter Mann in einem Café, aus dem heraus die Personengruppe agiert haben soll, festgenommen und dem Polizeilichen Staatsschutz des Landeskriminalamtes überstellt.

Polizei Berlin, 30.04.2014

Hakenkreuze aufgemalt (29.04.2014)

Hagen, Nordrhein-Westfalen

Am Montagnachmittag informierte der Hausmeister der Grundschule und der Realschule an der Karl-Ernst-Osthaus-Straße die Polizei, er hatte an den städtischen Gebäuden etliche Sachbeschädigungen festgestellt. Unbekannte hatten Fensterscheiben, eine Tischtennisplatte und mehrere Wände mit Edding-Stiften und Sprühfarbe in weiß und schwarz beschmiert und sinnfreie Tags angebracht. Da unter anderem auch mehrere Hakenkreuze aufgemalt wurden, übernimmt der Staatsschutz die Ermittlungen.

Polizei Hagen, 29.04.2014

Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung, Verwendens von Kennzeichenverfassungswidriger Organisationen und versuchter gefährlicher Körperverletzung (28.04.2014)

Göttingen, Niedersachsen

Im Zusammenhang mit einer versuchten gefährlichen Körperverletzung zum Nachteil eines 31 Jahre alten Radfahrers Samstagnacht (26.04.14) gegen 23.50 Uhr am Albaniplatz haben Beamte der Polizei Göttingen die mutmaßlichen Täter nur wenig später ermittelt. Es handelte sich nach derzeitigen Ermittlungen um eine fünfköpfige Gruppe, davon mehrere sog. "Straftäter rechts".

Der Passant war eigenen Angaben zufolge kurz zuvor aus der Gruppe heraus angepöbelt und mit einer Flasche beworfen worden, die ihn verfehlte. Der Göttinger alarmierte daraufhin unverzüglich die Polizei.

Im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndung wurde die aus zwei Männern und drei Frauen aus den Landkreisen Northeim und Göttingen bestehende Personengruppe nur kurz danach an der Einmündung Kurze Geismarstraße/Rote Straße von Beamten festgestellt und überprüft.

Einige der Personen waren stark alkoholisiert und aggressiv. Im Rahmen der Kontrolle stellte sich heraus, dass bei vier von ihnen staatsschutzpolizeiliche Erkenntnisse als "Straftäter rechts" vorlagen.

Noch während der Personenüberprüfung erschien eine aus mehreren dunkel gekleideten Personen bestehende Gruppe gegenüber des Kontrollortes.

Durch ein konsequentes Einschreiten konnten die Einsatzkräfte ein Aufeinandertreffen zwischen den beiden Gruppen verhindern. Die fünf überprüften Personen wurden anschließend von Beamten zu ihren Fahrzeugen gebracht und es wurde ihnen ein Platzverweis für das Stadtgebiet Göttingen erteilt. Die Fahrzeuge wurden zur Durchsetzung des Platzverweises von der Polizei begleitet, bis sie das Stadtgebiet verlassen hatten.

Die Polizei leitete gegen diese fünf Tatverdächtigen Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung, Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und versuchter gefährlicher Körperverletzung ein.

Polizeiinspektion Göttingen, 28.04.2014

Hakenkreuz gesprüht (29.04.2014)

Eschwege, Hessen

Bereits im Zeitraum von Dienstag, den 15.04. bis Mittwoch, den 16.04.2014 wurde die Außenfassaden zweier Häuser in der Mangelgasse n Eschwege beschmiert. Bisher unbekannte Täter sprühten ein Hakenkreuz auf die Wand eines Fitnessstudios und weiterhin mit blauer

Farbe mehrere Buchstabenkombinationen auf die Fassade des Gebäudes der Arbeiterwohlfahrt. Der entstandene Schaden wird auf etwa 1000.- Euro geschätzt.

Polizeipräsidium Nordhessen, 29.04.2014

Kreisligaspiel endet nach rassistischen Äußerungen in Rangelei (28.04.2014)

Bremgarten, Baden-Württemberg

Bei der Partie zwischen dem SV Bremgarten und dem FC Auggen II in der Kreisliga A, Staffel III, ist es während und nach dem Spiel zu fatalen Szene gekommen. Laut Schiedsrichterbericht wurden bereits während der Partie Auggener Spieler mit ausländischen Wurzeln von einigen Zuschauern rassistisch beschimpft und verhöhnt. Nach übereinstimmenden Aussagen sind unmittelbar nach dem Abpfiff eben jene FCA-Spieler mit den alkoholisiert wirkenden Zuschauern in einen handgreiflichen Konflikt geraten.[...]

Badische Zeitung, 28.04.2014

Rechtsradikaler Übergriff (30.04.2014)

Schwetzingen, Baden-Württemberg

Ein 18-jähriger Schwetzinger wurde bereits letzten Donnerstag um 20 Uhr an der Unterführung in der Schubertstraße von fünf brutalen Schlägern niedergeschlagen und mit Stiefeln getreten. Ein rechtsradikaler Hintergrund ist wahrscheinlich, denn laut seiner Mutter haben sie zu ihm gesagt: “Du scheiß Ausländer gehst hier nicht durch!” [...]

Schwetzinger Zeitung, 30.04.2014

Denkmal für die im NS verfolgten Homosexuellen beschädigt (28.04.2014)

Berlin

Die Sichtscheibe des Denkmals für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen wurde abermals beschädigt. Der Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg verurteilt die Beschädigung des Denkmals aufs Schärfste. Seit seiner Einweihung im Mai 2008 wurde es bereits mehrfach beschädigt und demoliert. [...]

LSVD Berlin-Brandenburg, 28.04.2014

Würzburg, Bayern

Ein stark alkoholisierter 61-jähriger hat am Freitagnachmittag im Ringpark eine 15-Jährige ohne weiteren Anlass beleidigt. Dann zeigte er mehrfach den Hitlergruß, bis eine Polizeistreife eintraf und den Mann vorläufig festnahm. Auf ihn kommen nun Strafverfahren wegen Beleidigung und seiner rassistischen Verhaltensweisen zu. Mit 1,9 Promille musste er zur Ausnüchterung in eine Zelle, schreibt die Polizei. [...]

Mainpost, 27.04.2014

Hakenkreuz gesprüht (27.04.2014)

Bad Sulgau, Baden-Württemberg

Unbekannte Täter besprühten in der Zeit von Freitagabend gegen 19.00 Uhr bis Samstagmorgen ca. 09.00 Uhr die Giebelseite eine Garage in der Moosheimer Straße mit einem Graffiti. In roter Farbe wurde das Wort "Luzifer", ein Hakenkreuz und "3GS" an die Garagenwand gesprüht. Der Schaden wird auf zirka 300 Euro geschätzt.

Polizeipräsidium Konstanz, 27.04.2014

Fassade eines Hauses beschädigt (27.04.2014)

Limbach-Oberfronah, Sachsen

Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen hatte zunächst ein 26-Jähriger die Tür und die Fassade eines Hauses beschädigt, in dem die dem linken Spektrum zugerechnete Organisation "Soziale und Politische Bildungsvereinigung L.-O. e.V" ihr Domizil hat. Dabei entstand ein Sachschaden von 1.500 Euro.[...]

mdr.de, 27.04.2014

„Sieg Heil" gerufen (27.04.2014)

Berlin, Lichtenberg

Aus einem Haus in Rummelsburg haben gestern Abend mehrere Personen lautstark „Sieg Heil" gerufen. Zeugen alarmierten gegen 21.50 Uhr die Polizei zu einem Szeneobjekt in der Lückstraße, da sie mehrfach die lautstarken Parolen gehört hatten. Nachdem zwei amtsbekannte Männer das Haus verlassen hatten und kurze Zeit später weitere Personen folgten, überprüften die Polizisten insgesamt 17 Personen vor dem Gebäude. Nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen konnten die Überprüften ihren Weg fortsetzen. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt ermittelt nun wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

Polizei Berlin, 27.04.2014

Festnahmen bei NPD-Veranstaltung (27.04.2014)

Berlin, Mitte

Gegen 14 Uhr setzte sich der Aufzug von der Jannowitzbrücke aus in Bewegung. Aufgrund der zahlreichen Gegendemonstranten von bis zu 2700 Personen entlang der Route, konnte der Demonstrationszug jedoch nicht weiter laufen. Letztlich kamen die etwa 120 Teilnehmer bis zur Brücken- Ecke Rungestraße und kehrten schließlich wieder zur Jannowitzbrücke zurück. Die Polizei nahm aus dem Aufzug der NPD auf der Jannowitzbrücke vier Personen unter anderem wegen gefährlicher Körperverletzung, Bedrohung sowie Volksverhetzung fest.

Polizei Berlin, 27.04.2014

Ins Gesicht geschlagen, weil er Israeli ist (26.04.2014)

Berlin, Kreuzberg-Friedrichshain

Ein 31-jähriger Mann alarmierte gestern Nachmittag die Polizei zu seiner Wohnanschrift nach Kreuzberg und erstattete Anzeige wegen Körperverletzung und Beleidigung mit antisemitischem Hintergrund. Der 31-Jährige gab an, kurz vor 17 Uhr, in Begleitung einer Bekannten das Wohnhaus in der Graefestraße verlassen zu haben. Er sei aus einer Gruppe von sechs jungen Männern, sofort beleidigt worden. Anschließend umringten ihn die Jugendlichen und er erhielt Faustschläge ins Gesicht. Die Frau blieb unverletzt. Nach Angaben des 31-Jährigen hatte dieselbe Gruppe ihn bereits am 24. April vor seinem Hauseingang angesprochen und nach seiner Nationalität gefragt, worauf er geantwortet hatte, er sei israelischer Staatsangehöriger. Die Jugendlichen antworteten in arabischer Sprache dass sie Palästinenser seien und äußerten sich anschließend abfällig über den Israelischen Staat.
Der 31-Jährige erlitt Gesichtsverletzungen, die ambulant in einem Krankenhaus behandelt wurden. Die Ermittlungen führt der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt.

Polizei Berlin, 26.04.2014

Hakenkreuz in Tür geritzt (25.04.2014)

Niebüll, Schleswig-Holstein

In der Nacht von Mittwoch, 23.04.14, 22:00 Uhr, zu Donnerstag, 13:00 Uhr, machte man sich gewaltsam an der Kindertagesstätte Achtern Diek in der Kiebitzreihe in Klanxbüll zu schaffen:

Man brach mehrere Äste von Bäumen ab, beschädigte eine Tür der Kita und ritzte ein zirka 12×12 cm großes Hakenkreuz in eine Fensterscheibe.

Es entstand Sachschaden von mehreren tausend Euro.

Polizeidirektion Flensburg, 25.04.2014

Angriff auf Asylbewerberheim in Hoyerswerda (23.04.2014)

Hoyerswerda, Sachsen

In der Nacht zum Samstag, dem 19.04 verschaffte sich der Täter Zugang zum Gelände des Heims und schlug mit einem Hammer mehrmals gegen eine Fensterscheibe. In dem dahinterliegenden Wohnraum schliefen zu diesem Zeitpunkt sechs Menschen, verletzt wurde glücklicherweise niemand. [...]

Störungsmelder, 23.04.2014

Wieder neue Hakenkreuze (24.04.2014)

Windeck, Nordrhein-Westfalen

„Leider wurden an Ostern erneut Hakenkreuze im Sonnenhang am Köhlerbrunnen gesprüht und somit der vom Bürgerverein schön hergerichtete Platz verunstaltet“, berichtet die Initiative, die hinter der verfassungsfeindlichen Tat ewig Gestrige vermutet, die an Hitlers Geburtstag (20. April) ihrer faschistischen Gesinnung Ausdruck verleihen wollten. [...]

Rhein-Sieg Rundschau, 24.04.2014

Rechtsradikale Symbole geschmiert (25.04.2014)

Plettenberg, Nordrhein-Westfalen

In der Nacht zum heutigen Freitag, 27.04.2014, wurden im Wohngebiet Escher Weg/ Damschkestraße ca. 12 – 14 Pkw bzw. verschiedene Gegenstände durch bislang unbekannte Schmierfinken mit rechtsradikalen Symbolen (u.a. Hakenkreuzen) beschmiert.

Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis, 25.04.2014

Frau fremdenfeindlich beleidigt (25.04.2014)

Berlin, Pankow

Polizeibeamte des Abschnitts 14 wurden in der vergangenen Nacht zu einem Imbiss in Buch gerufen. Eine 72-jährige Frau befand sich gegen 1.20 Uhr in der Gaststätte in der Wiltbergstraße, wo ein weiterer Gast ihren russischen Akzent bemerkte. Er beleidigte daraufhin die 72-Jährige fremdenfeindlich und zeigte den so genannten „Hitlergruß“. Der

Täter flüchtete, bevor die vom Opfer alarmierten Polizisten eintrafen. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt führt die Ermittlungen.

Polizei Berlin, 25.04.2014

Stolpersteine beschädigt (25.04.2014)

Berlin, Mitte

Von unbekannten Tätern sind im Hansaviertel fünf Stolpersteine beschädigt worden, die auf dem Gehweg vor einem Gymnasium in der Altonaer Straße zum Gedenken an ermordete jüdische Familien eingelassen sind. Gestern Abend um 18 Uhr 30 wurden die mit rosa Farbe beschmierten Steine festgestellt. Der Polizeiliche Staatsschutz ermittelt.

Polizei Berlin, 25.04.2014

Auto mit Nazisymbolen beschmiert (23.04.2014)

Hüttlingen, Baden-Württemberg

In der Nacht zum Mittwoch haben Schmierfinken in der Turmstraße in Hüttlingen ein parkendes Auto mit Nazisymbolen und mit pornografischen Schriftzügen beschmiert.

Polizeipräsidium Aalen, 23.04.2014

Roma bedroht (22.04.2014)

Bautzen, Sachsen

Unbekannte haben am späten Dienstagabend auf dem Parkplatz des früheren Praktiker-Baumarkts in Auritz eine größere Roma-Gruppe bedroht und beleidigt. Wie die Polizei mitteilte, hätten Deutsche die Angehörigen der Minderheit, die bis gestern vorübergehend auf dem Parkplatz ihr Lager aufgeschlagen hatten, unter anderem als Zigeuner beschimpft. Die Männer seien mit mehreren Autos vorgefahren und ebenso schnell wieder verschwunden. Die alarmierten Beamten führten anschließend im Stadtgebiet Fahrzeugkontrollen durch. Dabei nahmen sie die Daten von möglicherweise ins Geschehen involvierten Personen auf. Die Ermittlungen zu dem Vorfall, die noch am Anfang stehen, führt wegen des möglichen rechtsextremistischen Hintergrunds das Operative Abwehrzentrum des polizeilichen Staatsschutzes.

RAA-Sachsen, 24.04.2014

Nazischmierereien (22.04.2014)

Burg, Sachsen-Anhalt

Unbekannte haben in Burg (Jerichower Land) Gebäude und einen Brückenpfeiler mit Naziparolen beschmiert. Sie sprühten auf einer Unterführung der A2 auf einer Länge von 24 Metern rechtsextreme Parolen und verfassungsfeindliche Symbole, wie die Polizei am Dienstag mitteilte. An den Wänden einer Firma und an einem Garagentor wurden Hakenkreuze angebracht. [...]

Focus, 22.04.2014

Hakenkreuz geschmiert (22.04.2014)

Korb, Baden-Württemberg

In der Straße im Riebeisen trieben Vandalen über die Osterfeiertage ihr Unwesen und richteten Schäden von etwa 1.000 Euro an. Zwischen Gründonnerstag und Dienstagmorgen wurden auf dem Außengelände eines Gewerbebetriebes Feuerlöscher entleert sowie zwei Streugutbehälter unter anderem mit einem Hakenkreuz beschmiert. Schließlich wurde der Parkplatz noch mittels Klebeband abgesperrt.

Polizeipräsidium Aalen, 22.04.2014

Polizei löst Neonazi-Konzert auf (21.04.2014)

Lindenberg, Brandenburg

Die Polizei hat am Ostersonnabend ein Neonazi-Konzert im Landkreis Oder-Spree aufgelöst. Den Beamten hätten Erkenntnisse vorgelegen, dass auf einem Gelände in Lindenberg eine entsprechende Veranstaltung geplant sei, teilte die Behörde am Montag mit. [...]

Berliner Morgenpost, 21.04.2014

Festnahme nach versuchter gefährlicher Körperverletzung (22.04.2014)

Berlin, Friedrichshain-Kreuzberg

Polizeibeamte nahmen gestern Mittag in Friedrichhain einen Mann nach versuchter gefährlicher Körperverletzung und Zeigen des Hitlergrußes vorübergehend fest. Nach bisherigen Ermittlungen warf er gegen 13.35 Uhr an der Warschauer Straße Ecke Mühlenstraße eine Glasflasche in Richtung eines 27 Jahre alten Passanten, der jedoch nicht getroffen wurde. Anschließend hob der Verdächtige zweimal den rechten Arm zum Hiltlergruß und rief „Sieg Heil“ und „Heil Hitler“. Der Fußgänger rief daraufhin die Polizei,

die den Täter festnahm. Polizisten brachten den 42-Jährigen zur Gefangenensammelstelle und übergaben ihn nach erkennungsdienstlicher Behandlung dem Polizeilichen Staatsschutz beim Landeskriminalamt Berlin.

Polizei Berlin, 22.04.2014

Rechte Schmierer (18.04.2014)

Hameln, Niedersachsen

Der Staatsschutz fahndet in Hameln nach Tätern, die sich selbst als „autonome Nationalisten“ bezeichnen.

In der Nacht zum Karfreitag waren an der Bahnhofstraße, Wellhausenstraße, Vizelinstraße, Bennigsenstraße, Grüttnerstraße, Kaiserstraße, Walkemühle, Ohsener Straße und am Wilhelmsplatz Hauswände, Schaufensterscheiben, Zäune, Stromverteilerkästen und Wahlplakate mit schwarzer Farbe besprüht worden. Es gibt 18 Tatorte.

dewezet.de, 18.04.2014

Hakenkreuz (20.04.2014)

Dummerstorf, Mecklenburg-Vorpommern

Am Alten Speicher in Dummerstorf war seit einigen Tagen ein gepixeltes Porträtfoto einer unbekannten männlichen Person aus 80 A4-Blättern (insgesamt ca. 2,10 m breit und 2,30 m hoch) geklebt. Der Grund für dieses Bild ist derzeit nicht bekannt. Am heutigen Tag gegen 10:20 Uhr wurde der Polizei bekannt, dass das Porträt mit schwarzer Sprühfarbe so verändert wurde, dass es dem Porträt Adolf Hitlers ähnelt. Weiterhin wurde rechts auf dem Bild ein Hakenkreuz in einer Größe von ca. 40 x 40 cm festgestellt.

Polizeipräsidium Rostock, 20.04.2014

Fremdenfeindliche Parolen (19.04.2014)

Wolfenbüttel, Niedersachsen

Im Laufe des Abends am 19.04.2014 kam es in Ohrum, Sportplatz am dortigen Osterfeuer, zu Streitigkeiten und mindestens einer Körperverletzung. Verursacher waren alkoholisierte, nicht ortsansässige Personen.

Die vermeintlichen Täter konnten sich zunächst vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte entfernen, wurden jedoch später im Rahmen der Fahndung gestellt.

Bei der Kontrolle der Personengruppe, bestehend aus 8 jungen Männern, kam es auch zu Beleidigungen zum Nachteil der Polizeibeamten. Zudem waren einzelne Gruppenmitglieder äußerst aggressiv und äußerten offenbar fremdenfeindliche Parolen. Daraufhin wurden drei Rädelsführer in Gewahrsam genommen. Die restlichen Personen kamen daraufhin den Platzverweisungen nach und entfernten sich.

Polizeiinspektion Salzgitter, 20.04.2014

Fremdenfeindliche Beleidigung und Steinwurf (18.04.2014)

Berlin, Neukölln
Heute Vormittag kam es zu einer fremdenfeindlichen Beleidigung mit anschließendem Steinwurf in Neukölln. Nach derzeitigem Ermittlungsstand waren gegen 9.30 Uhr eine 16-Jährige in Begleitung einer 25-Jährigen auf dem Kottbusser Damm unterwegs, als sie aus einer dreiköpfigen Gruppe heraus fremdenfeindlich beleidigt wurden. Anschließend warf einer aus der Gruppe einen Stein in Richtung der Jugendlichen und ihrer Bekannten, der sie jedoch nicht traf. Alarmierte Polizisten stellten drei Tatverdächtige im Alter von 23, 44 und 46 Jahren noch in Tatortnähe. Nach Feststellung der Personalien konnten sie ihren Weg fortsetzen.

Polizei Berlin, 18.04.2014

Fremdenfeindlich beleidigt (20.04.2014)

Berlin, Marzahn-Hellersdorf

Ein Mitarbeiter einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber ist in der vergangen Nacht in Hellersdorf beleidigt worden. Der 24-Jährige rief gegen 2 Uhr die Polizei zur Unterkunft in die Maxie-Wander-Straße, da er kurz zuvor von einem Mann und einer Frau, die dort vorbei liefen fremdenfeindlich beleidigt wurde. Die alarmierten Beamten nahmen die beiden Tatverdächtigen, eine 38-jährige Frau und einen 25-jährigen Mann, noch in Tatortnähe vorläufig fest. Beide wurden nach der Feststellung ihrer Personalien wieder entlassen. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

Polizei Berlin, 20.04.2014

Rechte Schmierereien (15.04.2014)

Pirna, Sachsen

Unbekannte beschmierten die Rückwand eines Garagenkomplexes am Varkausring mit Rechten Symbolen. Bei den Schmierereien handelte es sich unter anderem um SS sowie um

die Initialen HH. Sie wurden mit blauer Farbe in einer Größe von bis zu 70 mal 50 cm aufgebracht.

Polizeidirektion, 15.04.2014

Neonazi dringt in Leipziger Ratsversammlung ein (17.04.2014)

Leipzig, Sachsen

Vor Beginn des Plenums am Mittwoch positionierten sich Rechtsradikale in der großen Wandelhalle des Neuen Rathauses und wollten Unterschriften gegen den geplanten Moschee-Bau in Leipzig-Gohlis übergeben. Später verschaffte sich NPD-Mann Alexander Kurth sogar Zutritt zur Ratsversammlung, drang bis zum Tisch des Oberbürgermeisters vor. Ein Unding: Denn lediglich Stadträte, Verwaltungsmitarbeiter und Journalisten dürfen in den Sitzungssaal. [...]

Dresdner Neueste Nachrichten, 17.04.2014

Unbekannte bedrängen Asylbewerberin aus Libyen mit einem Auto (15.04.2014)

Hoyerswerda, Sachsen

Nach Angaben des Bürgerbündnisses "Hoyerswerda hilft mit Herz" hat es Sonnabend erneut einen Übergriff auf eine Asylbewerberin gegeben. Nach Darstellung des Bündnisses kam die aus Lybien stammende Frau vom Einkauf, als ein Fahrzeug mit drei Männern über den Bürgersteig auf sie zufuhr.[...]

Lausitzer Rundschau, 15.04.2014

Erneuter Angriff auf SPD- Büro in Schöneberg (14.04.2014)

Berlin, Temeplhof-Schöneberg

Am Montag, den 14. April 2014 hat es einen erneuten Angriff auf das Büro der SPD Tempelhof-Schöneberg in der Hauptstraße 100 gegeben. Dabei wurden ein selbst gefertigtes Schild mit der Aufschrift „Gebt uns unsere Einemstraße zurück!" sowie weitere Zettel mit Informationen zu Karl von Einem an die Tür des Büros geklebt. Hintergrund der Tat ist die im Dezember 2013 erfolgte Umbenennung der Einemstraße in Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße.

„Dies ist ein erneuter Versuch der Einschüchterung und der Behinderung unserer politischen Arbeit vor Ort. Das Kreisbüro der SPD in Tempelhof-Schöneberg ist ein Ort des Austausches mit den Bürgerinnen und Bürgern unseres Bezirks und wir freuen uns über die vielen Besucherinnen und Besucher, die sich über unsere politische Arbeit informieren möchten.

Von dem neuerlichen Versuch, unsere Arbeit zu sabotieren, lassen wir uns nicht einschüchtern“, erklärt die Vorsitzende der SPD Tempelhof-Schöneberg, Dilek Kolat.

Mit der Umbenennung der Einemstraße in Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße war der Bezirk einem Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg gefolgt. „Durch die Umbenennung haben wir ein klares Zeichen für mehr Vielfalt und gegen Diskriminierung und Ausgrenzung in unserem Bezirk gesetzt“, erklärt der Vorsitzende der SPD-Fraktion Tempelhof-Schöneberg, Jan Rauchfuß. „Anstelle eines geistigen Wegbereiters des Nationalsozialismus, der Karl von Einem nachweislich war, wird mit Karl Heinrich Ulrichs nun ein Wegbereiter der Gleichstellung und ein Vorkämpfer der Homosexuellen-Bewegung im öffentlichen Raum geehrt.“

Bereits im Februar 2014 war es wiederholt zu Angriffen und Zerstörungen der Ausstellung „Karl Heinrich Ulrichs – In öder Wüste tönt meine Stimme“ im Rathaus Schöneberg gekommen.

„Wir nehmen den Angriff auf unser Büro zum Anlass, unser Engagement für Vielfalt und Gleichstellung noch zu verstärken und unseren Kampf gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und rechtes Gedankengut weiter zu intensivieren“, so Kolat und Rauchfuß abschließend.

Pressemitteilung SPD-Temepelhof-Schöneberg, 14.04.2014

Hakenkreuz in Hauswand geritzt (15.04.2014)

Rügheim, Bayern

Geringer Sachschaden entstand an einer frisch verputzten Hauswand einer Gaststätte in der Hauptstraße, berichtete die Polizei. Im Außenputz befand sich ein kleines Loch und ein eingekratztes Hakenkreuz.[...]

inFranken.de, 15.04.2014

Starkbierfest in Adlersberg: Hitlergruß und mehr (14.04.2014)

Adlersberg, Bayern

Ein 44-Jähriger, er hatte 1,66 Promille, beleidigte die eingesetzten Polizeibeamten und zeigte den Hitlergruß. (…) Ein 20-Jähriger wird wegen Zeigens verbotener Symbole verfassungswidriger Organisationen angezeigt. [...]

Donau Post, 14.04.2014

39-Jähriger störte die Nachtruhe und beleidigte Polizisten mit rechten Parolen! (14.04.2014)

Gelsenkirchen, Nordrhein-Westfalen

Gleich zweimal (22:15, 23:15 Uhr) rückte die Polizei am Sonntagabend zu einem Wohnhaus auf der Rotthauser Straße aus. Der Anlass war eine Ruhestörung aus einem Mehrfamilienhaus. Die Beamten suchten die Erdgeschosswohnung auf, wo 15 Personen lautstark angeblich einen Geburtstag feiern würden. Die eingesetzten Beamten stellten bei der Überprüfung des vermeintlichen Feiernden und Wohnungsmieters fest, dass dieser erst in zwei Monaten Geburtstag habe. Die Polizisten ermahnten zunächst alle anwesenden Personen und wiesen sie auf die Einhaltung der Nachtruhe hin. Doch nur knapp eine Stunde später gingen bei der Polizei erneut Beschwerden ein. Mehrere Streifenwagenbesatzungen fuhren erneut zur Rotthauser Straße und lösten die Feier auf. Der 39-jährige Wohnungsmieter verhielt sich gegenüber den Beamten verbal sehr aggressiv. Er beleidigte sie mehrfach mit rechten Parolen und entrichtete den dazugehörigen Gruß. Da er sich trotz weiterer Ermahnungen nicht beruhigte, brachten die Beamten den alkoholisierten Mann (Test ergab 1,42 Promille) zur Gemütsberuhigung und Ausnüchterung ins Gewahrsam. Dieses konnte er in den heutigen Morgenstunden wieder verlassen.

Polizei Gelsenkirchen, 14.04.2014

Frau fremdenfeindlich beleidigt (15.04.2014)

Berlin, Neukölln

An einer Bushaltestelle in Gropiusstadt kam es gestern Mittag zu einem fremdenfeindlichen Übergriff. Eine 25-jährige Frau, die kurz nach 12 Uhr an der Haltestelle in der Neuköllner Straße wartete, wurde durch einen 54-Jährigen mehrmals angerempelt und mit ausländerfeindlichen Parolen beleidigt. Alarmierte Polizisten nahmen den Mann wegen Volksverhetzung und Körperverletzung fest und brachten ihn zum Polizeigewahrsam, wo er erkennungsdienstlich behandelt und anschließend entlassen wurde. Die weiteren Ermittlungen hat der Polizeiliche Staatsschutz übernommen.

Polizei Berlin, 15.04.2014

Durchsuchung nach fremdenfeindlicher Beleidigung im Internet (14.04.2014)

Berlin, Mitte

Nachdem ein Mann fremdenfeindliche Äußerungen auf Facebook veröffentlicht hatte, wurde heute seine Wohnung in Moabit durchsucht. Beamte des Polizeilichen Staatsschutzes betraten die Räumlichkeiten, in denen der 22-jährige türkische Staatsangehörige wohnt, und stellten Laptops und ein Handy sicher. Der Beschuldigte steht im Verdacht, Opfer und Zeugen im Zusammenhang mit dem Prozess um den getöteten „Jonny K.“ fremdenfeindlich beleidigt zu

haben. Darüber hinaus fanden die Polizeibeamten in der Wohnung verbotene Gegenstände und Arzneimittel, so dass entsprechende Strafanzeigen wegen unerlaubten Waffenbesitzes und Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz eingeleitet wurden.

Polizei Berlin, 14.04.2014

Emden, Niedersachsen

Der Mann wird sich nicht nur wegen der Übergriffe auf die Frau und Widerstands gegen Polizeibeamte, sondern auch wegen des Verwendens verfassungsfeindlicher Kennzeichen verantworten müssen. Denn auf der Straße zeigte und sprach er im Beisein der Polizisten den Hitlergruß. [...]

Ostfriesische Zeitung, 14.04.2014

Mann zeigt Hitlergruß am Bahnhof Altona (13.04.2014)

Hamburg

Am 11.04.2014 gegen 22.10 Uhr nahmen Bundespolizisten einen stark alkoholisierten Mann im Bahnhof Altona in Gewahrsam. Der 29-Jährige hatte zuvor seinen Mischlingshund ohne Leine frei im Bahnhof laufen lassen. Reisende wurden von dem Hund angesprungen und reagierten verängstigt. Bundespolizisten sprachen dem Mann zunächst einen Platzverweis für den Bahnhof aus. Diesem kam der Wilhelmsburger nur sehr widerwillig nach. Der Mann wurde von einer Streife bis zu einer abfahrbereiten S-Bahn der Linie S 3 begleitet. Beim Einstieg in die S-Bahn hob der Mann in Richtung der eingesetzten Bundespolizisten den rechten Arm und zeigte eine verfassungswidrige Grußform. Dabei sang der Beschuldigte ein verfassungswidriges Lied. Bundespolizisten nahmen den 29-Jährigen daraufhin unter Widerstandshandlungen in Gewahrsam. Ein im Bundespolizeirevier durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,6 Promille. Nach erkennungsdienstlicher Behandlung und entsprechendem polizeilichen Gewahrsam wurde der Mann wieder entlassen. Gegen den Beschuldigten leiteten Bundespolizisten entsprechende Strafverfahren ein; der Hund wurde sichergestellt und einem Tierheim zugeführt.

Bundespolizeiinspektion Hamburg, 13.04.2014

Jugendliche rufen rechtsradikale Parolen (14.04.2014)

Marburg, Hessen

Gleich zweimal skandierten Unbekannte am Freitagabend, 11. April im Gendalweg in Wohratal rechtsradikale Parolen. Noch in der Nacht führte die Polizei intensive Fahndungsmaßnahmen und Zeugenbefragungen durch. Nach Angaben der Zeugen erfolgten die Rufe um 22.25 Uhr und 23.40 Uhr aus einer Gruppe von Jugendlichen heraus. Nach dem zweiten Vorfall traf

ein Zeuge in Höhe der Wohra auf etwa vier bis fünf Jugendliche, von denen allerdings keine nähere Beschreibung vorliegt. Die Personen entfernten sich anschließend in grobe Richtung "Am Hasenleiter" Die Kripo Marburg ermittelt wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und hofft auf weitere Hinweise aus der Bevölkerung.

Polizeipräsidium Mittelhessen, 14.04.2014

Plakate angezündet, „Hitlergruß" gezeigt, Widerstand geleistet (13.04.2014)

Berlin, Marzahn-Hellersdorf

Ein „ganzer Kerl" dank Alkohol war in der vergangenen Nacht ein 26-Jähriger in Hellersdorf. Eine Zeugin sprach gegen 0.25 Uhr zwei Polizeibeamte an und teilte ihnen mit, dass in der Risaer Straße ein Mann gerade dabei sei Wahlplakate von diversen Parteien in Brand zu setzen und zudem immer wieder den „Hitlergruß" zeigte. Als die Polizisten am beschriebenen Ort eintrafen, stand der Mann gerade mit erhobenem Arm neben einem brennenden Plakat. Als die Beamten den deutlich alkoholisierten Mann ansprachen, rief er ihnen entgegen, er sei ein „Rechter". Der 26-Jährige verhielt sich äußerst aggressiv und händigte erst nach mehrmaliger Aufforderung seine Personalpapiere aus. Als ihm untersagt wurde, während der Überprüfung zu Rauchen, weigerte er sich und begann um sich zu treten und zu schlagen. Zwei Beamte brachten ihn daraufhin zu Boden und legten ihm die Handfessel an. Auch im gefesselten Zustand trat der Mann weiterhin um sich und versuchte die Polizisten zu beißen. In einer Gefangenensammelstelle wurde ihm Blut abgenommen. Anschließend konnte er seinen Weg fortsetzen. Die Polizisten blieben unverletzt. Gegen den 26-Jährigen wird jetzt wegen Sachbeschädigung, Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen sowie Widerstands ermittelt.

Polizei Berlin, 13.04.2014

Hitlergruß (10.04.2014)

Görlitz, Sachsen

Gestern Nachmittag leistete ein 31-Jähriger in der Nähe der Görlitzer Altstadtbrücke erheblichen Widerstand gegen eine Kontrolle durch die Bundespolizei.

Eine Zivilstreife war auf den Görlitzer aufmerksam geworden, als dieser offensichtlich zwei Kumpane mit dem "Hitlergruß" begrüßte. Da der Mann darüber hinaus bereits polizeibekannt ist – u.a., weil er gegen das Betäubungsmittelgesetz verstoßen hat – sollte er kontrolliert und durchsucht werden. Darüber nicht gerade erfreut, attackierte er die Bundespolizisten verbal, ließ dabei keine Schimpfworte aus und versuchte zunächst, wegzulaufen. Als er daran gehindert wurde, zog er plötzlich einen Knüppel unter der Jacke hervor, ging damit auf die Beamten los. Diese konterten, wehrten den Angriff ab und legten dem Widerspenstigen Handfesseln an. Nach dessen vorläufiger Festnahme und Sicherstellung des Knüppels wurde er zur Dienststelle mitgenommen. Das Neißerevier übernahm die Ermittlungen wegen des Verdachts des Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte, wegen des Verdachts der

Beleidigung und der Bedrohung sowie wegen des Verdachts des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Die betroffenen Bundesbeamten stellten inzwischen entsprechende Strafanträge.

Bundespolizeiinspektion Ludwigsdorf. 10.04.2014

Nazi-Schmiererei (09.04.2014)

Forstinning, Bayern

Zwischen dem vergangenen Freitag und diesem Dienstag wurden in Forstinning mehrere Wände mit rechtsradikalen Symbolen und Schriftzügen beschmiert. [...]

Süddeutsche Zeitung, 09.04.2014

Übergriff auf drei Asylbewerber (08.04.2014)

Grossostheim, Bayern

Nach dem Übergriff auf drei pakistanische Asylbewerber, die am Sonntagfrüh auf dem Heimweg vom Großostheimer Brauereifest von mehreren Angreifern mit einem Baseballschläger und einer Softair- bzw. Luftdruckwaffe leicht verletzt worden sind, fahndet die Polizei weiter mit Hochdruck nach den Tatverdächtigen und hofft, dass sich aufgrund der detaillierteren Täterbeschreibungen Zeugen melden.
Nach den inzwischen durchgeführten Vernehmungen der Geschädigten wurde bei der Kripo Aschaffenburg eine Ermittlungskommission eingerichtet, der auch Beamte des polizeilichen Staatsschutzes angehören. Bei den Vernehmungen der drei pakistanischen Geschädigten, die im Verlauf des Montags mit Dolmetschern durchgeführt wurden, hat sich herauskristallisiert, dass die Angreifer die Auseinandersetzung offenbar gezielt provoziert hatten. Die Gruppe der sechs Angreifer könnte sich nach Angaben der Geschädigten aus zwei Deutschen und vier türkischstämmigen Tätern zusammengesetzt haben. Bei dem Übergriff seien zudem auch provozierende Beleidigungen zur Herkunft der Asylbewerber gefallen.

Wie bereits berichtet, waren der 25-Jährige und seine beiden vier und fünf Jahre älteren Begleiter am Sonntagfrüh gegen 02.15 Uhr nach dem Besuch eines Brauereifestes auf dem Heimweg nach Ringheim. Auf der Brücke am Bartholomäusweg kam ihnen eine sechsköpfige Gruppe junger Männer entgegen, von denen einer sie auf Zigaretten ansprach. Als die drei dies verneinten, schlug einer der Täter dem 29-Jährigen unvermittelt mit der Faust ins Gesicht. Dabei erlitt der Mann eine Platzwunde an der Schläfe. Außerdem griffen die Unbekannten den Mann und seinen ein Jahr älteren Begleiter plötzlich mit einem Baseballschläger an. Die beiden rannten daraufhin Richtung Ringheim davon, wurden aber von dem Baseballschläger noch am Rücken getroffen und erlitten dabei leichte Verletzungen. Der 25-Jährige wurde von einem weiteren Täter mit einer Softair- oder Luftdruckwaffe im Schulterbereich durch einen Schuss getroffen. Er flüchtete zurück in Richtung Großostheim. Die drei Männer wurden leicht verletzt und mussten vor Ort ärztlich behandelt werden. Erst

als ein Zeuge damit drohte, die Polizei zu rufen, flüchteten die unbekannten Tatverdächtigen in Richtung Friedhof.

Polizeipräsidium Oberbayern Süd, 08.04.2014

Frau auf Bahnhof attackiert (10.04.2014)

Berlin, Friedrichshain-Kreuzberg

Eine Frau aus Guinea wurde gestern Abend von einer Unbekannten geschlagen und rassistisch beschimpft. Die 21-Jährige befand sich gegen 18.50 Uhr auf dem U-Bahnhof Warschauer Straße, als eine Unbekannte sie beleidigte, schlug und trat, nachdem diese zu Fall gekommen am Boden lag. Als die Geschädigte mit einem Zeugen der Täterin bis zum S-Bahnhof gefolgt war, beschimpfte die Frau die 21-Jährige erneut und bespuckte sie. Anschließend fuhr die Unbekannte mit der S-Bahn davon. Der Polizeiliche Staatsschutz ermittelt.

Polizei Berlin, 10.04.2014

Verkehrszeichen mit rechten Symbolen beschmiert (07.04.2014)

Stolberg/Monschau / Roetgen, Nordrhein-Westfalen

Unbekannte haben in der Nacht von Samstag auf Sonntag über ein Dutzend Verkehrszeichen und ein geparktes Auto mit rechten Symbolen beschmiert.

Am Sonntagmorgen waren die Tatorte in Stolberg im Verlauf des Breiniger Bergs und in der Raiffeisenstraße, in Monschau auf dem Mühlenweg und in Roetgen auf der Hahner Straße entdeckt worden.

Polizei Aachen, 07.04.2014

Hitlergruß (06.04.2014)

Hamburg

Am 06.04.2014 gegen 05.00 Uhr nahmen Bundespolizisten einen alkoholisierten Mann nach erheblichen Widerstandshandlungen im S-Bahnhaltepunkt Reeperbahn vorläufig fest. Zuvor "begrüßte" der Mann (23) eingesetzte Bundespolizisten in der S-Bahnstation Reeperbahn mehrfach mit dem sogenannten "Hitlergruß" durch das Ausstreckten des rechten Armes in Richtung der Bundespolizisten. Nach Tatvorwurf verweigerte der Beschuldigte aus Hamburg die Angaben seiner Personalien. Der serbische Staatsangehörige versuchte sich der polizeilichen Kontrolle zu entziehen und schlug und trat auf die eingesetzten Bundespolizisten ein. Der Beschuldigte wurde zu Boden gebracht und im weiteren Verlauf gefesselt dem

Bundespolizeirevier im Bahnhof Altona zugeführt. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,14 Promille. Gegen den polizeilich bekannten Mann leiteten Bundespolizisten entsprechende Strafverfahren (Körperverletzung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen) ein. Nach Abschluss der bundespolizeilichen Maßnahmen wurde der 23-Jährige wieder entlassen.

Bundespolizei, 06.04.2014

Unbekannte schänden Gedenkstein für NSU-Opfer (08.04.2014)

Kassel, Hessen

Mit tiefbrauner Farbe und schwarzer Substanz (möglicherweise Bitumen) haben Unbekannte die Gedenktafel, die an die Opfer des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) erinnert, auf dem Halitplatz geschändet. [...]

Hessische/Niedersächsische Allgemeine, 08.04.2014

Nazi-Angriff auf Indianer-Verein (06.04.2014)

Düsselforf, Nordrhein-Westfalen

Hakenkreuze, SS-Runen,„Indianer raus“, „Judenfreund“. Als Heinrich Oehm Freitagmorgen das Clubhaus seines Indianervereins Yellowstone betrachtet, traut er seinen Augen nicht. „Die Schmierfinken müssen das nachts gemacht haben. Wir haben davon nichts mitbekommen.“ [...]

Express.de, 06.04.2014

Angriff auf Parteibüro (06.04.2014)

Northeim, Niedersachsen

Am Sonntagmorgen gegen 04.55 Uhr warfen zwei bislang unbekannte Täter einen Stein gegen die Glasscheibe der Eingangstür des Northeimer Parteibüros von Bündnis 90 – Die Grünen in der Breiten Straße. Die Scheibe riss durch den Steinschlag großflächig ein. Der Sachschaden beträgt mehrere hundert Euro.

Unmittelbar nach der Tat liefen die mit Kapuzensweatshirts gekleideten Täter in Richtung Harztor davon. Im Weglaufen kam es zu einer einmaligen rechtsradikalen Äußerung durch einen der beiden Unbekannten.

Polizei Northeim/Osterode, 06.04.2014

Angriff von rechts außen (08.04.2014)

Ludwigsfelde, Brandenburg

Wegen rassistischer Fan-Gesänge und Parolen gegen Veltener Anhänger und einen Spieler musste am Sonnabend die Fußball-Begegnung zwischen den Landesligisten Ludwigsfelder FC und dem SC Oberhavel Velten zweimal unterbrochen werden. (…) Doch in der 88. Minute ließen sich einige Ludwigsfelder Anhänger des Fanclubs Harter Kern 97 e.V. zu rassistischen Parolen hinreißen und wollten "eine U-Bahn von Auschwitz nach Velten" schicken. [...]

Märkische Oderzeitung, 08.04.2014

Beleidigt und geschlagen (07.04.2014)

Berlin, Mitte

Gestern früh wurde ein Mann offenbar aufgrund seiner Hautfarbe in Mitte zunächst fremdenfeindlich beleidigt und anschließend geschlagen. Nach bisherigem Kenntnisstand saß der 29-Jährige gegen 4.30 Uhr mit einer 29-jährigen Bekannten in einem Imbiss an der Potsdamer Straße Ecke Lützowstraße, als er aus einer fünfköpfigen Gruppe heraus beleidigt wurde. Ein Mann und eine Frau aus diesm Quintett traten an den Tisch, setzten sich unaufgefordert zu den beiden, beleidigten und bedrängten den 29-Jährigen. Dabei erhielt der Beleidigte einen Faustschlag ins Gesicht. Einer der Widersacher warf einen Bistrostuhl in Richtung des 29-Jährigen, der jedoch ausweichen konnte. Als seine Begleiterin mit dem Handy die Polizei alarmierte, flüchteten die Angreifer zu Fuß in Richtung Kurfürstenstraße. Im Zuge eines weiteren Polizeieinsatzes, bei dem es gegen 4.45 Uhr zu einer Körperverletzung zum Nachteil eines 47-jährigen Taxifahrers in der Potsdamer Straße gekommen war, wurden ein 37-jähriger Mann und eine 23-jährige Frau, deren Beschreibungen zu der vorangegangenen Tat passten, vorläufig festgenommen. Die Tatverdächtigen wurden von dem 29-Jährigen wiedererkannt. Nach einer angeordneten Blutentnahme und erkennungsdienstlichen Behandlung wurden die beiden entlassen. Der 29-Jährige wurde durch den Schlag ins Gesicht verletzt, lehnte eine angebotene medizinische Versorgung jedoch ab. Der Polizeiliche Staatsschutz führt die Ermittlungen.

Polizei Berlin, 07.04.2014

Körperverletzungen (06.04.2014)

Berlin, Lichtenberg

Gegen 4.40 Uhr betraten zwei 27-Jährige und eine 26-Jährige den U-Bahnhof Lichtenberg und wurden zunächst von einem auf einer Bank sitzenden Mann angepöbelt. Die 26-Jährige gab ihm zu verstehen, keine Konversation führen zu wollen, da er Bekleidung getragen haben soll, die der „rechten Szene“ zuzuordnen sei. Daraufhin kam es zu einem Streitgespräch, in dem der Unbekannte geäußert haben soll, der „rechten Szene“ anzugehören und ob sie damit ein Problem habe. Ein weiterer Mann, der noch ein Handy am Ohr hatte und offensichtlich mit dem auf der Bank Sitzenden unterwegs war, schaltete sich in die Auseinandersetzung ein, in deren Folge es unter allen Beteiligten zu einem Handgemenge kam. Dann trat der zuvor Telefonierende einem der 27-jährigen Männer aus dem Stand mit einem Fuß in das Gesicht. Passanten wurden auf das Geschehen aufmerksam und wollten zur Hilfe eilen. Daraufhin flüchteten die beiden unbekannt gebliebenen Männer vom U-Bahnhof in Richtung Ausgang. Der Getretene erlitt Verletzungen im Gesicht, kam in eine Klinik und wurde stationär aufgenommen.

Polizei Berlin, 06.04.2014

Fremdenfeindlich beleidigt (06.04.2014)

Berlin, Charlottenburg-Wilmersdorf

Ersten Ermittlungen zufolge hielt sich ein 51-Jähriger gegen 22.10 Uhr vor einem Imbiss in der Bundesallee auf. Dort kam es zu einem Streit mit zwei Männern im Alter von 37 und 32 Jahren, in dessen Verlauf der 37-Jährige den 51-Jährigen mit einem Messer im Gesicht verletzt haben soll. Anschließend flüchtete der Angreifer mit seinem Komplizen zum U-Bahnhof Güntzelstraße. Der Verletzte folgte dem Duo. In der Zwischenebene des Bahnhofs kam es dann zu einer erneuten verbalen Auseinandersetzung. Im weiteren Verlauf soll der 51-Jährige dem 37-Jährigen Schläge mit dem Ellenbogen und einer Flasche versetzt haben, woraufhin der 37-Jährige dem 51-Jährigen mit dem Messer in den Rücken gestochen haben soll. Der 32-Jährige Begleiter soll währenddessen dem 51-Jährigen mit der Faust ins Gesicht geboxt und ihn fremdenfeindlich beleidigt haben. Anschließend alarmierte der 51-Jährige über die Notrufsäule auf dem Bahnhof die Polizei. Alle drei wurden vorläufig festgenommen und waren offenbar alkoholisiert. Rettungssanitäter brachten den 51-Jährigen und den 37-Jährigen in Krankenhäuser, die sie nach Blutentnahmen und ambulanter Behandlungen wieder verlassen konnten. Der 32-Jährige, der unverletzt war, wurde zur Gefangenensammelstelle gebracht. Nach einer Blutentnahme und erkennungsdienstlicher Behandlung konnte er seinen Weg fortsetzen.

Polizei Berlin, 06.04.2014

Schmierereien an Hauswand (30.03.2014)

Zittau, Sachsen

Unbekannte Täter haben einen Wohnblock in Zittau, Am Dreiländereck, mit roter Farbe besprüht. Neben einem Schriftzug brachten die Vandalen auch ein Hakenkreuz (45 x 45 cm) an. Vier Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zittau rückten aus und den Schmierereien zu

Leibe. Die Schadenshöhe ist noch nicht bezifferbar. Das Dezernat Staatsschutz der Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen sowie Sachbeschädigung übernommen.

Polizeidirektion Görlitz, 31.03.2014

Schmiererei an Bushaltestelle (02.04.2014)

Hohnstein, Sachsen

Unbekannte hatten an der Bushaltestelle „Ehrenberg Schule“ an der Hauptstraße mehrere rechte Symbolen. Insgesamt drei Hakenkreuze in einem Ausmaß von 45 x 45 cm waren mit grüner Farbe angebracht worden. Die Leiterin der in der Nähe befindlichen Schule hatte am Nachmittag die Schmierereien bemerkt und die Polizei verständigt.

Polizeidirektion Dresden, 03.04.2014

“Hitlergruß” gezeigt (03.04.2014)

Nürnberg, Bayern

Ein 69-jähriger Nürnberger fiel gestern Nachmittag (02.04.2014) in der Nürnberger Südstadt mehreren Bürgern und Polizeibeamten unangenehm auf. Er zeigte den sog. “Hitlergruß”

Als die Beamten im Rahmen ihres Streifendienstes gegen 16:15 Uhr am Aufseßplatz vorbeikamen, beleidigte sie der angetrunkene Beschuldigte grundlos mit unflätigsten Ausdrücken. Dem Mann wurden mehrere Platzverweise erteilt, denen er nicht nachkam. Nach Feststellung seiner Personalien und wiederholt erteiltem Platzverweis zeigte er den Beamten den sog. “Hitlergruß” und schrie lauthals “Heil Hitler”.

Der Beschuldigte wurde festgenommen und wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Beleidigung angezeigt.

Polizeipräsidium Mittelfranken, 03.04.2014

Rechtsradikales Gebrüll (03.04.2014)

Nauen, Brandenburg

Den Angaben zufolge sollen sich am späten Dienstagabend im Karl-Bernau-Ring in Nauen in einem geparkten Pkw fünf unbekannte Männer aufgehalten haben. Die Personen haben dabei wohl Musik gehört. Kurze Zeit darauf wollen die Zeugen gehört haben, wie aus der Gruppe heraus die entsprechenden Neonazi-Sprüche gerufen worden seien. [...]

Märkische Oderzeitung, 03.04.2014

Werbeplakat beschmiert (03.04.2014)

Alt Ruppin, Brandenburg

Ein Werbeplakat wurde in der gestrigen Nacht an einer Baustelle in der Neuruppiner Straße beschmiert. Mit blauer Farbe haben Unbekannte ein Hakenkreuz und einen Schriftzug aufgemalt. Das Plakat wurde abgenommen, es entstand Sachschaden in bislang unbekannter Höhe.

Direktion Nord, 03.04.2014

Hakenkreuze II (04.04.2014)

Berlin, Reinickendorf

Zu Sachbeschädigungen in Heiligensee übernahm der der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt Berlin gestern die Ermittlungen.

Eine Mitarbeiterin einer Tankstelle alarmierte gegen 19.35 Uhr die Polizei zur Ruppiner Chaussee Ecke Am Dachsbau, da sie mehrere Hakenkreuze auf dem Gehweg entdeckt hatte.

Polizei Berlin, 04.04.2014

Hakenkreuze I (04.04.2014)

Berlin, Reinickendorf

Zu Sachbeschädigungen in Heiligensee übernahm der der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt Berlin gestern die Ermittlungen.

Gegen 17 Uhr wurden an einem Gebäude eines Energieversorgers an der Ruppiner Chaussee Ecke Ziegenorter Pfad Schmierereien festgestellt. Unbekannte hatten unter anderem Hakenkreuze an den Wänden angebracht.

Polizei Berlin, 04.04.2014

Fremdenfeindlicher Schriftzug (03.04.2014)

Berlin, Treptow-Köpenick

Unbekannte besprühten die Fassade eines Hotels in Adlershof. Eine 47-jährige Mitarbeiterin des Hotels alarmierte heute Vormittag die Polizei in die Radickestraße, da sie einen etwa acht Meter langen, mit schwarzer Farbe aufgetragenen fremdenfeindlichen Schriftzug an der Hauswand festgestellt hatte.
Der Polizeiliche Staatsschutz des Landeskriminalamtes übernimmt die weiteren Ermittlungen.

Berlin Polizei, 03.04.2014

Hitlergruß auf Kriegerdenkmal (02.04.2014)

Biedenkopf, Hessen

Erst hielt er sich am Körper des Soldaten fest, dann machte er es sich auf dessen Schultern bequem und trank unter lautem Gejohle seiner beiden Begleiter, die vor dem Brunnen standen, in aller Ruhe sein Bier. Einmal hob er seine Hand zum Hitlergruß und rief "Sieg Heil", mehrmals rief er seinen Begleitern "Ich liebe euch!" zu. [...]

mittelhessen.de, 02.04.2014

Verdacht der Volksverhetzung (02.04.2014)

Berlin, Mitte

Beamte des Polizeiabschnitts 32 nahmen gestern Abend in Mitte einen Mann wegen des Verdachts der Volksverhetzung, Beleidigung und Körperverletzung fest. Nach den bisherigen Ermittlungen soll der 50-Jährige an der Kreuzung Leipziger Straße Ecke Friedrichstraße zunächst eine 63-jährige Frau fremdenfeindlich und antisemitisch beleidigt, nach weiteren volksverhetzenden Äußerungen den rechten Arm zum „Deutschen Gruß" gehoben und anschließend einem 23-Jährigen ins Gesicht geschlagen haben, als der junge Mann die Handlungen des Tatverdächtigen unterbinden wollte. Nach kurzer Flucht nahmen die alarmierten Polizisten den 50-Jährigen fest. Er wurde nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen entlassen. Die Ermittlungen hat das zuständige Fachkommissariat des Polizeilichen Staatsschutzes übernommen.

Polizei Berlin, 02.04.2014

Rechte Schmierereien (31.03.2014)

Dresden-Klotzsche, Sachsen

Ein Mitarbeiter der Christuskirche am Boltenhagener Platz musste am Sonntagmorgen feststellen, dass Unbekannte in der Nacht ein Hakenkreuz an die Kirchentür geschmiert hatten. Das Kreuz war mit roter Farbe in einem Ausmaß von 85 cm x 85 cm gezeichnet. Weiterer Schmierereien und Hakenkreuze stellten die Beamten in der Umgebung an einen

Stromverteilerkasten, einen Kleidercontainer sowie einer Mauer fest. Schadensangaben liegen noch nicht vor.

Polizeidirektion Dresden, 31.03.2014

Schmierereien (01.04.2014)

Großpösna, Sachsen

Die 59-jährige Verantwortliche des Lehr- und Versuchsgutes Oberholz teilte der Polizei mit, dass an einer Feldscheune Graffitischmiererein befinden. Nach dem Eintreffen der Beamten stellten sie fest, dass ein Davidstern in der Größe von 4,30 m x 3,20 m und die Buchstaben „NSU" in einer Größe von 1,40m x 0,70 m aufgesprüht worden waren. Außerdem wurde das Vorhängeschloss an der Tür zur Feldscheune entfernt und auf der Rückseite mehrere Bretter abgerissen.

Polizeidirektion Leipzig, 01.04.2014

Fußballfans singen verfassungsfeindliche Lieder (31.03.2014)

Stuttgart, Baden-Württemberg

Kurz vor dem Anpfiff einige Stunden später wurde der Ordnungsdienst der Mercedes-Benz-Arena dann auf mehrere Fans aufmerksam, die lautstark mutmaßlich verfassungsfeindliche Lieder gesungen haben sollen. Zeugenaussagen zufolge soll es sich dabei um Dortmunder Fans gehandelt haben. [...]

schwarzwaelder-bote.de, 31.03.2014

Naziparolen und Symbole geschmiert (31.03.2014)

Schwäbisch Hall, Baden-Württemberg

Zum wiederholten Male wurden im Bereich des Emmerweges Gebäude mit Naziparolen beschmiert. In der Nacht zum Montag wurde ein Garagentor mit einem roten Edding mit umgekehrten Hakenkreuzen und auch Nazitexten geschmiert.

Polizeipräsidium Aalen, 31.03.2014

„Pumphut" mit Hakenkreuzen beschmiert (30.03.2014)

Wilthen, Sachsen

Unbekannte Vandalen haben das Wahrzeichen der Stadt Wilthen, den „Pumphut“, der an der Bahnhofstraße, Ecke Weifaer Straße steht, mit Nazisymbolen geschmiert. Mittels eines schwarzen Stiftes brachten die Täter mehrere kleine Hakenkreuze am Kopf und am Arm der ca. zwei Meter hohen Holzfigur an. Zudem wurde das Gesicht mit einem Bart verunziert. Auch die Bepflanzung unterhalb des Sockels wurde bei der Tat beschädigt. Der entstandene Schaden ist noch nicht bezifferbar. Die Gemeinde veranlasste die umgehende Entfernung der Verschandlungen. Das Dezernat Staatsschutz der Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen sowie Sachbeschädigung übernommen.

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda, 30.03.2014

Nach rassistischen Beleidigungen und körperlichem Angriff nun in Untersuchungshaft (31.03.2014)

Bernau, Brandenburg

Nachdem der Polizei bekannt wurde, dass am 26.03.2014 ein algerischstämmiger Jugendlicher in einer Wohneinrichtung in der Wallstraße von einem bis dahin Unbekannten rassistisch beleidigt und körperlich angegangen worden war, liefen sofort Ermittlungen an. Wie sich herausstellte, war der 17-Jährige von einem Besucher nicht nur beleidigt, sondern auch mit einem Taschenmesser beworfen und in ein Zimmer eingeschlossen worden. Anschließend verschwand der Angreifer vom Ort des Geschehens.

Kriminalisten der Direktion Ost übernahmen die Untersuchungen und konnten einen einschlägig bekannten 18 Jahre alten Bernauer als Täter ermitteln. Er wurde vorläufig festgenommen und fand sich am 29.03.2014 vor dem zuständigen Richter des Amtsgerichtes Bernau wieder. Dieser erließ Haftbefehl und ordnete Untersuchungshaft an.

Polizeidirektion Ost, 31.03.2014

Verdacht des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (31.03.2014)

Prenzlau, Brandenburg

Am Abend des 29.03.2014 tönte vom Hinterhof eines Einkaufsmarktes im Georg-Dreke-Ring lautstark Musik mit mutmaßlich rechtem Inhalt. Die Polizei nahm sich der Sache an und fand fünf männliche Personen im Alter von 16, 17, 19, 20 sowie 37 Jahren vor, die allesamt bereits einschlägig bekannt sind. Sie mussten einen Speicherstick herausgeben, welcher nun auf staatsschutzrechtliche Relevanz geprüft wird. Die Ermittler gehen dem Verdacht des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen nach.

Polizeidirektion Ost, 31.03.2014

Nazisymbole geschmiert (31.03.2014)

Fürstenwalde, Brandenburg

Am 30.03.2014 erhielt die Polizei gegen 22:20 Uhr die Mitteilung, dass mehrere Jugendliche laut grölend die Frankfurter Straße entlang gehen und Fassaden beschmieren würden. Beamte der Inspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) konnten sechs Jugendliche beiderlei Geschlechts in der Gartenstraße stellen. Wie sich herausstellte, hatten sie mit Zahncreme SS-Runen und „Hitler“ geschmiert. Die Taten konnten einer 14- und einer 16-Jährigen zugeordnet werden. Die zwei Mädchen wurden außerdem in einem Heim bereits vermisst. Sie kamen mit polizeilicher Begleitung dorthin zurück. Alle anderen (13 bis 16 Jahre) sind bei ihren Erziehungsberechtigten abgegeben worden. Es wird wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt.

Polizeidirektion Ost, 31.03.2014

Passant ging auf Frau los (31.03.2014)

Chemnitz, Sachsen

Ein unbekannter Mann ging am Freitagmittag in der Mühlenstraße, nahe des Edeka-Marktes, auf eine Frau (42) los. Sie wurde von dem Unbekannten beschimpft und er versuchte, ihr das Kopftuch herunterzureißen. Als die Frau sich dagegen wehrte, wurde sie von dem Mann gepackt, geschlagen und getreten. Als Passanten der Frau zu Hilfe kamen, suchte der Unbekannte das Weite in Richtung Mühlenstraße. Die 42-Jährige trug leichte Verletzungen davon. Sie alarmierte die Polizei. Die Tatortbereichsfahndung nach dem Täter (ca. 1,70 m groß, bekleidet mit Jeans, schwarzer Jacke) blieb ohne Erfolg. Die Ermittlungen hat das Dezernat Staatsschutz der Chemnitzer Kriminalpolizei übernommen.

Polizeidirektion Chemnitz, 31.03.2014

Fans wegen Plakat gegen Homophobie attackiert (29.03.2014)

Mönchengladbach, Nordrhein-Westfalen

“Bereits vor Spielbeginn befanden wir uns unter Beobachtung. Unmittelbar nach unserer Aktion zum Einlaufen der Teams erfolgte ein Angriff im Stadion auf uns, bei dem mehrfach versucht wurde, uns das Banner zu entwenden. Das beherzte Eingreifen von Ordnungskräften konnte dies verhindern. Wir vermuten stark, dass dies eine geplante Aktion war, da vor jedem der Eingänge zu unserem Block entsprechende Personen positioniert waren.” [...]

Rheinische Post, 29.03.2014

Kontrolle der Rechten Szene (30.03.2014)

Mindelheim, Bayern

Von einer Kontrollaktion der Polizei wurden die Teilnehmer eines Treffens von Personen der rechten Szene am Samstagabend überrascht.
Aufgrund der kurzfristig bekannt gewordenen angeblichen Verlobungsfeier wurden von der Polizeiinspektion Mindelheim, die von zahlreichen Beamten der Bereitschaftspolizei unterstützt worden ist, ab 18 Uhr die knapp über 60 Teilnehmer des Treffens bereits auf der Anfahrt kontrolliert. Im Rahmen der Personen- und Fahrzeugkontrollen wurden zwei Macheten und ein Messer ebenso wie ein T-Shirt sichergestellt, auf welchem eine Rune aufgedruckt war, welche unter den §86a StGB eingeordnet wird (Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen).

Während des Treffens in der privaten Lokalität zeigte die Polizei offen ihre Präsenz. Bereits ab 23:30 Uhr verließen die ersten Gäste das Treffen in Apfeltrach, das gegen 21:00 Uhr begonnen hatte. Gegen 01 Uhr endete mit dem Verlassen der letzten Gäste, die sowohl aus der Region, als auch überregional angereist waren, der Polizeieinsatz. Die festgestellten Verstöße gegen Rechtsvorschriften werden den Verfolgungsbehörden vorgelegt.

Polizeipräsidium Schwaben Süd/West, 30.03.2014

Rechtsradikale Parolen (31.03.2014)

Ederheim, Bayern

Als Gökhan Karabal ebenfalls die Ampelkarte erhielt (80.), wurde er von Gästezuschauern mit rechtsradikalen Parolen beleidigt und von einem Besucher handgreiflich angegangen. Als sein Bruder Ahmet ihn in Schutz nehmen wollte, sah dieser die rote Karte (80.). Der Schiedsrichter unterbrach das Spiel für zehn Minuten und wies die Gästezuschauer zurecht, ansonsten pfeife er das Spiel nicht mehr an. Schließlich wurde das Match doch noch regulär zu Ende geführt.[...]

Augsburger Allgemeine, 31.03.2014

Antisemitische Parolen gegrölt (27.03.2014)

Frankfurt am Main, Hessen

Stellungnahme zu den Vorkommnissen vom gestrigen Abend vom OFC Kickers 1901, 26.03.2014

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fans der Offenbacher Kickers,

wir, der gesamte Club Kickers Offenbach, distanzieren uns auf das Schärfste von den gestrigen Vorkommnissen auf der Heimreise von dem Auswärtsspiel bei Mainz 05 II. Solche Äußerungen, Handlungen und ein solches Verhalten wird bei uns weder ignoriert noch geduldet. Die in unserem Handlungsspielraum möglichen Maßnahmen, die ein solches

Verhalten nach sich zieht, werden wir auch in diesem Fall ergreifen, so dass die elf betreffenden Person dies kurzfristig noch vor dem Heimspiel am Samstag zu spüren bekommen. Wir möchten an dieser Stelle nochmals alle Fans und Besucher des bevorstehenden Spieltags gegen die SG Eintracht Frankfurt II darum bitten eine positive Stimmung zu erzeugen, die unsere Mannschaft beflügelt und unterstützt. Diskriminierende Äußerungen und Gewalt schaden dem Verein sowie den handelnden Personen.

Quelle: www.ofc.de

zum Hintergrund:

Fans von Kickers Offenbach hatten auf der Rückfahrt von Mainz in der Bahn antisemitische Parolen gegrölt und einige Krawallmacher griffen sogar Polizisten an. [...]

op-online.de, 27.03.2014

Tatverdächtigte zu rechtsextremistischer „Krümelmonsteraktion“ gestellt (27.03.2014)

Senftenberg, Brandenburg

Nach Zeugenhinweisen konnten in den Mittagsstunden des 26. März 2014 zwei Männer im Alter von 31 und 32 Jahren in Senftenberg vorläufig durch die Polizei festgenommen werden. Sie wurden dabei beobachtet, wie sie auf dem Gelände einer Schule in Senftenberg Flyer mit dem Inhalt: „Deutschland? Cool!“ sowie die dazugehörige Internetadresse verteilten. Dabei war einer der beiden Männer mit einem „Krümelmonster“- Kostüm bekleidet.

Der Aufforderung einer Verantwortlichen der Schule, das Gelände sofort zu verlassen, kamen die Männer nicht nach. Stattdessen wurde die Frau zur Seite gestoßen, so dass nun Ermittlungen wegen des Verdachts des Hausfriedensbruchs und der vorsätzliche Körperverletzung geführt werden.

Die beiden aus der Lausitz stammenden Männer sind der Polizei bereits einschlägig wegen verschiedener Delikte bekannt und werden der rechtsextremistischen Szene zugeordnet.

Durch die Staatsanwaltschaft Cottbus wurden Durchsuchungsbeschlüsse beim zuständigen Amtsgericht angeregt und durch dieses angeordnet. Bei diesen wurden unter anderem Computer und andere Datenträger sichergestellt, welche noch ausgewertet werden müssen. Die Ermittlungen in der Sache dauern weiter an und erstrecken sich auch darauf, inwiefern Verbindungen zu ähnlich gelagerten Taten des „Krümelmonsters“ aus der zurückliegenden Zeit bestehen.

Polizeidirektion Süd, 27.03.2014

Hass-Parolen auf Haus (27.03.2014)

Heide, Schleswig-Holstein

Unbekannte in der Nacht zu Donnerstag an die Fenster und Fassade des Hauses Rosenstraße 5 gesprüht haben. Begriffe wie “Hurensohn” und “Kanacke” sowie rechtsextremistische Zeichen verunstalten das Haus. [...]

Boyens-Zeitung, 27.03.2014

Mann fremdenfeindlich beleidigt (28.03.2014)

Berlin, Tempelhof-Schöneberg

In einem Imbiss in Schöneberg kam es letzte Nacht zwischen zwei Männern zu einem Disput. Ein 46-jähriger Gast betrat kurz nach Mitternacht das Lokal in der Hauptstraße und kaufte Essen. Als er wenig später erneut in den Imbiss kam, beleidigte er mit fremdenfeindlichen Äußerungen den 35-jährigen Mitarbeiter des Ladens. Bei dem Versuch, den angetrunkenen 46-Jährigen aus dem Geschäft zu drängen, kamen beide ins Straucheln und fielen hin. Die alarmierten Polizisten befragten beide Männer und leiteten gegen den Älteren Strafermittlungsverfahren wegen Beleidigung, Hausfriedensbruch und Körperverletzungen ein.

Polizei Berlin, 28.03.2014

Sachbeschädigung an Asylbewerberunterkunft (27.03.2014)

Berlin, Treptow-Köpenick

Heute früh wurde die Glasscheibe einer Tür eines Wohnheimes in Grünau eingeschlagen. Gegen 4.15 Uhr bemerkte ein Wachschutzmitarbeiter bei einer Außenkontrolle der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in der Wassersportallee, wie ein Unbekannter mit einem Ast gegen die Glasscheibe einer Nebeneingangstür schlug. Dabei wurde die Scheibe zerstört. Als der Mann den Wachschützer bemerkte, flüchtete er in den angrenzenden Wald und konnte trotz sofortiger Verfolgung entkommen. Hinweise für den Grund der Sachbeschädigung liegen zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor. Der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt prüft, ob es sich um eine politische Tatmotivation handelt.

Polizei Berlin, 27.03.2014

Hakenkreuzschmiererei entdeckt (27.03.2014)

Berlin, Mitte

Ein Mitarbeiter der BVG entdeckte gestern Abend gegen 22.15 Uhr im U-Bahnhof Hansaplatz Farbschmierereien in einem Gleisgang in Fahrtrichtung U-Bahnhof Osloer Straße. Unbekannte hatten dort einen Schriftzug mit SS-Runen und ein Hakenkreuz mit Farbe auf

eine Wand aufgebracht. Die weiteren Ermittlungen werden vom polizeilichen Staatsschutz beim Landeskriminalamt geführt.

Polizei Berlin, 27.03.2014

Hakenkreuze gesprüht (26.03.2014)

Schleiden – Gmünd, Nordrhein-Westfalen

An insgesamt 12 Tatorten besprühten Unbekannte in der Nacht zu Montag Hauswände, Fahrzeuge und Bushaltestellen. Besonders betroffen waren die Straßenzüge Tränkelbachstraße, Goethestraße und Schweizer Straße. Es entstand ein Schaden von mehreren Tausend Euro. Da unter anderem auch Hakenkreuze aufgesprüht wurden, übernahm die weitere Bearbeitung der Staatsschutz in Bonn.

Kreispolizeibehörde Euskirchen, 26.03.2014

Verfassungsfeindliche Symbole aufgesprüht (26.03.2014)

Gütersloh, Nordrhein-Westfalen

In der Zeit von Sonntagmorgen bis Dienstagmorgen (23.-25.03.) wurden die Grundstücksmauern von zwei Häusern an der Bokelfenner Straße mit jeweils einem verfassungsfeindlichem Symbol besprüht.

Auch ein dortiger Stromverteilerkasten wurde auf dieselbe Weise mit schwarzer Farbe beschmiert. Der Staatsschutz der Polizei Bielefeld hat die Ermittlungen übernommen.

Polizei Gütersloh, 26.03.2014

Unbekannte schmieren Hakenkreuz (25.03.2014)

Wetzlar, Hessen

Mit einem Hakenkreuz und volksverhetzender Sprüche beschmierten Unbekannte Hauswände, Mülltonnen und Schilder in der Horst-Scheibert-Straße. In der Nacht von Montag (24.03.2014) auf Dienstag (25.03.2014) brachte der Täter die Symbole und Parolen mit einem schwarzen Filzstift am Nachbarschaftszentrum Silhöfer Aue / Westend an.

Polizeipräsidium Mittelhessen, 25.03.2014

Angriff auf Wohnungen von Asylsuchenden (24.03.2014)

Dresden, Sachsen

Freitagabend liefen mehrere, augenscheinlich alkoholisierte, junge Männer die Neundorfer Straße entlang. Aus der Gruppe heraus wurde die Fensterscheibe einer Erdgeschosswohnung eingeworfen. Einige der Jugendlichen gingen in der Folge in das Haus und versuchten die Tür der betreffenden Wohnungen einzutreten, was jedoch nicht gelang. Anschließend setzten die Unbekannten ihren Weg fort. In der Wohnung sind tunesische Asylbewerber untergebracht.

Alarmierte Polizeibeamte stellten in einem Hausflur an der Rottwerndorfer Straße kurz darauf sieben Personen fest. Die Beamten nahmen ihre Personalien auf. Ob es sich bei den sieben Männern um die Gruppierung von der Neundorfer Straße handelte, ist Gegenstand der Ermittlungen.

Das Operative Abwehrzentrum der Sächsischen Polizei hat die weiteren Ermittlungen wegen des Verdachts des Landfriedensbruches übernommen.

Polizeidirkettion Dresden, 24.03.2014

Trafohäuschen beschmiert (25.03.2014)

Gersfeld, Hessen

Zwischen Freitag und Samstag (21.22.3.) beschmierten Unbekannte ein Transformatorenhäuschen im Backtrogweg in Altenfeld mit verschiedenen Schriftzügen. Außerdem brachten sie ein spiegelverkehrtes Hakenkreuz an. Die Tatörtlichkeit befindet sich unmittelbar an der B 279, bis zu den nächsten Wohnhäusern beträgt die Entfernung etwa 100 Meter.

Polizeipräsidium Osthessen, 25.03.2014

Konfrontation mit Messer (24.03.2014)

Fürth, Bayern

Auch nach der Kommunalwahl gehen in Fürth die Attacken zwischen Neonazis und Antifaschisten weiter. (…) Während die Antifaschistische Linke Fürth (ALF) mitteilt, ein Nazigegner sei dort am vergangenen Donnerstag von einen Neonazi mit dem Messer bedroht worden, hat der Beschuldigte am selben Tag selbst Anzeige bei der Polizei erstattet. [...]

nordbayern.de, 24.03.2014

Rechtsradikale Symbole an Aufzug (24.03.2014)

Marburg, Hessen

Mit einem wasserfesten Stift brachte ein Unbekannter zwischen Donnerstag, 20. März, 10 Uhr und Samstag, 22. März, 10 Uhr rechtsradikale Symbole und Botschaften an dem Aufzug am Ortenbergsteg in der Bahnhofstraße an. Eine Zeugin meldete den Vorfall der Polizei, die nun wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt.

Polizeipräsidium Mittelhessen, 24.03.2014

Polizei verhindert Neonazi- Konzert (23.03.2014)

Gommern, Sachsen-Anhalt

Die Polizei hat in der Nacht zum Sonntag ein Neonazi-Konzert in Gommern (Landkreis Jerichower Land) verhindert. Die Veranstaltung sei als Geburtstagsfeier getarnt gewesen, teilte die Polizei am Sonntag mit.[...]

Leipziger Volkszeitung, 23.03.3014

Fünf Polizeibeamte durch rechte Fußballhooligans leicht verletzt (23.03.2014)

Mannheim, Baden-Württemberg

Fünf leicht verletzte Polizeibeamte, vier Festnahmen und sechzehn Gewahrsamnahmen ist die Bilanz des Polizeieinsatzes am Rande einer angemeldeten Salafisten-Kundgebung, die am Sonntagnachmittag zwischen 14 und 18 Uhr auf dem Marktplatz stattfand.

Mehrere Hundertschaften hatte die Mannheimer Polizei mit Unterstützung von verschiedenen Bereitschaftpolizeidirektionen im Einsatz, um die öffentliche Sicherheit und Ordnung bei der Kundgebung zu gewährleisten. An der Veranstaltung hatten schätzungsweise 400 Personen teilgenommen.

Bereits zu Veranstaltungsbeginn hatten sich rund 200 Personen der rechten Hooliganszene aus verschiedenen Städten am Marktplatz versammelt und die Teilnehmer der Kundgebung sowie Polizeibeamte massiv provoziert. Um die aufgeheizte Stimmung nicht eskalieren zu lassen, wurden sechzehn Hooligans in Gewahrsam genommen, die Personalien festgestellt und nach Ende der Veranstaltung wieder auf freien Fußgesetzt.

Vier weitere Fußballanhänger wurden wegen Verstößen gegen das Sprengstoffgesetz (Zünden von Pyrotechnik), das Vermummungsverbot, versuchter Körperverletzung und Beleidung vorläufig festgenommen. Nach ihrer erkennungsdienstlichen Behandlung wurden sie ebenfalls wieder auf freien Fuß gesetzt.

Darüber hinaus hatten unbekannte Hooligans in der Breiten Straße zwei Böller, sogenannte Kanonenschläge, in der Menge gezündet, wodurch zwei Polizeibeamte (Prellung und Knalltrauma) leicht verletzt wurden. Drei weitere Beamte mussten wegen Augenreizungen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, nachdem sie von Unbekannten mit Reizgas besprüht worden waren.

Rechtzeitig einschreiten konnte die Polizei noch bei einer verbalen Ausei-nandersetzung zwischen Anhängern der Salafisten-Szene und türkisch-stämmigen Anwohnern, die kurz vor 19 Uhr, im Anschluss an die Kundgebung, in der Nähe des Marktplatzes stattfand.

Während der Veranstaltung war der Linienverkehr der RNV beeinträchtigt. Zwischen 14 und 17 Uhr mussten mehrere Linien, die über die Breite Straße am Marktplatz vorbeifahren, eingestellt werden.

Gegen 19.30 Uhr hatte sich die Lage insgesamt beruhigt.

Politeipräsidium Mannheim, 23.03.2014

Gebäude mit Farbbeuteln beworfen und mit Parolen beschmiert (22.03.2014)

Ostfildern, Baden-Württemberg

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag trieben bislang unbekannte Täter in der Felix-Wankel-Straße ihr Unwesen. Sie warfen mehrere mit roter Farbe befüllte Luftballons gegen ein dortiges Gebäude, so dass auch Farbe über ein geöffnetes Fenster in das Gebäudeinnere drang. Weiter besprühten sie mit roter Farbe die Wände an der naheliegenden Waschanlage und die Trennwände der Autoboxen beim Autocenter Nellingen mit Naziparolen und Symbolen.

Polizeipräsidium Reutlingen, 22.03.2014

Gemeinschädliche Sachbeschädigung (22.03.2014)

Bad Wurzach, Baden-Württemberg

Bislang unbekannte Täter beschädigten in der Zeit von Donnerstagabend, ca. 21.00 Uhr, bis Freitagmorgen gegen 07.00 Uhr die Wand am Eingang der Förderschule im Schulzentrum . Es handelt sich bereits um den vierten Fall, dass die Täter mit einem schwarzen Eddingstift die Hauswand mit den Worten “Hoch lebe Hitler” und einem Hakenkreuz in ca. 10 cm hohen Buchstaben beschmierten.

Polizeipräsidium Konstanz, 22.03.2014

Sachbeschädigung an Asylbewerberunterkunft (21.03.2014)

Essen, Nordrhein-Westfalen

Vermutlich mit einer Zwille beschädigten gestern (20. März) bislang unbekannte Täter die Fensterscheiben der Asylbewerberunterkunft Im Neerfeld. Gegen 10:15 Uhr vernahmen der Hausmeister des Gebäudes und ein anwesender Sozialbetreuer Aufprallgeräusche aus dem

Bereich des Pavillons. Bei einer Nachschau fanden sie vier kleine Metallkugeln. Als sie die Kugeln den alarmierten Polizeibeamten übergaben, landete noch eine abgefeuerte Schraubmutter in der Nähe der Beamten. Die Glasscheibe des Pavillons ist beschädigt. Darüber hinaus ermittelt der Staatsschutz, ob eine versuchte gefährliche Körperverletzung vorliegen könnte.

Polizei Essen, 21.03.2014

Stolpersteine kurz nach Verlegung gestohlen (21.03.2014)

Beeskow, Brandenburg

Zwei Stolpersteine, die an Opfer des Nazi-Regimes erinnern, sind nur Stunden nach ihrer Verlegung in Beeskow (Oder-Spree) gestohlen worden. Unbekannte Diebe hätten die in den Boden eingelassenen Messingplatten in der Nacht zum Freitag ausgegraben, teilte die Polizei mit. [...]

Berliner Zeitung, 21.03.2014

---

rechtsradikale Schmierereien (21.03.2014)

Burg, Sachsen-Anhalt

In der Nacht zum Freitag sind in Burg im Jerichower Land erneut das sogenannte Panzerdenkmal und ein Tor mit rechtsradikalen Symbolen und Parolen beschmiert worden. [...]

Mitteldeutsche Zeitung, 21.03.2014

Rassistische Parole und Hakenkreuz in der Innenstadt (20.03.2014)

Visselhoevede, Niedersachsen

Der Staatsschutz der Rotenburger Polizei ermittelt bereits wegen Volksverhetzung, Bürgermeisterin Franka Strehse verurteilt die „Schmierereien“ scharf und Christel Schwarz spricht von „offenem Rassismus“: Der unübersehbare Schriftzug „Zigeuner raus“ an der Wand einer Spielothek in der Innenstadt beschäftigt Bürger und Behörden gleichermaßen. [...]

kreiszeitung.de, 20.03.2014

Quartett skandierte rechte Parolen (18.03.2014)

Dresden, Sachsen

Die Dresdner Polizei ermittelt seit gestern gegen vier junge Männer (18/18/24/24) wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

Mehrere Passanten hatten die Dresdner Polizei über das Quartett informiert, welches sich an der Nürnberger Straße/Liebigstraße aufhielt. Die Männer skandierten an der Endhaltestelle Südvorstadt rechte Parolen und zeigten den Hitlergruß. Zudem pöbelten sie Passanten an. Einsatzkräfte stellten das Quartett noch am Ort fest und erhoben die Personalien der alkoholisierten Männer. Atemalkoholtests ergaben Werte zwischen 0,54 und 1,76 Promille. Die Polizisten veranlassten Blutentnahmen.

Polizeidirektion Dresden, 19.03.2014

Nazi-Sprühereien im Stadtgebiet (17.03.2014)

Hoyerswerda, Sachsen

Die Polizei ist am Montagmorgen darüber informiert worden, dass Unbekannte im Zuge des Wochenendes an einer Auffahrt zum Lausitz-Center in Hoyerswerda mit schwarzer Farbe sowie an der Fassade eines Geschäftes mit silberner Farbe je ein Graffiti angebracht haben. Ebenso wurde ein Bettlaken mit schwarzer Aufschrift angebracht. Alle drei Kennzeichnungen hatten Bezug zur rechten Szene. Das Dezernat Staatsschutz der Kriminalpolizei hat daher die weiteren Ermittlungen übernommen.

Polizeidirektion Görlitz, 17.03.2014

Naziembleme gesprüht (18.03.2014)

Furth im Wald, Bayern

Nazisymbole und Embleme sprühten Unbekannte in der Nacht von 17.03. auf den 18.03.2014 an verschiedene Gebäude im Stadtgebiet. So verunzierten sie mit schwarzer Farbe die Außenwände der Mittelschule, die Nord- und Ostseite der Dreifachturnhalle und die Südseite der Festhalle mit mehrere Hakenkreuzen und der Ziffernkombination “88”. Die Schadenshöhe liegt bei mindestens 2000 Euro.

Polizeipräsidium Oberpfalz, 18.03.2014

Hakenkreuz geschmiert (17.03.2014)

Horstmar, Nordrhein-Westfalen

In verschiedenen Bereichen der Koppelstraße, vom Kreisverkehr bis hinauf auf den Berg, sind Farbschmierereien aufgebracht worden. Die unbekannten Täter waren am Donnerstagabend, nach 19.00 Uhr oder in der Nacht zum Freitag (14.03.2014) am Werk. Dabei könnten sie von Passanten oder Autofahrern bemerkt worden sein. Auf die Scheiben der Bushaltestelle, in der Nähe des Kreisverkehrs, schmierten sie verschiedene Buchstaben und Zeichen. Darunter auch ein Hakenkreuz, so dass nun auch wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt wird. Die Täter gingen oder fuhren anschließend den Berg hinauf und sprühten am Abzweig zum Sportplatz bzw. Leer mehrere Schriftzeichen auf die Landstraße 580. Auch der an dieser Kreuzung stehende Bildstock wurde mit Farbe besprüht und somit beschädigt.

Polizei Steinfurt, 17.03.2014

Hakenkreuz in die Tür geritzt (18.03.2014)

Bomlitz, Niedersachsen

Die Polizei klärte eine Serie von Straftaten im Bereich Bomlitz, die im Zeitraum Dezember 2013 bis Februar 2014 begangen wurde. Eine Jugendliche aus Bomlitz gilt als dringend tatverdächtig. Sie hat ein Teilgeständnis abgelegt. Ihr wird vorgeworfen, an der Bewegungskrippe in Borg an vier Fahrzeugen teilweise die Motorhaube, Türen und Kotflügel zerkratzt zu haben. Bei einem Pkw ritzte sie ein Hakenkreuz in die Tür. Dieses Symbol fand sich auch auf dem Briefkasten der Krippe geschmiert wieder. Außerdem steht sie im Verdacht, den Inhalt einer Mülltonne an der Pestalozzistraße in Benefeld in Brand gesetzt zu haben. Darüber hinaus wählte sie innerhalb von fünf Tagen rund 650 Mal den Notruf der Polizei. Weiterhin wird ihr vorgeworfen, jemanden falsch verdächtigt und in einem anderen Fall eine Bedrohung begangen zu haben.

Polizeiinsprektion Heidekreis, 18.03.2014

Arm zum verbotenen Hitlergruß erhoben (18.03.2014)

Bochum, Nordrhein-Westfalen

Mit einem Unbelehrbaren hatten es Einsatzkräfte der Bundespolizei gestern Abend (17. März) zu tun, als sie den Bochumer Hauptbahnhof bestreiften.

Als Bundespolizisten sich gegen 22:45 Uhr in der Haupthalle aufhielten, positionierte sich ein 43-jähriger Bochumer gegenüber den Beamten und hob provokativ seinen rechten Arm zum Hitlergruß.

Einsatzkräfte überprüften daraufhin den 43-Jährigen. Dabei stellte sich heraus, dass der Bochumer bereits schon öfter wegen ähnlichen Verhalten polizeilich in Erscheinung getreten war.

Gegen den bereits wegen Körperverletzung, Brandstiftung, Nötigung und Volksverhetzung polizeibekannten Mann wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung eingeleitet. Mit einem Platzverweis und einer Strafanzeige mehr verließ er den Bochumer Hauptbahnhof.

Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, 18.03.2014

Ausgebranntes Auto nahe Asylunterkunft (18.03.2014)

Berlin, Hellersdorf

Auch das Auto, das am Wochenende auf dem Parkplatz des evangelischen Gemeindezentrums Hellersdorf in Brand gesetzt worden ist, dürfte in diese Reihe der politisch motivierten Übergriffe einzuordnen sein. Denn Augenzeugen berichten, dass das Fahrzeug einem engagierten Mitglied der Bürgerinitiative zur Unterstützung der Asylbewerber gehört. [...]

Berliner Morgenpost, 18.03.2014

Schmierereien (09.03.2014)

Kempen, Nordrhein-Westfalen

Schmierereien wurden heute an der Mauer der alten Gaststätte Via Stenden gesichtet. Angesichts der Tatsache, dass zur Debatte steht, die seid 2010 geschlossene Gaststätte in ein Flüchtlingslager umzufunktionieren, ist es um so erschreckender diese Botschaft von Rechtsextremen an den Wänden wieder zu finden. Wir rufen euch alle auf, Widerstand gegen die rechts Gesinnnten zu leisten und euch gemeinsam solidarisch gegenüber jedem Menschen in Kempen zu verhalten.
Denn wir haben alle nur ein gemeinsames Ziel: Wir wollen Kempen BUNT und NICHT BRAUN

Netzwerk Buntes Kempen, 09.03.2014

Sachbeschädigung an Schule (17.03.2014)

Gottmadingen, Baden-Württemberg

Im Zeitraum von Samstagmittag bis Sonntagmittag sprühten Unbekannte auf einen Treppenabgang an der Gebäuderückseite der Eichendorf Schule mit silberner Farbe u.a. ein Hakenkreuz.

Polizeipräsidium Konstanz, 17.03.2014

Hakenkreuze in den Lack von Autos geritzt (17.03.2014)

Bielefeld, Nordrhein-Westfalen

In der zurückliegenden Zeit kam es in fünf Fällen zum Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86 a StGB) durch Einritzen von Hakenkreuzen in den Lack mehrerer Pkw im Bereich Bielefeld-Senne. Im Zeitraum vom 08.03.2014 (23.30 Uhr) bis zum 09.03. (08.30 Uhr) wurden an der Anschrift Breipohls Hof 64 zwei vor dem Haus geparkte Pkw auf der rechten Seite zerkratzt. Auf die Motorhaube wurde jeweils ein Hakenkreuz geritzt. Nur wenige Tage später kam es in der Nähe zum Breipohls Hof im Zeitraum vom 11.03.2014 (22.45 Uhr) bis zum 12.03.2014 (16.00 Uhr) wieder zu gleichartigen Beschädigungen an drei weiteren Pkw, die in einem Carport am Vennekampweg 6 abgestellt waren. Auch hier wurden Hakenkreuze in den Pkw-Lack geritzt.

Polizeipräsidium Bielefeld, 17.03.2014

Angriff auf das Gedenken (16.03.2014)

Berlin, Tempehof-Schöneberg

Sehr geehrte Herren und Damen, liebe FreundInnen,

am 9. März schickte ich die Einladung zur Stolpersteinverlegung am 19. März. Anliegendes Pamphlet fand ich gestern – zusammen mit vielen abgerissenen Einladungen – in meinem Briefkasten. Die Polizei ermittelt.

Die Überschrift “Heute geklebt – morgen schon wieder abgerissen” ist offensichtlich eine Anspielung auf meinen Artikel “Gestern verlegt – heute geschändet” (Erschienen in der Stadtteilzeitung am 31.3.2013).

Petra Fritsche

Zeugen hörten volksverhetzende Rufe (15.03.2014)

Berlin, Neukölln

In der vergangenen Nacht sollen Unbekannte in Neukölln volksverhetzende Äußerungen gebrüllt haben. Zeugen hörten gegen 2.20 Uhr, wie vor einem Lokal Hermann- Ecke Boddinstraße aus einer Personengruppe heraus antisemitische Parolen gerufen wurden und sahen, wie einige der Gruppe den rechten Arm zum so genannten „Deutschen Gruß“ in die Luft hoben.
In der Folge sollen sich zwei Männer aus der Gruppe gelöst und einen der Zeugen, der auf der gegenüberliegenden Straßenseite stand, mit einem Faustschlag und Fußtritten attackiert haben. Der 27-jährige Angegriffene wurde hierbei leicht verletzt. Während die alarmierten Polizisten einen der beiden Angreifer vorläufig festnehmen konnten, entkamen sein Komplize und der Rest der Personengruppe unerkannt.

Die weiteren Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung und des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen führt der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt.

Berlin Polizei, 15.03.2014

Versuchte gefährliche Körperverletzung (14.03.2014)

Berlin, Marzahn-Hellersdorf

Unbekannte warfen in der vergangenen Nacht Bierflaschen in Richtung zweier Bewohner einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in der Maxie-Wander-Straße in Hellersdorf. Die 19 und 20 Jahre alten Männer waren gegen 0.10 Uhr auf dem Weg zurück in ihre Unterkunft, als sie vor dem Objekt von etwa sechs Unbekannten aufgefordert wurden, stehen zu bleiben und kurz darauf mit Bierflaschen beworfen wurden. Nachdem sie das Gebäude unverletzt erreicht hatten, versuchte die sechsköpfige Gruppe, in das Gebäude einzudringen, was aber durch zwei Zeugen verhindert werden konnte. Nachdem sie noch eine Drohung ausgesprochen hatten, flüchteten die Angreifer. Der polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt hat die Ermittlungen übernommen.

Berlin Polizei, 14.03.2014

Fremdenfeindlicher Hintergrund (12.03.2014)

Bonn, Nordrhein-Westfalen

Die Polizei Bonn bittet um Hinweise aus der Bevölkerung. Am Rosenmontag, zwischen 21.30 und 22.30 Uhr wurde in Bad Godesberg ein 40-jähriger Mann von mehreren Unbekannten schwer verletzt. Nach dem bisherigen Ermittlungsstand ging der Mann von der Moltkestraße in Richtung der Plittersdorfer Straße. Plötzlich, so seine Angaben, kamen ihm fünf bis sechs Unbekannte entgegen. Die kostümierten Männer, die augenscheinlich angetrunken waren, stellten sich ihm entgegen und sprachen ihn aggressiv an. Plötzlich schlugen zwei Männer auf ihn ein. Als deren Begleiter versuchten, die beiden Tatverdächtigen zu stoppen, lief der 40-jährige Nichtdeutsche davon. Er war durch die Schläge nicht unerheblich verletzt worden, informierte allerdings erst später die Polizei über das Geschehen. [...] Insbesondere auf Grund der gemachten Äußerungen gegen den Geschädigten kann ein fremdenfeindlicher Hintergrund nicht ausgeschlossen werden.

Polizei Bonn, 12.03.2014

Homophobe Beleidigung (12.03.2014)

München, Bayern

„Gay Gunners“ hieß es auf dem schwulenfeindlichen Plakat, daneben wurde Mesut Özil als Comicfigur dargestellt. Die Uefa habe einen Report des Netzwerks „Fußball gegen Rassismus in Europa“ (Fare), das sich gegen Diskriminierung einsetzt, erhalten, und werte diesen aus, hieß es. Laut „Telegraph“ ist eine Geldstrafe für den FC Bayern – bisher nicht vorbestraft – von umgerechnet rund 60.000 Euro möglich. [...]

Abendzeitung, 12.03.2014

Nazi-Symbole geschmiert (09.03.2014)

Wilthen, Sachsen

Offenbar Halbstarke haben Sonntagnachmittag den Boden eines Supermarktparkplatzes in Wilthen mit rechten Parolen und Symbolen verschandelt. Mit Bruchstücken von Gasbetonsteinen kritzelten die Unbekannten Hakenkreuze, SS-Runen und nationalsozialistische Schriftzüge auf die Pflastersteine. Der Staatsschutz hat die Ermittlungen wegen des Verdachts des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen übernommen. Die Schmierereien wurden zeitnah unkenntlich gemacht bzw. beseitigt.

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda, 10.03.2014

Hakenkreuzschmierer ermittelt (06.03.2014)

Görlitz, Sachsen

Ein junger Mann hatte ein Hakenkreuz auf ein DIN A 4 Blatt gemalt und zeigte dieses Passanten auf der Berliner Straße in Görlitz. Ein couragierter Bürger wollte das unterbinden und den jungen Mann zur Rede stellen. Der jedoch machte sich aus dem Staub. Die Polizei nahm die Ermittlungen auf. Durch eine Fahndung im Tatortbereich, Zeugenaussagen sowie eine Täterbeschreibung konnte der Tatverdächtige schließlich bekannt gemacht werden. Der 24-jährige Görlitzer muss sich nun wegen des Verdachts des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen verantworten.

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser, 07.03.2014

Verfassungsfeindliche Parolen (12.03.2014)

Cottbus, Brandenburg

Ein renitenter Jugendlicher sorgte gestern in den späten Abendstunden (22 Uhr) auf dem Bahnhof Cottbus für Aufsehen.

Der 15-Jährige war gerade in den Zug von Cottbus nach Senftenberg eingestiegen. In unmittelbarer Nähe einer Streife der Bundespolizei rief er plötzlich laut verfassungsfeindliche Parolen.

Anschließend wollte er sich der Personenkontrolle entziehen. Die Beamten konnten dies verhindern. Der Bahnsdorfer setzte sich nun körperlich zur Wehr. Durch einen tritt verletzte er einen Bundespolizisten am Scheinbein. Auch der mitgeführte Diensthund wurde von dem 15 Jährigen getreten.

Die Polizisten leiteten ein Strafverfahren ein. Auf den jungen Mann kommt nun ein Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen zu.

Bundespolizeidirektion Berlin, 12.03.2014

Rassistische Beschimpfungen und sexueller Übergriff (13.03.2014)

Mönchengladbach, Nordrhein-Westfalen

Am vergangenen Samstag, 08.03.2014, wurde eine 43jährige Frau nach der Bundesligabegegnung Borussia Mönchengladbach – Augsburg Opfer massiver rassistischer Beschimpfungen sowie eines sexuellen Übergriffs.

Die Frau stieg gegen 19:21 Uhr im Hauptbahnhof Mönchengladbach in die aus Duisburg kommende und nach Aachen fahrende Regionalbahn 10391.

Im Bahnhof und auch im Zug hielten sich zu dieser Zeit viele Fußballfans auf.

In der Regionalbahn setzten sich dann zu der späteren Geschädigten zwei Männer und eine Frau, die alle wegen ihrer Fanbekleidung als Anhänger von Borussia Mönchengladbach zu erkennen waren.

Die 43-Jährige wurde wenig später von einem der Männer und von der Frau offensichtlich wegen ihres südländischen Aussehens massiv rassistisch beschimpft und beleidigt.

Der neben ihr sitzende Mann ging sogar so weit, dass er sie an den Armen festhielt und sie im Bereich mehrerer Körperzonen unsittlich anfasste. Währenddessen kam es seitens der Frau zu weiteren rassistischen Beschimpfungen.

In Mönchengladbach – Herrath gelang es der Geschädigten, den Zug zu verlassen und die Polizei zu informieren, während das Tätertrio weiter mit dem Zug in Richtung Aachen fuhr.

Polizei Mönchengladbach, 11.03.2014

Erneute Sachbeschädigung am Shoah-Mahnmal – Glasbehälter sichergestellt! (11.03.2014)

Herne, Nordrhein-Westfalen

Der Willi-Pohlmann-Platz in Herne! Vor dem dort stehenden Shoah-Denkmal entdeckten Herner Polizeibeamte am heutigen 11. März, gegen 00.15 Uhr, zwei Glasbehälter. Den darin befindlichen gelben bzw. schwarzen Harzlack hatten noch unbekannte Täter zuvor gegen das Mahnmal geschüttet.

Im Rahmen der intensiven Ermittlungsarbeit werden die Glasbehälter zurzeit auf mögliche Spuren untersucht.

Polizei Bochum, 11.03.2014

Grabsteine mit Hakenkreuz beschmiert Konstanz (11.03.2014)

Konstanz, Baden-Württemberg

Eine Grabstätte, ein Gedenkkreuz sowie zwei Grabsteine und einen Abfallcontainer hat ein unbekannter Täter in der Zeit von Sonntagabend, 18 Uhr bis Montagnachmittag, 16 Uhr auf dem Konstanzer Hauptfriedhof mit einem weißen, seitenverkehrten Hakenkreuz besprüht. Der dadurch angerichtete Sachschaden kann noch nicht beziffert werden.

Polizeipräsidium Konstanz, 11.03.2014

Schule und Turnhallen großflächig mit Parolen beschmiert (11.03.2014)

Waldstetten, Baden-Württemberg

Am Montagabend war alles noch in Ordnung, am Dienstagmorgen musste festgestellt werden, dass die Franz-von-Assisi-Schule und die Stuifen- und die Schwarzhornhalle großflächig beschmiert und besudelt wurden. Rund 60 Mal hatten die Täter angesetzt, um in vielen Fällen rechte Parolen und Symbole anzubringen. Der dabei angerichtete Sachschaden ist noch schwer einschätzbar. Manche glatte Flächen sind wohl, mit einigem Aufwand, zu reinigen, andere Bereiche müssen aber sicher neu gestrichen werden. Anhand ersten Schätzungen wird derzeit von mindestens 3000 Euro Sachschaden ausgegangen.

Polizeipräsidium Aalen, 11.03.2014

Rechte Übegriffe bei Demonstration (06.03.2014)

Chemnitz, Sachsen

Die Proteste wurden jedoch durch rechte Übergriffe überschattet. Gewaltbereite Neonazis überfielen Demonstranten und verletzten mehrere leicht. „Mit diesen Aktionen haben die Teilnehmer der Nazidemo ihr wahres Gesicht gezeigt und bewiesen wovor wir seit Jahren

immer wieder warnen. Auch wenn sie sich in der Öffentlichkeit immer als friedliche, disziplinierte Bürger darstellen, sind es in Wahrheit Ewiggestrige die gezielt Gewalt gegen politisch Andersdenkende einsetzen.“ so Jobke weiter. [...]

Chemnitz Nazifrei, 06.03.2014

Rassistischer Übergriff (10.03.2014)

Dresden, Sachsen

Eine 34-jährige Mexikanerin ist am Freitagabend an der Haltestelle der Linie 11 Bautzner Straße/ Rothenburger Straße von einem Mann mit fremdenfeindlichen Äußerungen beleidigt worden. Danach riss der Mann die Frau zu Boden. Passanten konnten ihr helfen. [...]

Dresdener-Fernsehen, 10.03.2014

Neonazi-Schmierereien (10.03.2014)

Tacherting, Bayern

Die Art und Weise, wie das Hakenkreuz und der Schriftzug “Sieg Heil” ausgeführt sind, lassen Tachertings Bürgermeister Hans Hellmeier darauf schließen, “dass das mehr als ein dummer Jungenstreich war und tatsächlich neonazistische Motive dahinterstecken”. [...]

Heimatzeitung.de, 10.03.2014

Übelriechende Flüssigkeit führt zu Unwohlsein (10.03.2014)

Berlin, Friedrichshain-Kreuzberg

Polizeibeamte des Polizeilichen Staatsschutzes nahmen heute Mittag in Kreuzberg eine Strafanzeige wegen gefährlicher Körperverletzung auf. Die Polizisten, die zwecks Ermittlungen in einem anderen Verfahren gegen 13 Uhr im Camp am Oranienplatz waren, erfuhren, dass in den frühen Morgenstunden ein Bewohner über Übelkeit und Unwohlsein klagte, nachdem das Informationszelt des Camps durch Unbekannte mit einer übelriechenden Flüssigkeit verschmutzt worden sei. Nach ersten Untersuchungen am Ort konnte der Verdacht auf Buttersäure nicht bestätigt werden. Die Ermittlungen übernahm der Polizeiliche Staatsschutz.

Berlin Polizei, 10.03.2014

Shoah-Mahnmal erneut beschmiert (10.03.2014)

Herne, Nordrhein-Westfalen

Am heutigen 10. März, gegen 07.00 Uhr, stellte ein Mitarbeiter des Kulturzentrums fest, dass das auf dem Willi-Pohlmann-Platz in Herne stehende Shoah-Mahnmal mit einem harzhaltigen Kleber beschmiert worden ist. Darüber hinaus haben die noch unbekannten Täter einen in die Betonwand eingelassenen Glaskörper beschädigt.

Zu einer ähnlichen Sachbeschädigung an diesem Mahnmal war es bereits am 24. Februar 2014 gekommen.

Polizei Bochum, 10.03.2014

Rechtsradikaler bedroht Polizisten (10.03.2014)

Velten, Brandenburg

Zu diesem Zeitpunkt hätte er bereits wieder sehr laute rechtsgerichtete Musik gehört und auch seinen Selbstmord angekündigt. Nach diesem Telefonat alarmierte des Schwester des später Festgenommenen die Polizei. [...]

Berliner Morgenpost, 10.03.2014

Hitlergruß (07.03.2014)

Hohen Neuendorf, Brandenburg

Ein Zeuge informierte gestern Vormittag gegen 08.50 Uhr die Polizei darüber, dass in der Stolper Straße ein Mann randaliert. Er trat gegen einen geparkten Pkw und bespuckte diesen. Den Besitzer des Wagens beleidigte er. Zudem pöbelte der Mann in Richtung mehrerer Passanten. Die Polizeibeamten stellten den Mann in der Nähe eines Kreisverkehrs fest. Dabei begrüßte er die Polizisten mit einem Hitlergruß. Bei der anschließenden Verbringung zur Inspektion Oberhavel leistete er aktiven Widerstand, welcher mittels einfacher Gewalt unterbunden wurde. Der 37-Jährige stand unter Alkoholeinfluss. Ein Atemalkoholtest vor Ort ergab 2,47 Promille, eine Blutprobe wurde entnommen. Es wurden Strafanzeigen wegen Beleidigung, Sachbeschädigung und Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen gefertigt. Nach seiner Ausnüchterung wurde der Mann gegen 23.40 Uhr aus dem Gewahrsam entlassen.

Polizeidirektion Nord, 07.03.2014

Hakenkreuz geschmiert (05.03.2014)

Aalen, Baden-Württemberg

Ein Unbekannter besprühte zwischen Dienstag 10 Uhr und Mittwoch 8 Uhr in der Max-Eyth-Straße eine Werbereklame eines Imbisses beim Bahnhof sowie ein unweit geparktes Großraumtaxi. Während die Reklame in silberner Lackfarbe mit einem Hakenkreuz verunstaltet wurde, besprühte der Täter das Taxi mit schwarzer Farbe.

Polizeipräsidium Aalen, 05.03.2014

Volksverhetzung (06.03.2014)

Hagen, Nordrhein-Westfalen

Verkleidet im Matrosenanzug stand am gestrigen Nachmittag (05. März) ein 39-jähriger Berliner in der Warteschlange eines Schnellrestaurants am Hagener Hauptbahnhof.

Verärgert über den zeitlichen Verzug provozierte er zunächst durch mehrmaliges Schnippen mit den Fingern und später durch provokante Gesten die Bedienung.

Sein Verhalten steigerte sich im Verlauf des Verkaufsgespräches in extrem beleidigende und ausländerfeindliche Kraftausdrücke, von denen auch drei weitere Gäste direkt betroffen waren.

Zeugen verständigten eine Streife der Bundespolizei über das nicht tolerierbare Verhalten des 39-Jährigen. Vor dem Schnellrestaurant wurde der Mann auf sein Verhalten hin angesprochen und zur Wache geführt. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,1 Promille.

Zum Tatvorwurf machte der Berliner keine Angaben. Gegen ihn wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Volksverhetzung und Beleidigung eingeleitet.

Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, 06.03.2014

Farbschmiererei im U-Bahnhof (06.03.2014)

Berlin, Charlottenburg-Wilmersdorf

Von Unbekannten wurde gestern Nachmittag ein U-Bahnhof in Wilmersdorf beschmiert. Gegen 16 Uhr entdeckten Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes im Gleisgang des U-Bahnhofes Spichernstraße ein Hakenkreuz und ein mit Runen geschriebenes Wort. Beides wurde an eine Wand zum Zugang zu einem Traforaum aufgebracht. Der polizeiliche Staatsschutz ermittelt nun wegen Sachbeschädigung und des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

Polizei Berlin, 06.03.2014

16-Jährige beleidigt (28.02.2014)

Dresden, Sachsen

Freitagabend konnten Dresdner Polizeibeamte einen 48-Jähriger stellen, der eine junge Frau (16) auf der Mügelner Straße aufgrund ihres Aussehens beleidigt hatte.

Die Dresdnerin mit marokkanischen Herkunft war mit ihrer Mutter auf der Mügelner Straße unterwegs. In Höhe der Bushaltestelle „Seidnitzer Weg“ machte der 48-Jährige zunächst abfällige Bemerkungen, da die junge Frau ein Kopftuch trug. Anschließend beleidigte der Mann die Frau mit Worten und Gesten. Danach stieg der Mann und seine Begleiterin in einen Bus und fuhren davon.

Alarmierte Polizeibeamte konnten den 48-Jährigen kurz darauf auf der Zamenhofstraße, Haltestelle Niederseidewitzer Weg stellen. Er war augenscheinlich alkoholisiert.

Polizeidirektion Dresden, 03.03.2014

Gedenkstele mit Fäkalien beschmiert (05.03.2014)

Merseburg, Sachsen-Anhalt

Die Merseburger Feuerwehr musste die Gedenkstele für ermordete Sinti und Roma in Merseburg reinigen, nachdem das Denkmal am Neumarkt mit Fäkalien beschmiert worden war. [...]

Mitteldeutsche Zeitung, 05.03.2014

Schulleiterin wünschte “Sieg Heil” (04.03.2014)

Weißenburg, Bayern

Es ist der letzte Tag vor den Faschingsferien an der Realschule im mittelfränkischen Weißenburg, die Schüler haben Fahrzeuge für einen Wettbewerb gebaut. Zum Start wünscht die Rektorin viel Glück – und “Sieg Heil”. [...]

Süddeutsche Zeitung, 04.03.2014

Rechte Schmierereien (27.02.2014)

Dresden, Sachsen

In der Nähe eines Einkaufszentrums an der Wilsdruffer Straße haben Unbekannte eine Holzbank mit mehreren rechten Parolen verunziert. Es wird nun wegen des Verwendens von

Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt. Die Schriftzüge wurden indes entfernt.

Polizeidirektion Dresden, 28.02.2014

Mann fremdenfeindlich beschimpft (02.03.2014)

Merseburg, Sachsen-Anhalt

In Merseburg ist es am Samstagabend wieder zu einem offenbar rechtsmotivierten Zwischenfall gekommen. Wie die Polizei in Halle am Sonntag mitteilte, beleidigte und beschimpfte ein unbekannter Mann auf dem Bahnhof einen 45-Jährigen aus Burkina Faso mit ausländerfeindlichen Äußerungen. [...]

Berliner Zeitung, 02.03.2014

Hakenkreuz-Schmierereien (03.03.2014)

Weinstadt, Baden-Württemberg

Am Sonntagabend wurde gegen 18 Uhr von einer Passantin ein circa 50 Zentimeter großes Hakenkreuz festgestellt, dass im Bereich eines Seiteneingangs des Gebäudes des Polizeipostens Weinstadt mit grüner Lackfarbe an die Wand geschmiert wurde. An ein Nachbargebäude wurde ebenfalls ein Hakenkreuz gesprüht. Der hierdurch entstandene Schaden beträgt mehrere hundert Euro. Die Tatzeit dürfte zwischen Freitagnachmittag und der Feststellzeit gelegen haben. Täterhinweise liegen bislang nicht vor.

Polizeipräsidium Aalen, 03.03.2014

Rechte Gewalt beim Nordderby (03.03.2014)

Bremen

130 Neonazis und Hooligans kommen per Schiff offensichtlich gewaltbereit nach Bremen. Doch die Polizei lässt sie laufen. Im Anschluss jagen die Schläger Passanten und greifen Journalisten an. [...]

taz.de, 03.03.2014

Hakenkreuz auf Studentenwohnheim aufgesprüht (01.03.2014)

Konstanz, Baden-Württemberg

Unbekannte Täterschaft sprühte am Freitag auf die Hauswand des “Block A” des Studentenwohnheims in der Sonnenbühlstraße 37 ein Hakenkreuz auf.

Polizeipräsidium Konstanz, 01.03.2014

Fremdenfeindliche Äußerungen (01.03.2014)

Holzwickede, Nordrhein-Westfalen

Gegen 19 Uhr haben Jugendliche am Edekamarkt an der Kirchstraße zwei junge Frauen zwischen 25 und 28 Jahre angegangen. Sie beleidigten die beiden Frauen – auch mit fremdenfeindlichen Äußerungen. [...]

Hellweger Anzeiger, 01.03.2014

Farbschmierereien in Hochschule (28.02.2014)

Berlin, Lichtenberg

Bei seinem Kontrollgang in der Hochschule für Wirtschaft und Recht in der Straße Alt-Friedrichsfelde hat gestern gegen 16 Uhr ein Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes in einem Treppenhaus Farbschmierereien entdeckt. Die von ihm alarmierten Polizisten stellten vier mit dünnem Stift an Tür, Fenster und Wand aufgetragene seitenverkehrte Hakenkreuze von bis zu 30 Zentimetern Ausdehnung sowie ein Pentagramm fest. Das Treppenhaus wird von allen Hochschülern benutzt. Die Beseitigung der Farbschmiererei wurde veranlasst und ein Ermittlungsverfahren wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet.

Polizei Berlin, 28.02.2014

Homophobie: Ausstellung im Rathaus Schöneberg erneut zerstört (27.02.2014)

Berlin, Tempelhof-Schöneberg

Innerhalb einer Woche ist eine Ausstellung über Karl Heinrich Ulrichs, einen Vorkämpfer der Homosexuellen-Bewegung, drei Mal zerstört worden. Die Polizei vermutet, dass die Tat ein homophobes Motiv hat. [...]

Tagesspiegel, 27.02.2014

Dritter Angriff innerhalb einer Woche (27.02.2014)

Merseburg, Sachsen-Anhalt

Eine Gruppe mutmaßlicher Neonazis bedrohte am Mittwochabend einen Afrikaner mit einem Messer. Zudem zeigten sie den Hitler-Gruß und beleidigten den Mann mit fremdenfeindlichen Parolen, wie die Polizei am Donnerstag in Halle/Saale mitteilte. [...]

Mittelbayrische, 27.02.2014

Erneut fremdenfeindlicher Angriff in Merseburg (25.02.2014)

Merseburg, Sachsen-Anhalt

In Merseburg hat es binnen einer Woche zwei Angriffe auf Afrikaner gegeben. In beiden Fällen wurden die Männer in einer Bahnunterführung attackiert, in beiden Fällen waren offenbar junge Männer die Täter. Die Ermittler gehen von fremdenfeindlichen Motiven aus. [...]

mdr.de, 25.02.2014

Unbekannte überfallen Frau auf offener Straße (25.02.2014)

Dortmund, Nordrhein-Westfalen

Zwei unbekannte Männer überfielen gestern Abend, 24. Februar 2014, 19.05 Uhr, in Dortmund auf der Gut-Heil-Straße, eine 28-jährige Dortmunderin und raubten ihr das Handy.

Nach Aussage der Geschädigten ging sie auf der Schumannstraße in nördliche Richtung. Plötzlich habe jemand hinter ihr hergerufen. Als sie sich umschaute, erkannte sie hinter sich zwei dunkel gekleidete Männer. Aus Angst wollte sie ihren Verlobten anrufen, um ihn zu bitten, ihr entgegenzukommen. Gleichzeitig näherten sich jedoch die beiden Unbekannten und begannen die Dortmunderin zu beleidigen. Die Täter traten beidseitig an sie heran, rissen ihr die Kopfbedeckung herunter und das Handy aus der Hand. Die Täter zerrten sie danach noch zu Boden. Bevor die Täter von ihr abließen, beleidigten sie ihr Opfer abermals und flüchteten.

Laut Aussage der 28-Jährigen waren beide Männer knapp über dreißig, 180 bis 185 cm groß und trugen Glatze. Die Täter trugen dunkle Kleidung, schwarze Jacken und schwarze Stiefel. Bei einem der beiden Männer erkannte sie eine Tätowierung am Hals.

Polizei Dortmund, 25.02.2014

Transsexuelle beleidigt und geschlagen (25.02.2014)

Berlin, Neukölln

Ein bisher noch unbekannter Täter hat gestern Abend in Britz eine 31-Jährige Transsexuelle beleidigt, geschlagen und getreten. Nach Angaben des Opfers und mehrerer Zeugen war es gegen 19 Uhr auf einem Parkplatz in der Späthstraße zunächst zu einem Streit um eine Parklücke gekommen. Der Täter, der als Beifahrer neben einer Frau saß, stieg im Zuge des Streits aus dem Wagen aus und beleidigte zunächst die 67 Jahre alte Mutter der 31-Jährigen fremdenfeindlich. Anschließend lief er auf die 31-Jährige zu, die gerade Einkäufe in den Kofferraum lud, und schlug sie unvermittelt. Als die Angegriffene sich wehrte, packte der Täter sie an den Haaren, zog ihren Kopf herunter und trat ihr mehrfach ins Gesicht. Eine Zeugin alarmierte die Polizei.
Der Unbekannte äußerte sich beleidigend über die Transsexualität der sich heftig wehrenden 31-Jährigen und entfernte sich noch bevor die Polizei eintraf. Die Verletzte wurde ambulant in einem Krankenhaus behandelt. Der Polizeiliche Staatsschutz hat die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung und Beleidigung übernommen.

Berlin Polizei, 25.02.2014

Spiel in Hamburg: BVB-Fan stört Schweigeminute mit Nazi-Ruf (24.02.2014)

Hamburg

Auch eine Schweigeminute in Gedenken gab es. Doch die Ruhe im Stadion wurde jäh unterbrochen. Aus dem Gästebereich war ein einzelner “Sieg Heil!”-Ruf zu hören.[...]

Spiegel, 24.02.2014

Shoah-Mahnmal mit Farbe beschmiert (24.02.2014)

Herne, Nordrhein-Westfalen

Am heutigen 24. Februar, gegen 08.30 Uhr, stellten Mitarbeiter der Stadt Herne fest, dass das auf dem Willi-Pohlmann-Platz in Herne stehende Shoah-Mahnmal mit Farbe beschmiert worden ist. Darüber hinaus haben die noch unbekannten Täter einige der in die Betonwand eingelassenen Glaskörper beschädigt.

Polizei Bochung, 24.02.2014

Als “Juden” beschimpft (23.02.2014)

Dresden, Sachsen

Was zunächst nach einer ruhigen Begegnung zwischen der SG Dynamo Dresden und dem FC St. Pauli aussah, nahm am späten Sonntagnachmittag eine andere Wendung. [...] Bereits rund

um das Spiel wurden Gästefans von einzelnen Dynamo-Gruppierungen als “Juden” beschimpft, auch vereinzelte Hitlergrüße waren zu sehen.[...]

Leipziger Volkszeitung, 23.02.2014

Schläger festgenommen (22.02.2014)

Dresden, Sachsen

Samstagabend nahmen Dresdner Polizeibeamte einen jungen Mann (27) vorläufig fest. Ihm werden zwei Körperverletzungsdelikte mit fremdenfeindlichem Hintergrund vorgeworfen.

Passanten hatten beobachtet, wie der 27-Jährige am Carolaplatz unvermittelt auf einen anderen Mann mit asiatischem Aussehen einschlug. Kurz darauf kamen dem Geschädigten zwei Fußgänger (22, 25) zu Hilfe, woraufhin das Opfer flüchten konnte. Nun wandte sich der Angreifer gegen einen der Hilfeleistenden und beschimpfte ihn. Außerdem versuchte er den 25-Jährigen zu schlagen und zeigte mehrfach den Hitlergruß.

Alarmierte Polizeibeamte konnten den Tatverdächtigen noch vor Ort stellen. Der 27-Jährige wurde vorläufige festgenommen. Die Kriminalpolizei hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

Polizeidirektion Dresden, 24.02.2014

Versuchter Brandanschlag (23.02.2014)

Pforzheim, Baden-Württemberg

Sie übergossen ein antifaschistisches Stofftransparent, welches am Eingangstor des Gebäudes hing, mit Benzin, zündeten dieses an und verklebten Aufkleber der NPD-Jugendorganisation Junge Nationaldemokraten (JN). Glücklicherweise fing das Gebäude kein Feuer. [...]

Pforzheimer Zeitung, 23.02.2014

Schmierereien an Schulgebäude (23.02.2014)

Neubukow, Mecklenburg-Vorpommern

Unbekannte Täter besprühten das Gebäude der Neubukower (LK Rostock) Regionalschule großflächig mit rechtsradikalen Schriftzügen und Symbolen. Betroffen ist auch ein Nebengebäude der Schule was ebenfalls mit überdimensionale Graffiti in Form von Sprüchen und Zeichen aus der Fanszene des 1. FC Hansa Rostock beschmiert wurde. Der entstandene Sachschaden beträgt ca. 1.500 EUR. Die Kripo der zuständigen Polizeiinspektion hat die

Ermittlungen wegen des Verstoßes Verwenden von Zeichen verfassungswidriger Organisationen und Sachbeschädigung aufgenommen.

Polizeipräsidium Rostock, 23.02.2014

Gedenktafel für homosexuelle NS-Opfer beschädigt (21.02.2014)

Berlin, Tempelhof-Schöneberg

Die Gedenktafel für die homosexuellen Opfer des Nationalsozialismus am U-Bahnhof Nollendorfplatz wurde beschädigt. Auf der Tafel finden sich Beschimpfungen wie „Arschlöcher“ und „Verbrecher“. Zudem werden die homosexuellen Opfer als „Nationalsozialisten“ diffamiert. Der Geschäftsführer des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg (LSVD), Jörg Steinert, hat Anzeige gegen Unbekannt wegen Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener und wegen Sachbeschädigung gestellt. Zudem hat der LSVD das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg und die Berliner Verkehrsbetriebe in Kenntnis gesetzt, damit der Schaden schnellstmöglich behoben werden kann. Zeitgleich wurde im Bezirksamt festgestellt, dass fünf Ausstellungstafeln der schwul-lesbischen Ausstellung im Schöneberger Rathaus zu „Karl Heinrich Ulrichs“ (von Gerhard Hoffmann) entwendet und in Müllcontainer geworfen wurden.

Die Nationalsozialisten hielten Homosexualität für eine „widernatürliche Veranlagung“, für eine den so genannten „Volkskörper“ schädigende „Seuche“, die „auszurotten“ sei. Schon kurz nach der nationalsozialistischen Machtergreifung wurden im März 1933 die schwulen und lesbischen Lokale Berlins geschlossen. Die vollständige Infrastruktur der ersten deutschen Homosexuellenbewegung, Lokale, Vereine, Verlage sowie Zeitschriften wurden aufgelöst, verboten, zerschlagen und zerstört. Im Herbst 1934 setzte die systematische Verfolgung homosexueller Männer ein. Über 100.000 Männer wurden polizeilich erfasst und rund 50.000 nach den Strafrechtsparagrafen 175 und 175a verurteilt. Etwa 10.000 schwule Männer wurden in Konzentrationslager verschleppt. Etwa 5.000 Männer überlebten diese Qualen nicht.

LSVD Berlin-Brandenberg, 21.02.2014

59-Jähriger schreit rechte Parolen (21.02.2014)

Nürnberg, Bayern

Ein stark alkoholisierter, aggressiver Mann hat Donnerstagmittag eine Verkäuferin im Nürnberger Hauptbahnhof beleidigt, rechte Parolen geschrien und ist zu Guter Letzt auch noch gegenüber Bundespolizisten handgreiflich geworden. [...]

nordbayern.de, 21.02.2014

Homophober Übergriff (22.02.2014)

Berlin, Spandau

Unbekannte griffen gestern Abend einen Mann in Kladow an. Nach eigenen Angaben war es gegen 22.20 Uhr zwischen dem 23-Jährigen und zwei Männern an der Bushaltestelle Kladower Damm Ecke Breitehornweg zu verbalen Streitigkeiten wegen seiner homosexuellen Orientierung gekommen, in deren Verlauf er in den Schwitzkasten genommmen und gewürgt wurde. Als der 23-Jährige flüchten konnte, soll ihn einer der Angreifer erst verfolgt, dann jedoch von ihm abgelassen haben. Der Verletzte kam zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus.

Berlin Polizei, 22.02.2014

Rassistische Attacke (21.02.2014)

Merseburg, Sachsen-Anhalt

Zwei Männer haben in Merseburg einen Afrikaner aus fremdenfeindlichen Motiven zusammengeschlagen. Die beiden unbekannten Täter beleidigten den 23 Jahre alten Somalier am Mittwochabend zunächst beim Vorbeigehen und prügelten dann auf ihn ein, wie ein Polizeisprecher am Freitag sagte. [...]

Mitteldeutsche Zeitung, 21.02.2014

Rechte Schmierereien (19.02.2014)

Dresden, Sachsen

Unbekannte beschmierten eine Parkbank sowie einen Kleidercontainer im Bereich des Pirnaischen Platz mit Hakenkreuzen und rechten Parolen. Die Schmierereien hatten ein Ausmaß von bis zu 30 cm mal 30 cm. Schadensangaben liegen derzeit nicht vor. Die Dresdner Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Polizeidirektion Dresden, 20.02.2014

Volksverhetzung (19.02.2014)

Mönchengladbach, Nordrhein-Westfalen

In Mönchengladbach sind noch mehr ausländerfeindliche Graffiti aufgetaucht: Neben dem Satz “Kein Geld für Migranten”, der auf einer Mauer nahe des Jobcenters geschmiert wurde, fand ein RP-Leser auch noch das Graffito “Roma verpisst euch” auf einer Plakatwand am Seilerweg. [...]

RP Online, 19.02.2014

Antisemitische Beschädigung des Wiwili Mahnmals (17.02.2014)

Freiburg, Baden-Württemberg

Zum wiederholten Male wurde das Mahnmal auf der Wiwili-Brücke, welches an die Deportation der Freiburger Jüdinnen und Juden am 22.10.1940 erinnert, gezielt beschädigt. Nach den antisemitischen Schmierereien Ende November zerkratzen Unbekannte im Laufe der letzten Woche den auf dem bronzenen Mantel abgebildeten Davidstern. [...]

Antifaschistische Initative Freiburg, 17.02.2014

Unbekannte sprühen Hakenkreuze (17.02.2014)

Plochingen, Baden-Württenberg

Am Ortsvereinsheim des Deutschen Roten Kreuzes in der Burgstraße machten die Sprüher aus den roten Kreuzen Hakenkreuze. [...]

Stuttgarter Zeitung, 17.02.2014

Randalierer zeigt Hitlergruß (14.02.2014)

Memmingen, Bayern

In den Nachmittagsstunden des Freitag, 14.02., wurde durch Zeugen eine randalierende Person im Bereich des Memminger Bahnhofs festgestellt. Bei Eintreffen der Streife wurde ein deutlich alkoholisierter 54-jähriger Mann angetroffen, welcher Passanten anpöbelte, laut herumschrie und den Hitlergruß zeigte. Zudem erleichterte er sich gerade am Zaun des Bahnhofsgeländes. Nachdem er sich auch durch die Anwesenheit der Polizeibeamten nicht beruhigen ließ, musste er zur Unterbindung weiterer Sicherheitsstörungen in Gewahrsam genommen werden. Dieser wurde nach der Ausnüchterung beendet.

Polizeiinspektion Memmingen, 17.04.2014

Bürgerbüro der Linken mit NS-Symbolen beschmiert (16.02.2014)

Bautzen, Sachsen

In den frühen Morgenstunden des Sonntages besprühten Unbekannte zwei Scheiben des Bürgerbüros der Partei DIE LINKE in Bautzen mit nationalsozialistischen Symbolen. Auf

einer Scheibe brachten die Täter ein über einen Meter großes Hakenkreuz und auf der anderen Scheibe SS-Runen mit Farbe auf.
Das neue Bürgerbüro soll nach einer Ankündigung des Kreisverbandes der Partei DIE LINKE, am 6. März feierlich eröffnet werden.
Es entstand durch die Tat kein Sachschaden, da die Symbole restlos entfernt werden konnten.

Polizeidirektion Görlitz, 16.02.2014

Fahrzeuge mit weißem Lack besprüht (17.02.2014)

Nürnberg, Bayern

Unbekannte besprühten am vergangenen Wochenende im Nürnberger Stadtteil Zerzabelshof zahlreiche Fahrzeuge mit weißem Lack. Die Kripo Nürnberg sucht Zeugen, die Beobachtungen gemacht haben.
Wahrscheinlich in der Nacht von Samstag auf Sonntag (15.02./16.02.2014) waren der oder die Täter unterwegs. In der Ayrerstraße, Valznerweiherstraße und Kronstädter Straße besprühten sie insgesamt 16 Fahrzeuge mit weißem Lack. Während in 15 Fällen nur undefinierbare Zeichen oder sog. “Smileys” aufgesprüht wurden, erkannte man an einem Pkw in der Kronstädter Straße deutlich ein Hakenkreuz.
Der entstandene Sachschaden wird derzeit auf rund 4.000,– Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei Nürnberg hat die Ermittlungen aufgenommen.

Polizeipräsidium Mittelfranken, 17.02.2014

Hakenkreuz auf Motorhaube eingeritzt (15.02.2014)

Erfurt, Thüringen

In der Zeit vom Freitag, 14.Februar, 19:00 Uhr bis zum Samstag, 15. Februar, 10:00 Uhr beschädigten unbekannte Täter bei einen Autohändler Am Alten Nordhäuser Bahnhof mehrere Fahrzeuge. Ein Hakenkreuz wurde in die Motorhaube eines Pkw großflächig eingeritzt. Bei zwei weiteren Pkw wurden Fahrzeugscheiben zerstört. Von einem rechtsradikalen Hintergrund wird ausgegangen. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Landespolizeiinspektion Erfurt, 16.02.2014

Alkoholisierter Gast randaliert im Internetcafé und attackiert Geschäftsinhaber (16.02.2014)

Berlin, Tempelhof-Schöneberg

Ein angetrunkener randalierender Gast eines Internetcafés in Schöneberg attackierte in der vergangenen Nacht den Geschäftsinhaber und beleidigte ihn rassistisch. Der 26-Jährige riss gegen 1.20 Uhr in dem Lokal in der Kurfürstenstraße grundlos den von ihm zuvor genutzten Computer samt Tastatur vom Tisch und warf die Gegenstände auf den Boden. Nachdem der 22-jährige Geschäftsinhaber den Gast vergeblich aufgefordert hatte das Geschäft zu verlassen, drängte er den alkoholisierten Mann aus dem Laden, der nun den rechten Arm zum „Hitlergruß“ erhob und den 22-Jährigen rassistisch und fremdenfeindlich beleidigte. Vor dem Laden warf der Tatverdächtige dann eine Bierflasche auf den Ladenbesitzer, die ihn knapp verfehlte und die Fensterscheibe eines daneben liegenden Geschäftes traf. Der 22-Jährige besprühte nun zu seinem Schutz den Randalierer mit Pfefferspray, woraufhin dieser seine Attacken einstellte. Ein herbeigerufener Rettungssanitäter kümmerte sich vor Ort um den leicht verletzten Mann, der sich im Anschluss den alarmierten Beamten des Polizeiabschnitts 41 widersetzte und die fremdenfeindlichen und rassistischen Beleidigungen wiederholte, so dass er gefesselt und zur Polizeidienststelle gebracht werden musste. Nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen kam der Mann wieder auf freien Fuß. Gegen ihn wird nun wegen gefährlicher Körperverletzung, Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte und Sachbeschädigung sowie Volksverhetzung ermittelt. Gegen den Ladenbesitzer ermitteln die Beamten wegen gefährlicher Körperverletzung.

Polizei Berlin, 16.02.2014

Hakenkreuz geschmiert (12.02.2014)

Angermünde, Brandenburg

Wie der Polizei am 12.02.2014, gegen 10:00 Uhr, zur Anzeige kam, ist im Foyer der Stadtverwaltung ein Hakenkreuz in Größenordnung 25 cm x 25 cm unmittelbar hinter dem Haupteingang geschmiert worden. Die Beseitigung der Schmiererei wurde veranlasst. Der Staatsschutz der Direktion Ost hat Ermittlungen zu deren Urhebern aufgenommen. [...]

Direktion Ost, 13.02.2014

Rechte Propaganda (14.02.2014)

Teisendorf, Bayern

„Vergesst nicht die Feuernacht von Dresden” – ein Plakat mit diesen Worten stellten Unbekannte in der Nacht auf Freitag, 14. Februar, schon zum zweiten Mal vor dem Kriegerdenkmal mitten in der Marktgemeinde Teisendorf auf. Das Plakat ist zwischenzeitlich entfernt, offenbar gibt es Hinweise darauf, dass solche Plakate im ganzen Landkreis aufgetaucht sind, die Polizei ermittelt. [...]

wochenblatt.de, 14.02.2014

Fremdenfeindliche Schmierereien angebracht (13.02.2014)

Nürnberg, Bayern

Unbekannte Täter brachten in der Nacht vom 11.02. auf den 12.02.2014 an einem Gebäude in Nürnberg St.-Johannis fremdenfeindliche Schmierereien an. Die Kripo Nürnberg bittet die Bevölkerung um Zeugenhinweise.

Zwischen 21:30 Uhr und 03:00 Uhr waren die Täter in der Schnieglinger Straße, gegenüber des Parkplatzes "Krematorium", aktiv. Sie beschmierten Gebäude und Fahrzeuge mit fremdenfeindlichen Schriftzügen. Außerdem brachten sie an einem Pkw ein Hakenkreuz an. Der entstandene Sachschaden wird derzeit auf mehr als 10.000 Euro geschätzt.

Polizeipräsidium Mittelfranken, 13.02.2014

Wände angesprüht (11.02.2014)

Grünenwört, Baden-Württemberg

Die Wände einer ehemaligen Gaststätte in Grünenwört besprühte ein bislang unbekannter Täter in der Nacht zum Montag. Mit Hakenkreuzen und einem beleidigenden Schriftzug wurde das Gebäude beschmiert. Die Höhe des Sachschadens kann bislang nicht beziffert werden.

Polizeipräsidium Heilbronn, 11.02.2014

Farbschmierereien am Friedens- und Umweltzentrum (08.02.2014)

Trier, Rheinland-Pfalz

Denn der Spruch auf dem Schaufenster stamme von Karl Theodor Körner, einem patriotischen deutschen Dichter des 19. Jahrhunderts. 2011 hätten einschlägig bekannte Rechtsextremisten den 1. Theodor-Körner-Gedenktag organisiert, die NPD-Parteizeitung Deutsche Stimme und das neonazistische Thiazi Forum hätten für den Gedenktag geworben. [...]

volksfreund.de, 11.02.2014

Rechte Propaganda (11.02.2014)

Cottbus, Brandenburg

In der Nacht zum Dienstag wurde auf einem Schulgelände am Schmellwitzer Weg durch Unbekannte ein grabähnliches Loch ausgehoben. Des Weiteren wurde es mit einem Kreuz

und einer Grabkerze versehen. Auf dem Schulhof wurden auf einer Größe von etwa 12 Metern x 40 cm diverse Slogans, die auf die sogenannte Volkstodkampagne schließen lassen, geschmiert. Weiterhin wurden diverse Flyer aufgefunden. Eine am Schulgebäude angebrachte Tafel „Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage“ wurde durch die unbekannten Täter entwendet.

In der Vergangenheit kam es bereits an mehreren Schulen im Bereich der Polizeidirektion Süd zu ähnlich gelagerten Sachverhalten. Aufgrund der vorgenannten Umstände kann ein Zusammenhang mit der verbotenen Widerstandsbewegung Südbrandenburg nicht ausgeschlossen werden. Der kriminalpolizeiliche Staatsschutz ermittelt intensiv in der Sache

Polizeidirektion Süd, 11.02.2014

Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (11.02.2014)

Spremberg, Brandenburg

Die Polizei wurde am Dienstagvormittag über rechte Schmierereien am Busbahnhof in Spremberg informiert. Unbekannte hatten auf Glasscheiben der Bushaltestelle ein Hakenkreuz und auf Betonsäulen diverse Sprüche geschmiert. Die Polizei ermittelt wegen des verbotenen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Verantwortliche Stellen wurden mit der Beseitigung der Schäden beauftragt.

Polizeidirektion Süd, 11.02.2014

Rechtsextreme provozieren an der Synagoge (09.02.2014)

Dresden, Sachsen

Am Sonntagabend provozierten Nazis an der Dresdner Synagoge einen Polizeieinsatz. Auf einem sogenannten Stadtspaziergang durch die Innenstadt pöbelten sie an der Synagoge Wachpersonal an. [...]

Hitradio RTL Sachsen, 09.02.2014

Unbekannte schmieren Hakenkreuze an Hausfassade in Coburg (09.02.2014)

Coburg, Bayern

In der Nacht von Freitag auf Samstag beschmierte ein bislang Unbekannter mit hellblauer Farbe die Hauswand eines Bekleidungsgeschäftes in der Badergasse, berichtet die Polizei. Der Täter hinterließ zwei zirka 30 mal 30 Zentimeter große Hakenkreuze auf der Fassade. Der Schaden beläuft sich auf etwa 500 Euro. [...]

inFranken.de, 09.02.2014

Unbekannte grölten auf Brücke (07.02.2014)

Meißen, Sachsen

Freitagabend befuhr ein 19-Jähriger mit seinem Pkw die Altstadtbrücke in Richtung Altstadt. Dabei kamen ihm zwei Männer und eine Frau entgegen. Sie grölten herum. Einer der Männer zeigte anschließend den Hitlergruß. Der 19-Jährige hatte die Polizei alarmiert. Eingesetzte Beamte konnten das Trio jedoch nicht mehr ausfindig machen.

Der Staatsschutz hat die weiteren Ermittlungen wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen.

Polizeidirektion Dresden, 10.02.2014

44-Jähriger beleidigte Imbissbetreiber (07.02.2014)

Coswig, Sachsen

Die Polizei ermittelt gegen ein Mann (44) aus Coswig wegen Beleidigung und Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

Der 44-Jährige hielt sich am Freitagabend in einem Imbiss an der Karasstraße auf. Nachdem er einige Getränke konsumiert hatte, suchte er offenbar Streit. Daraufhin forderte ihn der Imbissbetreiber (39) auf, das Lokal zu verlassen. Der Gast ignorierte die Aufforderung und beleidigte seinerseits den 39-Jährigen. Anschließend zeigte der 44-Jährige den Hitlergruß. Alarmierte Polizeibeamte stellten den Täter noch am Ort fest. Nach der Identitätsfeststellung sprachen sie dem 44-Jährigen einen Platzverweis aus.

Polizeidirektion Dresden, 10.02.2014

Asylbewerber in Hoyerswerda angegriffen (08.02.2014)

Hoyerswerda, Sachsen

Der Täter soll mit dem Fahrrad an dem Geschädigten vorbeigefahren sein und ihm dabei mit der Hand an den Hinterkopf geschlagen haben. Danach soll er gestoppt und ihn nochmals angegriffen haben. [...]

mdr.de, 08.02.2014

Eskalation bei Weimarer Demo: Rechte verletzen Polizeichef (10.02.2014)

Weimar, Thüringen

Der Beamte habe bei dem Angriff am Samstag mehrere Prellungen davongetragen, auch sei ein Finger verletzt worden, sagte eine Polizeisprecherin. Kirsten habe einen Teilnehmer der Demonstration aufgefordert, seine Vermummung abzunehmen. [...]

Thüringische Landeszeitung, 10.02.2014

Brutaler Neonazi-Überfall in Thüringen (09.02.2014)

Ballstädt, Thüringen

Bei einem Überfall durch organisierte Neonazis im thüringischen Ballstädt sind am Wochenende neun Personen verletzt worden, zwei davon wurden mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert. Knapp 20 vermummte Neonazis hatten in der Nacht zu Sonntag die geschlossene Veranstaltung der dortigen Kirmesgesellschaft gestürmt und im Gemeindesaal auf die Besucher eingeschlagen. [...]

Störungsmelder, 09.02.2014

Rechtsextreme schlugen und traten zu (09.02.2014)

Berlin, Lichtenberg

Bei einer Auseinandersetzung in Lichtenberg erlitten in der vergangenen Nacht zwei 29 und 33 Jahre alte Männer leichte Verletzungen. Die beiden hörten gegen 0.45 Uhr in der Lückstraße einen Mann „rechte Parolen“ brüllen und reagierten daraufhin ihrerseits mit „linken Parolen“.Wenig später rannten plötzlich fünf bis sechs Männer auf sie zu, schlugen und traten die beiden und flüchteten anschließend in Richtung Emanuelstraße. Die Attackierten erlitten Prellungen, lehnten ärztliche Behandlungen jedoch ab. Der Polizeiliche Staatsschutz ermittelt nun wegen gefährlicher Körperverletzung.

Berlin Polizei, 09.02.2014

Hakenkreuzschmiererei (04.02.2014)

Pirna, Sachsen

Offenbar in der Nacht zum Montag schmierten Unbekannte drei Hakenkreuze (seitenverkehrt) an die Hospitalkirche sowie einen Springbrunnen an der

Siegfried-Rädel-Straße. Weiterhin verunzierten sie die Fassaden mit zwei Buchstabenkürzeln. Die Täter verwendeten grüne Farbe für die Schmierereien.

Polizeidirektion Dresden, 04.02.2014

“Verbotene” Tasche durch Bundespolizei beschlagnahmt (06.02.2014)

Bonn, Nordrhein-Westfalen

Eine Tasche mit einem Hakenkreuz und SS Runen blieb für den Reisenden aus Eitorf nicht ohne Folgen; Strafanzeige durch Bundespolizei.

Mittwochabend saß ein 31-jähriger Mann im Wartehäuschen im Bonner Hauptbahnhof am Bahnsteig eins. Den Bundespolizisten fiel die Umhängetasche des Mannes direkt auf, denn auf der Vorderseite war ein Hakenkreuz deutlich erkennbar. Zwecks Personalienfeststellung wurde er zur Wache verbracht. Eine dortige Durchsuchung seiner Umhängetasche brachte eine Geldbörse, ebenfalls mit verfassungsfeindlichen Kennzeichen, zum Vorschein. Nachdem dem Mann der Tatvorwurf eröffnet wurde, teilten die Beamten ihm mit, dass seine Tasche sowie Geldbörse beschlagnahmt wird, was ihn sehr aggressiv werden lies: Er zerriss das ausgehändigte Sicherstellungsprotokoll vor den Augen der Beamten und verließ wutentbrannt die Dienststelle. Kurze Zeit später kam erneut zur Wache und beschimpfte die Polizisten. Ihm wurde ein Platzverweis erteilt. Die Bundespolizei erstattete Anzeige wegen Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen.

Bundespolizeiinspektion Köln, 06.02.2014

Razzia bei Rechtsextremisten – Prominentes NPD-Mitglied versteckt Waffe und Munition (05.02.2014)

Mittweida, Sachsen

Im Visier steht dabei insbesondere das langjährige NPD-Mitglied René B. aus dem Raum Mittweida (Kreis Mittelsachsen). Bei dem 44-Jährigen wurden eine nicht registrierte Schusswaffe sowie eine größere Menge scharfer Munition verschiedenen Kalibers gefunden. [...]

Leipziger Volkszeitung, 05.02.2014

Nazi-Geschmiere an der Wand (04.02,.2014)

Tübingen, Baden-Württemberg

Hakenkreuze, SS-Runen und dazu antisemitische Parolen haben unbekannte Täter mit Filzstift in einer Fußgängerunterführung am Tübinger Nordring an die Wände gemalt. [...]

Schwäbisches Tageblatt, 04.02.2014

Sachbeschädigungen (04.02.2014)

Mindelheim, Bayern

Am Nachmittag des 02.02.2014 stellte eine Streife der Sicherheitswacht Schmierereien an einer Wand im Dr.-Jochner-Weg in Mindelheim fest. Es wurden u.a. zwei Hakenkreuze aufgemalt. Wann die Schmierereien angebracht wurden, kann bisher noch nicht gesagt werden.

Polizeiinspektion Mindelheim, 04.02.2014

Hakenkreuz an der Schule (03.02.2014)

Neuburg, Bayern

Ein rotes Hakenkreuz sprühte ein Unbekannter auf das Namensschild der Paul-Winter-Realschule am Eingang an der Bahnhofstraße. Die Schulleiterin erstattete Montagfrüh Anzeige bei der Neuburger Polizei und ließ die Schmiererei danach vom Hausmeister entfernen. [...]

Donaukurier, 03.02.2014

Ehrenmal beschmiert (04.02.2014)

Lennestadt, Nordrhein-Westfalen

Wie jetzt der Polizei bekannt wurde, beschmierten Unbekannte bereits in der letzten Woche das Ehrenmal in Lennestadt-Grevenbrück am Bennerweg.

Am Donnerstagmorgen wurden die Schmierereien entdeckt. Neben einem Hakenkreuz und einem Hitler-Schriftzug sprühten die Unbekannte auch weitere Kritzeleien auf den Obelisk, der an die Kriegsopfer erinnern soll. Schließlich ließen sie sogar einen Kothaufen vor dem Denkmal zurück.

Die Polizei weist deutlich darauf hinein, dass diese Tat nicht als harmloser Streich von Jugendlichen behandelt wird, sondern strafrechtliche Ermittlungen der Staatsschutzdienststelle in Hagen nach sich zieht. Es wurde Anzeige wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung und Verwendung von Kennzeichen verfassungsfeindlicher Organisationen erstattet.

Kreispolizeibehörde Olpe, 04.02.2014

Sachbeschädigung durch Graffiti (04.02.2014)

Bösperde, Nordrhein-Westfalen

In der Tatzeit sprühten unbekannte Täter mit roter und blauer Farbe rechtsradikale Symbole und beleidigendem Inhalt an Wände und Fenster.

Jugendtreff Bislang unbekannte Täter besprühten über das letzte Wochenende die östlich gelegene, nicht eingezäunte Gebäudeseite des Jugendtreffs. Dort sprühten sie linksseitig mit blauer Sprühfarbe ein ca. 0.80 x 0.80 m großes Gesicht auf den weißen glatten Außenputz. Zudem ist das Gesicht im unteren Bereich mit neonazistischen und sexistischen Inhalten besprüht worden. Ein Vor – und Zuname wird verunglimpft. Der Schriftzug umfasst eine Größe von ca. 2,50 m Höhe und 4,00 m Breite. Das Gebäude des Jugendtreffs verfügt über eine Außenwand, an der es den Jugendlichen erlaubt ist, Graffiti legal aufzubringen. An dieser nördlich gelegenen Außenfassade wurde linksseitig in roter Sprühfarbe ein ca. 0,50 m x 0,50 m großes rechtsradikales Symbol aufgesprüht.

Salzweg Ebenfalls in der Nacht zum Samstag (31.01/01.02.2014) besprühten der/die Täter die Sporthalle mit sieben Graffiti. Der Inhalt ist mit dem in Bösperde fast identisch (Rechtsradikales Gedankengut und sexistische Beleidigungen).

Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis, 04.02.2014

Brandstiftung an Moschee (03.02.2014)

Köln, Nordrhein-Westfalen

Heute morgen (3. Februar) hat ein 31-Jähriger mehrere Gegenstände an einer Eingangstür der Ditib-Moschee in Köln-Ehrenfeld entzündet. Der Täter wurde festgenommen.

Passanten beobachteten gegen 9.15 Uhr einen Mann, der in einem schwarzen BMW an der Moschee an der Venloer Straße vorfuhr. Der Brandstifter nahm mehrere Gegenstände aus seinem Fahrzeug, Zeugen sprachen unter anderem von einem Schulranzen. Der Verdächtige platzierte die Gegenstände an einer Eingangstür und entzündete sie. An der Tür entstand Sachschaden. Der Täter flüchtete zunächst mit seinem Fahrzeug, wurde aber noch auf der Venloer Straße durch die Polizei angehalten und festgenommen.

Die Polizei Köln ermittelt derzeit die Hintergründe der Tat. Ebenfalls geprüft wird, ob der Mann für zwei Sachbeschädigungen in der vergangenen Nacht an Moscheen im Rhein-Erft-Kreis in Frage kommt. Auch hier fiel Zeugen in beiden Fällen der schwarze BMW auf.

Polizeipräsidium Köln, 03.02.2014

Polizei sucht Täter nach ausländerfeindlicher Parole (03.02.2014)

Gardelegen, Sachsen-Anhalt

Die Polizei sucht einen Täter, der vor einer Asylbewerberunterkunft in Gardelegen (Altmarkkreis Salzwedel) eine ausländerfeindliche Beleidigung gebrüllt haben soll. Was der Unbekannte genau gerufen hat, wollten die Ermittler nicht sagen, weil es sich um Täterwissen handelt, wie ein Polizeisprecher am Montag in Salzwedel sagte. Ein Zeuge hatte am Samstagabend die Beamten informiert.[...]

Mitteldeutsche Zeitung, 03.02.2014

Einmal "Sieg Heil" skandiert (02.02.2014)

Hamburg

Am 01.02.2014 gegen 00:30 Uhr attackierten vier alkoholisierte Männer (25,26,29,36) an einem Schnellrestaurant (MC) im Hamburger Hauptbahnhof eingesetzte Bundespolizisten durch Schläge und gezielte Fußtritte. Nach jetzigem Sachstand der Bundespolizei wurde zuvor aus der Gruppe heraus in dem Schnellrestaurant einmal "Sieg Heil" skandiert. Im weiteren Verlauf spuckte einer der Beschuldigten einem Gast in sein Essen. Innerhalb des Restaurants kam es zu erheblichen verbalen Auseinandersetzungen. Alarmierte Sicherheitsdienstmitarbeiter der Wandelhalle wurden umgehend von der Personengruppe attackiert. Die Auseinandersetzung verlagerte sich vor das Restaurant und ging in massive Tätlichkeiten über. Die daraufhin alarmierten Streifen der Bundespolizei versuchten die Personen zu trennen und wurden selbst massiv beleidigt und angegriffen, dabei wurden die Beamten mit Schlägen attackiert; ein Polizeibeamter wurde mit mehreren Fußtritten angegriffen.

Die Beamten setzten Pfefferspray ein und drohten den Einsatz des Schlagstocks an. Erst nach Heranführen weiterer Kräfte der Bundespolizei konnte die Lage unter Kontrolle gebracht werden. Die vier Beschuldigten wurden vorläufig festgenommen und dem Bundespolizeirevier am Hauptbahnhof zugeführt. Bei der Durchsuchung der Kleidung wurden ein Einhandmesser und ein Tierabwehrspray aufgefunden und sichergestellt. Durchgeführte Atemalkoholtests ergaben bei den Beschuldigten Werte von 0,17 bis 2,22 Promille.

Bndespolizeiinspektion Hamburg, 02.02.2014

Rechtsradikaler greift Grünen-Abgeordneten an (02.02.2014)

Hannover, Niedersachsen

Der haushaltspolitische Sprecher der Grünen im Bundestag, Sven-Christian Kindler, ist am Sonnabend in Linden von einem Rechtsradikalen angegriffen worden. Der Grund: Kindler hat im November vergangenen Jahres auf einer Demonstration gegen den Auftritt der Band Frei.Wild eine Rede gehalten.[...]

Hannoversche Allgemeine, 02.02.2014

Versuchte Körperverletzung – Tatverdächtige festgenommen (02.02.2014)

Berlin, Treptow-Köpenick

Zwei Securitymitarbeiter eines Clubs haben vergangene Nacht in Oberschöneweide zwei Männer nach versuchter Körperverletzung festgehalten und der alarmierten Polizei übergeben. Die Türsteher hatten gegen 0.30 Uhr die beiden 22 und 30 Jahre alten Männer beobachtet, als diese hinter einem dunkelhäutigen Mann in der Edisonstraße herrannten und Bierflaschen nach ihm warfen. Dabei brüllten sie auch „rechte Parolen". Die beiden Türsteher wollten dem Opfer helfen und stellten die Verfolger zur Rede. Als diese flüchten wollten, kam es zu einer Auseinandersetzung, bei der der Ältere Verletzungen an der Hand, im Gesicht und am Sprunggelenk erlitt. Die eintreffenden Beamten nahmen die beiden Männer fest. Der Verletzte kam zur stationären Behandlung in eine Klinik. Der 22-Jährige wurde nach den Polizeilichen Maßnahmen entlassen. Die beiden Helfer wurden nicht verletzt. Der Mann, den die beiden Betrunkenen zuvor verfolgt hatten, war davongelaufen.

Polizei Berlin, 02.02.2014

Anschlag auf Schweriner Begegnungszentrum (01.02.2014)

Schwerin, Mecklenburg-Vorpommern

Unbekannte haben am Freitagabend einen Anschlag auf das antifaschistische Begegnungszentrum "Buntes Q" in Schwerin verübt. Während in der Einrichtung eine Veranstaltung zum Gedenken an die Opfer des Naziregimes stattfand, wurden zwei Scheiben des Gebäudes zerstört.[...]

ndr.de, 01.02.2014

Beleidigung, Körperverletzung (31.01.2014)

Eschwege, Hessen

Um 18.30 Uhr stellten gestern Abend Passanten im Bereich des Südrings in Eschwege fest, dass ein Bewohner in der Öffentlichkeit verfassungswidrige Parolen rief und den Hitlergruß zeigte. Darauf angesprochen wurde der Täter zunächst beleidigend. Anschließend warf der 35-jährige Mann mit einem Blumentopf aus dem 3. Stock des Mehrfamilienhauses, wodurch ein 20-jähriger Passant leicht verletzt wurde. Den alarmierten Polizeibeamten gegenüber verhielt sich der 35-jährige äußerst aggressiv. Aufgrund der starken Alkoholisierung wurde er in Gewahrsam genommen.

Polizeidirketion Werra-Meißner, 31.01.2014

Betrunkener bedroht und beleidigt Imbiss-Angestellte (01.02.2014)

Sonneberg, Thüringen

In der Folge bedrohte der junge Mann laut ersten Zeugenaussagen die Imbissmitarbeiter. Umstehende beschimpfte er mit fremdenfeindlichen Parolen. [...]

inSüdthüringen.de, 01.02.2014

Rassistischer Übergriff (27.01.2014)

Weimar, Thüringen

Kurz darauf sei es zu einem Handgemenge gekommen, wobei dem seit elf Jahren in Eisenach lebenden Opfer aus Sierra Leone mit einer leeren Flasche ins Gesicht geschlagen worden sei. "Sie haben 'Scheiß Nigger' gesagt. Und fast zeitgleich zugeschlagen", sagte der Mann weiter. [...]

Thüringische Landeszeitung, 27.01.2014

Graffiti am Einfamilienhaus Hakenkreuz gemalt (30.01.2014)

Bad Driburg, Nordrhein-Westfalen

Der Schmierfink nutzte die Dunkelheit aus: Zwischen 18 Uhr am Dienstag (28. Januar) und 6.30 Uhr am Mittwoch beschmutzte er die weiße Wand mit Graffiti. In blauer Farbe sprühte er Schriftzeichen und ein Hakenkreuz auf. Bereits am Wochenende hatte der Eigentümer des Einfamilienhauses in der "Freiheit" eine Sachbeschädigung durch Beschmieren angezeigt.

Kreispolizeibehörde Höxter, 30.01.2014

Volksverhetzung – Propagandamaterial beschlagnahmt (30.01.2014)

Berlin, Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Ermittlungen wegen des Verdachts der Volksverhetzung führten Beamte des Landeskriminalamts heute Morgen in eine Wilmersdorfer Wohnung. Die Fahnder vollstreckten ab 06.30 Uhr einen auf Antrag der Staatsanwaltschaft Berlin erlassenen Durchsuchungsbeschluss und beschlagnahmten in der Wohnung in der Laubacher Straße zwei Personalcomputer sowie 436 Datenträger mit volksverhetzenden, antisemitischen und Euthanasie verherrlichenden Inhalten. Der 35-jährige Tatverdächtige wurde vorübergehend

festgenommen und nach den polizeilichen Maßnahmen entlassen. Die Ermittlungen des Fachkommissariats beim Polizeilichen Staatsschutz dauern an.

Polizei Berlin, 30.01.2014

Hauswand beschmiert (27.01.2014)

Pirna, Sachsen

Am Sonntagnachmittag beschmierten Unbekannte eine Hauswand an der Siegfried-Rädel-Straße mit einem 40 cm x 40 cm großen Hakenkreuz. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen.

Polizeidirektion Dresden, 27.01.2014

Betrunkener beschimpft Reisende und zeigt den Hitlergruß (28.01.2014)

Halle (Saale), Sachsen-Anhalt

Am 27.01.2014 gegen 16:15 Uhr forderten Mitarbeiter der Deutschen Bahn Sicherheit Beamte der Bundespolizei zur Unterstützung im Hauptbahnhofes Halle an. Reisende hatten die Mitarbeiter der Deutschen Bahn Sicherheit auf einen Mann aufmerksam gemacht, der in der Haupthalle des Bahnhofes wahllos Reisende als “Judenschweine” beschimpfte und dabei den rechten ausgestreckten Arm zum “Hitlergruß” hob. Durch einen Abgleich mit dem polizeilichen Fahndungssystem konnte die Identität des 56-Jährigen festgestellt werden. Zudem wurde bei ihm ein Atemalkoholwert von 2,22 Promille festgestellt. Der Mann erhält nun eine Strafanzeige wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen gem. § 86a StGB.

Bundespolizeiinspektion Magdeburg, 28.01.2014

Hakenkreuz-Schmiererei an Kiosk in Alsdorf (28.01.2014)

Alsdorf, Nordrhein-Westfalen

Unbekannte besprühten in der Nacht zum 27.01. große Teile der Fensterfront eines Kiosk in der Bahnhofstraße in Alsdorf mit schwarzer Farbe. An den Scheiben waren danach mehrere ca. 50 cm große Hakenkreuze erkennbar. Der Sachschaden beträgt rund 1000,00 Euro.

Polizei Aachen, 28.01.2014

Neonazis stören Vhs-Vortrag über Juden (28.01.2014)

Villingen-Schwenningen, Baden-Württemberg

Während ein Historiker aus Villingen-Schwenningen einen Vortrag über die Judenverfolgung in Schwenningen im Dritten Reich hielt, ist es in unmittelbarer Nähe des Referenten und der 32 Zuhörer zu einer Auseinandersetzung gekommen. Eine Gruppe aus fünf jungen Männern, die Kapuzenjacken und Sonnenbrillen trugen, entrollte während des Vortrags ein gegen Juden und den Staat Israel gerichtetes Transparent mit der Aufschrift "Früher Opfer – heute Täter". [...]

Südwest Presse, 28.01.2014

Sachbeschädigung mit unbekanntem Sprengkörper (28.01.2014)

Berlin, Marzahn-Hellersdorf

Unbekannte haben gestern Abend einen bislang unbekannten Sprengkörper durch ein angekipptes Fenster in das Nebengelass eines Heims für Asylsuchende in Hellersdorf geworfen.
Mitarbeiter nahmen gegen 19.35 Uhr einen lauten Knall in dem Gebäude an der Maxie-Wander-Straße wahr und sahen danach drei flüchtende Personen.
Durch die Explosion des Sprengkörpers, bei dem es sich ersten Ermittlungen zufolge um einen so genannten „Polenböller" handelt, wurden das Kunststofffenster und der Rahmen leicht beschädigt. Verletzt wurde niemand.
Die Ermittlungen zum Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion und der Sachbeschädigung mit politischem Hintergrund führt der Polizeiliche Staatsschutz beim Landeskriminalamt.

Polizei Berlin, 28.01.2014

Rechte Schmierereien in Limbach-Oberfrohna (27.01.2014)

Limbach-Oberfrohna, Sachsen

In Limbach-Oberfrohna (Landkreis Zwickau) sind über das Wochenende mehrere rechte Schmierereien aufgetaucht. Unbekannte beschmierten eine Mauer, eine Werbetafel und den Eingangsbereich einer Schule, wie die Polizei in Zwickau am Montag mitteilte. [...]

Freie Presse, 27.01.2014

Volksverhetzung (27.01.2014)

Grevesmühlen, Mecklenburg-Vorpommern

Auf den Plakaten waren Formulierungen wie „Internationaler Tag der 6 Millionen Lüge“ zu lesen. Diese Formulierung ist ein Synonym für die Leugnung des Holocaust. Auf den DIN A3-Plakaten stand zudem eine Formulierung, die Stimmung machen soll gegen Menschen jüdischen Glaubens. [...]

Schweriner Volkszeitung, 27.01.2014

Nazi-Schmierereien an Flüchtlingsunterkünften (25.01.2014)

Dortmund, Nordrhein-Westfalen
Seit einer Woche leuchten orangefarbene Hakenkreuze entlang der Provinzialstraße vor und hinter der Einmündung Grevendicks Feld. In unmittelbarer Nachbarschaft liegt das Asylheim Grevendicksfeld. [...]

Der Westen, 25.01.2014

Anschlag auf die Gedenktafeln mit den Namen der jüdischen Pankower Opfer des Naziregimes (22.01.2014)

Berlin, Pankow

Pressemitteilung der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) Berlin-Pankow e.V.:

Anschlag auf die Gedenktafeln mit den Namen der jüdischen Pankower Opfer des Naziregimes!

Erst seit einigen Tagen hängen sechs Tafeln mit allen Namen der jüdischen Bürger/innen Pankows, die in der Zeit des Naziregimes dem antisemitischen Morden zum Opfer fielen, am Zaun des ehemaligen Jüdischen Waisenhauses am S- und U-Bahnhof Pankow-Garbatýplatz.

Diese Tafeln wurden durch das Engagement und die Spenden vieler Pankower Einzelpersonen, Verbände, Initiativen und der Partei DIE LINKE ermöglicht. Sie sollen zukünftig in den Zeiträumen rund um die Jahrestage der Pogromnacht am 9. November 1938 und der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz am 27. Januar an die Nazi-Verbrechen erinnern und vor dem heutigen Antisemitismus und Rassismus warnen. Wie nötig das ist, hat sich erst jüngst auf drastische Weise gezeigt: Am 19. Januar haben Unbekannte einen feigen Anschlag auf die Tafeln verübt und diese teilweise abgerissen und beschädigt. Anzeige wurde bereits erstattet. Roland Peters von der Pankower VVN-BdA sagt dazu:

“Die Tafeln hängen wieder! Wir rufen alle Pankowerinnen und Pankower auf, bei der traditionellen Kundgebung gegen Rassismus und Antisemitismus am kommenden Sonntag ein Zeichen gegen den braunen Ungeist zu setzen, der sich in solchen feigen Anschlägen zeigt!”

Die Kundgebung (mit Lichterkette) beginnt am 26.01. um 18 Uhr am Jüdischen Waisenhaus Berliner Ecke Hadlichstr. Vorher, um 15 Uhr, startet am gleichen Ort ein Rundgang zu ehemaligen Stätten jüdischen Lebens.

(VVN-BdA) Berlin-Pankow e.V, 22.01.2014

Hetzvideos: Staatsanwaltschaft klagt mutmaßlichen Neonazi an (22.01.2014)

Saarpfalzkreis, Saarland

Wegen Hetzvideos im Internet hat die Staatsanwaltschaft Saarbrücken Anklage gegen einen mutmaßlichen Neonazi erhoben. Dem 24-jährigen Mann aus dem Saarpfalzkreis wird unter anderem das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Volksverhetzung vorgeworfen, teilte die Staatsanwaltschaft am Mittwoch mit. [...]

Focus, 22.01.2014

Unbekannte hängen Banner mit Aufschrift "KEIN ASYL" an Brückengeländer (22.01.2014)

Bad Dürrheim, Baden-Württemberg

Wegen eines Vorfalls am Mittwochmorgen musste die Polizei aktuell Ermittlungen gegen derzeit noch unbekannte Verursacher einleiten. Hintergrund der Ermittlungen ist ein handgeschriebenes Plakat aus einem Leintuch mit der Aufschrift "KEIN ASYL", das Unbekannte am Mittwochmorgen an einem Brückengeländer über der Bundesstraße 27/33 (Fahrtrichtung Villingen) aufgehängt haben. Zwecks Motivlage, Prüfung des Vorliegens einer möglichen Straftat und Feststellung der betroffenen Verursacher dauern die polizeilichen Ermittlungen derzeit noch an. Bereits in den vergangenen Tagen hatten Unbekannte im Bereich Bad Dürrheim – Biesingen einen aufgestellten Plakatträger durch eine ähnliche, geleichlautende Aufschrift beschädigt. Auch in diesem Fall wurden bereits Ermittlungen aufgenommen – hier wegen Sachbeschädigung.

Polizeipräsidium Tuttlingen, 22.01.2014

Nach Bedrohung festgenommen (22.01.2014)

Fürth, Bayern

Nach einer offensichtlichen Bedrohungshandlung am 22.01.2014 im Stadtgebiet Fürth ist ein 24-jähriger Tatverdächtiger vorübergehend festgenommen worden. Nach ersten Erkenntnissen war sein Vorgehen politisch motiviert.

Am Mittwochmorgen zeigte ein 27-jähriger Fürther bei der zuständigen Polizeiinspektion an, dass er gegen 08:45 Uhr auf dem Weg zur U-Bahnstation Jakobinenstraße von einem Radfahrer überholt, von diesem angesprochen und mit einem Messer bedroht worden sei. Nachdem dem Geschädigten die Personalien des Bedrohers bekannt waren, wurden umgehend Ermittlungen unter Einbeziehung des Fachkommissariates der Fürther Kriminalpolizei eingeleitet.

Nach einem Hinweis konnte der Tatverdächtige gegen 10:15 Uhr in der Fürther Fußgängerzone beim Verteilen von Flugblättern angehalten und festgenommen werden. Er wurde der Kriminalpolizei Fürth übergeben. Dort machte der Mann zum Tatvorwurf keine Angaben. Ein Messer konnte bei ihm nicht sichergestellt werden.

Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth wird gegen den 24-Jährigen nun wegen des Anfangsverdachts einer Bedrohungsstraftat ermittelt. Der Tatverdächtige ist nach Polizeierkenntnissen der örtlichen rechtsextremistischen Szene zuzurechnen.

Polizeipräsidium Mittelfranken, 22.01.2014

Hakenkreuzschmierereien (22.01.2014)

Amberg, Bayern

Am 22.01.2014, in der Zeit von Mitternacht bis 04.00 Uhr, wurde die Fassade eines Schnellimbissrestaurants in der Georgenstraße u.a. mit zwei Hakenkreuzen verunstaltet. Hinweise auf die Täter liegen bislang nicht vor. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 1000 Euro. Die weiteren Ermittlungen hat das Kommissariat 5 (Staatsschutz) der Kripo Weiden übernommen.

Polizeipräsidium Oberpfalz, 22.01.2014

Zwei Rathausscheiben mit Gedenksteinen eingeworfen (22.01.2014)

Seeheim-Jugenheim, Hessen

Noch unbekannte Täter haben in der Nacht zum Mittwoch (22.1.2014) zwei Glasscheiben im Bereich des Haupteingangs des alten Rathauses in Seeheim in der Schulstraße eingeworfen. Die Tat wurde zwischen Mitternacht und 5 Uhr und mit so genannten Stolpersteinen ausgeführt. Diese wurden beschädigt, ebenso Mobiliar in den Büroräumen. Nach ersten Ermittlungen der Kriminalpolizei in Darmstadt wurden die beiden Gedenksteine in der Nacht zum 7. November 2013 kurz nach ihrer Verlegung in der Steinstraße in Weiterstadt-Gräfenhausen von noch unbekannten Tätern demontiert und entwendet (wir haben berichtet). Auf der Rückseite des Rathauses in Seeheim waren bereits in der Nacht zum 8. November 2013 zwei Fensterscheiben beschädigt worden (wir haben ebenfalls berichtet). Auch damals setzten die Täter zwei Gedenksteine als Tatmittel ein. Diese waren im November 2012 in Griesheim gestohlen worden. Konkrete Hinweise zu den Tätern haben sich bislang nicht ergeben. Die Polizei vermutet die Täter jedoch im rechten Spektrum. Fünf der in Gräfenhausen gestohlenen Stolpersteine dürften sich noch im Besitz der Täter befinden.

Polizeipräsidium Südhessen, 22.01.2014

Naziparolen und Vandalismus im Garten (21.01.2014)

Bahlingen, Baden-Württemberg

Bislang unbekannte Täter haben vermutlich in der Nacht zum vergangenen Samstag einen Garten am Bachgraben in Bahlingen verwüstet. Der oder die Täter sprühten überall Hakenkreuze in blauer Farbe auf und hinterließen Naziparolen an den Türen und Wänden des Schuppens, Hühnerstalls sowie Gartenhäuschens. [...]

Badische Zeitung, 21.01.2014

Unbekannte beschmieren Schild mit rechtsradikaler Parole (21.01.2014)

Biesingen, Baden-Württemberg

In Biesingen haben die Bürger ein rechtsradikales Schild am Ostbaar-Kreisel entdeckt. Unbekannte hatten „Asylflut stoppen“ auf ein Werbeschild der Mosslochhexen geschmiert. In Biesingen wohnen seit kurzem sieben Asylbewerber. [...]

Südkurier, 21.01.2013

Körperverletzung (21.01.2014)

Berlin, Charlottenburg-Wilmersdorf

Leichte Verletzungen erlitt ein 20-Jähriger, der eigenen Angaben zufolge in der vergangenen Nacht in Wilmersdorf nach einer verbalen Auseinandersetzung mit Reizgas besprüht worden war. Der Mann zeigte gegen 0.45 Uhr auf einer Wache der Bundespolizei die fremdenfeindliche Beleidigung und die Körperverletzung durch das Reizgas an, denen er offenbar auf dem S-Bahnhof Bundesplatz ausgesetzt war. Eine Absuche des angegebenen Tatortes durch Polizisten nach möglichen Tatverdächtigen blieb erfolglos. Die Augenreizung des Mannes wurde ambulant behandelt. Der Polizeiliche Staatsschutz ermittelt.

Berlin Polizei, 21.01.2014

Sachbeschädigungen mit politischem Hintergrund (20.01.2014)

Melsungen, Hessen

Mehrere Sachbeschädigungen mit politischem Hintergrund durch Graffiti verübten unbekannte Täter in den letzten Tagen im Höhenweg, Lindenbergalle und Gumbertsweg. Im Höhenweg 13 sprühten die Täter mit einer farbähnlichen Substanz jeweils eine 8 auf die Steinsäulen links und rechts des Hauszugangsweges. Hierdurch konnte deutlich eine 88 erkannt werden. An einer Stützwand des Grundstücks Höhenweg 10 wurde der Schriftzug "Hessen Kassel" sowie ein Hakenkreuz in schwarzer Farbe aufgesprüht. An die Trafostation in der Lindenbergallee 1 wurde mit farbähnlicher Substanz der Schriftzug "Kassel" und ein Hakenkreuz gesprüht. Im Gumbertsweg 10 wurde ein schwarzes Hakenkreuz und die Buchstaben "KS" aufgesprüht. Der Gesamtschaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro. In den letzten Tagen waren bereits drei weitere Taten in der Nähe festgestellt worden.

Polizeipräsidium Nordhessen, 20.01.2014

Graffiti auf Mülleimer (19.01.2014)

Grevesmühlen, Mecklenburg-Vorpommern

Auf einer Streifenfahrt in Grevesmühlen stellten Polizeibeamte am 19.01.2014 gegen 15:20 Uhr ein ca. 20×20 cm großes Graffiti fest. Dabei handelt es sich um ein Hakenkreuz. Das Graffiti wurde auf einem Mülleimer an einer Bushaltestelle am Ploggenseering mit blauer Sprühfarbe aufgebracht. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Polizeipräsidium Rostock, 19.01.2014

Schlägerei nach Nazi-Parole (19.01.2014)

Denkendorf, Bayern

Ein wahrscheinlich angetrunkener 29-jähriger Gast schrie auf dem Weg zur Bar den Hitlergruß. Als ihn ein 21-jähriger Beilngrieser aufforderte, dies zu unterlassen, schlug ihm der 29-jährige ins Gesicht. [...]

Donaukurier, 19.01.2014

25-Jähriger zeigt Polizeistreife in Bamberg den Hitlergruß (19.01.2014)

Bamberg, Bayern

Ein 25-jähriger Bamberger hat am Samstagabend einer Polizeistreife in der Ludwigstraße den Hitlergruß gezeigt. Zuvor hatte der betrunkene Mann einen anderen beleidigt und bedroht.[...]

inFranken.de, 19.01.2014

Mitarbeiter eines Wohnheimes fremdenfeindlich beleidigt (19.01.2014)

Berlin, Marzahn-Hellersdorf

Aus einer Gruppe von etwa neun Personen heraus wurde ein Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes heute Mittag vor einem Wohnheim in Hellersdorf fremdenfeindlich beleidigt. Gegen 13 Uhr erreichten die Personen die Unterkunft in der Carola-Neher-Straße. Während ein Mitglied der Gruppe auf einer Gitarre musizierte, machte eine weitere Person Aufnahmen mit einer Videokamera. Als die Gruppe sich dem Eingang zum Wohnheim näherte, forderte der 34-jährige Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes die Personen auf, das Grundstück zu verlassen. Daraufhin beleidigte ihn aus der Gruppe heraus ein Mann fremdenfeindlich und entfernte sich anschließend mit seinen Begleitern. Alarmierte Polizisten stellten und überprüften kurz darauf noch im Nahbereich neun Personen, von denen mindestens zwei Männer der „rechten Szene“ zugehörig sind. Als Tatverdächtigen zur Beleidigung ermittelten die Beamten einen 25-Jährigen, der sich nun einem Strafermittlungsverfahren wegen Beleidigung ausgesetzt sieht. Er, sowie zwei seiner Begleiter die sich nicht ausweisen konnten, wurden erkennungsdienstlich behandelt und anschließend wieder entlassen. Darüber hinaus erhielten die Personen Platzverweise.

Berlin Polizei, 19.01.2014

Der Funkstreife den Hitler-Gruß gezeigt (18.01.2014)

Regensburg, Bayern

Am Samstag gegen 0.45 Uhr zeigte ein 17-jähriger Schüler einer zufällig in der Adolph-Kolping-Straße vorbeifahrenden uniformierten Polizeistreife den sogenannten „Hitler-Gruß“ und rief „Sieg Heil“. [...]

Mittelbayrische, 18.01.2014

Sachbeschädigungen auf Spielplatz – Hakenkreuz geschmiert (17.01.2014)

Eschenbach, Bayern

Auf einem Kinderspielplatz in der Edmund-Langhans-Straße trieben ein oder mehrere Unbekannte in den zurückliegenden Wochen ihr Unwesen. Unter anderen schmierten sie ein 50 x 40 cm großes Hakenkreuz in rostbrauner Lackfarbe auf eines der Spielgeräte.
Damit nicht genug verunzierten sie auch andere Geräte. Das Kommissariat Staatsschutz der Kriminalpolizeiinspektion Weiden hat die Ermittlungen zu der Tat, die sich zwischen dem 23.12.2013 und dem 10.01.2014 zugetragen haben dürfte.

Polizeipräsidium Oberpfalz, 17.01.2014

Angepöbelt und geschlagen (17.01.2014)

Berlin, Mitte

Zu einer heftigen Auseinandersetzung kam es heute früh in Mitte. Die Polizei wurde gegen 4.20 Uhr in die Friedrichstraße gerufen, da es in einem Schnellrestaurant im Bahnhofsgebäude zu einer Schlägerei mit mehreren Beteiligten gekommen war. Nach Zeugenaussagen sollen zwei Männer, die an einem Tisch gegenüber den späteren drei Angegriffenen saßen, diese zunächst auf Grund ihrer ethnischen Zugehörigkeit angepöbelt bzw. bedroht haben. Der daraus entstandene Streit entwickelte sich umgehend in eine Schlägerei, wobei die beiden „Pöbler“ mit Stühlen und Fäusten auf ihre Opfer einschlugen. Die Angegriffenen setzten sich ebenfalls mit Fäusten und Stühlen zur Wehr. Im Anschluss verließen die beiden Unbekannten das Restaurant und flüchteten in einem Taxi. Die 24, 30 und 35-jährigen Opfer wurden bei dem Angriff leicht verletzt und begaben sich selbst in ärztliche Behandlung. Der Polizeiliche Staatsschutz hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

Berlin Polizei, 17.01.2014

Feiger Anschlag (17.01.2014)

Berlin, Marzahn-Hellersdorf

Der Fraktionsvorsitzende Udo Wolf erklärt:

Ich verurteile aufs Schärfste den feigen Anschlag, der in der Nacht zum Donnerstag auf das Bürgerbüro der CDU Wuhletal, gleichzeitig Wahlkreisbüro von Gesundheits- und Sozialsenator Mario Czaja (CDU), verübt wurde. Unbekannte hatten quer über das Gebäude ein Transparent mit der Aufschrift “Nein zum Heim” gespannt, das umgehend von der sogenannten Bürgerbewegung Hellersdorf über Facebook verbreitet wurde. Auf der gleichen Seite fanden sich am Mittwoch Drohungen gegen Bezirksbürgermeister Stefan Komoß (SPD) und die stellvertretende Bürgermeisterin Dagmar Pohle (Linke).

Diese neuerlichen Auswüchse fremdenfeindlicher Hetze gegen das Flüchtlingsheim in Hellersdorf sind unsäglich. Angriff und Drohungen gegen Bewohnerinnen und Bewohner des Heims, Unterstützer und verantwortliche Politiker müssen umgehend verfolgt und geahndet werden. Alle Betroffenen haben unsere volle Solidarität.

www.udo-wolf.com, 17.01.2014

Staatsschutz prüft rechte Propaganda in Horn (17.01.2014)

Bremen

Auf dem Flugblatt, das unter anderem eine Internetadresse für Bremen angibt, die nicht (mehr) existiert, wird Christian Worch – er gilt als einer der führenden Köpfe der Neonazi-Szene und saß unter anderem wegen Volksverhetzung im Gefängnis – als Verantwortlicher im Sinne des Presserechts genannt. [...]

Weser-Kurier, 17.01.2014

Frau fremdenfeindlich beleidigt und angespuckt (17.01.2014)

Berlin, Pankow

Nach einem Verkehrsunfall kam es gestern Nachmittag in Prenzlauer Berg zu einem Streit zwischen einem Mann und einer Frau. Im Zuge der verbalen Auseinandersetzung beschimpfte der 27-Jährige gegen 16.20 Uhr im Syringenweg die Frau und spuckte diese an. Die Beschimpfungen richteten sich gegen die Herkunft der 40-Jährigen. Die Ermittlungen zu dem Fall der Hasskriminalität führt der Polizeiliche Staatsschutz.

Polizei Berlin, 17.01.2014

Neonazis bedrohen Protestakteure – Scheiben eines Cafés eingeworfen (15.01.2014)

Magdeburg, Sachsen Anhalt

Pressemitteilung von Miteinander e.V. und Bündnis gegen Rechts Magdeburg

Im Vorfeld des Aufmarsches der rechtsextremen "Initiative gegen das Vergessen" am kommenden Samstag in Magdeburg drohen Neonazis Akteuren und Unterstützer_innen der Gegenproteste mit Gewalt. Im sozialen Netzwerk Facebook veröffentlichten die Neonazis einen Stadtplan mit markierten Orten in Stadtfeld-Ost. Dort soll, "Mobi-Material an die Frau und an den Mann gebracht werden." In der vergangenen Nacht waren die Scheiben des Cafés „Strudelhof" eingeworfen worden, nachdem die Betreiber in ihren Fenstern und auf Facebook ihre Teilnahme am Protest gegen den Neonazi-Aufmarsch angekündigt hatten. Auch andernorts in sozialen Netzwerken und im Internet finden sich derzeit zahlreiche Kommentare und Drohungen von Neonazis unter Pressemeldungen zu den Protesten.

Miteinander e.V. und das Bündnis gegen Rechts Magdeburg solidarisieren sich mit den Betreibern des „Strudelhofs" und den Betroffenen der Internetdrohungen. „Dass es schon im Vorfeld des Aufmarsches offenkundig zu Gewalt gegenüber Akteuren des Protestes kommt, ist für uns ein Alarmsignal. Die Szene ist auch am Tag des Aufmarsches gewaltbereit", sagte Pascal Begrich, Geschäftsführer von Miteinander e.V., am Mittwoch in Magdeburg. „Es bedarf eines gemeinsamen Zeichens der Solidarität. Alle engagierten Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, die fortdauernden Angriffe zurückzuweisen", ergänzte Christine Böckmann vom Bündnis gegen Rechts. „Umso wichtiger ist es, dass sich möglichst viele Menschen am Samstag an den friedlichen Protesten beteiligen."

Miteinander e.V., 15.01.2014

Beleidigung und Körperverletzung (13.01.2014)

Dresden, Sachsen

Sonntagmorgen fuhren mehrere junge Männer mit einer Straßenbahn der Linie 11 in Richtung Zschertnitz. Während der Fahrt beleidigten einige aus der Gruppe andere Fahrgäste. Dabei fielen auch fremdenfeindliche Parolen. An der Haltestelle „Rothenburger Straße“ stieg die Gruppe aus der Bahn und attackierte weitere Fahrgäste. Dabei schlug einer der Angreifer einen 22-jährigen Dresdner zu Boden. Der junge Mann erlitt Gesichtsverletzungen und musste ambulant versorgt werden.

Kurz darauf entfernten sich die Täter. Alarmierte Polizeibeamte suchten die Umgebung ab, konnte die Tatverdächtigen jedoch nicht mehr ausfindig machen. Die Dresdner Kriminalpolizei hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

Polizeidirektion Dresden, 13.01.2014

Unbekannte schmieren Hakenkreuze (14.01.2014)

Braunfels-Tiefenbach, Hessen

Eine wenig erfreuliche Entdeckung machte ein Spaziergänger am Sonntag (12.01.2013) an der Grillhütte des Braunfelser Ortsteils Tiefenbach. Mit Farbe hatten Unbekannte auf die Toilettentür und einer angrenzenden Mauer Hakenkreuze gesprüht. Wann genau die rechtsradikalen Symbole aufgebracht wurden, kann derzeit nicht gesagt werden. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und bittet um Mithilfe.

Polizeipräsidium Mittelhessen, 14.01.2014

Räuber entreisst Koran (13.01.2014)

Köln, Nordrhein-Westfalen

Die Polizei Köln fahndet mit Bildern aus einer Überwachungskamera der Kölner Verkehrsbetriebe nach einem unbekannten Räuber. Ihm wird vorgeworfen, bereits am Freitag (18. Oktober 2013) einen Koran geraubt zu haben.

Gegen 6.30 Uhr befand sich die Geschädigte (43) in der Straßenbahn der Linie 7 in Fahrtrichtung Frechen. Plötzlich kam ein Unbekannter auf sie zu und riss ihr unter abfälligen Bemerkungen ihren Koran aus der Hand. An der Haltestelle Deutzer Freiheit flüchtete der Täter aus der Straßenbahn in unbekannte Richtung.

Polizeipräsidium Köln, 13.01.2014

Polizei löst lautstarke Feier von Rechtsradikalen auf (12.01.2014)

Groß Köris, Brandenburg

Eine Feier von Rechten in Groß Köris (Dahme-Spreewald) ist am Samstagabend von der Polizei aufgelöst worden. Die Beamten waren von Nachbarn wegen des Krachs gerufen worden, wie die Polizei am Sonntag berichtete. Es wurden rechtsgerichtete Musik gespielt und Sieg-Heil-Rufe gebrüllt.[...]

Berliner Morgenpost, 12.02.2014

Sachbeschädigungen an Asylbewerberwohnheim (12.01.2014)

Woratal, Hessen

Vermutlich mindestens drei Männer richteten in der Nacht zum Sonntag, 12. Januar, einen Sachschaden von mehreren Tausend Euro an und in einem Asylbewerberheim in Wohratal an. Körperliche Angriffe fanden nicht statt.

Eine schwangere Frau kam wegen der erlittenen Aufregung zur Untersuchung ins Krankenhaus, konnte dieses aber ohne weitere notwendige Behandlungen mittlerweile wieder verlassen. Derzeit gibt es keinerlei Hinweise und keine konkreten Anhaltspunkte zu den Hintergründen der Tat. Die Kriminalpolizei Marburg ermittelt in alle Richtungen, was die Überprüfung einer politischen Motivation mit einschließt.

Die ersten Notrufe verängstigter Bewohner ereichten die Polizei um 04.35 Uhr. Die Täter hatten fast alle Jalousien des Erdgeschosses beschädigt, waren dann ins Gebäude eingedrungen und hatten dort mehrere Innentüren eingetreten oder eingeschlagen. Ohne dass es zu Angriffen oder Übergriffen auf die Bewohner kam, flüchteten die Täter. Die Fahndung nach ihnen blieb erfolglos.

Erste Ermittlungen ergaben keine Hinweise auf die Täter. Die Kriminalpolizei Marburg arbeitet derzeit mit hohem Aufwand, um die Hintergründe des Vorfalls zu klären und die Täter zu ermitteln.

Polizeipräsidium Mittelhessen, 12.01.2014

Rechtsradikale zetteln Massenschlägerei an (12.01.2014)

Bremen

Etwa 20 Rechte provozierten in einem Gasthof am Borgfelder Deich andere Gäste, die sich dort zum Grünkohl-Essen trafen. Sie riefen rechtsradikale Parolen. Daraufhin entwickelte sich ein Streit,der in einer Massenschlägerei endete.

Radio Bremen, 12.01.2014

Tatort-Fotos geschändet und geklaut (09.01.2014)

Berlin, Tempelhof

Nun wurde entdeckt, dass zehn Rahmen geschändet wurden. Als die Ausstellung abgehängt werden sollte, fehlten 13 Tafeln. Der Staatsschutz ermittelt. „Wir sind entsetzt darüber, dass schon allein die bloße Dokumentation rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt offensichtlich eine solche Provokation darstellt und aggressives Verhalten auslösen kann“, so Sabine Seyb von der Opferberatungsstelle „ReachOut“.

Berliner-Kurier, 09.01.2014

Rechtsradikale Parolen und Widerstand gegen Polizeibeamte (09.01.2014)

Büchenbach, Bayern

Am 09.01.2014, gegen 02.00 Uhr, wurde die Polizei zu einer Feier nach Büchenbach, Landkreis Roth, gerufen, nachdem aus einer Wohnung heraus Schüsse, rechte Musik und rechte Parolen zu hören waren.

Beim Eintreffen der Streife war noch lautstark rechtsradikale Musik zu hören. Nachdem der 29-jährige Wohnungsinhaber den Polizeibeamten den Zutritt zur Wohnung verwehrte, verschafften sich diese Zugang durch die Anwendung einfacher körperlicher Gewalt indem sie den 29-Jährigen zur Seite schoben. In der Wohnung und vor dem Anwesen konnten mehrere Hülsen abgeschossener Schreckschussmunition aufgefunden werden. Zudem roch es noch nach verschossener Treibladung.

Offensichtlich hatten drei Männer, im Alter von 27 bis 33 Jahren, von denen einer beim Eintreffen der Polizei bereits schlief, in der Wohnung eine Geburtstagsfeier veranstaltet und dabei auch mit einer Schreckschusspistole geschossen. Zudem lag offen sichtbar scharfe Munition herum.

Aufgrund von Gefahr im Verzug wurde eine sofortige Wohnungsdurchsuchung angekündigt. Der Wohnungsinhaber widersetzte sich der geplanten Wohnungsdurchsuchung und musste gefesselt werden. Dabei wurde ein Beamter leicht verletzt, ist aber weiterhin dienstfähig.

Bei einer anschließenden Wohnungsdurchsuchung konnte eine Vielzahl von Gegenständen aufgefunden werden, die dem rechtsradikalen Gedankengut zugeordnet werden können.

Der 29-jährige Wohnungsinhaber wurde vorläufig festgenommen und nach erfolgter Sachbehandlung und einer Blutentnahme wieder auf freien Fuß gesetzt. Er muss sich nun wegen zahlreicher Gesetzesverstöße verantworten. Das Fachkommissariat der Kriminalpolizei Schwabach hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

Polizeipräsidium Mittelfranken, 09.01.2014

Sachbeschädigung durch Graffiti in Jever (08.01.2014)

Jever, Niedersachsen

In der Nacht zum Mittwoch, 08.01.2014, kam es in Jever, Sandelermöns, zu einer Sachbeschädigung durch Graffiti. Hierbei benutzten unbekannte Täter u.a. Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, ein politisch motivierter Hintergrund wird nicht ausgeschlossen. Es wurden u.a. Wände öffentlicher Einrichtungen besprüht und ein Pferdeanhänger. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet, die Ermittlungen dauern an.

Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland, 08.01.2014

Unbekannter zündet Asylunterkunft an (08.01.2014)

Germering, Bayern

Ein offenbar vorsätzlich am Verwaltungstrakt einer Asylbewerberunterkunft gelegtes Feuer verursachte heute Morgen einen Sachschaden von rund 200.000 Euro. Personen wurden nicht verletzt.

Heute gegen 04:45 Uhr war der Brand am Starnberger Weg in Germering von einem heimkehrenden Bewohner entdeckt worden. Nachdem sich in dem betroffenen Gebäude auch einige Wohneinheiten befanden, weckte er deren Bewohner, so dass die 10 Personen rechtzeitig das Gebäude verlassen konnten und nicht verletzt wurden. Beim Eintreffen der alarmierten Feuerwehren aus Germering und Unterpfaffenhofen hatte sich das Feuer bereits an der holzverkleideten Außenfassade bis zum Dachstuhl ausgebreitet. Obwohl es den eingesetzten Feuerwehrkräften rasch gelang den Brand unter Kontrolle zu bringen, entstanden erhebliche Brandschäden an Dachstuhl und Gebäudefassade. Ersten Schadensschätzungen zufolge beläuft sich dieser auf rund 200.000 Euro.

Nach Beendigung der Löscharbeiten haben bereits in den frühen Morgenstunden die Brandermittler der Kriminalpolizeiinspektion Fürstenfeldbruck ihre Untersuchungen am Brandort begonnen. Nach ersten Feststellungen befindet sich der Schwerpunkt des Brandschadens am nördlichen Teil des Gebäudes, in dem die Büros der Verwaltung der Unterkunft angesiedelt sind. Bis in die Büroräume konnte sich das Feuer aufgrund der Betonbauweise des Gebäudes nicht ausbreiten. Befragungen der Bewohner ergaben, dass bereits gegen 02:45 Uhr von einem Zeugen eine Person beobachtet wurde, die sich an der Nordseite des Gebäudes zu schaffen machte. Auch der Brandentdecker hatte in diesem Bereich noch eine Person bemerkt.

Aufgrund des bisherigen Ermittlungsstandes muss davon ausgegangen werden, dass von dieser Person vorsätzlich die Holzverkleidung der Fassade in Brand gesetzt wurde.

Die Person kann wie folgt beschrieben werden: Männlich, ca. 1,75 m groß, ca. 30 Jahre alt, schlanke Statur; trug dunkle Hose und dunkle Jacke. Personen, die Hinweise zur Identität dieser Person geben können oder anderweitige verdächtige Wahrnehmungen im Umfeld der Asylbewerberunterkunft gemacht haben, werden gebeten sich unter der Telefonnummer 08141/612-0 bei der Polizei zu melden.

Polizeipräsidium Oberbayern Nord, 08.01.2014

Sachbeschädigung durch Graffiti (03.01.2014)

Cottbus, Brandenburg

Die Polizei wurde am Donnerstagnachmittag zum Tagebau-Aussichtsturm an der Lakomaer Dorfstraße gerufen, da von dort eine Sachbeschädigung per Graffiti angezeigt worden war. Mit schwarz-grüner Farbe hatten Unbekannte dort ein 40×40 cm großes Hakenkreuz sowie weitere rechtsextremistische Parolen im öffentlich zugänglichen Bereich aufgemalt. Im unmittelbaren Nahbereich wurden weitere Schmierereien in der gleichen Art festgestellt. Nach der Einleitung der kriminalpolizeilichen Ermittlungen und der Spurensicherung wurde das zuständige Unternehmen mit der Beseitigung der Schmierereien beauftragt.

Polizeidirektion Süd Cottbus, 03.01.2014

Sachbeschädigungen (06.01.2014)

Metting, Nordrhein-Westfalen

Im Stadtgebiet waren am vergangenen Wochenende Farbsprayer am Werk. An der Landrat-Schultz-Straße besprühten die Unbekannten in der Zeit zwischen Samstagabend und Sonntagvormittag (05.01.2014) ein Hinweisschild sowie die Fassade einer Bäckerei. An dem Geschäftsgebäude gingen sie auch zur Rückseite und beschmierten dort eine Werbeholzwand. An der Großen Straße besprühten unbekannte Personen die Außenfassade des Schulgebäudes mit schwarzer Farbe. Hier waren die Sprayer zwischen Freitagabend, 18.00 Uhr und Samstagmorgen, 19.00 Uhr, unterwegs. Der Sachschaden an dem Schulgebäude beträgt etwa 2.500 Euro. Da hier auch ein Hakenkreuz sowie Schriften aufgebracht wurden, wird auch wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt.

Polizei Steinfurt, 06.01.2014

Anzeigen wegen Beleidigung und Hitlergruß (07.01.2014)

Ebensfeld, Bayern

Gegen einen jungen Mann aus Ebensfeld wurde nachträglich Strafanzeige erstattet, weil er seinen Nachbarn im Dezember 2013 übelst beleidigt haben soll. Außerdem soll er mehrfach "Sieg Heil" gerufen und dazu den "Hitlergruß" gezeigt haben.[...]

inFranken.de, 07.01.2014

Rechtsextreme greifen Autonomes Zentrum an (07.01.2014)

Aachen, Nordrhein-Westfalen

Nach einem Vorfall von Montagabend (6.Januar) gegen 20.45 Uhr vor dem Autonomen Zentrum hat die Remok der Aachener Polizei die Ermittlungen aufgenommen. Mehrere Anrufer meldeten eine tätliche Auseinandersetzung zwischen zwei größeren Personengruppen; augenscheinlich Besuchern des AZ und einer weiteren Personengruppe. Beim Eintreffen der Beamten hatte sich eine Personengruppe bereits entfernt. Nach den bisherigen Ermittlungen war während einer laufenden Veranstaltung im AZ eine Gruppe von Personen vor der Türe erschienen und geriet mit den dort anwesenden Besuchern des AZ in Streit. Die Personen bewarfen sich mit Flaschen und Holzstangen. Verletzte Personen oder beschädigte Gegenstände wurden der Polizei nicht gemeldet. Im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndung konnten sieben männliche Personen im Alter zwischen 22 und 27 Jahren im Bereich Harscampstraße bzw. Kaiserplatz festgestellt und zur Wache gebracht werden. Unter diesen Personen befinden drei Personen, die in der Vergangenheit der Polizei als Rechtsaktivisten bekannt geworden sind. Es wurden Strafverfahren wegen Landfriedensbruch eingeleitet. Die Hintergründe des Vorfalls sind Gegenstand weiterer Ermittlungen.

Polizei Aachen, 07.01.2014

Bundespolizei ermittelt wegen Volksverhetzung (03.01.2014)

Dortmund, Nordrhein-Westfalen

Dass ein 40-jähriger Dortmunder im neuen Jahr nicht "schlauer" geworden war, bewies der Mann heute Morgen (03. Januar) im Dortmunder Hauptbahnhof. Dort beleidigte und griff er einen Mitarbeiter der DSW 21 an. Einsatzkräfte der Bundespolizei titulierte er als "Scheiß Bullen" und äußerte sich anschließend in volksverhetzender Art und Weise, was er durch eindeutige Handbewegungen unterstrich.

Gegen 07:00 Uhr wurde eine Streife der Bundespolizei auf eine körperliche Auseinandersetzung am Treppenabgang zur U-Bahn im Dortmunder Hauptbahnhof aufmerksam gemacht. Dort trafen die Beamten auf einen 36-jährigen Dortmunder und zwei Mitarbeiter der DSW 21.

Nach Angaben der DSW Mitarbeiter habe der Dortmunder Passanten angepöbelt. Als die Sicherheitsdienstmitarbeiter den Mann beruhigen wollten, beleidigte er diese sofort als "Pisser" und "Arschlöcher" und stieß einen 36-Jährigen DSW Mitarbeiter von der Treppe.

Während der Sachverhaltsklärung beleidigte der Dortmunder dann auch die Bundespolizisten als “Scheiß Bullen” und “Arschlöcher” und zeigten den Beamten den Mittelfinger. Als diese ihn über die Fertigung einer Strafanzeige informierten, erklärte er den Einsatzkräften, dass er Adolf Hitler liebe und äußerte sich in volksverhetzender Art und Weise. Seine rechtsradikalen Äußerungen unterstrich er durch eindeutige Handzeichen.

Gegen den bereits polizeibekannten Dortmunder wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Beleidigung, Körperverletzung und Volksverhetzung eingeleitet.

Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, 03.01.2014

Wohnheim beklebt (06.01.2014)

Berlin, Marzahn-Hellersdorf

Ein Mann hat in der vergangenen Nacht Aufkleber an die Fassade eines Wohnheims in Hellersdorf angebracht, deren Inhalt sich gegen das Heim richteten. Ein Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Unterkunft in der Carola-Neher-Straße beobachtete gegen 0.20 Uhr zwei Männer und ihre Begleiterin, wie sie laut herumgrölten. Kurz darauf übergab sich die Frau vor dem Haupteingang. Darüber hinaus sah der Mitarbeiter, dass einer der Männer die Aufkleber an die Hauswand der Gemeinschaftsunterkunft klebte. Alarmierte Beamte des Polizeiabschnitts 63 überprüften kurz darauf die 23- und 25-jährigen Männer sowie die 18-Jährige und fanden bei dem 23-Jährigen weitere Aufkleber. Nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen erhielten alle drei einen Platzverweis. Gegen sie wurde ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Belästigung eingeleitet.

Polizei Berlin, 06.01.2014

Fremdenfeindlicher Übergriff – vorläufige Festnahme (05.01.2014)

Berlin, Mitte

Ein Fall von Hasskriminalität beschäftigte gestern Abend die Polizei in Wedding. Gegen 21.30 Uhr war ein 28-Jähriger auf dem Bahnsteig des U-Bahnhofs Seestraße unterwegs, als er aufgrund seines Aussehens von einem Mann angesprochen und beleidigt wurde. Der 28-Jährige ignorierte zunächst die Beschimpfungen und ging weiter. Kurz darauf wurde er jedoch als „Nigger“ bezeichnet, woraufhin er stehen blieb, sich umdrehte und den Mann zur Rede stellte. Der Täter wiederholte die Beleidigung. Daraufhin spuckte der Beleidigte ihm ins Gesicht. Der aggressive Mann spuckte zurück und schlug seinem auserkorenen Opfer mehrmals mit den Fäusten ins Gesicht. Anschließend bedrohte er den 28-Jährigen außerdem mit einem Messer. Während der Auseinandersetzung schubste der Täter den Angegriffenen in das Gleisbett, aus dem dieser jedoch gleich wieder herausklettern konnte. Alarmierte Polizeibeamte nahmen den offenbar alkoholisierten Angreifer im Alter von 28 Jahren vorübergehend fest. Bei der Durchsuchung des Tatverdächtigen fanden die Polizisten das Messer und beschlagnahmten es. Nach Personalienfeststellung und Aufnahme des Sachverhalts konnte der geständige Mann seinen Weg fortsetzen. Das Opfer erlitt leichte

Kopf- und Beinverletzungen. Der Polizeiliche Staatschutz beim Landeskriminalamt übernahm die Ermittlungen.

Berlin Polizei, 05.01.2014

Hitlergruß gezeigt (01.01.2014)

Bremen

Gestern Nachmittag warf ein 30 Jahre alter Bremer an der Haltestelle Vor dem Steintor/ Am Ziegenmarkt eine Silvester-Rakete in eine Straßenbahn. Es entstand Sachschaden.

Gegen 16.30 Uhr wurde der Polizei Bremen gemeldet, dass Passanten einen Mann festhielten, nachdem dieser eine gezündete Rakete in eine Bahn der Linie 3 geworfen hatte. Verletzt wurde niemand, aber eine Tür und eine Wand des Zuges wurden beschädigt. Die Zeugen berichteten zudem, dass der Feuerwerkskörper nicht zufällig in der Bahn landete. Der Werfer hatte kurze Zeit vorher einen Raketenstart an einer anderen Straßenbahn abgebrochen, nachdem ihm jemand zugerufen hatte, dass sich Kinder in dem Wagen befinden würden.

Der 30-Jährige gebärdete sich den Einsatzkräften der Polizei gegenüber sehr aggressiv. Außerdem war er betrunken und stand unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Bei der Sachverhaltsaufnahme an einem Polizeirevier zeigte er den Polizisten und einem hinzugezogenen Arzt einen sogenannten “Hitlergruß”.

Gegen den Mann wurden mehrere Ermittlungsverfahren -u. a. wegen einer versuchten gefährlichen Körperverletzung und der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen- eingeleitet.

Bremen Polizei, 01.01.2014

Sachbeschädigungen an Unterkunft für Asylbewerber (01.01.2014)

Berlin, Marzahn-Hellersdorf

In der Silvesternacht beschädigten Unbekannte in Hellersdorf zwei Eingangstüren einer Unterkunft für Asylbewerber. Nach bisherigen Erkenntnissen beobachteten zwei Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes gegen 1.20 Uhr in der Carola-Neher-Straße zwei unbekannt gebliebene Personen wie diese an der Eingangstür der Unterkunft Pyrotechnik mittels Klebeband befestigten und anschließend zündeten. Durch die Detonation splitterten die Glasscheiben an beiden Flügeln der Tür. Die beiden Mitarbeiter entdeckten kurze Zeit später in der Maxie-Wander-Straße an dem noch leerstehenden Nebengebäude eine ebenfalls beschädigte Glasscheibe der Eingangstür. Auch hier wurden nach bisherigen Ermittlungen Knallkörper mit Klebeband an der Glastür befestigt und anschließend gezündet. Der Polizeiliche Staatsschutz hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

Polizei Berlin, 01.01.2014